

Wissenschaft, Forschung und Innovation sind unverzichtbare Bausteine für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft – unsere Region verfügt mit mehreren großen Universitäten, zahlreichen Fachhochschulen und einer großen Vielfalt an Forschungsinstituten über eine einzigartige Wissenschaftslandschaft auf hohem Niveau. Wir laden Sie herzlich ein, die hiesigen Ideenschmieden auf einer nächtlichen Entdeckungstour näher kennen zu lernen: Am 28. Mai 2011 öffnen 68 wissenschaftliche Einrichtungen in Berlin, Potsdam und Wildau ihre Türen zur „Klügsten Nacht des Jahres“, in der Sie bei Führungen, Präsentationen, Vorträgen, Diskussionen und Experimenten spannende Erkenntnisse gewinnen und sich über aktuelle Forschungsergebnisse informieren können. Das vielfältige Programm mit über 2.000 Einzelangeboten stillt nahezu jeden Wissensdurst!



Gerade auch für junge Besucher hat die Wissenschaftsnacht viel zu bieten: Jugendliche und junge Erwachsene haben hier die Gelegenheit, mehr über mögliche Studien- und Berufsfelder zu erfahren und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern direkt ins Gespräch zu kommen. Kinder können – auch gemeinsam mit ihren Eltern – bei zahlreichen kindgerechten Mitmachaktionen erste Forschungserfahrungen sammeln.

Nicht zuletzt möchten wir in der „Klügsten Nacht des Jahres“, unsere Freude und Entdeckungslust an Wissenschaft und Forschung mit Ihnen teilen. Und so wünsche ich Ihnen allen viel Spaß in der elften Langen Nacht der Wissenschaften.

Prof. Dr. Walter Rosenthal

*Wissenschaftlicher Vorstand des Max-Delbrück-Centrums
für Molekulare Medizin Berlin-Buch (MDC)*

Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e.V. (LNDW e.V.)

Unsere Medienpartner:




BERLINS GRÖSSTE ABONNEMENT-ZEITUNG



Brandenburgs beste Seiten



100 KRAFTSTÄNDIGKEITEN IN NEUER ZEITUNG

Mit Unterstützung von





Stiftung









OHNE WILLEN SICH WISSEN



PETER DELIUS VERLAG






ViP
Verkehrsbetrieb
Potsdam GmbH
10000
Städtewerke POTSDAM GMBH

Im Rahmen von



Forschung
Technologie
Innovation

WissensWerte
BERLINER

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftszentrum
2011

Forschung für
unsere Gesundheit



Willkommen	1
Partner	2
Allgemeine Informationen/ Tickets	4
Shuttlebusse	6
Eröffnung	8

ROUTEN

■ 1/2 Adlershof (Shuttlebus)	9
■ 3 Hochschule für Technik und Wirtschaft (Shuttlebus)	30
■ 4 TH Wildau [FH]	35
■ 5 Späth-Arboretum der HU	40
■ 6 Schmetterlingshorst (Shuttlebus)	43
■ 7 Archenhold-Sternwarte (Shuttlebus)	45
■ 8 Lise-Meitner-Schule (Shuttlebus)	47
■ 9 Buch (Shuttlebus)	52
■ 10 Wedding/Mitte (Shuttlebus)	66
■ 11 Mitte/Kreuzberg (Shuttlebus)	111
■ 12 EUREF-Institut Berlin gGmbH / InnoZ GmbH	122
■ 13 Stadtbad Neukölln	124
■ 14 Charlottenburg Süd (Shuttlebus)	126
■ 15 Charlottenburg Nord (Shuttlebus)	151
■ 16 Dahlem (Shuttlebus)	165
■ 17 Charité / GeoCampus Lankwitz der FU (Shuttlebus)	213
■ 18 Helmholtz-Zentrum Berlin (Shuttlebus)	220
■ 19 Potsdam-Telegrafenberg (Shuttlebus)	223
■ 20 Potsdam-Golm (Shuttlebus)	229

Teilnehmerregister

Schlagwortregister

Impressum

Von 17.00 bis 1.00 Uhr in der Nacht öffnen am 28. Mai wieder 68 wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin, Potsdam und Wildau ihre Türen (Veranstaltungen in Berlin-Buch von 15.00 bis 23.00 Uhr). Mehr als 2.000 einzelne Veranstaltungen finden in dieser Nacht statt. Die genauen Anfangszeiten finden Sie im Programmteil ab Seite 9. Angebote ohne Zeitangabe können während der gesamten Veranstaltungszeit besucht werden. Bitte nutzen Sie bei Programmpunkten, die nur eine begrenzte Personenzahl zulassen, ggf. angegebene Möglichkeiten der Voranmeldung. Wir bitten schon jetzt um Verständnis, wenn eine von Ihnen gewählte Einzelveranstaltung einmal überfüllt sein sollte.

Aktualisierungen oder Änderungen im Programm nach Redaktionsschluss dieses Heftes werden im Internet unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer zugänglich, Einschränkungen für einzelne Veranstaltungen sind möglich
-  Veranstaltungsort mit Kinderprogramm
-  speziell für Kinder angebotene Veranstaltung
-  Abendkasse
-  Speisen und Getränke
-  Haltestellen der Shuttlebusse
-  Für Kinder ab 10 Jahren
-  Für Kinder unter 10 Jahren

Wann immer wir in diesem Heft von Menschen sprechen, meinen wir selbstverständlich gleichberechtigt Frauen und Männer. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in der Regel auf die zurzeit noch häufiger gebrauchte männliche Form.

EINTRITTSPREISE

	bis 27.5.11	am 28.5.11
Erwachsene ohne Ermäßigung	11 EUR	13 EUR
Ermäßigtes Ticket <small>für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Behinderte (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger, Wehr- und Ersatzdienstleistende</small>	7 EUR	9 EUR
Familien-Ticket	20 EUR	25 EUR
Late-Night-Ticket <small>(Verkauf nur an den Abendkassen ab 23.00 Uhr)</small>	—	5 EUR

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Informationen und Tickets erhalten Sie auch ab dem 26. Mai täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr im Infocenter der Langen Nacht der Wissenschaften im Bahnhof Friedrichstraße. Das Infocenter ist am Veranstaltungstag von 9.00 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der speziellen Shuttlebusse. Als Kombitickets gelten sie außerdem als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC (einschließlich Potsdam und Potsdam-Golm) von Samstag, 28. Mai, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 29. Mai 2011, 4.00 Uhr.

HINWEISE FÜR FAMILIEN

Das Familienticket gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene. Es ist gültig für alle Erwachsene mit Kindern unter 18 Jahren, unabhängig von einer familiären Bindung. Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, im Vorverkauf oder an den Abendkassen erworbene Familientickets in Familieneinzeltickets umzutauschen. Der Umtausch erfolgt ausschließlich an den Abendkassen. Damit können getrennt voneinander verschiedene Veranstaltungen besucht werden. Die Gültigkeit der Familieneinzelkarten ist der des Familientickets gleichgestellt. Familien können außerdem die Vergünstigungen des Berliner Familienpasses und des Familienpasses Brandenburg in Anspruch nehmen. Bei Vorlage eines Familienpass-Gutscheins an einer der Abendkassen erhält ein Kind in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen freien Eintritt. Der begleitende Erwachsene zahlt auch am Veranstaltungstag nur den Vorverkaufspreis – es gelten die in den Familienpässen veröffentlichten Preise von 10 EUR (Vollzahler) bzw. 6 EUR (für Ermäßigungsberechtigte).

TICKETVERKAUF

Die Kombitickets sind ab dem 12. Mai 2011 in allen Verkaufsstellen und Kundenzentren sowie an den Fahrscheinautomaten der S-Bahn Berlin GmbH und der BVG erhältlich. In Potsdam sind Tickets an den stationären Fahrscheinautomaten und in den Kundenzentren der ViP, in den Filialen der MAZ-Ticketeria und in der Touristeninformation am Brandenburger Tor zu haben. Unter www.langenachtderwissenschaften.de ist vom 2. bis zum 24. Mai 2011 eine Online-Bestellung möglich. Die Tickets werden per Post zugesandt. Für Online-Bestellungen wird ein Aufschlag von 1,55 EUR pro Ticket erhoben (Versand inklusive). Während der Langen Nacht der Wissenschaften selbst sind in vielen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen Abendkassen eingerichtet. Im Programmheft sind diese Orte mit einem  gekennzeichnet; eine Liste ist unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.

Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen wird auf speziellen Shuttlebus-Routen angefahren, die auch Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs einbeziehen. Weitere Einrichtungen sind direkt mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen.

Im Programmteil dieses Heftes sind die Routenverläufe dargestellt. Hier sind auch Anbindungen an S- und U-Bahn sowie Übergänge zwischen den Routen vermerkt. Im Online-Programm unter www.langenachtderwissenschaften.de finden Sie dazu weitere Detailinformationen.

Die Shuttlebusse fahren zwischen 17.00 und 1.00 Uhr im angegebenen Takt. Eine Ausnahme bildet die Route 9 in Buch, auf der die Shuttlebusse von 15.00 bis 23.00 Uhr verkehren. Die Benutzung der Shuttlebusse ist für Besitzer eines Kombitickets kostenlos (siehe Tickets, Seite 4).

Sie können an jeder Haltestelle auf der Route zusteigen. Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung des Busses. Die Shuttlebusse erkennen Sie an der Leuchtschrift »Lange Nacht der Wissenschaften« und der Nummer der jeweiligen Route. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht und Streckenplänen der jeweiligen Route markiert. In allen Shuttlebussen geben Ihnen Guides gern weitere Auskünfte.

STANDORTE/ROUTEN

- 1: Adlershof (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 9)
- 2: Erwin-Schrödinger-Zentrum (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 9)
- 3: Hochschule für Technik und Wirtschaft (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 30)
- 4: TH Wildau [FH] (Anbindung über den ÖPNV, Seite 35)
- 5: Späth-Arboretum der HU (Anbindung über den ÖPNV, Seite 40)
- 6: Schmetterlingshorst (Taktzeit 30 Minuten, Routenverlauf Seite 43)
- 7: Archenhold-Sternwarte (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 45)
- 8: Lise-Meitner-Schule (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 47)
- 9: Buch (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 52)
- 10: Wedding/Mitte (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 66)
- 11: Mitte/Kreuzberg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 111)
- 12: EUREF-Institut (Anbindung über den ÖPNV, Seite 122)
- 13: Stadtbad Neukölln (Anbindung über den ÖPNV, Seite 124)
- 14: Charlottenburg Süd (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 126)
- 15: Charlottenburg Nord (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 151)
- 16: Dahlem (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 165)
In Dahlem fahren drei weitere Sonder-Buslinien alle Einrichtungen des Standortes an (in kurzen Intervallen, Routenverläufe Seiten 166-167)
- 17: Charité/GeoCampus Lankwitz der FU (Taktzeit 20 Minuten, Routenverlauf Seite 213)
- 18: Helmholtz-Zentrum Berlin (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 220)
- 19: Potsdam-Telegrafenberg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 223)
- 20: Potsdam-Golm (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 229)



Kostenlos mit der VBB-Umweltkarte:

**Nehmen Sie mit,
wen immer Sie wollen.**

Am Wochenende und an Feiertagen ganztägig sowie unter der Woche nach 20 Uhr können Sie mit der VBB-Umweltkarte einen weiteren Erwachsenen sowie drei Kinder bis 14 Jahre mitnehmen. Gratis. Und das Beste: Das Ticket ist sogar komplett übertragbar.

SPIEL UM WISSENSCHAFT
DIE ERÖFFNUNG DER KLÜGSTEN NACHT DES JAHRES 2011

15.00 bis 16.00 Uhr im Max Delbrück Communications Center (MDC.C)
auf dem Campus Berlin-Buch, Robert-Rössle Str. 10, 13125 Berlin



Als Auftakt zur 11. Langen Nacht der Wissenschaften wird Wissenschaft in einer „Game-Show“ lebendig. Unter der Moderation vom Anja Goerz und Robert Skuppin (radioeins) stellen sich Teams aus Wissenschaft und Politik Fragen und Aufgaben rund um das, was in unserer Region Wissen schafft.

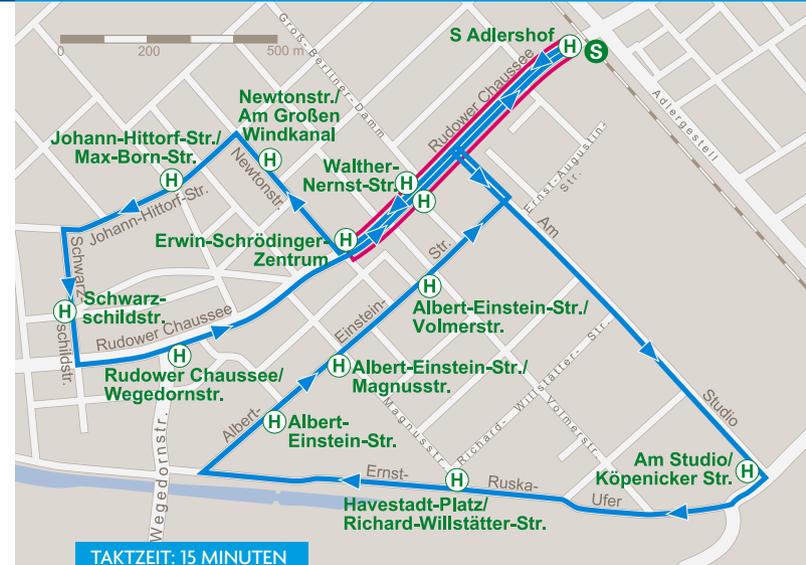
Zuerst sind Begriffe aus Wissenschaft und Forschung so anschaulich zu erklären, dass die Teampartner sie erraten. Neben Tempo ist dabei auch Vorsicht geboten, denn einige Wörter sind tabu.

In der zweiten Runde sind Trainingsaufgaben aus der Ausbildung zur Minimalinvasiven Chirurgie zu meistern. Hier ist Geschicklichkeit gefragt.

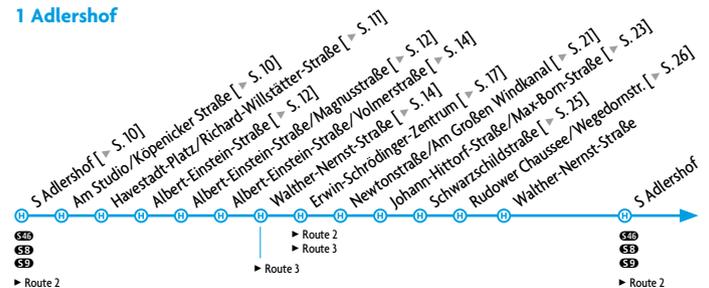
An welchen konkreten Orten in Berlin und Potsdam spannende Forschung betrieben wird, deckt die dritte Runde auf. Welches Team kann die Hinweise am schnellsten deuten?

Nach einer Siegerehrung durch den Vorsitzenden der Langen Nacht der Wissenschaften und wissenschaftlichen Vorstand des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch, Prof. Dr. Walter Rosenthal, wird die Wissenschaftsnacht offiziell eröffnet.

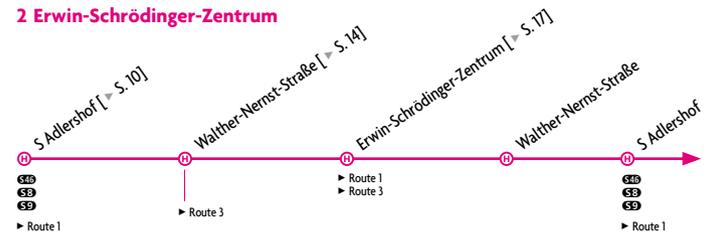
In den Teams treten an: Prof. Dr. Jürgen E. Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Prof. Dr. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg; Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Jörg Steinbach, Präsident der Technischen Universität Berlin, Prof. Dr. Monika Schäfer-Korting, Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin; Dr. Thomas Grünewald, Präsident (m. d. W. d. G. b.) der Universität Potsdam; Prof. Dr. Heribert Hofer, Direktor des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW); Prof. Dr. Jana Wolf, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch; Dr. Vera Beyer, Freie Universität Berlin, Trägerin des Nachwuchspreises 2009 für innovative Forschung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin; Prof. Dr. Uwe Kasch, Dekan des Fachbereichs II Mathematik, Physik, Chemie der Beuth Hochschule für Technik Berlin



1 Adlershof



2 Erwin-Schrödinger-Zentrum



In Adlershof verkehren zwei Shuttlebus-Routen: Route 1 führt über den Campus Adlershof und verbindet alle dort teilnehmenden Einrichtungen. Route 2 pendelt direkt zwischen dem S-Bahnhof Adlershof und dem Erwin-Schrödinger-Zentrum.

H S Adlershof

▶ S46, S8, S9

H Am Studio/Köpenicker Straße**SOLON SE**

Am Studio 16, 12489 Berlin



Produktionsführung Besucher lernen die einzelnen Schritte und Materialien der Produktion von Solarmodulen kennen, sehen hochmoderne Roboter im Einsatz und die fertigen Produkte aus der Nähe. ■ **ab 17.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung unter presse@solon.com. Ab 10 Jahren.

Architekturführung Der Hauptsitz der SOLON SE ist tageslichtdurchflutet, lädt mit seinen offenen Räumen zur Kommunikation ein und verbraucht nur ein Viertel der Energie eines herkömmlichen Bürogebäudes. ■ **17.00-1.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung unter presse@solon.com.

Elektromobiler Fuhrpark An unserer Solartankstelle tanken wir Pedelecs, Segways, Motorroller und Autos mit Strom aus der Sonne. Testen Sie das CO₂-freie Fahrvergnügen! ■ **INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: bis 23.00 Uhr**, Vorlage des Führerscheins notwendig.

Besichtigung eines Blockheizkraftwerks Erfahren Sie mehr über das effiziente und umweltschonende Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung! ■ **FÜHRUNG, INFO-STAND: bis 22.00 Uhr**, Albert-Einstein-Str. 22

Wie entsteht ein Solarmodul? Was sind die Einzelteile eines Solarmoduls? Und wie werden sie zu einem Ganzen zusammengefügt, das über Jahrzehnte in Wind und Wetter Strom produziert? ■ **FILM: Dauer: 10 Min.**, Ab 10 Jahren.

Solares Basteln Kinder können unter Anleitung ein Solarmodul fertigen und mit nach Hause nehmen. ■ **MITMACHEXPERIMENT: bis 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Voranmeldung möglich.

Energie-Quiz Zahlreiche Fragen (und Antworten) rund um die Themen Stromverbrauch, Erneuerbare Energien und Energieversorgung für große und kleine Quiz-Freunde. ■ **SPIEL, WETTBEWERB: Dauer: 15 Min.**, Ab 10 Jahren.

CO₂-Fußabdruck Mit einfachen Fragen ermitteln wir Ihren CO₂-Verbrauch – und inspirieren Sie vielleicht zu einem ökologisch verträglicheren Fußabdruck. ■ **MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Dauer: 15 Min.**, Ab 10 Jahren.

Ausstellung »Berliner Klimabündnis« Die zahlreichen Partner des Berliner Klimabündnisses stellen ihre Projekte für mehr Klimaschutz in Berlin vor. ■ **AUSSTELLUNG**



*Solarmodulproduktion der SOLON SE in Berlin-Adlershof.
Foto: Norbert Michalke/SOLON SE*

Tauziehen gegen CO₂-Moleküle Mit möglichst vielen (kleinen) Helfern wollen wir die riesigen CO₂-Moleküle besiegen und den Klimawandel stoppen. ■ **SPIEL: bis 23.00 Uhr**

Hüpfburg **SPIEL: bis 23.00 Uhr**

Yunicos AG

Yunicos Insel-Teststand An unserem Insel-Teststand lässt sich die Versorgung jedes Ortes auf der Welt mit erneuerbaren Energien maßstabsgetreu simulieren. Herzstück der Anlage ist eine 1 Megawatt-Natrium-Schwefel-Großbatterie. ■ **FÜHRUNG: Yunicos Insel-Teststand**

Solare Ladestation Besuchen Sie unsere emissionsfreie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Eine Photovoltaikanlage speist Solarstrom in eine Redox-Flow-Großbatterie ein. Die intelligente Ladeelektronik ermöglicht und überwacht den Ladevorgang der Fahrzeuge. ■ **DEMONSTRATION: Yunicos Ladestation**

H Havestadt-Platz/Richard-Willstätter-Straße**BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Zweiggelände Adlershof**

Haus 8.15, Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin

Analytische Chemie – dem »Täter« auf der Spur Wir stellen Ihnen diverse Methoden zur Untersuchung von Stoffen in Alltagsgegenständen und Materialien vor. ■ **DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN**

- **LIBS – welche Metalle sind im Euro?** Mit Laser-induzierter Plasma-Spektroskopie (LIBS) können alle Elemente in einer Probe gleichzeitig gemessen und nahezu alle Materialien untersucht werden. Wir analysieren für Sie den Euro.
- **Goldrausch** Wie viel Gold enthalten Rauschgold, Abessinisches oder Nordisches Gold? Wir sagen, wie reich Sie sind.
- **Atemalkoholkontrolle** Mit unseren Ethanol-Referenzmaterialien werden die Atemalkoholmessgeräte der Polizei kalibriert. Wir demonstrieren das Verfahren und messen auch Ihren Atemalkohol – vor und nach dem Genuss von Pralinen.
- **Ultraschallfalle – wer wollte nicht schon mal schweben?** Mit Ultraschall werden Tröpfchen in einer akustischen Falle für analytische Untersuchungen zum berührungsfreien Schweben gebracht.
- **Leuchtsignale – Analyten auf der Spur!** Die Fluoreszenzspektroskopie ermöglicht den hochempfindlichen Nachweis von Substanzen, die nach Lichtenregung (nach-)leuchten. Wir zeigen, wie mit kurzen Laserpulsen Explosivstoffe oder Schwermetalle nachgewiesen werden können.

Albert-Einstein-Straße

BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreiber-Gesellschaft mbH Berlin

Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin



Führungen durch das Heizkraftwerk in Adlershof Wir zeigen Ihnen, wie Strom, Wärme und Kälte in modernen Kraftwärmekopplungsanlagen mit Großraumspeicher erzeugt werden. ■ **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Albert-Einstein-Straße/Magnusstraße

Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST)

Eingang Magnusstraße 2, 12489 Berlin



move IT – mit Ihren Bewegungen setzen Sie Steuerungssignale an den Computer EG

- **3-D-Kuppelkino** In unserem Kuppelkino erleben Sie live das immersive Kinoerlebnis von morgen – sehen Sie neue Kuppelfilme in 3-D. FILM: begrenzte Plätze, Online-Anmeldung erforderlich unter www.first.fraunhofer.de.
- **Fitnessstraining im virtuellen Raum!** Sie trainieren vor einer 180°-Panoramaprojektion, die das menschliche Gesichtsfeld fast komplett ausfüllt, und erfahren, wie Sie im eigenen Wohnzimmer therapeutisch überwachte Rehabilitationsübungen ausführen können. MITMACHEXPERIMENT

Wissenschaft Open Air – Bühne Adlershof

Fläche vor BESSY, Albert-Einstein-Straße 15, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

Die Bühnenshow zum Mitmachen! Atemberaubende Experimente und eine verblüffende Bühnenshow, unter anderem mit »1, 2 oder 3« und den »Physikanten. Lasst Euch mitreißen von der großen Welt der Wissenschaft! ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **17.30-23.00 Uhr**

Zentrum für IT und Medien II

Albert-Einstein-Straße 14, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

Vorstellung und Präsentation verschiedener Unternehmen Wir präsentieren Ihnen Unternehmen aus Adlershof, die Sie mit Vorführungen, Experimenten, Vorträgen und Informationsständen begeistern werden. Kommen Sie vorbei und erleben Sie, was alles in Adlershof geschieht. ■ EXPERIMENTE: EG, Foyer. Auch für Kinder.

- **Präsentation der neuen Technologiezentren in Adlershof**
- **Die Rohde & Schwarz SIT GmbH zeigt Kryptografie im Einsatz** für abhörsichere Sprach- und Datenkommunikation sowie für die Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises. ▶

- **Zukunft Luftfahrt** Bei der TRAINICO GmbH erfahren Sie mehr über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Luftfahrt.
- **Die Welt der Gase** Air Liquide führt mit Experimenten und Vorträgen in die faszinierende Welt der Gase ein.

Wissenschaft spielerisch lernen Der FRÖBEL e.V. Kindergarten »Campus Adlershof« zeigt Euch mit spannenden Experimenten, was die Wissenschaft alles kann. ■ SPIEL, WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, EG, Foyer

BERLIN-CHEMIE AG

BERLIN-CHEMIE: Innovation und Tradition aus dem Herzen Europas

■ INFOSTAND

Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Gustav-Kirchhoff-Straße 4, 12489 Berlin



- ▶ Führungen nur nach Anmeldung im Foyer, max. 4-10 Personen, teils nicht barrierefrei. Rollstuhlfahrer melden sich bitte bis 27. Mai bei pr@fbh-berlin.de an. Fotos der Reinraumführungen können die Teilnehmer später downloaden.

Kinderführung: im Reinraumanzug durchs Labor (Epitaxie) Wissenschaftler erklären Euch, was am Institut erforscht wird. Sie zeigen, wie es in einem Reinraumlabor aussieht und woran dort gearbeitet wird. ■ **17.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Ab 8 Jahren.

Reinraumführung für Erwachsene (Epitaxie) Wir erklären Ihnen, wie hauchdünne Halbleiterschichten auf Wafer aufgewachsen werden – sie sind die Basis für unsere Hochleistungsbauelemente. ■ **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Klein & kraftvoll: Diodenlaser für Lasersysteme zur Materialbearbeitung Laserlicht ist ein ideales Werkzeug zum Schweißen, Bohren und Trennen von vielen Materialien. Entscheidend ist die effiziente Umwandlung von Elektroenergie in Laserlicht durch Diodenlaser. Wir zeigen deren Aufbau und Wirkung. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Max. 8 Personen.

Scharfe Bilder: Diodenlaser für Display und Unterhaltung Neuartige Laserprojektoren schaffen beeindruckend brillante Bilder – Basis sind kompakte und energieeffiziente Diodenlaser. Wir zeigen die anspruchsvolle Montage- und Messtechnik. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.20-23.20 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Max. 8 Personen.

Einstein überprüfen: Diodenlaser zur Bestimmung von Naturkonstanten Hochpräzise Lasersysteme messen die Wechselwirkung von genau kontrolliertem Licht mit ultrakalten Atomen. So werden Naturgesetze überprüft und Grundlagen zum Beispiel für ein noch präziseres GPS geschaffen. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.40-23.40 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Max. 8 Personen.

On-Wafer-Messtechnik: winzige Elektronik-Bauelemente mit Riesenleistung Mobilfunktransistoren müssen hohe Leistungen liefern und energieeffizient arbeiten. Daher werden noch auf dem Wafer Leistung und Wirkungsgrad bestimmt und

das Verhalten bei verschiedenen Belastungszuständen gezeigt. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.15-0.15 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Max. 4 Teilnehmer. Ab 12 Jahren.

Miniaturisierte Plasmaquellen: Power-Pack in Würfelgröße Wir zeigen, wie Oberflächen mit Mikrowellen-Plasmaquellen zum Löten vorbehandelt werden. Die Zuverlässigkeit der Quellen prüfen wir im Labor. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.15-0.15 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Max. 4 Teilnehmer. Ab 12 Jahren.

UV-Leuchtdioden & Kleines ganz groß Wir zeigen Ihnen Leuchtdioden, die ultraviolette Licht ausstrahlen, und erklären, wie wir sie herstellen und vermessen. Bei der Entwicklung nutzen wir das Rasterelektronenmikroskop und machen Strukturen im Nanometerbereich sichtbar. ■ FÜHRUNG: **ab 17.10 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Max. 6 Personen. Ab 8 Jahren.

»Fensterführung«: rund um den Reinraum Wir zeigen Ihnen staubfreie Labore, wo in vielen Arbeitsschritten winzige Strukturen bis zum fertigen Bauelement entstehen. ■ **ab 17.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Seminarraum 2, ohne Anmeldung, evtl. Wartezeit. Max. 10 Personen. Ab 12 Jahren.

Mikrotechnologie: Beruf mit Fingerfertigkeit Unsere Azubis zeigen typische Arbeitsschritte bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen – mit praktischen Geschicklichkeitstests. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Seminarraum 2

Feiner als ein Haar: Strukturen aus der Mikrotechnologie Wir machen unter dem Mikroskop die Unterschiede zwischen Lasern und Transistoren sichtbar und erklären die Funktionen miniaturisierter Bauteile. ■ DEMONSTRATION: Seminarraum 2. Ab 10 Jahren.

Albert-Einstein-Straße/Volmerstraße

GFal Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V.
Volmerstraße 3, 12489 Berlin



WISTA und GFal Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V.

Innovative Lösungen der GFal Industrieroboter und Projektionslaser erfüllen in der Produktion viele Aufgaben. Die GFal präsentiert Technologien zum »Anfassen«, zeigt Einsatzmöglichkeiten und Nicht-Alltägliches sowie die Akustische Kamera der GFal. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Eingangsbereich, Halle

Walther-Nernst-Straße

► Übergang zur Route 3 (Hochschule für Technik und Wirtschaft)

Alfred-Rühl-Haus
Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin



Geographisches Institut der HU

Geo.X – Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt



*Der Klimatomat des Geographischen Instituts der HU.
Foto: Eva Foos*

diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erde-Mensch. ■ INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, Glasturm, EG, Foyer

Mineralien-Verkaufsausstellung bis 22.00 Uhr, Glasturm, EG, Foyer

Berlin Adlershof – ein Innovationsstandort im internationalen Vergleich Berlins neue Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien: Wir erläutern aus wirtschaftsgeographischer Perspektive, ob Adlershof diesen Anspruch erfüllt oder in Zukunft erfüllen kann. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Glasturm, 2. OG, Raum 2'108

Megacity Dhaka Dhaka ist eine der am schnellsten wachsenden Städte weltweit. Enormes Wachstum verbunden mit sozialen, ökonomischen und ökologischen Problemen fordert unkonventionelle Lösungen von Politik, Planung und Entwicklungszusammenarbeit. ■ FILM, VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr** Glasturm, EG, Raum 0'101

Klimawandel – globales Phänomen und Auswirkungen im Raum Berlin-Brandenburg Über die Ursachen des Klimawandels, globale Auswirkungen, Konfliktpotenziale und die zu erwartenden Konsequenzen für Berlin und Brandenburg. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Glasturm, 2. OG, Raum 2'108

Grenzen überwinden – Europa verbinden Studierende der European Geography Association präsentieren Aktivitäten und die Vielfalt ihres Fachs. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Glasturm, 1. OG, Raum 1'101

Klimatomat Testen Sie Ihr Wissen zum Klimawandel und erfahren Sie mehr über die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Klimaschutz und notwendige Anpassungen. ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Glasturm, EG, Foyer

Geographisches Institut der HU/Geomatik

 **Eine »Licht-Reise« über Kontinente mit GPS** Navigiert mit uns und einem GPS-Gerät zu verschiedenen Kontinenten (und über den Campus Adlershof) und erfährt mehr zum Thema Licht auf unserer Erde. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **18.00-20.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., EG, Foyer. Max. 30 Personen. Anmeldung eine Stunde vor Beginn. Für Kinder von 10-16 Jahren.

Geocaching bei Nacht – auf den Spuren des Lichts Entdecken Sie bei einer spät-abendlichen GPS-Schnitzeljagd die Faszination des Lichts auf dem Campus-Adlershof. ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: **22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Foyer. Max. 20 Personen. Anmeldung eine Stunde vor Beginn.

Erneuerbare Energien sehen – Adlershof mit Google Earth entdecken Betrachten Sie das SolarCluster Adlershof und erfahren Sie an Satellitenbildern mehr zur

Solarenergienutzung. ■ WORKSHOP: **19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Gasturm, EG, Foyer. Max. 20 Personen. Anmeldung eine Stunde vor Beginn.

Wolfgang-Köhler-Haus

Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin



Institut für Psychologie der HU

Bis ins hohe Alter zuhause wohnen? Das Forschungsprojekt SMILEY stellt sich vor Wir entwickeln ein Gerät, mit dem ältere Menschen technische Hilfsmittel zuhause einfach steuern und mit dem sie vielfältigen Kontakt zur Außenwelt halten können. ■ INFOSTAND: 1. OG, Raum 1'222

Die Entwicklung eines praxisnahen Intelligenztests Intelligenztests haben einen schlechten Ruf, weil ihre Aufgaben teilweise recht schulisch anmuten. Wir zeigen Alternativen! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 4. OG, Räume 4'114, 4'113

Wie weit weg ist das Paradies? Warum liegen manche Orte gefühlt »direkt um die Ecke«, während andere »Lichtjahre entfernt« zu sein scheinen? Neben der tatsächlichen Entfernung spielt auch unsere Psyche eine entscheidende Rolle in der Distanzwahrnehmung. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Neubau, 1. OG

Zwischen zwei Wimpernschlägen Wir führen Sie in die Sprache der Augen ein und zeigen, was Blicke verraten. ■ DEMONSTRATION: **Vorträge: ab 17.00 Uhr alle 2 Stunden**, Altbau, 3. OG. Anmeldung eine Stunde vor Beginn am Infostand im EG.

Kognitives Schnupperlabor Werfen Sie einen Blick in die Werkstatt der kognitiven Psychologie und lernen Sie einzelne Projekte näher kennen, indem Sie sie selbst ausprobieren! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Altbau, 3. OG

Red – hot or not? Welche Faktoren beeinflussen die wahrgenommene Attraktivität potenzieller Partner? Neben Gesichts-, Körper- und Persönlichkeitsmerkmalen wird jüngst auch der Einfluss von Farben diskutiert. ■ VORTRAG: **18.15, 19.45, 21.15, 22.45, 0.15 Uhr**, Dauer: 20 Min., Neubau, 1. OG

Alles unter Kontrolle? Zwangsstörungen bei Kindern und Jugendlichen Wie unterscheiden sich normale (vorübergehende) ritualisierte Verhaltensweisen im Kindes- und Jugendalter von einer Zwangsstörung? Welche Erklärungsansätze gibt es und wie kann eine Therapie helfen? ■ VORTRAG: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Altbau, 3. OG

Wie gut können Sie Gefühle erkennen und ausdrücken? Unsere Gefühle teilen wir anderen zu einem großen Teil über den Gesichtsausdruck mit. Menschen unterscheiden sich jedoch in ihrer Fähigkeit, Emotionen in Gesichtern zu erkennen und auszudrücken. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: 2. OG, Raum 2'218

Erleben oder ignorieren – Experimente zur Wahrnehmung Erleben Sie, wie die menschliche Wahrnehmung (scheinbar) irrelevante Information aus der un-

überschaubaren Anzahl möglicher Sinneseindrücke ausfiltert. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2'234

H Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Übergang zur Route 3 (Hochschule für Technik und Wirtschaft)

Forum Adlershof

Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH – Adlershof con.vent.

Lange Nacht mal anders Erlebt Adlershof zur Langen Nacht von einer ganz anderen Seite. Auf spielerische und experimentelle Weise erfährt Ihr mehr über die Wissenschaft. ■ MITMACHEXPERIMENTE, SPIELE: **bis 22.00 Uhr**, Hans-Grade-Saal. Für Kinder von 8-15 Jahren.

- **Experimentierstand** Mithilfe von Trockeneis könnt Ihr Geisterballons oder Filmdosenraketen entstehen lassen.
- **Abenteuerplatz** Klettwand, heißer Draht, Wurfschleuder.
- **Physik mal anders** Die Heinrich-Hertz-Schule führt für Euch physikalische Experimente zum Mitmachen und Staunen durch.

Entspannung und Erholung AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **ab 22.00 Uhr**, Hans-Grade-Saal

Führungen Mit unseren Führungen kommen Sie an Orte, zu denen Sie sonst nie gelangen. Anmeldungen bitte bis 27.5.2011, 16.00 Uhr unter (030) 6392-2296 oder an kluge@wista.de. ■ Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Melli-Beese-Kabinett

- **Geheime Orte** 21.30 Uhr
- **Erkundungstour mit dem Eventrad** 18.00, 19.30, 21.00 Uhr

IGafa

Meet an Expert! Im Gespräch mit ... Kleine Gesprächsrunden mit Adlershofer Persönlichkeiten. Voranmeldung unbedingt erforderlich bis 27.5.2011, 15.00 Uhr unter (030) 6392 3583 oder an igafa@igafa.de. ■ Dauer: 45 Min., Treffpunkt: IGafa/AP-Stand im Melli-Beese-Kabinett

- ... **Prof. Dr. Dr. h.c. W. Eberhardt** Wissenschaftlicher Geschäftsführer am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie und Sprecher der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Adlershof: »Welche Energie nutzen wir in der Zukunft?«. **18.30 Uhr**
- ... **H. R. Schmitz** Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GmbH und Adlershof Projekt GmbH: »Ist Adlershof ein Paradebeispiel für Tegel, Tempelhof & Co.?«. **19.30 Uhr**
- ... **Prof. Dr. D. Möller** Leiter der Arbeitsgruppe Luftchemie in Adlershof (Brandenburgische Technische Universität Cottbus): »Wie rein ist die Luft, die wir in 20 Jahren atmen?«. **20.30 Uhr**

IGafa in Kooperation mit Adlershof Projekt GmbH und HU Berlin

Innovationen aus Adlershof Lernen Sie den Technologiepark Adlershof aus wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, städtebaulicher und geschichtlicher Sicht ken-

nen. Anmeldungen bis 27.5.2011, 15.00 Uhr unter (030) 6392 3583 oder an igafa@igafa.de. ■ FÜHRUNGEN: Treffpunkt: IGafa/AP-Stand im Melli-Beese-Kabinett

- **Historische Stätten der Luftfahrt 17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Städtebauliche Entwicklung und preisgekrönte Architektur 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Adlershof neu entdecken – Rundfahrt durch das Entwicklungsgebiet** Voranmeldung unbedingt erforderlich. **19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Das Adlershofer Netzwerk. Rundfahrt durch den Technologiepark** Voranmeldung unbedingt erforderlich. **17.30, 18.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min.
- **The Adlershof Network. A Tour through the Technology Park (engl.)** Please register beforehand. **7.30 pm**, Duration: 50 Min.
- **Schwarze Katze meets Lise Meitner** Die Humboldt-Universität zu Berlin lädt Sie zu einem Campusrundgang ein. **19.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Fernsehen aus Adlershof: heute und vor 1989 18.30, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Highlights aus Wissenschaft und Forschung** Führung durch die Science City Adlershof. **18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Energieeffizientes Bauen in Adlershof 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Zukunftstechnologie Photovoltaik 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Chemie von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert** Experimente und Gelände-führung zum Internationalen Jahr der Chemie. **Mitmachaktion: ab 18.00 Uhr; Führung: 20.30 Uhr**, Dauer: 75 Min.

Adlershof Projekt GmbH

Der städtebauliche Entwicklungsbereich Johannisthal/Adlershof stellt sich vor Adlershof als Modell für vorbildliche Standortentwicklung: Voraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen und für eine urbane Infrastruktur. ■ AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**

Erwin-Schrödinger-Zentrum

Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

Alles rund um die Lange Nacht Bei uns erhalten Sie alle Informationen zur Lange Nacht in Adlershof und zu Deutschlands größtem Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof. ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Kita »Spatzennest«

Kinderbetreuung Erzieherinnen betreuen unsere kleinen Gäste. Beim Basteln, Kinderschminken, Spielen und Toben fühlen sich Ihre Kinder garantiert gut aufgehoben. ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'308. Für Kinder von 2-12 Jahren.

Studienberatung der HU

Studieren in Adlershof Von der Mensa über die Fachbereiche bis zum Hochschulsport – hier erfahren Sie alles über das Studium am Wissenschaftsstandort Adlershof. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, EG, Raum 0'307



Zweigbibliothek
Naturwissenschaften der HU.
Foto: UB der HU Berlin, Anja Herwig

Compass. Die zentrale Information der HU

Information rund um Adlershof Wir informieren über die Humboldt-Universität, ihre Geschichte und das Studium bei uns. Machen Sie mit bei unserer Schnittzeiljagd auf dem Campus Adlershof! Gewinnen Sie tolle Preise! ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Institut für Mathematik der HU

Der Känguru-Mathematikwettbewerb stellt sich vor mit Aufgaben zum Knobeln, spannenden Strategiespielen und geometrischen Basteleien. ■ EG, Foyer
• **Siegerehrung des besten Quarto!-Spielers** 21.00 Uhr

Rechnet mein Taschenrechner richtig? Überraschende Einsichten über die Computernutzung. ■ VORTRAG, WORKSHOP: EG, Raum 0'313

Faszination Mathematik Eine Welt voller Überraschungen, Zweifel und Ungewissheiten, voller Fehler, Fallen, Trugschlüsse und Paradoxien – aber auch voller Kuriositäten und Schönheit. ■ VORTRAG: EG, Raum 0'313

Institut für Informatik der HU

Schnupper-Programmierung von Roberta Unter Anleitung könnt Ihr mit einfachster Programmierung ausprobieren, was Roberta, der Legoroboter, so alles kann. ■ WORKSHOP: **17.30-22.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'310. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Hörspiel-Werkstatt: »lehrreiches Wissen« und »nützliche Argumente« Um in der Wissensgesellschaft zu überleben, muss man das Wichtige vom Unwichtigen trennen können. ■ AUFFÜHRUNG, LESUNG: **ab 19.00 Uhr**, EG, Raum 0'311

Entdecke das Informatikstudium Finde heraus, ob ein Informatikstudium das richtige für Dich ist. Es erwarten Dich kleine Knobelaufgaben und gesprächsbereite Studierende. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, EG, Foyer

3-D-Messungen mit der Kinect für Xbox und andere Geräte Erstellen Sie selbst räumliche Abbilder mit Kinect, Laserscannern, Stereo-(Video-)Kameras oder PMD und machen Sie die erfassten Objekte an 2-D- und 3-D-Displays interaktiv erlebbar. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, Raum 0'101

Daten-Striptease Anhand eines alltäglichen Szenarios erfährt der Besucher, wie seine Daten aufgespürt und zu Informationen kombiniert werden, die ihm beruflich, sozial oder finanziell schaden können. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0'110

Institut für Informatik der HU/Künstliche Intelligenz und Kognitive Robotik

Roboter in Aktion Unser Roboter-Fußball-Weltmeisterteam zeigt Ihnen Nao, den

humanoiden Roboter, in Aktion. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'115

ZE Universitätsbibliothek der HU, Zweigbibliothek Naturwissenschaften

Neue Ideen in alten Werkhallen – die Zweigbibliothek Naturwissenschaften stellt sich vor Wo früher Flugmotoren geprüft wurden, wachsen heute Ideen. Entdecken Sie alte Bücher und elektronische Zeitschriften, Multimedia-PCs und konzentrierte Stille. ■ FÜHRUNG, INFOSTAND: **ab 17.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek

• **E-Books in artgerechter Haltung** Elektronische Bücher bieten viele Vorteile, stellen einen aber auch vor Probleme: Wer bietet welche Titel zu welchen Konditionen? Wie viel darf ich ausdrucken oder speichern? Wir geben Ihnen einen Einblick. VORTRAG: **21.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

• **Hase und Igel: unsere tierischen Mitarbeiter** Hase und Igel heißen unsere (für Bibliotheken) einmaligen Transportroboter. Begleiten Sie uns auf eine Reise mit unseren ungewöhnlichsten Mitarbeitern. VORTRAG: **22.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

 **Bilderbuchkino** Im Bilderbuchkino könnt Ihr die Geschichte von Hase und Igel und vieles mehr hören und sehen. Wer mag, besucht Hase und Igel danach noch persönlich. ■ FÜHRUNG, LESUNG: **17.30, 18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Bibliothek

 **Juniorführungen** für alle, die schon lesen können: Auf den Spuren von Hase und Igel erkundet Ihr die Bibliothek und löst kleine Quizaufgaben. ■ **17.30, 18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek

 **Papierfliegerwettbewerb** Welcher Papierflieger fliegt am weitesten? Probiert es aus! ■ **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Bibliothek

Mitternachtsfliegen Machen Sie mit und bauen Sie den Papierflieger, der in unserer Bibliothek am weitesten fliegt. ■ WETTBEWERB: **0.00 Uhr**, EG, Bibliothek

Forschungsverbund Berlin e. V. (FVB)

Acht Leibniz-Institute unter einem Dach Wir geben Ihnen einen Überblick über die acht Leibniz-Institute des Forschungsverbundes Berlin e. V. (FVB) sowie über die Leibniz-Gemeinschaft. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG, Foyer

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im FVB

Das Leben im Wassertropfen Unter dem Mikroskop können Sie beobachten, welche Winzlinge sich im Wasser tummeln. Schon mal einem Wasserfloh beim Fresen zugeschaut? ■ MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 1'306

Die Pille für den Frosch Pharmaka, die über Abwässer in Flüsse und Seen gelangen, können das Hormonsystem von Amphibien und Fischen beeinflussen. Sehen Sie Krallenfrösche und Kaulquappen, die höchst sensibel auf hormonell wirksame Stoffe im Wasser reagieren. ■ INFOSTAND: 1. OG, Raum 1'306

Fische und Tomaten unter einem Dach Im Modell zeigen wir eine Anlage, in der Fische und Tomaten gemeinsam gezüchtet werden. Dies spart gegenüber anderen Aquakulturanlagen Wasser und Dünger. ■ INFOSTAND: 1. OG, Raum 1'306

Wissenschaftliche Salongespräche – Gewässerforschung Wissenschaftler im Gespräch zu aktuellen Themen. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'304

18.00 Uhr: Wie bekomme ich einen See wieder fit? Seenrestaurierung.

20.00 Uhr: Ist Aquakultur die Lösung gegen die Überfischung der Meere?

22.00 Uhr: Der Verlust der Nacht: Welche Auswirkungen hat die zunehmende Beleuchtung unserer Nächte auf Mensch und Tier?

Abenteuer Nacht »Schwarz wie die Nacht« – wer in Berlin wohnt, kann diese Redewendung nicht ermesen. Rund um die Uhr ist unsere Lebenswelt hell erleuchtet. Hören, riechen und tasten Sie sich durch einen Raum, in dem es wirklich dunkel ist. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 1'305

 **Riesenangelspiel** Welchen Fisch hast Du am Haken? Wer den Namen weiß, bekommt ein Angeldiplom. ■ 1. OG, Raum 1'306

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im FVB

Biodiversitätsforschung am IZW Was ist Biodiversität, was leistet sie und warum muss sie nachhaltig erhalten werden? ■ INFOSTAND, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr**, **Vortrag: 21.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'305

Wissenschaftliche Salongespräche – Wildtierforschung VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., +10 Min. Diskussion. 1. OG, Raum 1'304. Ab 10 Jahren.

19.00 Uhr: Biodiversitätsforschung am IZW – von der Savanne bis zur Molekularbiologie

21.00 Uhr: Luchse vor dem Aussterben: Was können wir tun?

 **Malwettbewerb, Schädelraten und wissenschaftliches Blasrohrschießen bis 23.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'305. Auch für Erwachsene.

Newtonstraße/Am Großen Windkanal

Lise-Meitner-Haus

Newtonstraße 15, 12489 Berlin



Institut für Physik der HU/Didaktik der Physik – Club Lise

Der Club Lise ist ein Mentoringprogramm für Schülerinnen ab Klasse 10 zur Studienvorbereitung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften. Teilnehmerinnen berichten über die Veranstaltungsreihe und zeigen physikalische Experimente. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'101

Institut für Physik der HU/Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik

Vom Mikro- zum Makrokosmos Lernen Sie aktuelle Forschungsprojekte der HU Berlin und des DESY (Zeuthen) in der Teilchen- und Astroteilchenphysik kennen. ■ 1. OG, Foyer, Vorträge: Gerthsen-Hörsaal (Raum 1'201)

• **Führung durch die Ausstellung zur Weltmaschine LHC und zu den großen Teleskopen** alle 30 Min.

• **Exponate und Versuche zum Ausprobieren** Auch für Kinder. MITMACHEXPERIMENT

- **Explodierende Sterne und schwarze Löcher** VORTRAG: **19.00 Uhr**
- **Neues von der Weltmaschine** VORTRAG: **20.00 Uhr**
- **Gigantische Explosionen und dunkle Materie** VORTRAG: **21.00 Uhr**
- **Perspektiven der Weltmaschine** VORTRAG: **22.00 Uhr**
- **Neutrinojagd am Südpol** VORTRAG: **23.00 Uhr**

Institut für Physik der HU

Graphen – das Wunder aus dem Bleistiftstrich Erleben Sie bei uns einen einzigartigen Einblick in die Herstellung von transparenten Elektroden aus Graphen und die Untersuchung von Graphen mittels hochauflösender Rastermikroskopie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1'503

Supraleiter und Hochtemperatur-Supraleiter Nach einer kurzen Einführung in die historische Entwicklung der Supraleitung erleben Sie Experimente und können Sie verschiedene Materialien selbst anfassen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **ab 17.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 25 Min., 2. OG, östliche Flurerweiterung

Walther-Nernst-Haus, Lehrraumgebäude

Newtonstraße 14, 12489 Berlin



Institut für Chemie der HU

Charakterisierung von Farbstoffen mittels spektroskopischer Methoden MITMACHEXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr**, 3. OG, Raum 3'311

- **Farbige Naturstoffe** Verwendung sowie chemische und gesundheitliche Wirkung. EXPERIMENT, VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Sauerstoff – der Schwerarbeiter im Periodensystem Experimente mit Sauerstoff und seinen Verbindungen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., EG, Raum 0'06

Chemische Erleuchtung – Licht durch Chemie DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **20.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., EG, Raum 0'05

UniLab

Brook-Taylor-Straße 1, 12489 Berlin



Institut für Physik der HU/Didaktik der Physik

UniLab Unter Wasser Warum sind Fische unter Wasser immer größer? Wie funktioniert der Flaschenteufel? Wieso können Wale so tief tauchen? Experimentiere mit Deinen Eltern zum Thema Wasser! Mach Deinen U-Boot-Führerschein und bastel Dir Dein Wasserspielzeug selber! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: 3. OG. Einlass nach Kapazität. Ab 6 Jahren.

Emil-Fischer-Haus

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin



Institut für Chemie der HU

Helium-Luftballons und Hüpfburg SPIEL: vor dem Gebäude



Schwebender Supraleiter.
Foto: M. Kreier

Kriminallabor Adlershof Mit chemischen Experimenten und Nachweisen kommen wir dem Täter auf die Spur und können ihn sogar identifizieren! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-23.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1'137. Ab Klasse 9.

Experimentieren im Humboldt Bayer Mobil wie ein echter Wissenschaftler Im Truck könnt Ihr wie echte Wissenschaftler experimentieren und forschen. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: vor dem Gebäude

Edelmetall oder Ramsch Die zerstörungsfreie Röntgenanalyse zeigt es schnell und zweifelsfrei. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., 2. OG, Raum 2.327

Hydrogen safety – ein Halbleitersensor für eine sichere Wasserstoffenergie-wirtschaft DEMONSTRATION: Kamm C, Foyer

Zerstoren, um zu entdecken – Analytiker ermitteln Proteine übernehmen in unserem Körper wichtige Aufgaben. Um die Bedeutung eines Proteins zu bestimmen, muss man zunächst seinen Aufbau analysieren. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., 2. OG, Raum 0.219

Chemie trifft Biologie: Wir bringen DNA zum Leuchten DNA-Isolierung, chemische Synthese und Fluoreszenzmikroskopie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., Kamm A, 2. OG

Grill- und Getränkestand vor dem SBZ Motorenprüfstand

H Johann-Hittorf-Straße/Max-Born-Straße

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Carl-Scheele-Straße 6, 12489 Berlin



Licht und Laser – ultrakurz und ultrastark Was ist eigentlich Licht? Was erzählen uns Wasserwellen über Licht? Wie frieren Lichtblitze schnelle Bewegungen ein? Was ist ein Interferometer? Wie erzeugt man ultrakurze Lichtpulse? Wie funktioniert ein CD-Player? ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Max-Born-Saal

Welche Farbe hat das Licht? Groß und Klein können Handspektroskope basteln, mit denen Licht in seine einzelnen spektralen Komponenten zerlegt werden kann. ■ MITMACHEXPERIMENT

Aus Lichtwellen entsteht Musik Mithilfe eines Minilaseraufbaus kann Musik über mehrere Meter rein optisch durch die Luft übertragen werden. Sehen Sie es selbst!

■ MITMACHEXPERIMENT: Ab 10 Jahren.

Wie lang ist ein kurzer Laserpuls? Messen Sie selbst! Ein kleines Experiment mit kurzen Pulsen im Kurzpuls-Laserlabor. ■ MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr alle 30 Min.**, Max. 5 Personen. Ab 10 Jahren.

Woran dreht ein Laserphysiker? Versuchen Sie selbst, in einem einfachen Experiment einen Laserstrahl zu justieren! ■ MITMACHEXPERIMENT: Ab 10 Jahren.

 **Licht-Spiele** Spieltisch zu einfachen optischen Phänomenen. ■ MITMACHEXPERIMENT

Höchstfeldlaserlabor | Labor für Femtosekunden-Röntgenbeugung FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr alle 30 Min. im Wechsel**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Max-Born-Saal

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ)

im Forschungsverbund Berlin e.V.

Max-Born-Straße 2, 12489 Berlin



Kristalle für Schlüsseltechnologien Kristalle sind das Herzstück von Leuchtdioden, Lasern, elektronischen Bausteinen, Sensoren, Mobiltelefonen und Solarzellen. Wir zeigen ihre Entwicklung, Charakterisierung und Bearbeitung sowie die entsprechenden Herstellungstechnologien – vom Rohstoff bis zur Anwendung.

Führung durch die Züchtungshallen Voranmeldung möglich unter (030) 6392 3001. ■ **17.00-23.00 Uhr alle 30 Min.**, Treffpunkt: Infostand

Interessantes und Wissenswertes rund um Kristalle und Kristallzüchtung

VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Infostand

- **Kristallzüchtung ohne Tiegel** 19.00 Uhr
- **Warum und wie züchtet man Kristalle?** 19.45, 21.15 Uhr
- **Silizium – Energie aus Sand und Sonne** 20.30 Uhr
- **Strom aus beschichtetem Glas** 22.00 Uhr

Kristalle ziehen aus der Schmelze Jan Czochralski entdeckte 1916 das heute noch verwendete Verfahren zur Kristallzüchtung, als er seine Schreibfeder versehentlich in einen Tiegel mit flüssigem Zinn tauchte. Versuchen Sie es auch und besuchen Sie die Züchtungshalle! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Der Blick ins Innere Wie kann man kleine Strukturen wie den Aufbau von Kristallen untersuchen? Lernen Sie verschiedene Methoden kennen!

- **Dreidimensionale Innenansichten von Kristallen** INFOSTAND
- **Freihand-Experiment zur Lichtbeugung** Mit optischen Methoden den Spurbestand auf einer CD bestimmen. EXPERIMENT, WORKSHOP
- **Vorführung des Rasterelektronenmikroskops mit fokussiertem Ionenstrahl** Ein Einblick in den Nanometerbereich.



Oxidkristalle.
Foto: Hüttinger/IKZ

Was passiert mit den Kristallen nach der Züchtung Das Schneiden von Kristallen, die Bearbeitung und Untersuchung der Wafer-Oberflächen, Siliziumwafer in verschiedenen Bearbeitungsstadien – wir zeigen es Ihnen. ■ MITMACHEXPERIMENT

• **Ein Blick durch das Stereomikroskop** auf Kristalle, Bauelemente oder mitgebrachte Exponate. DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

 **Schatzsuche im Buddelkasten** SPIEL

 **Kristalle züchten** Wir demonstrieren, wie man aus Lösungen Kristalle züchten kann. Anleitungen erhältlich. ■ DEMONSTRATION

H **Schwarzschildstraße**

Photonikzentrum

Schwarzschildstraße 12, 12489 Berlin

DACHLAND GmbH und WISTA-MANAGEMENT GMBH

Über den Dächern von Adlershof Steigen Sie mit uns aufs Dach und erleben Sie, wie eine komplette Photovoltaikanlage installiert wird! Hier lernen Sie alles – von der Dachabdichtung bis hin zum Umlegen des Schalters. ■ DEMONSTRATION

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie

PVcomB, Schwarzschildstr. 3, 12489 Berlin



Zukunftstechnologie Photovoltaik Wie funktioniert eigentlich die Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom? Was ist ein Wafer? Und was zeichnet die Dünnschichtphotovoltaik aus? ■ VORTRAG: Dauer: 30 Min.

Forschung für die Transformation des Energiesystems Erfahren Sie mehr über die Forschungsthemen, die die gegenwärtige Innovationsdynamik der erneuerbaren Energietechnologien aufrecht erhalten. ■ VORTRAG: Dauer: 45 Min.

Dünnschicht-Photovoltaik – Technologien für kostengünstige Solarmodule

Was ist Dünnschicht-Photovoltaik? Welche Chancen und welche Herausforderungen gibt es, was sind die Lösungskonzepte? ■ VORTRAG: Dauer: 30 Min.

 **Strom aus Zahnpasta und Fruchttete** Wir bauen mit Euch aus Fruchttete und Zahnpasta eine Solarzelle! ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 90 Min.

Energiefahrrad Wie viel Energie braucht man, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen oder einen Fernseher zu betreiben? Treten Sie selbst in die Pedalen! ■ MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Die Sonne aus der Kiste Wozu benötigt man einen Sonnensimulator und wie kann man mit ihm den Wirkungsgrad einer Solarzelle bestimmen? ■ DEMONSTRATION

Mit Thermografie Solarzellen prüfen Solarzellen können durch die aktive Thermografie (»Temperaturbilder«) zerstörungsfrei geprüft werden. Sie offenbart Defekte in kristallinen und Dünnschicht-Solarzellen. Machen Sie ein Thermografie-Bild zum Mitnehmen! ■ DEMONSTRATION

 **Quiz für kluge Köpfe** SPIEL

Struktur durch Laserstrahlen Mit Laserstrahlen wird ein Dünnschicht-Solarmodul in einzelne Zellen geschnitten. Wir demonstrieren vor Ort die Funktionsweise eines High-Tech-Lasers. ■ DEMONSTRATION

Vom Sand zur Solarzelle Verschiedene Modultypen zum Anfassen veranschaulichen den Herstellungsprozess von Solarzellen. ■ AUSSTELLUNG

 **Rudower Chaussee/Wegedornstraße**

**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR),
Berlin-Adlershof**
Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin



3-D erleben ACHTUNG! Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich an! ■ FILME, VORTRÄGE: Dauer: 45 Min., Seminarraum. Anmeldung: Information vor dem Haupteingang

- **Ein Flug über den Roten Planeten** Mithilfe einer besonderen Projektionstechnik wurden Bilder der ESA-Mission Mars Express von der Marsoberfläche zu einem dreidimensionalen Film zusammengefügt. **ab 17.00 Uhr alle 2 Stunden**
- **3-D-Show – vom Luftbild zur 3-D-Welt** Fliegen Sie durch virtuelle Landschaften, erleben Sie einen Flugroboter und lassen Sie sich dreidimensional aufzeichnen. **ab 18.00 Uhr alle 2 Stunden**

 **Das Wissenschafts-Quiz** Was weißt Du über Raumfahrt und Verkehr? Bei uns kannst Du Dein Wissen testen! Als Hauptgewinn winkt ein Tag im DLR Neustrelitz (mit Begleitperson). ■ WETTBEWERB

Vorträge zu aktuellen DLR-Forschungsthemen VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Zelt

- **Was ist eigentlich Weltraumwetter und was hat es mit dem Handyempfang zu tun?** Welchen Einfluss haben Sonnenwind und Sonnenstürme auf die GPS-Navigation, den Handyempfang und die Arbeit der Astronauten? **17.00 Uhr**
- **Wie kann man neue Planeten finden?** Seit 1995 hat man 500 Planeten außerhalb unseres Sonnensystems entdeckt. Welche Eigenschaften haben diese Exoplaneten? Gibt es einen Planeten, der unserer Erde ähnlich ist? **17.45 Uhr**
- **Welche Farbe hat das Licht? Warum ist die Welt bunt?** Hier lernen Sie wichtige physikalische Grundlagen zu elektromagnetischen Feldern, zu Licht und dessen Spektren kennen. Wir stellen Anwendungen vor, die sich für die Erdfernerkundung daraus entwickeln lassen. **18.30 Uhr** ▶



Weltraumwetter.
Foto: DLR

- **Wenn der Brummi plötzlich summt: Elektroantriebe für LKW – geht das?** Der Güterverkehr auf unseren Straßen wird voraussichtlich bis 2025 um 70 Prozent zunehmen – und damit auch die Abgase. Welchen Beitrag kann Elektromobilität für die Zukunft des Güterverkehrs leisten? **19.15 Uhr**
- **Zeitung lesen aus dem All?** Was können Satellitenkameras wirklich? **20.00 Uhr**
- **Sternschnuppen und Feuerkugeln** Wo kommen sie her, wo fliegen sie hin und was passiert, wenn sie auf die Erde fallen? In diesem Vortrag werden kleine Geheimnisse aus dem Weltall gelüftet. **20.45 Uhr**
- **Megastädte Megastau? Verkehr in der Megastadt Santiago de Chile** An Santiago de Chile wurde untersucht, zu welchen Verkehrsproblemen eine extreme Bevölkerungskonzentration führt und wie die zukünftige Entwicklung unter Nachhaltigkeitsaspekten bewertet werden kann. **21.30 Uhr**
- **Treibstoffersparung für Verkehrsflugzeuge mittels künstlicher Haifischhaut** Die rauen, scharfkantige Oberflächen bestimmter Haie haben einen geringeren Strömungswiderstand als glatt polierte. Wie kann man die Technik für Flugzeuge nutzen? Warum lohnt es sich nicht bei PKWs? **22.15 Uhr**
- **Leben auf dem Mars? – Irdisches Leben macht Urlaub auf dem Roten Planeten!** Warum gerade die Erforschung des Mars für uns so interessant ist und wie viele Bakterien und Pilzsporen wir vertragen können. **23.00 Uhr**
- **Feuerfernerkundung aus dem All** Waldbrände haben einen wesentlichen Anteil an der heutigen Klimaveränderung. Wenn man sie früher erkennt und löscht, reduziert das den CO₂-Ausstoß nachhaltig und minimiert Schäden. **23.45 Uhr**

Institut für Planetenforschung

Aktuelle Planetenmissionen AUSSTELLUNG, INFOSTAND

 **Die Planeten-Bastelstation** Bastelt und malt die Planeten unseres Sonnensystems! ■ SPIEL: Planetare Bildbibliothek

Planetare Bildbibliothek – die etwas andere Bibliothek Hier stehen nicht nur Bücher, sondern auch Bilder und Videos von anderen Planeten – lassen Sie sich faszinieren! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Planetare Bildbibliothek

Gewässerfernerkundung

Die Welt in Farbe sehen Was ist ein Spektrometer und wozu braucht man es im DLR? Einfache Experimente demonstrieren Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten. ■ EXPERIMENT: Vortragsraum. Ab 10 Jahren.

Institut für Kommunikation und Navigation

Sicherer Schiffsverkehr: sehen und gesehen werden Das System AIS unterstützt die Schiffsnavigation, erhöht die Sicherheit der Schifffahrt und hilft einem Kapitän dabei, kritische Fragen zu beantworten. ■ INFOSTAND: Vortragsraum

Optische Informationssysteme am Institut für Robotik und Mechatronik

Feuerbeobachtung aus dem All mit Kameras aus Berlin Wir präsentieren in Berlin entwickelte Infrarot-Kamerasysteme, Aufnahmen aus dem Weltraum sowie 1:1-Modelle von Kleinsatelliten, die diese Kameratechnik bereits an Bord haben.

■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Vortragsraum

 **Satelliten-Bastelstation** Bastelt Euch ein Satellitenmodell! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Vortragsraum

Systemkonditionierung am Institut für Raumfahrtssysteme

Wie belastbar sind Bauteile beim Raketentest? Warum werden Materialien für den Einsatz im All getestet? Erleben Sie einen Tauglichkeitstest und informieren Sie sich über seinen Sinn und seine Funktion. ■ EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr alle 2 Stunden**, Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung an der Information vor dem Haupteingang. Ab 10 Jahren.

Institut für Antriebstechnik

Wie funktioniert ein Schalldämpfer? Welches Rohr dämpft am besten? Suchen Sie das Rohr heraus, mit dem der Ton des Lautsprechers am leisesten wird. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Vortragsraum. Auch für Kinder.

Aktive Lärminderung Mithilfe von Lautsprechern veranschaulichen wir, wie die aktive Lärminderung in einem Strömungskanal funktioniert. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Vortragsraum. Auch für Kinder.

Institut für Verkehrsforschung

Wenn der Brummi plötzlich summt: Elektroantriebe für LKW – geht das? Elektroantrieb für LKW zum Anfassen. ■ INFOSTAND: vor dem Hauptgebäude

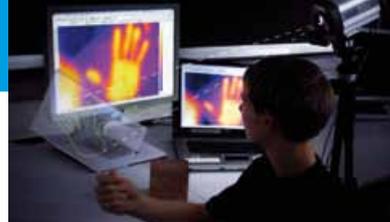
Elektrorechner Lohnt sich für Sie ein Elektromobil? Finden Sie es hier heraus! ■ INFOSTAND: vor dem Hauptgebäude

Institut für Verkehrssystemtechnik

DLR-Cityrouter – der schnellste Weg durch die Stadt Der DLR-Cityrouter bietet dynamisches Routing basierend auf der Echtzeit-Verkehrslage. Prüfen Sie, ob Ihr morgendlicher Weg zur Arbeit, Schule oder zum Einkaufen auch wirklich der Schnellste ist. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Vor dem Hauptgebäude

Wie funktioniert eine Ampelsteuerung? Warum springt die Ampel vor mir immer auf Rot? Wieso muss ich so lange auf Grün warten? Versuchen Sie selbst, eine Ampel zu steuern! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: vor dem Hauptgebäude

Multisensordatenfusion zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Die Anzahl schwerer Verkehrsunfälle ist beständig hoch. Der Grund ist oft menschliches Fehlverhalten. Immer mehr sensorgestützte Systeme werden entwickelt, um dem Menschen im Verkehrsgeschehen zu assistieren. ■ INFOSTAND: vor dem Hauptgebäude



Schüler beim Infrarot-Experiment.
Foto: DLR

Verkehrsstudien

Der O-Bus Kinder und Erwachsene sorgen durch Fahrradfahren dafür, dass der O-Bus fährt. ■ MITMACHEXPERIMENT: vor dem Hauptgebäude

Technologiemarketing

Multisensorielle 5-Finger-Hand mit fünfzehn Freiheitsgraden Wir stellen eine Roboterhand mit fünf modularen Fingern mit jeweils vier Gelenken und drei Freiheitsgraden vor, die sich durch einen Datenhandschuh individuell steuern lässt. ■ INFOSTAND: Vortragsraum

Humitrace Bei der Erforschung von Erde und Mars muss die Feuchtigkeit in der Atmosphäre genau bestimmt werden. Wir stellen einen hochpräzisen Feuchtesensor vor, der für die Nutzung in Industrie und Medizin weiterentwickelt wurde. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Vortragsraum

DLR_School_Lab Berlin und Neustrelitz

 **Technologien aus dem All für die Schule** Quecksilber wird schwerelos, ein Gesicht wird weiß vor Wärme, Satelliten richten sich nach der Sonne aus. Schon neugierig? ■ MITMACHEXPERIMENT: DLR_School_Lab

 **Bastelstation** MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: DLR_School_Lab

 **Flugzeuge und Roboterarme** Warum fliegt ein Flugzeug? Hier könnt Ihr Gleitflugzeugmodelle bauen und gleich testen. Wie funktioniert ein Roboterarm? Am Modell eines Roboterarmes könnt Ihr Bewegungsabläufe programmieren und ausprobieren. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: DLR_School_Lab

orbitall zu Gast im DLR

 **Raumfahrt einmal anders erleben und selbst gestalten** Bestimme die Position des Großen Wagens und kontrolliere die Wetterbedingungen für einen Flug ins All! Wissen und Geschicklichkeit sind gefragt, um den Astronautentest zu bestehen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Foyer

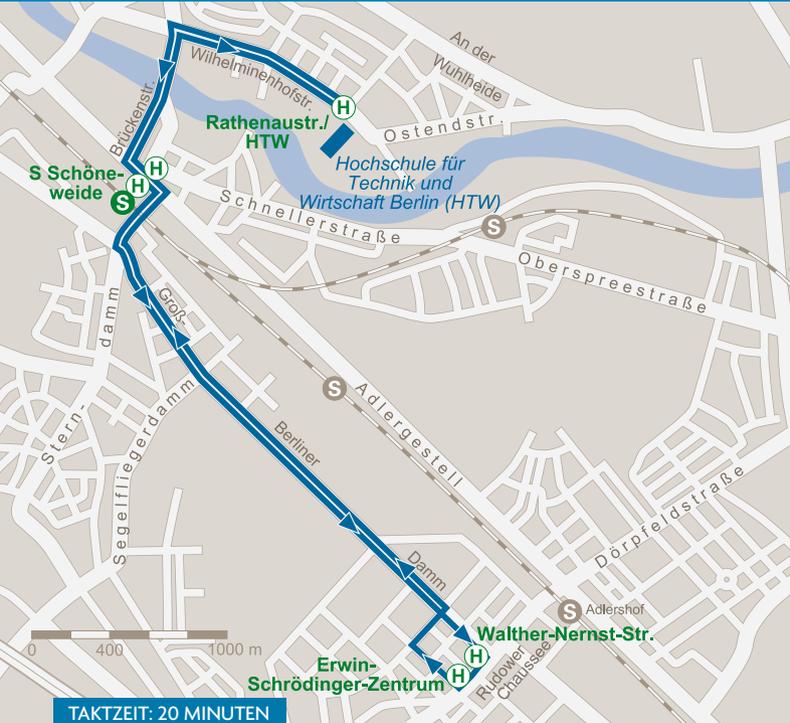
Sternfreunde im FEZ zu Gast im DLR

Der Blick in den Himmel Werfen Sie einen Blick durch Teleskope und Fernrohre! Wir beantworten Fragen rund um die Astronomie. ■ DEMONSTRATION: **ab 17.20 Uhr alle 20 Min.**, Anmeldung und Treffpunkt: Information vor dem Haupteingang.

 **Walther-Nernst-Straße**

 **S Adlershof**

► S46, S8, S9



H Rathenaustraße/HTW

Hochschule für Technik und Wirtschaft
Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin



Das grüne Leuchten So lautet das Motto der HTW Berlin in der Langen Nacht. Der direkt an der Spree gelegene Campus Wilhelminenhof wird stimmungsvoll illuminiert sein und der Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis werden.

Erst AEG, dann KWO, jetzt HTW: Entdecken Sie den Campus Wilhelminenhof mit einem Audioguide Erfahren Sie mehr über die traditionsreichen Unternehmen, die hier ansässig waren, über die Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude und die heutige Hochschule. ■ FÜHRUNG: Dauer: 45 Min., Infopunkt vor Gebäude A

Größen, Labels und Stoffe Was Sie schon immer über Bekleidung wissen wollten – der Studiengang Bekleidungstechnik/Konfektion präsentiert, informiert und demonstriert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude A, Foyer

Das Geheimnis des HDBI-Modells Mit dem HDBI-Modell lassen sich Denkstile anschaulich erklären. Es hilft nicht nur bei der Arbeit im Team, sondern auch im täglichen Leben. Testen Sie Ihren Denkstil! ■ WORKSHOP: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Gebäude A, Raum 001. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Feuer und Sand: kleine Kostbarkeiten für die Ewigkeit Erfahren Sie mehr über Geschichte und Bedeutung historischer Glasperlen. Erleben Sie live, wie außergewöhnliche Exemplare an einem Spezialbrenner hergestellt werden. ■ DEMONSTRATION: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Gebäude A, Raum 003

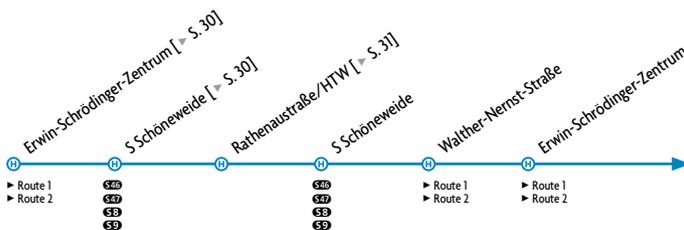
Was ist eigentlich Wirtschaftskommunikation? Wie beeinflusst uns Wirtschaftskommunikation, welcher Instrumente bedient sie sich? Und was haben Thomas Gottschalk und Günther Jauch damit zu tun? Finden Sie es heraus! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Gebäude A, Raum 034

Antike Gläser aus römisch-fränkischen Gräbern Das Gräberfeld bei Krefeld-Gelpep hat schon oft durch außergewöhnliche Funde überrascht. Sehen Sie kostbare Glasgefäße und Perlenketten. ■ AUSSTELLUNG: Gebäude A, Raum 012

Barocker Grabkult Ob Sri Lanka, Aleppo oder Brandenburg: Überall gibt es Forschungsprojekte unserer Grabungstechniker. Sie nutzen hochmoderne Laserscan- und Messtechnologie. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude A, Raum 033

Ihr Porträt anno 1850 Wir porträtieren Sie digital, drucken auf Folie, belichten auf Salzpapier und Sie nehmen Ihr Porträt mit nach Hause – so, wie es um 1850 ausgesehen hätte. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Gebäude A, Raum 011

Designermode made @ HTW Berlin Klare Silhouetten, hochwertige Materialien und raffinierte Schnitte kennzeichnen die von Studierenden entworfene Damenmode unseres Modelabels 30paarhaende. ■ AUSSTELLUNG: Halle B 1



H Erwin-Schrödinger-Zentrum

► Übergang zu den Routen 1 und 2 (Adlershof)

H S Schöneweide

► S46, S47, S8, S9

Bitte lächeln! Lassen Sie sich von angehenden Profis fotografieren und das Foto per E-Mail nach Hause schicken. ■ MITMACHEXPERIMENT: Halle B 2

Auf den Spuren innovativer Technik: der Wittler-Brotwagen In einer beinahe kriminalistischen Spurensuche legen HTW-Studierende seit vielen Monaten die Geschichte eines technischen Kleinods frei: die des Wittler-Brotwagens. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Halle B 3

Kleiner Unterschied mit großer Bedeutung Ob Tempo 30 oder Tempo 50 – für Fußgänger, die einem Auto in die Quere kommen, ein bedeutsamer Unterschied! Wir stellen einen Fußgängerunfall mit echten Fahrzeugen und Dummies nach. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 21.00 Uhr**, Freifläche vor Halle D

Und es hat zoom gemacht – ein Museum geht auf Reisen Wie funktionieren mobile Informationssysteme in Museen? Wie werden sie so eingesetzt, dass sie vom Inhalt der Ausstellung nicht ablenken? Und wie soll in Zukunft Kunst erklärt werden? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Gebäude C, Foyer

Bitte nicht berühren! RFID steht für Identifizierung mithilfe von elektromagnetischen Wellen. Diese Technologie birgt auch Möglichkeiten für Museen und die Kreativindustrie. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude C, Foyer

Als die Bildschirme noch grün waren Wie rechnete man mit Pfnennigen auf der Linie, was konnte einer der ersten Bürocomputer der DDR, der PC1715? Experten führen durch die kleine, aber feine Sammlung historischer Computergeräte. ■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Gebäude C, Foyer. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Illusionen in 3-D Haben Sie schon mal eine CAVE besucht? Im Cave Automatic Virtual Environment wird eine dreidimensionale Illusionswelt projiziert. An der HTW gibt es einen solchen Raum. Sehen Sie selbst! ■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Gebäude C, Foyer. Begrenzte Teilnehmerzahl.

 **Streifzug durch die Physik** Wieso kann man freihändig Fahrrad fahren? Was passiert, wenn der Luftdruck verschwindet? Wie kann eine Flüssigkeit gleichzeitig kochen und gefrieren? ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Gebäude C, Foyer. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Geklaut oder nicht geklaut – das ist hier die Frage! Wer fremde Texte als eigene Arbeit ausgibt, der plagiiert. Der Fall Guttenberg ist das jüngste und prominenteste Beispiel. Doch Plagiate zu erkennen, ist gar nicht so schwer. ■ WORKSHOP: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Foyer. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Strömung und Akustik im Alltag Warum singen Telefondrähte im Wind? Wie kann man Geräusche sichtbar machen? Warum knacken Fingergelenke, wenn man daran zieht? Wie kann man eine brennende Kerze auf zehn Meter Entfernung auspusten? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Gebäude C, Raum 011

Allein gegen GriScha Wie gut spielen Sie Schnellschach? Im Kampf gegen GriScha finden Sie es heraus! ■ MITMACHEXPERIMENT: Nische, Halle D

Grüne DNA aus roten Tomaten und grün leuchtende Zellen Isolieren Sie DNA aus Tomaten und lernen Sie grundlegende molekularbiologische Techniken kennen. Wir bringen Licht ins Zellinnere von Mikroorganismen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Gebäude C, Eingang C6. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ach Du grüne Neune! T-Shirts, Tassen, Taschen – Produkte im Corporate Design der HTW Berlin. Schauen Sie doch mal rein! ■ Stephanus-Shop, hinter Gebäude C

Ein Rennwagen aus der HTW-Werkstatt Jedes Jahr baut unser Hochschulteam ein Rennfahrzeug. Schauen Sie sich den Boliden der nächsten Saison an und sprechen Sie mit den Fahrern und Ingenieuren. ■ DEMONSTRATION: Freifläche hinter Gebäude C

Historische Bauteile auf dem Prüfstand Was hält ein historisches Gebäude noch aus? Die Bauingenieure der HTW führen Ihnen vor, wie Bauteile mit Hilfe einer speziellen Prüfeinrichtung auf ihre Belastungsfähigkeit gecheckt werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Gebäude E, Raum 010

Funken, Späne und Diamanten Wer an der HTW Maschinenbau studiert, macht sich schon während des Studiums mit innovativen Simulationsmethoden und Fertigungstechnologien vertraut. Werfen Sie einen Blick in die Labore! ■ DEMONSTRATION: Gebäude F, Raum 003

Quiz zu grünen Technologien Welcher Treibstoff ist am umweltfreundlichsten? Wie stark hat Deutschland seine Emissionen 2010 verringert? Wie hoch ist der durchschnittliche Wasserverbrauch eines deutschen Haushalts? Welche Europäer sind hier am sparsamsten? Testen Sie Ihr Wissen! ■ SPIEL: Gebäude G, Foyer

 **METEUM-Forscherlabor für Familien** Fünfzehn Forscherinseln mit zahlreichen Mitmach-Experimenten und viele verrückte physikalische Phänomene gibt es in der Mensa zu entdecken. ■ MITMACHEXPERIMENT: Gebäude G, Mensa

Studium und Lebenslanges Lernen An der HTW kann man zwischen rund 40 Bachelorstudiengängen und mehr als 30 Masterstudiengängen wählen. Außerdem bietet die Hochschule auch attraktive Qualifizierungsmöglichkeiten. Informieren Sie sich aus erster Hand! ■ INFOSTAND: Gebäude G, Foyer

Spreeinfonie Sie ist Lebensraum, Wasserstraße und Grenzfluss: die 390 Kilometer lange Spree. Gerd Conradt, Regisseur und Autor, hat ihr einen Film gewidmet. ■ FILM: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min., Gebäude G, Hörsaal G 1

Wissen aus erster Hand Professoren präsentieren neue Erkenntnisse und Unterhaltendes zu interessanten Themen. ■ VORTRÄGE: 30/50 Min., Gebäude G, Hörsaal G2

17.00 Uhr: Iran – Einblicke in eine orientalische Museumslandschaft

17.30 Uhr: Wie ziehen Unternehmen Bilanz? Vom italienischen Mönch zum Golf von Mexiko

18.00 Uhr: Das deutsche Jobwunder trotz Krise

19.00 Uhr: Wie stabil ist der Euro? ▶

- 20.00 Uhr:** Im Dutzend schlägt die Uhr zur vollen Stunde – ein allegorisches Zahlenkaleidoskop
- 21.00 Uhr:** Face the Facebook – Auswirkungen des Social Networks auf die Marktforschung
- 21.30 Uhr:** Sicherheit und Privatsphäre im Internet – was Sie darüber wissen sollten
- 22.30 Uhr:** Das Jahrhunderthochwasser auf dem Smartphone: mobile Anwendungen auf Basis von Geoinformationssystemen
- 23.00 Uhr:** Wie stabil ist der Euro?
- 0.00 Uhr:** Das deutsche Jobwunder trotz Krise

Der Berliner Wissenschafts-Verlag stellt sich vor In diesem Jahr hat der Berliner Wissenschafts-Verlag ein Buch der HTW Berlin im Programm. Sein Thema: Kreativwirtschaft. ■ INFOSTAND: Gebäude G, Foyer

Eye on Enviroment Abfälle bilanzieren, Stoffströme analysieren, Energieverbräuche erfassen, das betriebliche Umweltmanagement stützen – Experten der Informationstechnologie stellen aktuelle Projekte vor und geben Einblick in die Forschung. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Gebäude G, Raum 007

Von der Kunst, die Rückkopplung zu nutzen Das Prinzip der Rückkopplung wird genutzt, um Energie effizient zu wandeln, Informationen zu verteilen oder automatisierte Fertigungsprozesse störungsfrei zu betreiben. Erfahren Sie mehr darüber! ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: Gebäude G, Raum 008

Mobile soziale Netzwerke mit neuen Perspektiven Soziale Netzwerke und der Datenschutz sind sich oft nicht grün. Denn: Sämtliche Kontakte laufen über einen zentralen Server, auf dem die Daten – halblegal oder illegal – gesammelt und allzu leicht von Hackern missbraucht werden können. Wir zeigen, dass soziale Netzwerke auch ohne Server funktionieren. ■ DEMONSTRATION: Gebäude G, Raum 008

Sonnen-Spree gegen den Klimawandel Auf der Terrasse direkt an der Spree erforscht der Studiengang Umwelttechnik/Regenerative Energien die Kraft der Sonne in allen Erscheinungsformen. Experten zeigen Ihnen die Freiluft-Labore. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Spreetreff vor Gebäude G. Begrenzte Teilnehmerzahl.

H S Schöneweide

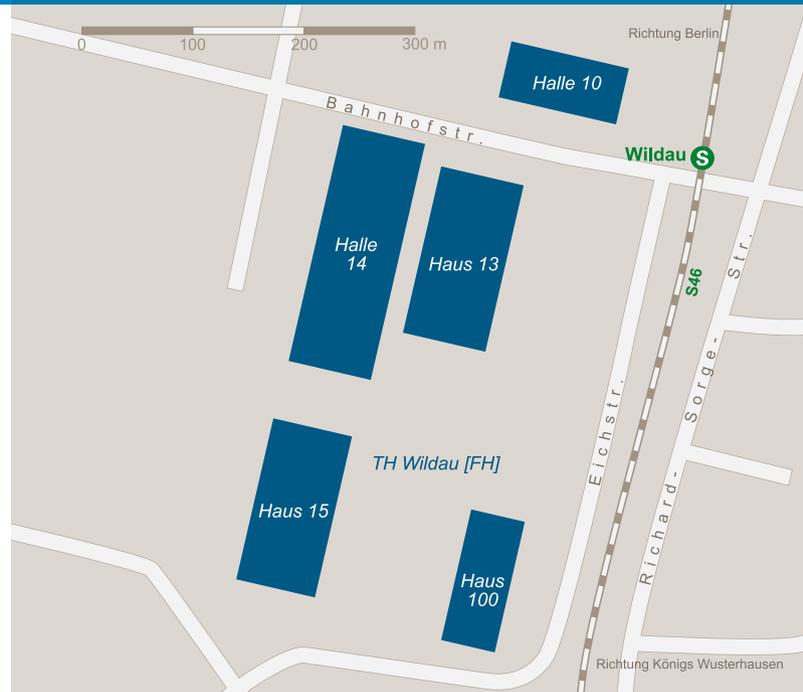
- ▶ S46, S47, S8, S9

H Walther-Nernst-Straße

- ▶ Übergang zu den Routen 1 und 2 (Adlershof)

H Erwin-Schrödinger-Zentrum

- ▶ Übergang zu den Routen 1 und 2 (Adlershof)



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S46 bis Wildau.

H S Wildau

- ▶ S46

Halle 10 der TH Wildau [FH]

Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Bibliothek im technischen Wandel – vom Zettelkatalog zu Datenbank und E-Book

Zettelkatalog, Microfichelesegeräte, Schreibmaschine, Ausleihscheine – Mitarbeiter der Hochschulbibliothek stellen anschaulich den technischen Wandel der Kataloge vom Papier- zum Digitalformat dar. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Vortragsraum

Haus 13 der TH Wildau [FH]

Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Ein Blick in die verborgene Welt der Gene – diagnostische Genomanalyse durch neue Technologien Eine neue Generation von Sequenziermaschinen, kombiniert mit Supercomputern, ermöglicht faszinierende und revolutionäre Beobachtungen

zu Aufbau und Funktionsweise von Zellen. Kinder können in einem Quiz die Urkunde »Junior-Bioinformatiker« der TH Wildau erlangen. ■ DEMONSTRATION: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Hofsaal. Ab 10 Jahren.

Physikalische Technik/Photonik an der TH Wildau [FH] Wir stellen Studieninhalte, Laborausbildung, Praktika, Praxispartner, Berufschancen und Einsatzmöglichkeiten vor. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **18.00-22.00 Uhr nach Bedarf**, Dauer: 30 Min., Raum 200

Solarenergie- und Brennstoffzellentechnik Das Labor für Regenerative Energietechnik demonstriert Techniken zur Sonnenenergienutzung inklusive Speicherung. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **ab 18.30 nach Bedarf**, Dauer: 30 Min., Raum 200 und Dachterasse

Halle 14 der TH Wildau [FH]
Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Neue Nanodispersion und ihre Anwendung für Hochleistungswerkstoffe Nanostrukturierte Festkörper weisen oft außergewöhnliche Eigenschaften auf. In Kooperation mit der Universität für Chemische Technologie und Metallurgie Sofia ist es gelungen, solche Materialeigenschaften, insbesondere das Dämpfungsverhalten von Polymerwerkstoffen in einem weiten Bereich zu variieren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum A012

Telematik-Roboter in der Luft und am Boden Eine ferngesteuerte Drohne (Quadrocopter) macht Videoaufnahmen aus der Luft, die drahtlos an eine Bodenstation übertragen werden. Gezeigt werden auch spezielle Suchroboter. ■ DEMONSTRATION: Foyer, bei gutem Wetter: Grünflächen auf dem Campus

Wenn die Sonne lacht, wird viel Fez gemacht Unsere Sonne spendet nicht nur Licht und Wärme, sondern ist auch ein unerschöpflicher Energielieferant. Bei uns erfährst Du, wie man diese Energie in Strom verwandelt und was man damit alles machen kann. ■ VORTRAG: **Grundschüler: 17.00 Uhr, Oberschüler: 19.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Raum B001

Unternehmensplanspiel Führen Sie in einer Computersimulation als Unternehmer Ihre Firma durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur. Entscheiden Sie über Investitionen, Personal und Produkte und weisen Sie Ihre Konkurrenten in die Schranken. ■ WETTBEWERB, WORKSHOP: Dauer: 45 Min., Raum B002

Haus 15 der TH Wildau [FH]
Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Maschinenbau im Dienst von Medizin und Life Science Einer der ständig wachsenden Industriezweige in Deutschland ist die »Medizintechnik« im Gefolge von Medizin und Pflegedienstleistungen für eine immer älter werdende Gesellschaft. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 0.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 15.050 (Kunststofflabor des Labors Mikrosystemtechnik)



Berlin-Brandenburg

Zwei Länder – eine Innovationsregion.

Innovationen schaffen Wettbewerbsvorsprung. Für Unternehmen und Regionen. Deshalb bündeln Berlin und Brandenburg ihre kreativen, technologischen und wissenschaftlichen Potenziale in einer gemeinsamen Innovationsstrategie.

Weitere Informationen unter: www.innobb.de



THE GERMAN CAPITAL REGION
FOR SCIENCE, INDUSTRY AND INNOVATION

Alltagsnahe Wissensthemen:

Kritisch und klar verständlich



Alle zwei
Monate neu
am Kiosk



Physikalische Technik/Photonik
an der TH Wildau [FH] – ein
modernes Berufsbild.
Foto: Technische Hochschule Wildau [FH]

 **Mikroskopie zum Mitmachen – der Blick ins Allerkleinste** Beim Blick durch moderne Mikroskope lassen sich unter Anleitung aller kleinste Strukturen von eigenen Proben (oder unseren Präparate) erkennen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 15.026

Eine kurze Geschichte von Genen, Drogen und Neuronen Lernen Sie den Zusammenhang zwischen genetischer Veranlagung, Umwelt und Drogenkonsum kennen und erfahren Sie mehr über neurobiologische Grundlagen der Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 15.203. Ab 10 Jahren.

Automatisierte Messtechnik am Beispiel der Fahrradelektrik Wir stellen die Leistungsfähigkeit verschiedener Typen von Fahrradscheinwerfern und Dynamos gegenüber. Elektrische Spannungen und Beleuchtungsstärke werden mit einem unter LabView betriebenen Messwerterfassungssystem gemessen und grafisch visualisiert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer, Raum 15.121 (Labor für Prozess- und Anlagenautomatisierung)



EINMAL ZAHLEN UNBEGRENZT KINO

DAS YORCK-KINOABO

12 KINOS
350 FILME IM JAHR

NUR **18,90 €**
IM MONAT



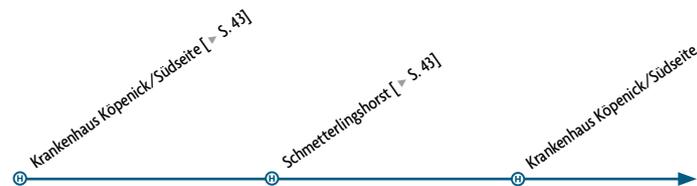
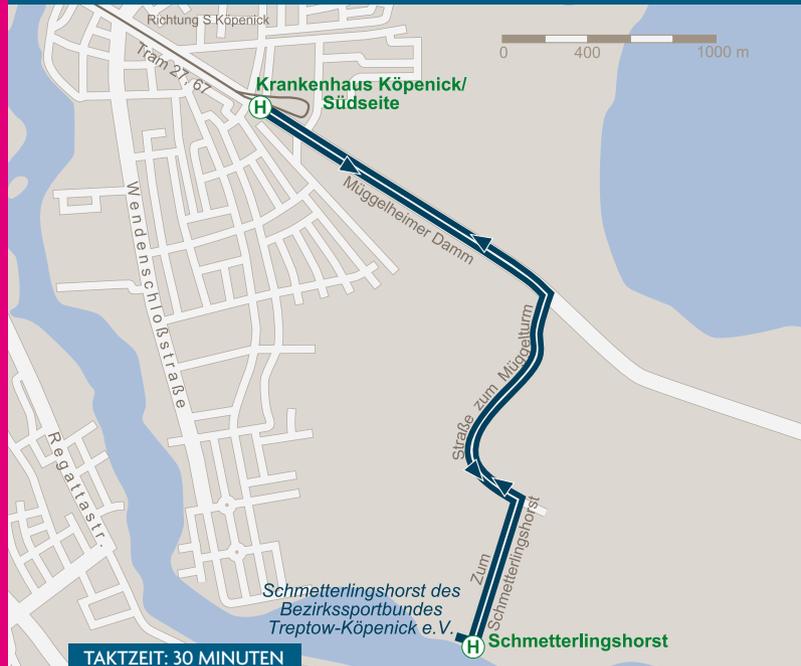
IM RICHTIGEN KINO BIST DU NIE IM FALSCHEN FILM

BABYLON KREUZBERG · BROADWAY · CAPITOL DAHLEM · CINEMA PARIS · DELPHI FILMPALAST · FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN INTERNATIONAL · NEUES OFF · ODEON · PASSAGE · ROLLBERG YORCK/NEW YORK · FREILUFTKINOS DER YORCK-KINOGRUPPE



WWW.YORCK.DE

6 SCHMETTERLINGSHORST TREPTOW-KÖPENICK



Um diesen Standort zu erreichen, benutzen Sie bitte den öffentlichen Nahverkehr (Tram 27 bzw. 67) bis zur Haltestelle Krankenhaus Köpenick/Südseite; von dort verkehrt zwischen 17 und 0 Uhr ein Shuttlebus zum Schmetterlingshorst im 30-Minuten-Takt (Start jeweils zur vollen und halben Stunde).

H Krankenhaus Köpenick/Südseite

H Schmetterlingshorst

**Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes
Treptow-Köpenick e.V.**

Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin



Lichtquellen als Todesfalle für Insekten Oft geraten nachtaktive Insekten bei Kunstlicht in heiße Lichtquellen und verbrennen. Oder sie fliegen in erleuchtete

te Gebäude, wo sie verhungern oder vom Menschen beseitigt werden. ■ EXPERIMENT: ab 21.00 Uhr

Dinner in der Dämmerung – Insektenfütterung Zum Anlocken von Faltern und anderen Insekten existiert eine Vielzahl von »Rezepten« für Köder. Mit deren Hilfe kann man das Vorkommen einer Art in einer bestimmten Region nachweisen. ■ MITMACHEXPERIMENT: ab 21.00 Uhr, Auch für Kinder.

Die Jacobs-Sammlung – Schmetterlingsausstellung Unsere Sammlung umfasst ca. 40 Schaukästen mit Schmetterlingen und ihren metamorphischen Entwicklungsphasen und gewährt Einblick in ihre Formen- und Artenvielfalt. Insbesondere die einheimischen Arten lassen sich bei einem Bildervortrag genauer kennenlernen.

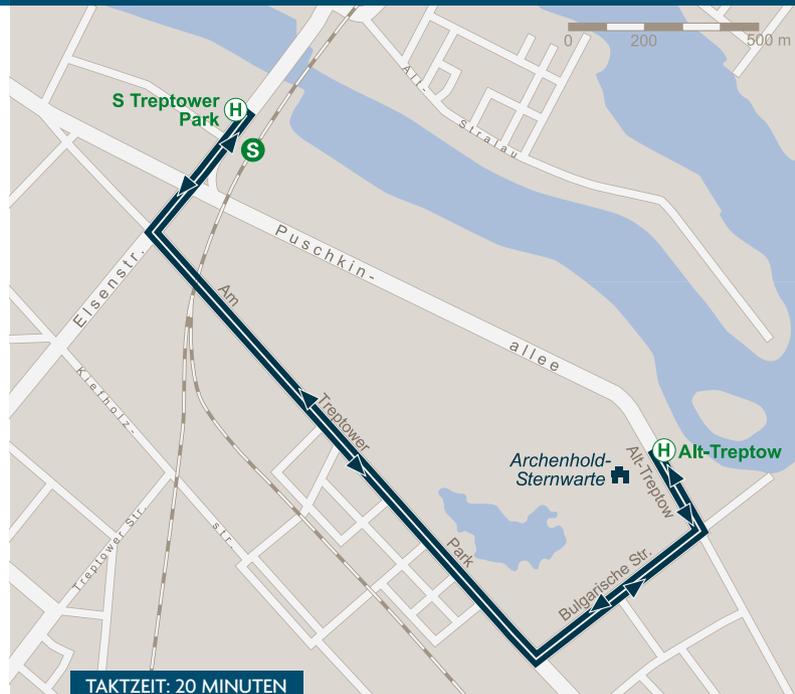
 **Schmetterlings- und Insekten-Quiz für Kinder** Junge Entomologen können ihr Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. ■ SPIEL

Flatterer, Schwirrer, Segler – Falteridentitäten Schüler/innen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums gingen auf künstlerische Spurensuche nach ihrem Namenspatron, nutzten die Natur als Ausgangspunkt und gelangten auf dem Weg der Abstraktion zu fantasievollen Arbeiten. ■ AUSSTELLUNG

Expedition Südindien – Insektenaufnahmen Begleiten Sie Dr. L. Gabriel auf seine jüngste Reise in die Region Kerala im Südwesten Indiens. Die Landschaft ist geprägt durch den Gebirgszug der Western Ghats, eines schmalen Küstenstreifens zum Arabischen Meer, und birgt eine einzigartige Flora und Fauna. ■ VORTRAG: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Ab 10 Jahren.

Krankenhaus Köpenick/Südseite

Artenvielfalt.
Foto: Orion e. V.



TAKTZEIT: 20 MINUTEN



Der Shuttlebus startet an der Haltestelle S Treptower Park vor dem Allianz-Gebäude.

S Treptower Park

► S41, S42, S8, S9

Alt-Treptow

Archenhold-Sternwarte

Alt-Treptow 1, 12435 Berlin



 **Als der Mond zum Schneider kam** Eine populäre Mondkunde für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren. ■ AUFFÜHRUNG: 17.00, 18.00 Uhr, Dauer: 50 Min., Zeiss-Kleinplanetarium

Vorfürhungen im Experimentallabor Vorführung eines Zählteleskops, Sichtbarmachen der Weltraumstrahlung in der Funkenkammer, Fettfleckphotometer
 ■ EXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr**, Ausstellungsraum »Nichtoptische Astronomie«

📻10 Jetzt funk'ts! Amateurfunk und Astronomie und haben mehr miteinander zu tun als man denkt. Erfahrt mehr über den Amateurfunk und bastelt unter Anleitung mit vorgefertigten Bauteilen! ■ WORKSHOP: **ab 17.30 Uhr**, Ausstellungsraum »Amateurastronomie«

Das Treptower Riesenerferrohr Erfahren Sie mehr zur Geschichte des Instruments. ■ VORTRAG: **ab 19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Himmelsbeobachtung Beobachten Sie bei uns den Himmel mit dem 500-mm-Spiegelteleskop und dem Nachbau eines historischen Auszugfernrohrs! ■ DEMONSTRATION: **ab etwa 22.00 Uhr**, Freigelände mit Beobachtungskuppeln

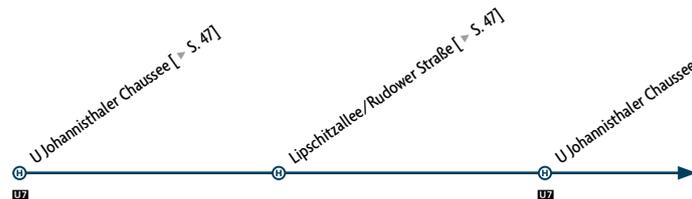
Querdenker – Quereinsteiger Amateurastronomen im Dienst der Wissenschaft.
 ■ AUSSTELLUNG: Himmelskundliches Museum

Im Blindflug zum Neptun Mit der Entdeckung des Planeten Neptun feierte die klassische Astronomie im Jahr 1846 ihren größten Triumph. Dass es möglich war, einen Planeten nicht mit dem Fernrohr, sondern allein auf Grundlage naturwissenschaftlicher Theorien zu errechnen, bewies die Allgemeingültigkeit der Naturgesetze im Weltall. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Einstein-Saal

Vorträge an der Archenhold-Sternwarte Dauer: 30 Min., Kleiner Hörsaal
19.30 Uhr: Einstieg in die Amateurastronomie
20.00 Uhr: Amateurastronomische Forschungsfelder
20.30 Uhr: Nichtoptische Astronomie an der Archenhold-Sternwarte
21.00 Uhr: Die astronomische Arbeitsgemeinschaft der Archenhold-Sternwarte

H S Treptower Park

▶ S41, S42, S8, S9



H U Johannisthaler Chaussee

▶ U7

H Lipschitzallee/Rudower Straße

Lise-Meitner-Schule (Oberstufenzentrum für Chemie, Physik und Biologie)
 Rudower Straße 184, 12351 Berlin



▶ **Bitte beachten Sie, dass das Programm der Lise-Meitner-Schule bereits um 0.00 Uhr endet.**

Ausbildungsberatung Individuelle Schullaufbahnberatung und Informationen über die Bildungsgänge der Lise-Meitner-Schule. ■ INFOSTAND: EG

Pharmazeutische Technologie: Salben, Kapseln, Zäpfchen Hier kann man beim Pressen von Traubenzuckerpillen zuschauen und das Ergebnis auch probieren. Au-

Berdem: Informationen zur dualen Ausbildung zum Pharmakanten. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG. Ab 10 Jahren.

Fachbereich Biologie/Biologietechnik

Elektronenmikroskopie Mit unseren Elektronenmikroskopen machen wir Bakterien und Viren sichtbar. Erfahren Sie mehr über die Probenvorbereitung und die Funktionsweise der Geräte. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 1.1.20

 **Die Monsterschabe und ich** Fotos mit Schabe. Traust Du Dich schon oder guckst Du noch? ■ SPIEL: Raum 3.1.19

 **Was krabbelt da?** Tierhaltung: Schaben, Grillen und mehr. ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.10

 **Glibbern bis der Arzt kommt** Kleine und große Besucher können selbst farbigen »Glibber« herstellen und mit nach Hause nehmen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Raum 3.1.12

 **Reine Nervensache!** Wir lassen Muskeln zucken, Herzen höher schlagen und Bälle daneben fliegen. Versuche zum Mitmachen und Anschauen. ■ EXPERIMENT, WORKSHOP: Raum 3.1.13

Schon mal eine Maus von innen gesehen? Seien Sie dabei, wenn eine Maus präpariert wird. Wir zeigen Ihnen verschiedene Präparationsstadien und erläutern unterschiedliche Aspekte der inneren Organe. ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.14

 **Planktonuntersuchung** Für Schwimmer und Nichtschwimmer. Denn es ist immer besser wenn man weiss, was sonst noch alles im Wasser so herumschwimmt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.14

 **Ich und meine DNA** Sie können Ihre eigene DNA aus Mundschleimhautzellen gewinnen und mit nach Hause nehmen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.17

 **Tetrahymena raucht** Was passiert, wenn Wimpertierchen rauchen? Was lernen wir für uns selbst daraus? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.24

 **CSI Berlin** In unserem Labor nehmen wir Sie mit auf eine Spurensuche à la CSI. Werden Sie den Täter entlarven? ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.27

Do you speak laboratory English? Fachenglisch im Labor. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.25

Fachbereich Informatik/Informationstechnik

Roboterprogrammierung Bauen Sie einen Lego-Mindstorms-Roboter und programmieren Sie ihn mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW. Wir helfen Ihnen dabei. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.33. Ab 10 Jahren.



Arbeiten am Elektronenmikroskop.
Foto: Haselsteiner

 **Informatik-Quiz für Kinder und Erwachsene** Testen Sie ein von den Schülern programmiertes Spiel à la »Wer wird Millionär?«! ■ SPIEL: Raum 3.1.33

Arbeitsergebnisse der Schüler der gymnasialen Oberstufe DEMONSTRATION: Räume 3.1.33, 3.1.34

LiGA, das Lise-Meitner-Game Testen Sie das rundenbasierte Strategiespiel! Informieren Sie sich über die zugrundeliegenden Techniken und Konzepte: Spielegrafik, Webserver, Datenbank und Fernaufrufe. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Raum 3.1.34

Messwerterfassung mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW Wir demonstrieren den Einsatz von LabVIEW bei der Durchführung von Experimenten zur Messwertaufnahme und -auswertung. Probieren Sie selbst! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.08

AutoCAD 2-D- und 3-D-Konstruktionen aus dem Bereich Maschinenbau. Interessierte dürfen unter Anleitung üben! ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.35

Hardware verstehen/Lernen mit Software Lernen Sie die Bestandteile eines Von-Neumann-Rechners kennen! ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Raum 3.1.35

Mikrosystemtechnik

Milli – mikro – nano: Wie entstehen kleine Strukturen? Ein Einblick in die Arbeitsmethoden der Mikrotechnologie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Räume 4.1.21, 4.1.22

Fachbereich Physik/Physiktechnik

Sie kennen noch kein »Trebuchet«? Wir erklären die Funktionsweise und Physik einer Wurfmaschine am originalgetreuen Modell. Bekommen Sie ein Gefühl dafür, was mittelalterliche Physik so alles anrichten konnte. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Parkplatz vor der Schule, später: 4. OG, Flur

 **Beeindruckende physikalische Experimente**
■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 3. OG, Flur

Spektren von LEDs und anderen Lampen
■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum 4.1.03

 **Von Spektren und Regenbogen** Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß?
■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum 4.1.09

Phänomene der magnetischen Induktion

- DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.10

 **Anschauen, Staunen, Begreifen**

- MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.20

 **Wir lernen Löten**

- MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.20

»Jugend forscht«-Teilnehmer und -Preisträger präsentieren ihre Beiträge und verraten sicher auch das Geheimnis ihres Erfolgs. ■ DEMONSTRATION: Flur in der Physiketa, Raum 4.1.20

 **Physik für Kids** Kleine Forscher experimentieren unter Anleitung zu Licht, Schall, Luft und Bewegung. ■ WORKSHOP: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Räume 4.1.32, 4.1.33. Anmeldung, Gruppen- und Zeiteinteilung im Foyer.

Fachbereich Physik/Astronomie

Live am Teleskop – Saturn ist geil Saturnbeobachtung bei Nacht und ohne Nebel.

- MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.35

Fachbereich Chemie/Chemietechnik

Viel Spaß mit Glas Auf diesem Basar findet jeder etwas. Vom praktischen Dreihals-Kolben als Muttertagsgeschenk bis zur Petrischale als Blumenuntersetzer für Vaters Primel. ■ AUSSTELLUNG: 4. OG, Flur

 **Spannende chemische Experimente**

- EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: Raum 5.1.01

Führung durch die instrumentelle Analytik Schüler der Abschlussklassen stellen ihre Projektarbeiten vor. ■ EXPERIMENT: Räume 5.1.10-12

 **Magische Chemie**

- AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **19.00, 21.00 Uhr**, Raum 5.1.16

 **Chemie be-greifen** Experimente rund um die Themen »Farbenspiele«, »Kleine Teilchen ganz groß« und »Sauer ist lustig«. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 5.1.22

 **Chemie für kleine Menschen** Experimentieren, Beobachten, Staunen.

- MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 5.1.24

Maßanalyse Bestimmung des Gehalts an Chlorid oder Oxalsäure. ■ EXPERIMENT: Raum 5.1.31

Titration zum Mitmachen Bestimmen Sie den Härtegrad Ihrer mitgebrachten Wasserprobe bzw. den Säuregehalt einer Essigprobe. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 5.1.33



*Chemie für kleine Menschen an der Lise-Meitner-Schule.
Foto: Haselsteiner*

 **Bunte Schaumschläger.** Chemische Experimente für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 5.1.35

Organische Synthese Demonstration von Synthesen organischer Moleküle. ■ EXPERIMENT: Raum 5.1.07

Synthese und Aufarbeitung von Acetylsalicylsäure (Aspirin) Synthese, Reinigung und Identifizierung von Acetylsalicylsäure. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 5.1.05

GROSS und klein ganz groß Das Labor in der Westentasche, ein Vergleich zwischen alter und neuer Labortechnik. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: EG

Fachbereich Mathematik/Prozessautomatisierung

Wie können wir uns die Rechenarbeit mit CAS-Systemen erleichtern? DEMONSTRATION: Raum 3.1.36

 **Mitmachexperimente für unsere kleinen Besucher** Mathematische Knobeleien, interessante Legespiele, verflixte Drehkörper, mathematische Wissens-tests. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.36

Speicher- und verbindungsprogrammierte Steuerungen Ampelsteuerung mit Digitalbausteinen, SPS-Ansteuerung eines chemischen Reaktormodells und eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken. ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.32

Fachbereich Deutsch/Darstellendes Spiel

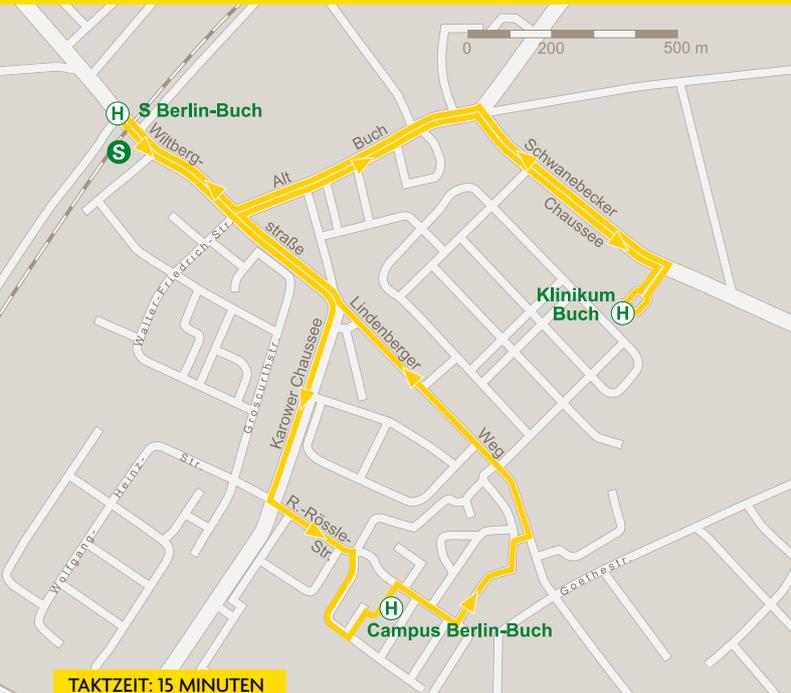
Loriot: Heitere Szenen Teilweise sehr aktuell interpretierte Szenen aus dem großen Werk von Loriot ■ AUFFÜHRUNG: **20.00, 22.00 Uhr**, vor Raum 2.1.15

Fachbereich Kunst

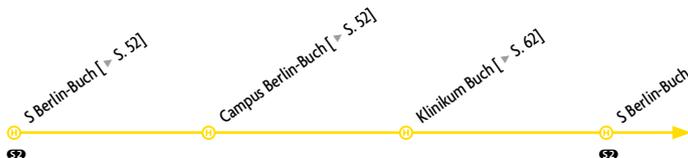
 **Marmorpapier herstellen** Bei soviel naturwissenschaftlichen Highlights tut eine kreative Abwechslung gut. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.36

 **U Johannisthaler Chaussee**

► U7



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



Das Programm in Berlin-Buch findet abweichend vom Gesamtprogramm von 15 bis 23 Uhr statt.

H S Berlin-Buch

▶ S2

H Campus Berlin-Buch

Max Delbrück Communications Center (MDC.C)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zentraler Infopunkt Standort der Abendkasse, Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Führungen. Hier können Sie sich für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden. ■ INFOSTAND: **14.00-23.00 Uhr**, Foyer

Spiel um Wissenschaft – die Eröffnung der »Klügsten Nacht des Jahres« Eine »Game-Show« rund um Wissenschaft und Forschung gibt den Startschuss zur Wissenschaftsnacht 2011. Es spielen Prominente aus Politik und Wissenschaft aus Berlin und Potsdam, die Moderation haben A. Goerz und R. Skuppin von radioeins. ■ WETTBEWERB: **15.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal Axon

Das begehbare Herzmodell Spazieren Sie durch eines der faszinierendsten Organe des menschlichen Körpers und erfahren Sie mehr über seine Funktionsweise und Erkrankungen. ■ INSTALLATION: Foyer

Science Slam Campus Buch: Wissenschaft auf der Bühne Junge Wissenschaftler stellen in 10 Minuten ihre Arbeit vor. Wer erklärt am spannendsten? Kein Fachchinesisch, nur die Faszination zählt. Den Gewinner wählen Sie! Teilweise in englischer Sprache. ■ AUFFÜHRUNG, WETTBEWERB: **21.15 Uhr**, Dauer: 120 Min., Foyer

White Tub – Schwimmlabyrinth Ob Raum, Käfige, Körper oder die Zellen der Versuchstiere: im sterilen Gen-Labor wird alles streng kontrolliert. Der Künstler Boris Hars-Tschachotin vollzieht ein echtes Verhaltensexperiment an Mäusen nach, mit dem die Alzheimersche Krankheit erforscht wird. ■ INSTALLATION

Die kleine Schildkröte hat Geburtstag Es war einmal ... ein Haus. In dem wohnten Tilly, die Maus, Freddy, der Frosch, Herr Norbert, das Nashorn und Leo, der Löwe. ... Halt! Da wurde doch beinahe jemand vergessen. DIE SCHILDKRÖTE! Dabei ist heute ihr großer Tag! ■ AUFFÜHRUNG: **16.30, 18.00, 19.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., Dendriten 2/3

Experimental and Clinical Research Center (ECRC)

Führungen im Experimental and Clinical Research Center Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen ECRC-Führungen. Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Ab 16 Jahren.

- **Zeig mir, wie Du atmest, und ich sage Dir, wie viel Fett Du verbrennst!** In einer Respirationskammer kann man aus dem individuellen Sauerstoffverbrauch und der Kohlendioxidproduktion den Energieverbrauch sowie den Kohlenhydrat- und Fettumsatz bestimmen. AG Boschmann. **16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**
- **Herzhose – der biologische Bypass** AG Buschmann. **Beginn bitte am Veranstaltungstag erfragen!**

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Im Mittelpunkt unserer Forschung stehen Eiweiße (Proteine), die wichtigsten Bausteine des Körpers. Die Wissenschaftler erforschen deren Aufbau, ihre Funktion und schließlich die Möglichkeiten, sie zu beeinflussen. ■ Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen FMP-Führungen. Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Ab 12 Jahren.

- **Mikroskopie: Wie kleine Strukturen ganz groß rauskommen** Beobachten Sie mit neuesten Mikroskopen lebende Zellen und sehen Sie, wie äußere Reize von der Zelle verarbeitet werden und wie sich Eiweiße in ihr bewegen. AG Zell-Imaging, Dr. B. Wiesner. **15.00-22.00 Uhr stündlich**

- **Was uns Mäuse über menschliche Krankheiten verraten** Wir erläutern menschliche Erbkrankheiten am Beispiel von Veränderungen an der Zellwandstruktur und demonstrieren Gewebeschnitte und Röntgenbilder. Mitmachversuch im Labor und Erinnerungsfoto. AG Prof. Dr. T. Jentsch, Physiologie und Pathologie des Ionentransports, FMP/MDC. **15.30, 17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr**
- **Wie Wissenschaftler Proteine verändern – Protein-Engineering am FMP** Warum binden Wirkstoffe bevorzugt an Eiweiße? Wir demonstrieren die Isolierung von Proteinen sowie die Darstellung der Struktur und ihrer Bedeutung als Ziel für spätere Medikamente. AG Protein Engineering, G. Albert, S. Lange. **16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Uhr**
- **Neue Biosensoren zur Frühdiagnose** Biosensoren binden biochemische Zielmoleküle und können so krankhafte Veränderungen aufspüren, die sich dann mithilfe der Magnet-Resonanz-Tomografie (MRT) darstellen lassen. AG Molekulare Bildgebung, Dr. L. Schröder. Achtung: Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! **16.30, 18.30, 20.30 Uhr**
- **Wie funktioniert die Wirkstoffsuche heute?** Sie sehen Pipettierroboter und automatisierte Mikroskope und erfahren, dass es Bibliotheken nicht nur für Bücher gibt und man manchmal die Stecknadel im Heuhaufen sucht. AG Screening Unit, Dr. E. Specker. **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Starke Magneten und dreidimensionale Bilder – NMR-Spektroskopie** Viele Wirkstoffe binden in Zellen an Eiweißmoleküle. Starke Magneten helfen bei der Ermittlung ihrer Struktur. AG Lösungs-NMR, Dr. P. Schmieder. Achtung: Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! **19.00, 20.30 Uhr**

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch Wissenschaftler stellen aktuelle Entwicklungen der Forschung im Bereich Herz-Kreislauf, Krebs und Neurowissenschaften vor. ■ Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen MDC-Führungen. Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt.

- **Von Angst bis Depression – molekulare Psychiatrie und Serotonin** Was geschieht, wenn unser Gefühlsleben aus den Fugen gerät? Serotonin ist einer der zentralen Botenstoffe im Gehirn. Bei vielen affektiven Störungen kann man durch Beeinflussung des serotonergen Systems eine Milderung der Symptome erreichen. FG Bader. **15.00, 17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Ab 15 Jahren.
- **Glia – der Kitt denkt mit** Wir betrachten Gliazellen, die Helfer von Nervenzellen, mit Licht- und Fluoreszenzmikroskopie. Kalziummessungen an lebenden Gliazellen zeigen, dass nicht nur Nervenzellen kommunizieren können. FG Kettenmann. **16.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Ab 15 Jahren.
- **Wie das Gehirn riecht** An Mäusegehirnen lernen wir, wie der Riechsinn funktioniert, wie wir Gerüche wahrnehmen und welche Stoffe erkannt werden können. FG Birchmeier-Kohler. **16.00, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Ab 8 Jahren.
- **Genetische Ursachen der Alzheimer-Krankheit** Erläuterung des aktuellen Stands der Forschung, danach eigenständiges Mikroskopieren von Gehirnschnitten. FG Willnow. **17.00, 18.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Ab 12 Jahren.
- **Genomsequenzierung und Chipanalysen – auf der Suche nach Krankheitsgenen** Moderne Sequenziertechnologien: Wir zeigen die Möglichkeiten der Ge-



Die Lange Nacht der Wissenschaften
auf radioeins

radioeins. Wie ein Blick unter die Oberfläche.

Samstag, 28. Mai, 19-23 Uhr:
Sondersendung zur Langen Nacht der Wissenschaften
live aus dem radioeins Bus vom Campus Berlin-Buch

the place to be
for science.



Berlin ist Stadt der Wissenschaft.

In Berlin ist Wissenschaft lebendig. Der Austausch zwischen Forschungsinstituten, Universitäten, Fachhochschulen, Wirtschaft und Politik belebt die Stadt mit einem einmaligen Forschergeist, fördert den Nachwuchs und macht Berlin zur Hauptstadt des Wissens.

Mehr Informationen unter:
www.berlin-sciences.com



be  **Berlin**

sei offen, sei frei, sei berlin.
www.sei.berlin.de

nomanalyse bei der Suche nach Ursachen von Krankheiten. FG Hübner. **17.00, 18.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Ab 15 Jahren.

Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung Forscher des Campus Berlin-Buch zeigen ihre besten wissenschaftlichen Fotos. Wählen Sie das Siegerfoto! AG Zelluläre Neurowissenschaften des MDC. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Der Campus der Zukunft Präsentation mit anschließender Führung zum Rohbau des Experimental Research Centers. R. Streckwall, MDC. ■ FÜHRUNG: **19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Startpunkt: Zentraler Infopunkt

Gläsernes Labor

CSI Buch Ein fiktiver Mord soll mittels einer detaillierten Spurensicherung aufgeklärt werden. Dabei werden Fingerabdrücke sichergestellt und Blutspuren zum Leuchten gebracht. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Ab 14 Jahren.

Wenn Wimpertierchen rauchen Was passiert mit den Flimmerhärchen in der Lunge, wenn wir rauchen? Beobachten Sie die Wirkung des Zigarettenrauchs unter dem Mikroskop. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.30, 18.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt. Ab 12 Jahren.

Herz ist Trumpf Es schlägt pro Tag 100.000 Mal und befördert so 7,5 Tausend Liter pro Tag. An drei Stationen bieten wir Experimente rund ums Herz an. Dort kann man ein EKG schreiben lassen, Herzöne sehen und seinen Blutdruck messen lassen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer. Ab 12 Jahren. Station des Forscherdiploms.

 **Holt Euch das Forscherdiplom!** Kleine Forscher können an acht Stationen experimentieren und dafür Stempel sammeln. Gegenüber vom Infotisch im Max Delbrück Communications Center (MDC.C) oder im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie erhält jeder kleine Forscher, der fünf oder mehr Stempel hat, sein persönliches Forscherdiplom. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**

 **Wieso – weshalb – warum? Wer nicht fragt bleibt dumm?** Operiert selbst – der Blick ins Hühnerherz. Wie gleiten Schnecken über Glasscherben? Katze oder Hund – wer hat die Wurst geschnappt? Black Box – was steckt drin? Angeleitete Experimente zur Biologie mit Lehrern und Schülern des Robert-Havemann-Gymnasiums. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: **bis 21.00 Uhr**, Foyer. Für Grundschüler und deren Eltern. Station des Forscherdiploms.

Gläsernes Labor und Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Meine DNA Isolieren Sie Ihre DNA aus der Mundschleimhaut. Mit den Auszubildenden des MDC. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 3. OG, Lehrlingslabor. Ab 14 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren!

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch

Der Campus heute: Forschung – Kliniken – Unternehmen Dr. U. Scheller, Geschäftsführer der BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch. ■ FÜHRUNG: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infopunkt

Der Campus bei Nacht: Forschung – Kliniken – Unternehmen Dr. U. Scheller, Geschäftsführer der BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch. ■ FÜHRUNG: **21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Start am zentralen Infopunkt

Einatmen – Ausatmen: Atemcheck in 30 Sekunden Nur einmal tief einatmen und durch das NO VARIO ausatmen. Sehen Sie den Gehalt an Stickstoffmonoxid (NO) in Ihrer Ausatemluft. FILT Lungen- und Thoraxdiagnostik GmbH. ■ INFOSTAND

Diagnostik-Scout: Laborwerte selber erstellen und interpretieren An verschiedenen Stationen lernen Sie Methoden und Untersuchungen auf den Gebieten Hämatologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie und Histologie kennen. Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.00-19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Startpunkt: Zentraler Infopunkt

CSI Berlin – DNA Isolation in der Forensik Erleben Sie einen Tatort und lernen Sie die molekularbiologische Arbeit von Ermittlern kennen. Isolieren Sie dabei Ihre eigene DNA und machen Sie diese sichtbar. STRATEC Molecular GmbH. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **16.30, 18.00 Uhr**, Startpunkt: Zentraler Infopunkt

Hermann-von-Helmholtz-Haus

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

**Gläsernes Labor**

 **Forschergarten** Experimente zu Biologie und Physik. Mit Unterstützung der Eckert & Ziegler AG. ■ MITMACHEXPERIMENTE: Für Vor- und Grundschulkindern und deren Eltern.

- **Was hat mehr Zucker: Müsliriegel oder Schokoriegel?** Überlege selbst, wie viele Zuckerwürfel in einzelnen Lebensmitteln stecken. **bis 21.00 Uhr**, Foyer
- **Sauer macht lustig** Überprüfe das Sprichwort und mixe Dein eigenes Brausepulver. **15.00-20.00 Uhr stündlich**, Foyer. Teilnehmerzahl begrenzt, bitte vor Ort anmelden!
- **Energie der Zukunft: Wasser** Hier kannst Du Wasser zerlegen und erfahren, wie man aus Wasser Energie erzeugen kann. **bis 21.00 Uhr**, Foyer
- **Licht und Farbe** Zerlege Licht in Farben, stelle fest, wie sich Farben anhören und sage uns, welche Kiste schwerer ist: rot, gelb oder schwarz. Foyer. Station des Forscherdiploms.
- **Zahnpflege** Stelle Dein eigenes Zahnpulver her und erfahre, wie die Zahnreinigung sich entwickelt hat. **15.30-19.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Foyer. Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren!

Muskelkraft Bei jeder noch so kleinen Bewegung sind unsere Muskeln beteiligt. Sehen Sie ihnen bei der Arbeit zu. ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer. Ab 12 Jahren.

 **Wieso – weshalb – warum? Wer nicht fragt bleibt dumm?** Wie funktioniert ein Kompass? Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwerere? Angeleitete Experimente zur Physik mit Lehrern und Schülern des Robert-Havemann-Gymnasiums. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Foyer. Für Grundschüler und deren Eltern. Station des Forscherdiploms.

**Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)
im Forschungsverbund Berlin e.V.**

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Das begehbare Gehirnmodell Hier wird das Zusammenspiel von Nervenzellen sichtbar gemacht: Sehen Sie die Areale für Sensibilität, Bewegung, Sehen, Sprachproduktion und -verständnis sowie verschiedene Krankheitsbilder. ■ INSTALLATION: Foyer

 **WissenschafftSpaß – CheMagie: coole Experimente und heiße Zauberei** Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel entführt Euch in die zauberhafte Welt der Chemie. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **15.30, 17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, großer Seminarraum

Hirnforschung in Berlin-Buch – Vergangenheit und Gegenwart Prof. Dr. H. Kettenmann (MDC). ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Seminarraum

Arzneimittel, Drogen, Gifte – Einführung in die Pharmakologie Dr. R. Schüle, FMP. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Seminarraum

Gläsernes Labor und Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Chemistry Fair: chemische Experimente rund um das Thema Wirkstoffe Wissenschaftler des FMP zeigen, wie Wirkstoffe und Diagnostika funktionieren und wie sie isoliert und analysiert werden können. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: EG, Foyer. Ab 12 Jahren. Station des Forscherdiploms.

- **Riboflavin im Puddingpulver** Isolierung und Nachweis des wasserlöslichen Vitamins B2 aus Milchprodukten.
- **Der blutende Kastanienzweig** Nachweis von Cumarin, einem vielseitig einsetzbaren Fluoreszenzfarbstoff.
- **Chemolumineszenz** Nachweis von Blutspuren und der körpereigenen Substanz Porphyrin mittels Licht.
- **Die Chemie des Sodbrenns – Antazida** Funktionsweise eines Medikaments gegen die Übersäuerung des Magens.
- **Amylase – wenn Proteine Kohlenhydrate zerschneiden** Nachweis des Enzyms Amylase aus Bienenhonig.
- **Wirkmechanismus des Aspirins** Experiment zum Nachweis.
- **Den Proteinen auf der Spur** Spektroskopischer Nachweis von Proteinen in Lebensmitteln.
- **Ruhemanns Purpur – Ninhydrin** Nachweis einer krankheitsbedingten Störung der Schweißproduktion.
- **Katalase – Schutz vor Sauerstoffradikalen** Demonstration körpereigener Schutz- und Reparaturmechanismen.

 **Brabax Chemielabor** Brabax von den Abrafaxen zeigt Dir, was ein Chemiker alles kann! ■ MITMACHEXPERIMENTE: **bis 21.00 Uhr**, Für Vor- und Grundschulkin- der und deren Eltern.

- **Kräuterpflanzen und Heilpflanzen von Anis bis Zimt** Lerne verschiedene Kräuter und ihre Wirkung kennen. EG, Foyer
- **Kräutersalz** Hier kannst Du Dein eigenes Kräutersalz herstellen und damit zu Hause zum Beispiel Quark salzen. Guten Appetit! EG, Foyer. Begrenzte Teilneh- merzahl, bitte vor Ort registrieren!
- **Gehirntraining mit dem Zauberwürfel** Wie du den Zauberwürfel lösen kannst, erfährst du bei uns. EG, Foyer
- **Seifenblasen & Co.** Aus Seifenlauge kann man nicht nur wunderschöne Seifen- blasen erzeugen, sondern auch Dachflächen konstruieren. Wiese am FMP. Stati- on des Forscherdiploms.

 **Wieso – weshalb – warum? Die bunte Welt der Chemie** Vergoldet Eure Cents! Wie farbig sind schwarze Stifte? Mit Lehrern und Schülern des Robert-Ha- vemann-Gymnasiums. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, EG, Foyer. Für Grundschüler und deren Eltern. Station des Forscherdiploms.

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) und Gäste

 **Comics zeichnen** mit Grafiker T. Schiewer (Mosaik Verlag, Die Abrafaxe). ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **15.00, 16.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Seminar- raum

Gläsernes Labor

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Blut – das Lebenselixier Lernen Sie Zusammensetzung und Aufgaben des Blutes kennen und bestimmen Sie Ihre eigene Blutgruppe! ■ DEMONSTRATION, EXPE- RIMENT: **ab 15.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 40 Min., EG. Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte vor Ort registrieren! Kinder können nur in Begleitung der Eltern teilnehmen.

 **Chemische Rundreise für die ganze Familie** Im chemischen Garten kann man tanzende Gummibären in freier Natur beobachten oder einen Vulkanaus- bruch aus nächster Nähe bestaunen! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **15.30- 21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min., EG, FMP-ChemLab

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

 **Unsichtbar – sichtbar – durchschaut** Der Blick durchs Mikroskop ins Inne- re des Menschen: Besucher können Schnittpräparate von Organen aus der Chari- té-Sammlung unter dem Mikroskop betrachten und mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare mikroskopieren. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **bis 22.00 Uhr**, DG, Raum 202. Station des Forscherdiploms.

Mensa

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



 **Puppentheater: Henrietta in Fructonia** Henrietta ist immer müde und muss nachsitzen. Da erscheint ihr der Kochlöffel Theolonius Sahneklecks Quassel



Holt Euch das Forscherdiplom.
Foto: Peter Himsel, Campus Berlin-Buch

und nimmt sie mit auf eine abenteuerliche Reise nach Fructonia. Präsentiert von der AOK Nordost. ■ AUFFÜHRUNG: **16.00, 18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Für Kinder von 5-9 Jahren.

Forschungsgebäude für Hochfeld-MR (MRT)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

Experimental and Clinical Research Center (Charité und Max-Delbrück-Cen- trum für Molekulare Medizin (MDC))

Faszinierend hoch aufgelöste Bilder aus dem Körperinneren – Super-Magneten machen es möglich Moderne Ultrahochfeld-Magnetresonanz-Bildgebung bietet neue Einblicke in den Körper von Mensch und Tier. Führung durch das Forschungs- gebäude mit einigen der stärksten Kernspintomographen weltweit. FG Prof. Dr. T. Niendorf. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00-20.00 Uhr**, Begrenzte Teilneh- merzahl, bitte vor Ort registrieren! Besucher mit Herzschrittmachern können lei- der NICHT an dieser Führung teilnehmen!

Oskar-und-Cécile-Vogt-Haus

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Gläsernes Labor

Chemie aus dem Einkaufskorb Chemie macht Spaß! Spannender Experimental- vortrag mit eindrucksvollen Versuchen. Verwendet werden ausschließlich Stoffe, die in Supermarkt, Baumarkt, Apotheke oder Drogerie frei käuflich sind. ■ EXPE- RIMENT, VORTRAG: **16.30, 19.00 Uhr**, Dauer: 75 Min., EG, Hörsaal. Ab 12 Jahren.

Kita Sehstern/Gebäude B 61

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



 **Geheimnisvolles Schwarz** Experimentiert und staunt zusammen mit dem Team der CampusKita. Nawi-Quiz und Tastkisten. Kitabegehung für Interessierte. Sehstern e.V., Kita CampusSterne. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **15.00- 19.00 Uhr**, Für Kindergartenkinder und deren Eltern.

Freigelände Campus Berlin-Buch

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Historie des Campus Berlin-Buch Rundgang über den Campus Berlin-Buch mit Prof. Dr. H. Kettenmann, MDC. ■ FÜHRUNG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Startpunkt am Torhaus

Das Berliner Rote Kreuz präsentiert sich mit der Schnellen Einsatzgruppe Ret- tungsdienst Fahrzeugpräsentation: vom Rettungswagen bis zum Motorrad, Par-

cours und Quiz zu Erster Hilfe, Vorführungen Rettungseinsatz und Hundestaffel.
 ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Wiese vor dem Hermann-von-Helmholtz-Haus

Rollstuhlparcours mit dem Verein Jugend im Sozialverband Deutschland e.V.
 Für kleine und große Menschen mit und ohne Behinderung. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis zum Einbruch der Dunkelheit**, am Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Und zwischendurch: Süßes und Herzhaftes, Grill und Imbissstände in Biergartenatmosphäre, Kuchen und Eis, Live-Musik, Torwandschießen, Luftballons, Hüpfburg (Löwenrutsche), Kinderschminken. ■ LIVE-MUSIK

Klinikum Buch

HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Klinikcampus C. W. Hufeland,
 Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin



Medizin entdecken Informationen zu den Veranstaltungsorten und Einlasskarten für die Führungen erhalten Sie am Infotisch im Foyer. ■ **15.00-23.00 Uhr**

Unser Klinikum – Kompetenz in Medizin und Pflege Die Klinikleitung führt durch Bereiche, Kliniken und Stationen des neuen Klinikums. ■ FÜHRUNGEN: Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

16.30 Uhr: Mit dem Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. med. J. Zacher

17.30 Uhr: Mit dem Klinikgeschäftsführer, C. Straub

18.30 Uhr: Mit der Pflegedienstleiterin, R. Saborowski

19.30 Uhr: Mit der stellv. Klinikgeschäftsführerin, J. Christodulow. Auf Wunsch in englischer Sprache.

Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt Eine Führung zur neuen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Gartengeschoß mit anschließendem Kurzvortrag mit Chefarzt Prof. Dr. med. L. Schweigerer. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **16.00, 17.30, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auf den Spuren Ludwig Hoffmanns M. Pinkwart informiert Sie über die 100-jährige Geschichte und die gegenwärtige Nutzung des Ludwig-Hoffmann-Krankenhausgeländes! ■ FÜHRUNGEN: Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Treffpunkt am jeweiligen zentralen Infostand im MDC.C. und HELIOS Klinikum.

16.00 Uhr: Vom Forschungscampus zum Klinikcampus

18.00 Uhr: Vom Klinikcampus zum LudwigPark

Vorträge Dauer: 45 Min., Konferenzraum Cafeteria

• **Reisen im Alter – Informationen aus medizinischer Sicht** Dr. med. R. Schildai, Oberarzt der Klinik für Geriatrie und Physikalische Medizin **16.00 Uhr**

• **Operation ohne Narkose – wie geht das?** Dr. med. F. Siegling, Oberarzt der Klinik für Anästhesie, perioperative Medizin und Schmerztherapie **17.00 Uhr** ▶

• **Blut ist ein ganz besonderer Saft** Prof. Dr. med. W.-D. Ludwig, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie **18.00 Uhr**

• **Moderne Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen** PD Dr. med. H. Baberg, Chefarzt der Klinik und Poliklinik für Kardiologie und Nephrologie. **19.00 Uhr**

Operationssäle – Mittelpunkt unseres Klinikums MIC, Narkosearbeitsplatz und Anästhesieverfahren, Laboruntersuchungen mit Blutgasautomat, Reanimation, OP-Equipment zum Anfassen: Nähen, Koagulieren, Sauerstoff messen, Hightech-OP-Tisch »Magnus«, Einblick in die »Knochenwerkstatt«: Hüftgelenk-OP und Navigierte Knieendoprothetik. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00-21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

 **OP und Anästhesie speziell für Kinder** Aktionen für die Kleinen im Kinderaufwachraum. Zentral-OP/Anästhesie, perioperative Medizin und Schmerztherapie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00, 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Rund um die Geburt Was ist ein Perinatalzentrum Level 1? Mit virtueller Kreißsaalführung und dem Familienprojekt HELIOS Elternschule »Haus Kugelrund«. Geburtshilfe und Fachbereich Neonatologie. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Brustkrebs? Leben! Zur modernen Diagnostik und Therapie von Brusterkankungen. Vorstellung des Projekts EVA – Frauen gemeinsam für das Leben: Betroffene beraten Betroffene. Gynäkologie und zertifiziertes Brustzentrum. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Die unsichtbaren Helfer Duft-Hautcreme selbst herstellen und ... Überraschungen. Apotheke. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **Führung: 16.30, 17.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl bei Führungen. Auch für Kinder.

Können wir richtig hören? Hörtest und Funktionsdiagnostik mit Audiometrie, Hörgeräteakustiker und Fachambulanz für auditiv-verbale Therapie. Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde/Kopf- und Halschirurgie/Hörzentrum. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Durchblick behalten Mit Farbsehtest, Augendruckmessung und Videodemonstration. Augenheilkunde. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

 **Was ist los im Bauch? Wo kommt der blaue Fleck her?** Sonographie der Bauchorgane, kapillare Blutbilder und Blutzellen im Mikroskop, Mikroskopieren für Kinder. Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00-19.00 Uhr**

Keine Chance den Krankenhausinfektionen – richtige Händehygiene! Nachweis einer optimalen Händedesinfektion mit UV-Lampe, Wax-Cloning Event. Krankenhaushygiene. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Magenspiegelung und Kapselendoskopie Endoskopieren am Dummy. Allgemeiner Innere Medizin und Gastroenterologie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Beatmung und künstliche Lunge Wie wird ein Patient intensivmedizinisch beatmet und was ist eine künstliche Lunge? Intensivmedizin. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 17.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Berechnen Sie Ihr Herzinfarktisiko Cholesterinmessung, Blutdruckmessung und Auswertung, Infos zur Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Echokardiographie, Nierenultraschall, EKG und Dialyse. Kardiologie und Nephrologie. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Der Blick ins Herz – sanft und sicher Das Kardio-MRT-Team demonstriert modernste Medizintechnik. Kardiologie und Nephrologie. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00, 18.00, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

30:2 = Formel für das Leben Verbandstechniken und Reanimation, Übungen zur Ersten Hilfe und richtigen Wiederbelebung, Selbst-Check von Kreislauf und Atmung. Notfallzentrum mit Rettungsstelle. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **16.30, 17.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Was macht ein Krankenhauslabor? Blutbild durch das Mikroskop, Analytik, Blutgruppenbestimmung, Blutkonservenbereitstellung. Labormedizin. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Gehirn und Nervensystem – Neurologie spielend erleben Gehirn- und Nervenfunktionen: Wie kann man beides täuschen/überlisten? Neurologie mit Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit). ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00, 18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Auch für Kinder.

Kleines Organ – große Aufgabe: Ihre Schilddrüse Ultraschall der Schilddrüse und Beratungsgespräch. Erklärung der Kameraaufnahmegeräte und des PET-CT-Gerätes. Nuklearmedizin. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Was gibt es Neues in der Endoprothetik? Interdisziplinäre Zusammenarbeit und neue wissenschaftliche Erkenntnisse, ganzheitliche Behandlung und Betreuung in der Tumororthopädie, Kinderorthopädie und Kinderneuroorthopädie. Orthopädie mit Sarkomzentrum. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Vom Röntgen bis zum MRT – mit Kuscharterröntgen Was bietet die moderne Radiologie? Beim Kuscharterröntgen erfahren Kinder, was man wie durchleuchten kann und was man im Inneren sieht. Kuschartier bitte mitbringen! Röntgendiagnostik und Neuroradiologie. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **15.30, 16.30, 17.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Strahlen helfen heilen Tomotherapie, Brachytherapie, Röntgentiefentherapie. Strahlentherapie. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl.

Knochenversorgung: Bohren, Messen, Schrauben Methoden zur Knochenstabilisierung und Demonstration von modernen Implantaten. Unfallchirurgie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Aktion zur Gesundheit: Sommer, Sonne, Hautkrebs? Individueller Hautcheck, Hautkrebscreening und Beratung. Dermatologie/Poliklinik. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Vakuumbiopsie und minimalinvasive Chirurgie – wie geht das? Demonstration mit »Gummibärchenfischen« für Groß und Klein/Minimalinvasive Chirurgie zum Mitmachen mit OP-Instrumenten. Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

Gesundheitsberufe im Fokus Ausbildungsmöglichkeiten bei HELIOS: Wir informieren und beraten zur praktischen und theoretischen Ausbildung. Pflegefachgruppe Ausbildung/Akademie für Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. ■ INFOSTAND

 **Fingerabdrücke** Wer kennt sie nicht, die unangenehmen Fingerabdrücke zum Beispiel auf einem Glas? Zu Gast: Initiative Forschergarten/Gläsernes Labor, Forschungscampus Berlin-Buch. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

 **Für die ganze Familie: alles zum Mitmachen und Ausprobieren** Teddyklinik mit Gipskurs, Kinderschminken, Malen, Basteln, Spielen, Bewegungsübungen, Kletter- und Hüpfburg »Big Lock« sowie Demonstration von Rettungsaktionen. Klinikumsmitarbeiter/Freiwillige Feuerwehr Buch/Technisches Hilfswerk. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **15.00-19.00 Uhr**

 **»Im Reich des King Aresias« und »Gespenster«** Gala des Berliner Kinder Musical Theaters für Klein und Groß. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **16.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bühne

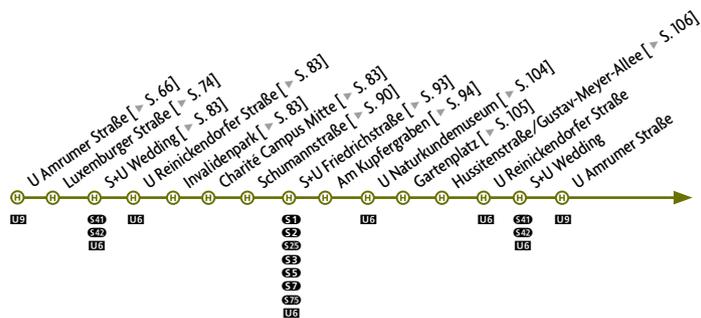
Historische Modenschau Modelle von 1900 bis 1990. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Bühne

Swing und Disco Andrej Hermlin und das Swing Dance Orchestra sowie bub Partyphone-DJ-Entertainment. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **18.00-23.00 Uhr**, Bühne

Von Grill und Blech, aus Topf, Pfanne und Fass Gutes Essen zu kleinen Preisen! ■ Cafeteria, Terrasse, Wiese

 **S Berlin-Buch**

► S2



U Amrumer Straße

▶ U9

Charité Campus Virchow-Klinikum

Glashalle (Mittelallee 10), Augustenburger Platz 1,
13353 Berlin



▶ **Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informations- tafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informations- stand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich recht-**

zeitig in die ausliegenden Listen ein. Zur Barrierefreiheit der Führungen er- kundigen Sie sich bitte am Infostand.

Rund um die Geburt Hebammen und Wochenbettsschwestern stellen ihre Arbeit vor. ■ INFOSTAND

Von Anfang an dabei Live-Ultraschall. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-22.00 Uhr stündlich**

Größtmögliche Sicherheit für ein Naturereignis Geburtsmedizin am Campus Virchow-Klinikum. Führung durch den Kreißaal. ■ FÜHRUNG: **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Cooler Babys Wie Kühlungsmatten im Inkubator Hirnschäden bei Neugeborenen verhindern können. ■ INFOSTAND

Im Inkubator ins Leben starten Zu Gast auf der Frühchenstation. ■ FÜHRUNG: **17.30-23.30 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Mindestalter 14 Jahre!

Diabetes in der Schwangerschaft Häufig unentdeckt mit schwerwiegenden Fol- gen für Mutter und Kind. Die Diabetes-Sprechstunde stellt sich vor und testet Ih- ren Blutzuckerwert. ■ INFOSTAND

Infektionen in der Schwangerschaft Wir beraten Sie bei Verdacht auf Infektionen in der Schwangerschaft, bieten eine gründliche Aufklärung und Diagnostik sowie eine Betreuung während der gesamten Schwangerschaft. ■ INFOSTAND

Rauchfrei leben – aber wie? Wir zeigen, warum es so schwierig ist aufzuhören, und präsentieren Ihnen Ausstiegsmöglichkeiten. Lassen Sie den Kohlenmonoxid- Gehalt in Ihrem Körper testen. ■ INFOSTAND

Das Familien- und Perinatalzentrum der Charité stellt sich vor Wir informieren Sie über unsere Kursangebote vor und nach der Geburt sowie über spezielle Kurse für Eltern mit Frühchen oder kranken Neugeborenen. ■ INFOSTAND

Macht ein Geschwisterdiplom – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ WORKSHOP: **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Neues rund ums Baby Wir stellen Ihnen die neuesten Erkenntnisse des sicheren Babyschlafes vor, erklären verschiedene Tragetuchbindemöglichkeiten und be- sprechen das richtige Handling beim Wickeln von Babys. ■ WORKSHOP: **18.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

... Vater sein dagegen sehr Schwangerschaft, Geburt und die ersten Wochen da- nach – aus Sicht der Väter. ■ WORKSHOP: **20.45 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Yoga für alle Die optimale Geburtsvorbereitung. Wir üben gezielte Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, die nicht nur Schwangeren helfen, sich fit und vital zu fühlen. ■ WORKSHOP: **19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Bauchtanz für alle Ein Schnupperkurs für alle, die Lust haben, sich zu Klängen der orientalischen Musik zu bewegen. ■ WORKSHOP: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Aktuelle Themen der Geburtsmedizin VORTRÄGE: Dauer: 20 Min. Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

- **Die »ältere« Schwangere** Risikofaktor oder Normalfall? **17.30 Uhr**
- **Zwillinge und mehr** Optimale Betreuung während Schwangerschaft und Geburt. **18.30 Uhr**
- **Fetale Programmierung** Erfolgt die Weichenstellung zu Gesundheit und Krankheit bereits im Mutterleib? **19.30 Uhr**
- **Schwangerendiabetes – das unterschätzte Risiko** 20.30 Uhr
- **Teenager und Schwangerschaft** Mit 15 Jahren schwanger und mit 20 Jahren steril? **21.00 Uhr**
- **Kein Gläschen in Ehren!** Alkohol und Schwangerschaft. **21.30 Uhr**
- **Kranke Mutter, krankes Kind?** Infektionserkrankungen in der Schwangerschaft. **22.00 Uhr**
- **Wenn das meine Mutter wüsste!** Drogen in der Schwangerschaft. **22.30 Uhr**
- **Rauchfrei leben!** Warum es so einfach ist, damit anzufangen und warum es so schwer ist, wieder aufzuhören. **23.00 Uhr**

Einblicke in die Kinderintensivmedizin Führung über die Station. ■ FÜHRUNG: **17.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Mindestalter 18 Jahre!

 **Schlüssellochchirurgie zum Selbermachen** Große und kleine Chirurgen üben erste Eingriffe an Gummibärchen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Kinder und Jugendliche mit Blutkrankheiten und Tumoren Erfahren Sie mehr über Diagnose und Behandlung. Bei uns erhalten Sie auch Informationen zur Knochenmarkspende. ■ INFOSTAND

Ambulante Therapie für Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankung Lernen Sie die Tagesklinik für Kinder und Jugendliche mit Blutkrankheiten und Tumoren kennen. ■ FÜHRUNG: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min.

Operation ... und danach schnell wieder auf den Beinen? Die Studiengruppe »Peratecs« gibt Tipps, wie man auch nach einer schweren Operation schnell wieder gesund wird. ■ INFOSTAND

Lebensqualität nach Intensivmedizin Wir zeigen Ihnen moderne Maßnahmen, die auf einfache Weise helfen können, die Lebensqualität nach Intensivmedizin zu erhalten. ■ INFOSTAND

Wenn die Lunge Hilfe braucht Welche Beatmungsmöglichkeiten gibt es auf einer Intensivstation und wie funktioniert ein extrakorporaler Lungenersatz? Probieren Sie es selbst aus. ■ INFOSTAND

Beatmen ohne Beatmungsschlauch? Erfahren Sie mehr über neue Verfahren der Atemunterstützung auf der Intensivstation. Testen Sie selbst eine schonende Atemunterstützung an einem modernen Gerät ohne Beatmungsschlauch. ■ INFOSTAND

Gibt es ein genetisches Risiko nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl? Der Vortrag erläutert den Zusammenhang zwischen dem Reaktorunfall vor 25 Jahren und der gestiegenen Zahl von Kindern mit Trisomie 21 in Deutschland einerseits und der Verschiebung im Geschlechterverhältnis bei Neugeborenen andererseits. ■ VORTRAG: **18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Zellen unter der Lupe Experten erklären, wie sich die Folgen von Krankheiten besser behandeln ließen, wenn wir mehr über das Verhalten von Zellen wüssten. ■ INFOSTAND

Kleine Löcher, große Wirkung Zellphysiologie im Chipformat. Wie die planare Patch-Clamp-Technik hilft, Medikamente zu entwickeln. ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Chancen der Ionenkanalforschung Erleben Sie, wie der Ionenfluss durch Zellmembranen hindurch sichtbar gemacht wird. Wir erforschen so das Verhalten von Zellen, um neue Medikamente entwickeln zu können. ■ FÜHRUNG: **18.00, 19.00, 21.00, 22.00, 23.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Machen uns Kohlenhydrate dick? Wir beleuchten die Rolle der Kohlenhydrate in unserer Ernährung genauer, sodass Sie sich selbst ein Bild machen können. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Einblick ins Gehirn mit der Positronen-Emissions-Tomographie Dieses bildgebende Verfahren erlaubt vielfältige Einblicke in die Funktion des Gehirns. Wir erklären das Verfahren und die Anwendung in Forschung und Patientenversorgung. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer Vortrag: 30 Min., Besichtigung des Tomographen: 30 Min.

Händedesinfektion – JA, BITTE! »Wir schlagen die Erregerbände in die Flucht!« Bei uns können Sie die Durchföhrung der korrekten Händedesinfektion mit der UV-Lampe testen. ■ INFOSTAND

Sei so gut, spende Blut! Wir informieren Sie über die verschiedenen Arten und Möglichkeiten der Blutspende. Kommen Sie als Spender in Frage? Wir testen Ihre Hämoglobin-, Blutdruck- und Pulswerte. ■ INFOSTAND

»Na, wie geht´s uns denn heute?« Wie werden Menschen in der modernen Gesundheitsversorgung ausgebildet? Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen der verschiedenen Ausbildungsberufe. ■ INFOSTAND

Gesundheitsakademie der Charité Die Charité-Gesundheitsakademie stellt sich vor und präsentiert Ihnen Angebote der Fort- und Weiterbildung. ■ INFOSTAND

Was lässt Ihr Herz höher schlagen – Schokolade oder Fruchtkgummi? Nehmen Sie an einer fiktiven klinischen Studie teil und lernen Sie ihre wichtigen Meilensteine kennen. ■ INFOSTAND

Hören Sie das Gras wachsen? Das Team der HNO-Klinik beantwortet Ihre Fragen rund ums Hören und zeigt, was Hörgeräte und -implantate heute leisten. Lassen Sie Ihr Gehör testen! ■ INFOSTAND

Moderne Hörimplantate Könnte mir ein Hörimplantat helfen? ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Regulierter Zelltod in der Krebsbehandlung Wir erläutern Ihnen das therapeutische Prinzip des regulierten Zelltods und dessen Bedeutung für die Therapieresistenz in der Krebsbehandlung. ■ VORTRAG: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Forensische Psychiatrie VORTRÄGE: Dauer: 45 Min., Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

- **Vom Opfer zum Täter?** Anhand ausgewählter Fallbeispiele aus der Praxis der Rechtsmedizin wird die Arbeit bei der Rekonstruktion und Aufklärung von Straftaten veranschaulicht. **18.00 Uhr**
- **Was ist Schuldunfähigkeit?** Im Strafverfahren stellt sich häufig die Frage, ob der Täter überhaupt schuldig ist. Hierzu werden psychiatrische Einschätzungen hinzugezogen, was anhand von Fallbeispielen (und mit Unterstützung der Zuhörer) illustriert werden soll. **18.45 Uhr**
- **Kriminalprognose** Was ist das? Über die Möglichkeiten und Grenzen einer Einschätzung der »Gefährlichkeit« eines konkreten Straftäters oder seiner »Rückfallwahrscheinlichkeit«. **20.00 Uhr**
- **Können Straftäter therapiert werden?** Diese Frage beschäftigt nicht nur die Psychowissenschaftler oder Politiker, sondern die Öffentlichkeit überhaupt. Wir geben Ihnen einen Überblick über den aktuellen Stand. **20.45 Uhr**
- **Polygraphie** Erfahren Sie mehr über verschiedene Techniken der Polygraphie und darüber, was ein »Lügendetektor« leisten kann. Lassen Sie sich selbst testen! WORKSHOP: **19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



Führungen alle 30 Min., Treffpunkt: Eingangshalle. Max. 30 Personen.

- **Hybrid-OP und Innovationen** Besuchen Sie Berlins einzigen, hochmodernen Hybrid-OP, der für gleich- oder zweizeitige operative und Katheter-Eingriffe mit Angiographie- und HD-Video-Anlage ausgerüstet ist.
- **Cloud-Computing** Auch für Kliniken wird sich das Leben mit Computern in Zukunft möglicherweise in der »Wolke« abspielen.
- **(Baby-)Herz-Lungen-Maschine** Ohne dieses Gerät, das den Blutkreislauf im OP zeitweise übernimmt, wäre die moderne »offene« Herzchirurgie bei Frühgeborenen, Kindern und Erwachsenen nicht möglich.
- **Tissue Engineering und Stammzellforschung** Wir zeigen Entwicklungen von der Zelle bis zur (mitwachsenden) Herzklappe sowie ein Bioreaktorsystem. ▶



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

Herzzentrum digital

Deutsches Herzzentrum Berlin

Schwerpunktklinik von internationalem Rang auf den Gebieten Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Kinder- und Erwachsenenkardiologie, Herz- und Lungentransplantationen; Kunstherz-Implantationen.



OP digital / Hybrid-OP

Ausnahmsweise öffnet das DHZB für Sie den OP-Trakt mit seinem hochinnovativen Hybrid-OP für operative und Katheter-Eingriffe an Herz und Gefäßen. Hier gibt es viel Digitaltechnik. Sie sehen u. a. einen röntgendurchlässigen Spezial-OP-Tisch, eine große Angiografieanlage und modernste digitale Full-HD-Bildgebung.

EP-Cockpit mit Navigation

Das weltweit erste Herzkatheterlabor mit EP-Cockpit und Navigation per Joystick zur Behandlung schwerer, möglicherweise einen Schlaganfall auslösender Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern) wurde vor einiger Zeit am DHZB eröffnet. In der Anlage wird modernste Digitaltechnik im Verbund mit CT/MRT zur Therapie gezeitigt.

Die Wolke schwebt (Cloud Computing)

Moderne Kliniken arbeiten mit der »Wolke« von morgen. Warum und in welcher Form zeigt Ihnen das DHZB als einer der auf der CeBIT 2011 ausgezeichneten Preisträger des mit 4,5 Mio. Euro geförderten Cloud-Projekts des Bundeswirtschaftsministeriums.

Deutsches Herzzentrum Berlin

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland Hetzer

Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin

Tel. 030/45 93 1000 · E-Mail: info@dhzb.de · Internet: www.dhzb.de

UNSER ANGEBOT:

4 Ausgaben zitty für nur 12,50 €!

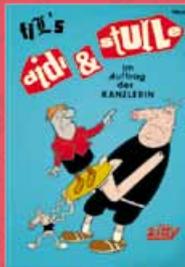
Wählen Sie Ihre Prämie:

Prämie 1



Das neue zitty Brandenburg

Prämie 2



Didi & Stulle:
»Im Auftrag der Kanzlerin«

Prämie 3



2 Tickets für die York-
Kino-Gruppe

Das Testabo endet
automatisch!

Gleich bestellen:
Tel. (030) 290 21-504
www.zitty.de/abo



- **Kunstherzsysteme** Am DHZB besteht das größte Kunstherzprogramm der Welt. Schon Kleinkinder können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.
- **EP Cockpit mit Navigator** Besuch eines hochinnovativen Herzkathetermessplatzes, in dem Herzrhythmusstörungen per Joystick therapiert werden.
- **Herzkatheterlabors für Kinder und Erwachsene** Besuch zweier hochmoderner Herzkathetermessplätze.
- **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie** Faszinierende Einblicke in das schlafende Herz!
- **Blutgruppenschnelltest** Bestimmen Sie Ihre eigene Blutgruppe und lernen Sie, warum nicht jeder jede Blutgruppe verträgt.

Kinderprogramm »Die lachenden Herzchen«. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 19.00 Uhr**

**Berlin Brandenburger Center für Regenerative
Therapien (BCRT)**

Augustenburger Platz 1 (Eingang Föhler Straße 15),
13353 Berlin



Regenerative Medizin und aktive Polymere Durch verändertes Aktivitäts- und Ernährungsverhalten und das Anwachsen der älteren Bevölkerung steigt der Bedarf an modernen Therapien, die auf der körpereigenen Regeneration basieren. Wir stellen unsere Arbeit in den Bereichen Immunologie, Bewegungsapparat- und Biomaterialforschung vor. ■ Foyer

- **Zentraler Infostand** Standort der Abendkasse, Anmeldung und Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen. INFOSTAND

Blutung geblieben? Ihre Blutzellen verraten ihr wahres Alter. Sind Sie so jung wie sie sich fühlen? Beim Bluttest untersuchen wir, wie fit Ihre Immunzellen sind. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse direkt vor Ort. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung am Infostand im Foyer. Ab 18 Jahren.

Knochen und Gelenke: Meisterwerke der Baukunst Vom Gewebeschnitt zur Prothese – Sehen, Anfassen, Raten und Gewinnen. ■ SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Kunststoffe mit Gedächtnis – Polymere für die moderne Medizin Experimentalvorlesung zu Kunststoffen, die speziell für medizinische Anwendungen entwickelt werden. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal, Anmeldung am Infostand

Berlin Licht und Schattenseiten – Science meets Art Preview auf die Ausstellung des Berliner Künstlers Dyne (Juni-Juli im BCRT). ■ AUSSTELLUNG: EG, Flur

Bar Erfrischungsgetränke mit und ohne Alkohol ■ Foyer

H Luxemburger Straße

Haus Grashof der Beuth Hochschule für Technik Berlin
(zuvor Technische Fachhochschule Berlin)

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

**Pressestelle der Beuth Hochschule für Technik Berlin**

Die Beuth Hochschule in der Langen Nacht Auf kurzen Wegen können Sie bei uns mehr als 90 Technikstationen erreichen. Der Campus verwandelt sich dabei in ein Feuerwerk der Wissenschaften. Am zentralen Informationsstand am Eingang beraten wir Sie zu Ihrer individuellen Route. ■ INFOSTAND: EG, rechts am Haupteingang

Pressestelle der Beuth Hochschule für Technik Berlin und Fachbereich VIII

Begrüßungsroboter: Technik meets Lange-Nacht-Besucher Lassen Sie sich von unserem metallenen Freund per Handschlag begrüßen und nehmen Sie ein Erinnerungsfoto (in Papierform oder auf Ihrem USB-Stick) mit nach Hause! ■ MITMACH-EXPERIMENT: vor dem Haupteingang

Studienberatung

Finden Sie, was zu Ihnen passt! Wir helfen Ihnen, sich über die 74 attraktiven Bachelor- und Masterstudiengänge der Beuth Hochschule zu informieren und das Richtige für Sie zu finden. ■ INFOSTAND: Raum C 119

Studienverwaltung

Bachelor-/Master-Quiz Gewinnen Sie eine Lange-Nacht-Bachelor-Urkunde! Diese Auszeichnung sollte in keinem Lebenslauf fehlen. ■ WETTBEWERB: Raum C113. Ab 10 Jahren.

Studiengang Verpackungstechnik

Wie wird Folie hergestellt? Sehr dünne und feine Folien mit starker Haltkraft und hoher Durchstoß- und Weiterreißfestigkeit werden mithilfe einer Blasfolienanlage hergestellt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Labor für Produktionstechnik Raum L115

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Managen Sie eine (virtuelle) Produktion Aufträge liegen vor, die (virtuelle) Produktion steht bereit – nun geht es darum, termingetreu zu arbeiten, die Produktion auszulasten und keine hohen Bestände aufzutürmen! ■ 1. OG, Galerie neben der Treppe

Studiengang Druck- und Medientechnik

Von Gutenberg zu Google: Drucksachen selbst erstellen – oder selbst bestellen Setzen und drucken Sie das eigene Namenskürzel! Wir erklären Ihnen, wie Sie über das Internet Drucksachen professionell bestellen können und was im Hintergrund geschieht. ■ INFOSTAND, MITMACH-EXPERIMENT: 1. OG, Galerie über der Treppe

Studiengang Projektmanagement

Warteschlangen spielerisch abschätzen Immer wieder stellen wir uns die Frage, wo wir uns denn nun anstellen sollen und ob man das nicht hätte besser organisieren können. Unsere animierte Simulation liefert interessante Erkenntnisse. ■ DEMONSTRATION: 1. OG, Galerie neben der Treppe

Studiengang Pharma- und Chemietechnik

Chemie zum Anfassen Wir zeigen Versuche mit verschiedenen Farbstoffen, Trockeneis und weiteren Chemikalien. Außerdem informieren wir über gängige Haushaltschemikalien. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: EG rechts. Ab 10 Jahren.

Studiengang Physikalische Technik/Medizinphysik

Laserpointer: gefährlicher als »Laserschwerter« Oft haben Laserpointer höhere Leistungen als angegeben, was zu schweren Augenschäden und Folgeunfällen führen kann. Bringen Sie Ihren Laserpointer mit, wir messen, ob alles in Ordnung ist. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, rechts neben der Treppe

Wie kann man mit Magnetfeld und Röntgen in den Körper schauen? Wir simulieren eine Kernspin- oder CT-Untersuchung und zeigen als Untersuchungsergebnisse Schnittbilder von anonymen Personen. ■ AUSSTELLUNG, MITMACH-EXPERIMENT: EG, rechts

Körperfettwaage – woher weiß die das alles? Wie funktioniert eine Körperfettwaage und was passiert im Körper, damit sie den Körperfett- und Wasseranteil messen kann? Machen Sie den Selbstversuch! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, rechts

Studiengang Bauingenieurwesen

Brückenbau-Wettbewerb Nehmen Sie mit Ihrem eigenen Modell an unserem Brückenbau-Wettbewerb teil! Für die tragfähigsten und schönsten Brücken gibt es Preise. Die Wettbewerbsbedingungen finden Sie unter: www.beuth-hochschule.de/1549. ■ EG, rechts

Studiengang Lebensmitteltechnologie

Hefen als Alleskönner – wie der Teig gehen lernt Wir zeigen verschiedene Aufgabenfelder der Hefen in der Lebensmitteltechnologie, veranschaulichen ihre Fortpflanzung und wagen einen Blick durchs Mikroskop. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: EG, links hinten

 **Gesunde Ernährung – ein Kinderspiel** Mittels kleiner chemischer Spiele – interaktiv mit einem online-learning-Programm und real mit Chemikalien – kann Zucker selbst nachgewiesen werden. ■ INFOSTAND, MITMACH-EXPERIMENT: EG, links

Entgiften von Abwasser mit Zuckerrüben Bei der Gewinnung von Zucker aus Zuckerrüben entstehen große Mengen an extrahierten Zuckerrübenschnitzeln. Wir

zeigen, wie man damit zum Beispiel Schwermetalle aus Ab- und Regenwasser entfernen kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, links neben der Treppe

Studiengang Biotechnologie

 **Biotechnologie – eiskalt und zum Staunen** Eis, das nicht schmilzt? Luft, die flüssig ist? Wir zeigen, was Forscher damit im Labor anfangen und was man sonst noch in der Biotechnologie erleben kann! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, links

Biotechnologie – ein heißes Thema Die Enzyme von Mikroorganismen werden für viele Verfahren, unter anderem beim Brotbacken und der Stärkeverzuckerung, eingesetzt. Machen Sie selbst »heiße« Experimente! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, links. Ab 10 Jahren.

Studiengänge Biotechnologie und Mathematik

 **Wie die Limo mit Mathe besser schmeckt!** Wie kommt man zu leckeren Rezepten für Limonade? Indem man die Zusammensetzung so lange variiert, bis sie schmeckt. Einige mathematische Kniffe helfen, damit schneller fertig zu werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, links neben der Treppe

Studiengang Mathematik

Der »CityDoctor« zur Prüfung und Reparatur virtueller 3-D-Stadtmodelle Virtuelle 3-D-Stadtmodelle braucht man für verschiedenste Anwendungen, zum Beispiel um das solarenergetische Potenzial eines Dachlands abzuschätzen. Der »CityDoctor« kann ihre Qualität prüfen und Mängel beheben. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG

Studiengang Medieninformatik

BeuthTV – Live-TV-Produktion BeuthTV ist eine innovative Medien-Plattform für die multimediale Präsentation des Campus-Lebens, von Vorträgen und Projekten. Kommen Sie und arbeiten Sie mit an der spannenden Live-Produktion in unserem TV-Studio! ■ FILM, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Galerie neben der Treppe

Studiengang Technische Informatik

Mobile Roboter helfen, suchen, finden und fangen Mobile Roboter, die ohne menschliche Hilfe Aufgaben verrichten können, sind hilfreiche und faszinierende Geräte. Wir zeigen, wie sie Staub saugen, Luftballons fangen und sich in ihrer Umgebung orientieren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 1. OG, links. Ab 10 Jahren.

Aus Wind wird Strom Wir zeigen, wie die Bewegungsenergie eines gesteuerten Kites in elektrische Energie umgewandelt werden kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, links

Studiengang Kommunikations- und Informationstechnik

Heimgeräte steuern per Internet Am Beispiel einer mit einem Motor ausgestatteten Tür zeigen wir, wie Haushaltsgeräte mit dem neuen Internet Protokoll Version 6 (IPv6) angesprochen und gesteuert werden können. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG, Galerie hinter der Treppe

Studiengang Elektronik und Kommunikationstechnik

Wie funktioniert der Ausbau der Datenautobahnen? Glasfasern kommen an ihre Kapazitätsgrenze, effizientere Übertragungsverfahren werden benötigt. Wir stellen experimentell ein vielversprechendes Verfahren vor. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: EG, gegenüber dem Haupteingang

Studiengang Elektrotechnik

Design Thinking Camp Mit Sketchen, Präsentationen und Vorträgen werden die Ergebnisse eines studentischen Design Thinking Camps präsentiert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Labor für Elektrotechnik Raum L47

Mit dem Thermoscanner auf Fehlersuche Wir demonstrieren Ihnen, wie man mithilfe einer Thermokamera Fehler an elektrischen Geräten aufspüren kann. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Labor für Elektrotechnik Raum C21/23

»Geiz ist geil!« – Stromsparen beim Kochen und Beleuchten Licht und Wärme mit System. Welches Prinzip nutzt die elektrische Energie am besten? ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Labor für Elektrotechnik Raum C21/23

 **»Der heiße Draht!« – Styroporschneiden für Kinder** Schneide – ganz ungefährlich – mittels Strom Figuren aus Styropor! ■ MITMACHEXPERIMENT: vor Raum C 27. Ab 5 Jahren.

Blitze – Kräfte der Natur verstehen und erleben Blitze sind beeindruckende Naturphänomene, können aber auch großen Schaden anrichten. Lernen Sie die elektrophysikalischen Eigenschaften der Blitze kennen und seien Sie bei ihrer Erzeugung dabei. ■ DEMONSTRATION: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Hochspannungslabor. Begrenzte Teilnehmerzahl. Einlasskarten jeweils 1 Stunde vor Beginn am Stand der Pressestelle. Ab 10 Jahren.

»H₂-Blitz« – der Brennstoffzellen-GoKart Testen Sie die Zukunft und fahren Sie eine Runde! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Parkplatz, Zugang über Haus Grashof. Ab 10 Jahren.

Studiengang Elektronische Systeme

Elektro-Kart: Wie werden Batterien im Elektroauto überwacht? An einem von uns umgebautem Elektro-Kart zeigen wir Ihnen, welche Anforderungen dessen elektronisches Batteriemanagementsystem erfüllen muss und wie es realisiert wurde. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Parkplatz, Zugang über Haus Grashof

Studiengang Mechatronik

Komponenten für Elektrofahrzeuge von morgen Welche Anforderungen können innerstädtisch genutzte Fahrzeuge nach dem Stand der Technik erfüllen? Wie müssten sie dafür gestaltet werden und welche mechatronischen Komponenten werden dafür gebraucht? Wir zeigen es Ihnen am Objekt! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Parkplatz, Zugang über Haus Grashof

Studiengang Maschinenbau/Erneuerbare Energien

Hier wird die Welle gemacht Das Labor für konventionelle und erneuerbare Energien zeigt sein neues Demonstrationskraftwerk für Wellenenergie. Hier wird sichtbar, wie aus Wellenbewegung Strom gewonnen wird. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **17.15, 19.15, 21.15, 23.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Räume L 14-18

Wir verleihen Ihnen Flügel Im Labor für konventionelle und erneuerbare Energien erklären wir die Auftriebskraft und verleihen Ihnen Flügel, mit denen Sie diese spüren, ohne abzuheben. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.15, 20.15, 22.15, 0.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Räume L 14-18

Mit Wärme kühlen Wie kann Sonnenwärme genutzt werden, um Klimaanlage zu betreiben oder Eis zu erzeugen? Wir zeigen eine Anlage zur Kälteerzeugung aus Wärme. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.15, 20.15, 22.15, 0.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, L 14-18

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen/Energie und Umweltressourcen

Optimierung von Photovoltaikanlagen Wir erläutern eine laufende Patentanmeldung im Bereich des passiven Hinterlüftens von Modulflachdachgestellen sowie Entwicklungen zum präzisen Anlagenmonitoring relevanter Parameter. ■ INFOSTAND: 1. OG, links

»Laserlight Showdesign« aus der Gründerwerkstatt der Beuth Hochschule

Licht des Jahrtausends: Laser durchfluten die Beuth Hochschule für Technik Tauchen Sie ein in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Räumliche Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben wurden zur Musik synchronisiert. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **alle 20 Min. (außer 23.00 Uhr)**, EG, Beuth-Saal

Studiengang Vermessungswesen

Hier werden Sie wissenschaftlich vermessen! Wir bestimmen Ihre Körperhöhe mit modernen automatisierten Vermessungsinstrumenten. Die Messdaten werden ausgewertet und in einer Datenbank anonymisiert verwaltet. Sie erhalten einen Ausdruck Ihrer Daten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Galerie Mitte

Das eigene Gesicht in 3-D Ein Aufnahmesystem aus drei digitalen Kameras und einem Streifenlichtprojektor nimmt Ihr Gesicht auf. Mit diesem Verfahren werden auch Baudenkmäler, Maschinenteile u. Ä. vermessen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, rechts neben der Treppe

Wo bin ich? Genaue Positionierung mit GNSS Low-cost Empfängern Eine angepasste Messausrüstung für wenige 100 Euro erzielt bei der genauen 3-D-Positionierung in Echtzeit ähnliche Ergebnisse wie eine ungleich teurere Ausrüstung mit GPS- und GNSS-Technologie. Wir demonstrieren die Technologie. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, rechts neben dem Haupteingang

Objekterfassung mit Laserscanning Die dreidimensionale Vermessung von Bauwerken, archäologischen Ausgrabungsstätten, Tatorten, Unfallstellen etc. kann



*Hier wird die Welle gemacht – Wellenkraftwerk.
Foto: Beuth Hochschule*

mittels Laserscanning zentimetergenau erfolgen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, gegenüber dem Haupteingang

Gründerwerkstatt

Geistig fit durch Gedächtnistraining und Gehirnjogging Gehirnjogging – was ist das eigentlich? Probieren Sie unsere Übungen aus und überzeugen Sie sich davon, dass Gehirntaining auch Spaß machen kann! ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: 1. OG, rechts

Beuth Hochschule interdisziplinär**Vorträge im Haus Grashof**

- **Aus Wind wird Strom** Erfahren Sie, wie die Bewegungsenergie eines gesteuerten Kites in elektrische Energie umgewandelt werden kann. **17.15 Uhr**, Raum C 20
- **Ideen aus der Welt der Logistik** Wie kommt der Joghurt in das Regal, ihr Koffer zum Urlaubsort oder ein bestelltes Buch in den Briefkasten? An praktischen Beispielen werden spannende Ideen der Logistik demonstriert. **17.30 Uhr**, Raum C 24
- **Energy Harvesting – Energie aus der Umwelt** Energy Harvesting bezeichnet die unmittelbare Gewinnung von Strom aus physikalischen Größen wie Temperatur, Druck oder Licht. Lernen Sie das Prinzip und anschauliche Anwendungsbeispiele kennen. **18.00, 20.00 Uhr**, Raum C 20
- **Die Euro-Krise – Hintergründe und Lösungsmöglichkeiten** Nach der Krise Griechenlands wird die Währungsunion zunehmend kritisch betrachtet: Wird aus der Währungsunion eine Transferunion? Kann die Europäische Zentralbank Geldwertstabilität sichern? Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussion. **18.30 Uhr**, Raum C 24
- **Zauberhafte Wissenschaften für die ganze Familie** Verblüffende und überraschende Experimente, die Kinder und Erwachsene für Naturwissenschaften und Mathematik begeistern. **18.30, 20.30 Uhr**, Raum C 116
- **Sprachen lernen an der Hochschule – online gestützt** Erfahren Sie, wie Studierende in einem »digitalen Selbstlernzentrum« Fertigkeiten wie Lese- und Hörverstehen trainieren und ihren Wortschatz sowie ihre Grammatikkenntnisse erweitern können. **19.00 Uhr**, Raum C 20
- **Echt oder falsch? Wie wir Fälschern das Leben leicht machen.** Rechteinhaber tun eine Menge dafür, sich und andere gegen Fälschungen zu schützen. Der Vortrag beleuchtet Sinn und Unsinn von Sicherheitskennzeichnungen und liefert praktische Hinweise zur effektiven Echtheitsprüfung. **19.30 Uhr**, Raum C 24
- **Wo bin ich? Genaue Positionierung mit GNSS Low-cost Empfängern** Eine angepasste Messausrüstung für wenige 100 Euro erzielt bei der genauen 3-D-Positionierung in Echtzeit ähnliche Ergebnisse wie eine ungleich teurere Ausrüstung mit GPS- und GNSS-Technologie. **20.30 Uhr**, Raum C 24 ▶

- **Führen mit Wertschätzung** Lob und Anerkennung kommen im Arbeitsalltag oft zu kurz, sind aber die wichtigsten Garanten für die Zufriedenheit von Erwerbstätigen. **21.00 Uhr**, Raum C20
- **»Nachhaltigkeit« – wie können wir ihr näher kommen?** Es gibt den bundesdeutschen Nachhaltigkeitsrat; internationale Konzerne, Regionen und Städte werben mit ihrer »Nachhaltigkeit«. Aber was ist die Regel für »Nachhaltigkeit«? **21.30 Uhr**, Raum C 24
- **Machen Frauen andere Technik?** Wie machen denn eigentlich Männer Technik? Was ist, wenn Frauen als Zielgruppe für Technik entdeckt werden? Diskutieren Sie mit dem Gender- und Technik-Zentrum über rosa Akkuschrauber und »Frauen-Autos«. **22.00 Uhr**, Raum C 20
- **Mit 50 auch ohne Brille lesen** Vorgestellt werden verschiedene Mehrstärken-Kontaktlinsen-Systeme sowie ihre jeweiligen Stärken und Schwächen. **23.15 Uhr**, Raum C 14
- **Grönlandprojekt – wie schnell verschwindet das Eis wirklich?** Von 2002 bis 2010 wurde ein 700 km langes Profil über das Grönlandeis insgesamt drei Mal vermessen und so die Messveränderungen der südgrönländischen Eiskappe dokumentiert. **23.15 Uhr**, Raum C 20

Haus Bauwesen der Beuth Hochschule für Technik Berlin (zuvor TFH Berlin)

Luxemburger Straße 9, 13353 Berlin



Studiengang Architektur

Wann ist weniger wirklich mehr? Energieeffiziente Architekturbeispiele und Innovationen in der Gebäudetechnik. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND

Ein Festkleid fürs Haus Studierende kleiden die nüchterne Zweckarchitektur des Hauses Bauwesen in ein festliches Gewand. Lassen Sie sich überraschen! ■ INFOSTAND, INSTALLATION

Transparente Rauminstallation Eine scheinbar schwebende, amorphe Struktur – ein räumliches Flächentragwerk, bei dem sich die Form durch den geringsten Energieaufwand ausbildet. ■ INSTALLATION

Bausanierung oder Energieeffizienz? Wir zeigen erforderliche Untersuchungsverfahren für die energetische Bewertung von Gebäuden sowie aktuelle Möglichkeiten des energieeffizienten Bauens. ■ INFOSTAND

Kite-Höhenwindkraftanlage Höhenwindkraftanlagen nutzen die Kite-Technologie zur Energiegewinnung. Gezeigt werden die gestalterisch hochwertigen Stützenkonstruktionen und ein Kite-Bahnhof. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Windkraftanlage im Entwurf Im 360°-Panorama wird eine Windkraftanlage in einer 1:1-Simulation erlebbar. Das einmalige e-Panorama ermöglicht den Studierenden, während des Entwurfsprozesses ihre Arbeiten im städtebaulichen Zusammenhang zu überprüfen. ■ DEMONSTRATION: Raum E 39

Chill-Zone In der »Langen Nacht« richten wir eine akustisch und lichttechnisch gestaltete Chill-Zone ein. Lassen Sie sich fallen! ■ INSTALLATION, MITMACHEXPERIMENT: neben dem Eingangsbereich

Ein 3-D-Drucker druckt schichtenweise dünne Plastikstränge für die einzelnen Ebenen eines Baukörpers. So entsteht aus einem virtuellen Datenmodell ein reales Modell. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Räumliche Illusionen Bewegen Sie sich durch einen Zerr-Raum, dessen wirkliche Erscheinung sich nur von einem einzigen Punkt aus erschließt! Räumliche Illusionen werden spielerisch erklärt. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION

Bauen mit Stroh und Lehm Stroh und Lehm werden heute für moderne Wohngebäude vorteilhaft eingesetzt, denn sie kombinieren in besonderer Weise gutes Wohnraumklima mit Energieeffizienz und optimaler Nachhaltigkeit. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION

Studiengang Gebäude- und Energietechnik

Effizienter Sonnenschutz Der Energiebedarf zum Kühlen moderner Gebäude ist häufig höher als der Heizenergiebedarf. Daher ist es wichtig, dass Architekten effiziente Sonnenschutzeinrichtungen entwerfen können. ■ INFOSTAND

 **Kann ein Fahrrad Wasser zum Kochen bringen?** Mit einem Fahrrad, einer Stoppuhr, Wasser, einem Tauchsieder und einer Leuchte werden Fragen rund um den Energiebedarf und -verbrauch erläutert. Mit Gewinnspiel. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Versuchsstand Brennstoffzelle in einer Lüftungsanlage In einem Versuchsstand wird die Lüftungsanlage eines Wohngebäudes nachgebildet. Sie kann alle Außenlufttemperaturen simulieren und damit sämtliche Zustände einer realen Anlage demonstrieren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Wasser und Luft in der Heizungsanlage Wie wird eine Heizungsanlage befüllt? Warum verbleibt noch Luft in der wassergefüllten Anlage? Wie entlüftet man eine Heizungsanlage? Diese und weitere Fragen werden am Glasversuchsstand beantwortet. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Lebensmittel Luft in Innenräumen Ein optimales Raumklima wird durch thermische Behaglichkeit, Luftqualität, Akustik usw. charakterisiert. Dazu muss der Raum mit ausreichend Frischluft versorgt werden. ■ INFOSTAND

 **Dem Wasser im Gebäude auf der Spur** Auf einem informativen Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Versuchsstände und erläutern die Zusammenhänge von Wasser, Gesundheit und Umwelt. Kinder können mit der Kraft des Wassers experimentieren! ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **19.30, 20.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Treffpunkt: Pfortnerloge

Studiengang Medieninformatik

BeuthTV – Live-TV-Produktion BeuthTV ist eine innovative Medien-Plattform für die multimediale Präsentation des Campus-Lebens, von Vorträgen und Projekten. Kommen Sie und arbeiten Sie mit an der spannenden Live-Produktion in unserem TV-Studio! ■ **FILM, MITMACHEXPERIMENT:** Studio, Raum DE 52/53

BAER2FIT ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Beuth Hochschule. In Kooperation mit dem FEZ, dem Tropenhaus im Botanischen Garten und dem Deutschen Technikmuseum Berlin wird ein modernes Besucherinformationssystem entwickelt. ■ **DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE:** Ab 10 Jahren.

- **Wie viel CO₂ verursacht Ihr privates Transportverhalten?** Bahn, PKW, Flugzeug oder Bus – kraftstoffabhängige Verkehrsmittel benutzt jeder. Wie viele Bäume wären nötig, um das ausgestoßene CO₂ wieder zu binden? Nehmen Sie an unserem interaktiven Quiz teil!
- **Klimaschutz spielerisch angewandt** Bei uns können Sie den Wasserkreislauf im Modell sehen, verstehen, selbst beeinflussen und dabei den »ökologischen Fußabdruck« verändern.
- **Natur unter die Lupe genommen** Beim Blick durchs Mikroskop können Sie Blätter, Samen und Schädlinge vergrößert und in voller Schönheit betrachten und die Natur so besser verstehen.
- **So entsteht ein elektronischer Lageplan** Wir entwickeln interaktiv einen elektronischen Lageplan, der auf Geodaten aus dem OpenStreetMap-Projekt beruht. Ab 10 Jahren.
- **Wenn der Museumsbesuch zum interaktiven Erlebnis wird** Erleben Sie, wie Smartphones den Besuch von Museen und Freizeitanlagen bereichern können!
- **So kommunizieren Smartphones und Roboter – Mitmachprogramm für Jung und Alt** Steuern Sie einen Quadrocopter mit integrierter Kamera! Dabei betrachten Sie auf einem Display das Geschehen aus der Vogelperspektive und messen zugleich diverse Wetterdaten wie Temperatur, Luftdruck oder -feuchtigkeit. Ab 10 Jahren.

Gewächshaus der Beuth Hochschule für Technik Berlin (zuvor TFH Berlin)

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Studiengang Gartenbau

Was Pflanzen zum Leben brauchen Stickstoff, Phosphor und Kalium sind nur drei von vielen Nährstoffen, die wir sachgerecht düngen müssen, um hochwertige Lebensmittel ernten zu können. Aber woran erkennen wir, was Pflanzen fehlt? Tippen Sie mit! ■ **INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT**

Pflanzen ernähren mit Langzeitdüngern Möglichkeiten der Herstellung und Funktion umhüllter Langzeitdünger. ■ **DEMONSTRATION, EXPERIMENT:** Ab 10 Jahren.

Gemüse in der Stadt Der Anbau von eigenem Gemüse liegt voll im Trend. Doch wie viel Wasser braucht meine Pflanze? Holen Sie sich Anregungen für Garten, Balkon oder Terrasse! ■ **DEMONSTRATION, INFOSTAND**

Campus der Beuth Hochschule für Technik Berlin (zuvor TFH Berlin)

Luxemburger Straße 9-20, 13353 Berlin



Studiengang Theatertechnik

Maschinentheater »Der Mond« Theater im Drehorgelformat: die Gebrüder Grimm, Carl Orff und zehn Studierende? Figuren statt Menschen, Modellbau statt Dekoration? ■ **AUFFÜHRUNG:** Zelt gegenüber Haus Grashof

Studiengang Veranstaltungstechnik und -management

Interaktive Lichtspiele Projektionen, Architekturbeleuchtung und Lichtspiele verleihen dem Campus ein magisches Flair. Ein interaktives Licht-Leitsystem führt Sie von Haus Grashof in das Haus Bauwesen. ■ **INSTALLATION**

Feuerwerk: Campus sprüht Funken Als Krönung findet auf dem Campus eine öffentliche Laborübung statt: Ein Feuerwerk steigt in den Himmel, und der Studiengang Veranstaltungsmanagement lässt bunte Funken sprühen. ■ **AUFFÜHRUNG: 22.50 Uhr, Dauer: 15 Min.**

Traumänner und -frauen weisen den Weg Holzfiguren zieren den Campus, weisen Ihnen den Weg, sorgen für »Erleuchtung« und setzen Akzente. ■ **INSTALLATION**

H S+U Wedding

► S41, S42, U6

H U Reinickendorfer Straße

► U6

H Invalidenpark

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin



► siehe Wedding/Mitte, Seite 104

H Charité Campus Mitte

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Charitéplatz 1 (intern: Virchowweg 16), 10117 Berlin



Dem Leben auf der Spur Erleben Sie eine Reise durch 300 Jahre Medizingeschichte. Wir zeigen Ihnen Originalpräparate, Modelle und Bilder vom menschlichen Körper und machen auch Patientengeschichte(n) sichtbar. ■ **AUSSTELLUNG**

Who cares? Geschichte und Alltag der Krankenpflege Die Ausstellung zeigt die verzweigte Entwicklung der Krankenpflege mit ihren kirchlichen, weltlichen und

militärischen Wurzeln. Es geht um die tägliche Arbeit mit kranken Menschen und die Wandlung eines Berufsbilds zwischen Berufung und Erwerbsarbeit, Spezialisierung und Akademisierung. ■ AUSSTELLUNG

Zwillingbilder – Röntgenbilder von Skulpturen Im Inneren von Skulpturen verbergen sich Armaturen und Gestelle, die selbst wie Kunstwerke wirken. ■ AUSSTELLUNG

Be a Biofilm Star! Wir zeigen Bakteriengesellschaften, so genannte Biofilme, in spektakulären Bildern und Filmen.

- **Fotoaktion mit Besuchern** MITMACHEXPERIMENT
- **Mikrostadt Biofilm: Das Leben in meinem Mund** VORTRAG: **18.30, 19.30, 20.30, 22.30, 0.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Biofilme in spektakulären Bildern und Filmen** AUSSTELLUNG
- **Lebende Bakterien** Am Mikroskop und auf Agarplatten können Sie lebende Bakterien bewundern! WORKSHOP

Science Slam an der Charité Jury gesucht! Küren Sie den unterhaltsamsten wissenschaftlichen Vortrag des heutigen Abends! Innerhalb kürzester Zeit erfahren Sie Spannendes über Bakterien, Hirnforschung und das Biertrinken mit Implantaten. Moderation: Sven Oswald. ■ AUFFÜHRUNG, WETTBEWERB: **21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Charité Campus Mitte

Charité Cafeteria,
Durchgang von der Luisenstraße 9, 10117 Berlin



- ▶ Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, tragen Sie sich bitte rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte erkundigen Sie sich zur Barrierefreiheit der Führungen.

Tinnitus Ursachen, Diagnostik und Therapie der Ohrgeräusche. ■ INFOSTAND

Tinnitus und Stress Welche Übungen helfen beim Dauerton im Ohr? ■ WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Das große Rauschen Ursachen, Diagnostik und Therapie von Tinnitus. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Die Tinnitustagesklinik Wir informieren über unser Konzept und zeigen unsere Räumlichkeiten. ■ FÜHRUNG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Kardiologie Hier erhalten Sie Einsichten in Ihr Herz und wichtige Informationen über Herzerkrankungen. ■ INFOSTAND

Herzklappen reparieren, ohne zu schneiden? Aortenklappenersatz ohne Öffnung des Brustkorbes. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck und Herzinfarkt Kurze Vorträge zu spezifischen Behandlungsstrategien. ■ VORTRAG: **20.00-22.00 Uhr**

Willkommen im Herzkatheterlabor! Erfahren Sie mehr über die Behandlung bei Herzinfarkten, Gefäßverengungen und Rhythmusstörungen. Unter Anleitung von Experten können Sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung üben. ■ FÜHRUNG, WORKSHOP: **19.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Rund ums Herz Erfahren Sie mehr über Ihr Herz und wie Sie Herzerkrankungen aktiv vorbeugen können. ■ INFOSTAND

Was wir in einem Herzschlag alles erkennen... Wir informieren Sie über neueste bildgebende Verfahren bei Herzerkrankungen. Testen Sie Ihr neu erworbenes Wissen in einem Quiz. ■ INFOSTAND

We image your heart! Wir stellen Ihnen die 320-Zeilen-Computertomographie des Herzens mit anschließender 3-D-Auswertung am Hochleistungscomputer vor. ■ FÜHRUNG: **17.30, 19.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Kann Schlaf krank machen? Wie gefährlich ist Schnarchen? Testen Sie, welcher Schlaftyp Sie sind und wie lange Sie aufmerksam sein können. ■ INFOSTAND

Fragen Sie das Sandmännchen Erfahren Sie mehr über Schlafstörungen. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Training für Ärzte Das Trainingszentrum für ärztliche Fertigkeiten vereint Lehre und Selbststudium für angehende Mediziner. Wir zeigen Ihnen verschiedene Modelle, Hilfsmittel und Multimediaeinheiten. Nehmen Sie an einem Mustertest zur Entscheidungsfindung teil. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Wer wird Gesundheitsexperte? Großes Quiz der Berlin School of Public Health mit Fragen zur gesunden Lebensweise und rund um das Gesundheitswesen. Außerdem stellen wir Ihnen unsere Studiengänge vor. ■ INFOSTAND, SPIEL

Tropenkrankheiten – Parasiten und Insekten warten auf ihren Angriff Tropenmediziner, Reisemediziner und Mikrobiologen des Instituts für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit erklären, wie man sich schützt und was zu tun ist, wenn man nach einem Tropenaufenthalt erkrankt. Mit Quiz und Film »Humboldts Erben – der Jäger des Killervirus«. ■ FILM, INFOSTAND

Blutegel, Schröpfen und Co. – alte Medizin neu bewertet Wir informieren Sie über traditionelle Heilverfahren und stellen Ihnen aktuelle Studienergebnisse dazu vor. ■ INFOSTAND

Yoga, Meditation, Qigong und Co.: die neue Wissenschaft der Mind-Body Medizin Wir erklären die gesundheitsfördernde Wirkung, erläutern die wissenschaftlichen Fakten und zeigen Ihnen Übungen zur Selbstanwendung. ■ VORTRAG: **23.00 Uhr**

Eine physikalische Therapiemethode stellt sich vor Einsatzmöglichkeiten von modernen, elastischen Tape-Verbänden. ■ INFOSTAND

Das Familien- und Perinatalzentrum der Charité stellt sich vor Wir informieren über unsere Kursangebote vor und nach der Geburt sowie über spezielle Kurse für Eltern mit Frühgeborenen oder kranken Neugeborenen. ■ INFOSTAND

 **Macht ein Geschwisterdiplom – das Diplom für alle großen Schwestern und Brüder** Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen so genommen werden. ■ WORKSHOP: **17.15 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Das Baby verstehen – Signale deuten und richtig interpretieren Wir wollen Ihnen Ihre elterliche Kompetenz bewusst machen, sie verfeinern und schärfen. Mit Videobeispielen. ■ WORKSHOP: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Wie ernähre ich mein Baby? Tipps und Tricks rund ums Stillen. Was füttere ich, wenn ich nicht stillen kann? Unsere Still- und Laktationsberaterin beantwortet auch Fragen über die weiterführende Ernährung und vermittelt neueste Erkenntnisse aus der Allergieprophylaxe. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Geburtsmedizin Erfahren Sie mehr über die moderne Geburtsmedizin an der Charité. ■ INFOSTAND

Synthese von menschlicher Wärme und moderner Technik Sehen Sie, wie Frühchen und kranke Neugeborene umsorgt werden. Wir zeigen Ihnen Hilfsmittel zur Versorgung und einen Inkubator. ■ INFOSTAND

Von Anfang an live dabei Dank 3-D-Ultraschall kann man Gesichtszüge und Mimik des Kindes schon vor der Geburt sehen. Mit Live-Ultraschall! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 15 Min.

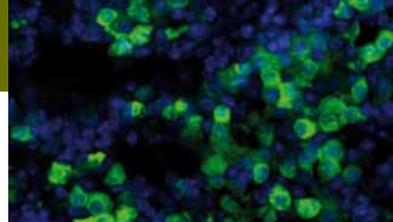
Geburtsmedizin hautnah Erleben Sie den Kreißaal live. ■ FÜHRUNG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Wo Frühchen ins Leben finden Ein Team der Neonatologie beantwortet Fragen zur Frühgeburt, zeigt Brutkästen und andere Hilfsmittel, die die Pflege von Frühchen ermöglichen. ■ FÜHRUNG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Mindestalter 14 Jahre!

Gemeinsam Krebs überwinden Das Charité Comprehensive Cancer Center stellt sich vor. ■ INFOSTAND

Nikotinabhängigkeit als Krankheit Was hilft, von der Sucht loszukommen? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Ein »Navi« für Chirurgen Das Charité Comprehensive Cancer Center zeigt Ihnen, wie Operateure bei der Entfernung von Tumoren von Computern unterstützt werden. ■ FÜHRUNG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.



Plasmazellen unter dem 2-Photonenmikroskop.
Foto: Anja Hauser, DRFZ

Für jeden Tumor die richtige Therapie Wer das Erbgut seines Tumors kennt, kann ihn gezielter behandeln. Die Charité untersucht das Erbgut von Patient und Tumor und versucht, die passende Therapie zu finden. ■ FÜHRUNG: **18.30, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Neurowissenschaften am Puls der Zeit Das Exzellenzcluster NeuroCure präsentiert die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung zu Multipler Sklerose und Schlaganfall. ■ INFOSTAND

Bunte Bilderwelten Sehen Sie, wie man mit neuesten Bildgebungsverfahren in das Gehirn eines Menschen sieht oder die Strukturen des Sehnervs erkennen kann. Erfahren Sie, wie Schlaganfallpatienten mittels eines 360°-Monitors verlorengegangene Fertigkeiten wieder neu erlernen. ■ FÜHRUNG: **17.30, 19.00, 20.30 Uhr**

Berliner Schlaganfall-Allianz Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

- **Sprach- und Sprechstörungen nach Schlaganfall** Experten aus der Berliner Schlaganfall-Allianz beantworten Ihre Fragen. INFOSTAND
- **Raus mit der Sprache** Kommunikation mit Aphasikern. VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Sprechapraxie** Was ist das eigentlich? VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Mit Gesang zurück zur Sprache** Die melodische Intonationstherapie bei Aphasie. VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Computer in der Aphasitherapie** Möglichkeiten und Grenzen der Therapie mit Computern. VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Sprache erwerben und wiedererwerben** Wie das Gehirn sich dabei verändert. VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Bunte Vielfalt im Labor – Pipettieren, Färben, Mikroskopieren Basistechniken in der Schlaganfallforschung zum Mitmachen. ■ FÜHRUNG, WORKSHOP: **17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Let's talk about sex! Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Sexualmedizin. Nehmen Sie an unserer Fragebogen-Studie zu sexuellem Erleben und Verhalten teil. ■ INFOSTAND

Zucker ist nicht nur süß Neue Perspektiven für Medizin und Biotechnologie. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Vorbeugen ist die beste Medizin! Wir zeigen, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen vermieden werden können und beantworten unter anderem Fragen wie: Was passiert bei Schlaganfall und Herzinfarkt? Schlagen Frauenherzen anders? Wir tes-

ten verschiedene Körperfunktionen und ermitteln Ihren Fitnesszustand. ■ INFO-STAND

Vom Molekül zur Medizin Wir zeigen Ihnen die Grundlagen moderner Medikamentenentwicklung. ■ FÜHRUNG: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Alles über Telemedizin

- **So funktioniert Telemedizin!** Sie erfahren, wie medizinische Diagnostik, Therapie und Nachsorge ohne den Besuch beim Arzt funktionieren. INFOSTAND
- **Telemedizin** Wir zeigen Ihnen verschiedene Anwendungsbereiche und unsere Visionen zum Thema. VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Telemedizin erleben!** Wir zeigen Ihnen eine telemedizinische Akutbehandlung mit Direktschaltung in die Telemedizinische Servicezentrale und besuchen diese im Anschluss. FÜHRUNG: **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Wege aus der Depression Wir informieren Sie über Depressionen und bipolare Störungen. Wir stellen Ihnen aktuelle Studien und die tiergestützte Therapie in der Psychiatrie vor. ■ INFOSTAND

Wenn Angst zur Krankheit wird Wofür wir Angst brauchen und wie wir sie wieder in den Griff bekommen. ■ INFOSTAND

Keine Angst vor der Psychiatrie Lernen Sie die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie kennen und erfahren Sie mehr über moderne Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen. ■ FÜHRUNG: **17.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Pathologische Diagnostik Bitte beachten Sie auch die Informationstafeln vor Ort.

- **Parcours der pathologischen Diagnostik** Wir führen Sie durch unser Institut und zeigen Ihnen die Etappen der Diagnostik einer Gewebeprobe. FÜHRUNG: **17.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Ab 16 Jahren.
- **Molekulare Diagnostik** Humane Papillomaviren in der Pathologie. VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Männerkrankheiten** Die Prostata in der Pathologie. VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Arbeitsalltag des Pathologen** Die tägliche Arbeit des Pathologen in der Diagnostik. VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Forschungsarbeit in der Pathologie** Moderne Forschungsmethoden der Pathologie, erläutert mit Mikroskop und Computer. VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Mit dem Computer in den Zelldschungel** Erfahren Sie mehr über die virtuelle Mikroskopie. VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

BRIA – Brückenintervention in der Anästhesiologie Testen Sie Ihren Lebensstil und erhalten Sie sofort eine schriftliche Rückmeldung! ■ INFOSTAND

Anästhesieaufklärung modern Wir informieren Sie über die computergestützte Anästhesieaufklärung vor einer Operation. Das Arzt-Patienten-Gespräch kann so noch gezielter vorbereitet werden. ■ INFOSTAND



Vorträge zu gesundheitsrelevanten Themen im Hörsaal des LVH.

Foto: Timo Ulrichs

Berliner Medizinische Gesellschaft

Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstr. 59, 10117 Berlin



Berliner Medizinische Gesellschaft und Koch-Metschnikow-Forum

Neue Wege der Krebstherapie Diskussionsrunden und Gelegenheit für Fragen an die Experten. Themen: Onkologie und Tumorummunologie, Neues aus der Forschung, Bedeutung für Patienten. ■ **20.00-22.00 Uhr**, Hörsaal. Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort.

Tuberkulose in Osteuropa Fotografien zur Tuberkulosesituation und zum Kampf gegen die Tuberkulose in osteuropäischen Partnerländern des Koch-Metschnikow-Forums. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Vorträge zu gesundheitsrelevanten Themen Individualisierte Pharmakotherapie, Infektionsbekämpfung in Osteuropa, Infektionskrankheiten und bildende Kunst, Visionen zur Reform des Gesundheitswesens. ■ **ab 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Hörsaal. Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort.

Die Ehrenmitglieder der Berliner Medizinischen Gesellschaft Anlässlich unseres 150-jährigen Bestehens stellen wir Leben und Werk berühmter Ehrenmitglieder vor. ■ VORTRAG: **ab 19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 10 Min., Foyer

Die Vorsitzenden der Berliner Medizinischen Gesellschaft Ausstellung von Porträtzeichnungen und Informationen zu Leben und Werk ausgewählter Vorsitzender mit dem Forschungsschwerpunkt Onkologie ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Führungen durch das Langenbeck-Virchow-Haus Als Stätte der ärztlichen Fort- und Weiterbildung wurde das Haus für die Berliner Medizinische Gesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente der Hörsaal lange Jahre als Sitz der Volkskammer der DDR. Zum ersten Mal können auch die Räume der Aesculap-Akademie in der 5. Etage besichtigt werden. ■ **nach Bedarf**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Humboldt Graduate School

Luisenstraße 56, 10115 Berlin



Graduiertenschulen Was macht die Humboldt Graduate School? Verschiedene Programme und Graduiertenschulen stellen sich vor. ■ INFOSTAND: Foyer

Eingriffe in die Forschung der Humboldt Graduate School Manipulieren Sie an einem tischgroßen Bildschirm Fotos, Grafiken und Texte aus unseren Forschungsprojekten! ■ INFOSTAND, INSTALLATION: Foyer

Science Slam Doktoranden der HU halten siebenminütige Vorträge zu ihren Forschungsarbeiten. Diese sollen lustig, aber korrekt sein. Das Publikum ist die Jury.
■ VORTRAG, WETTBEWERB: **18.00-23.30 Uhr, Finale: 0.00 Uhr**, Raum 123

Karaoke-Vorträge für alle Die Besucher bekommen (mehr oder weniger seriöse) wissenschaftliche PowerPoint-Folien gezeigt, zu denen sie eine Erklärung abgeben dürfen. ■ Festsaal

Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience
Phillipstraße 13, Haus 6 (Zugang über Campus), 10115 Berlin

Charité/Bernstein Zentrum der HU

Einführung in Elektroenzephalographie (EEG) und kognitive transkranielle Magnetstimulation (TMS) Sehen Sie, wie man mit TMS Muskelbewegungen auslösen kann und wie durch kognitive Manipulation die Hirnrhythmen in der EEG beeinflusst werden können. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 25 Min., EG, Hörsaal

Das Bernstein Zentrum Wir informieren über das Bernstein Netzwerk und insbesondere über das Berliner Zentrum mit seinem Studiengang Computational Neuroscience. ■ INFOSTAND: EG

Institut für Biologie der HU/Theoretische Biologie

Verborgene Änderungen Wir werden Ihre Intuition von Kontinuität und Vollständigkeit sinnlicher Wahrnehmungen erschüttern: Schauen Sie durch unsere Augenblink-Brille! ■ INSTALLATION, MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., EG, Seminarraum

H Schumannstraße

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)
Campus Charité Mitte, Virchowweg 12
(Zugang über Schumannstraße 21/22), 10117 Berlin



Forscher von morgen schon heute im DRFZ Macht mit bei kleinen Versuchen mit Lärm und Rauch, gefrorenen Seifenblasen, selbstgemachtem Kaugummi, Eiszauber, Rauchbomben...! In kleinen Showeinlagen wird viel Spaß am Forschen gezeigt. ■ AUFFÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 19.00 Uhr**, EG und Außenbereich

Mit Laserstrahlen gegen Entzündung Um eine Entzündung im Gelenk zu verhindern, muss man wissen, wie diese entsteht. Im »Ramin-Labor« zeigen wir Ihnen, wie wir einzelne Zellen mit Laserstrahlen aus dem Gewebe »schneiden«, um sie zu untersuchen. ■ FÜHRUNG: **ab 17.00 alle 45 Min.**, Dauer: 30 Min., Anmeldung am Infopoint im Foyer

Dem Immunsystem auf der Spur Wir bringen Zellen zum Leuchten! Helfen Sie uns am Labortisch beim Vorbereiten und Sortieren der Zellen und sehen Sie, was es mit dem Leuchten auf sich hat. ■ MITMACHEXPERIMENT: EG, Cafeteria

Zell-Wanderung im lebenden Körper Wir zeigen Ihnen Videoclips, die mit einem speziellen Mikroskop erstellt wurden: Beobachten Sie lebende Zellen auf ihrem Weg durch den Organismus! ■ INSTALLATION: EG

Guided Tour of the DRFZ (engl.) Visit the laboratories, speak to scientists, get an impression of our institute. ■ FÜHRUNG: **7.00, 9.00, 11.00 pm**, Dauer: 30 Min., Start: lobby, infopoint

Mobile Rheuma-Sprechstunde Ultraschall Ihrer Gelenke. Kostenlose Beratung durch Fachärzte der Rheuma-Kliniken der Charité, der Rheumakliniken Wannsee und Buch (Immanuel Group) und der Schlosspark-Klinik. ■ INFOSTAND: EG

Leben mit Rheuma Was Betroffene und Angehörige über Früherkennung, Rehabilitation und Bewegung wissen sollten – die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. informiert über Therapiemöglichkeiten, Kurse und Selbsthilfeangebote. ■ INFOSTAND: EG

Immuno-Cocktails: löscht den Wissensdurst Drinks mit und ohne Alkohol. ■ EG

Kompetenznetze in der Medizin

Heute Forschung, morgen Praxis Wie kommen die Ergebnisse medizinischer Spitzenforschung auf dem schnellsten Weg in die Arztpraxen?

»BesserWisser« – das große MediQuiz Versteht man unter »Holiday Heart Syndrom« den krankhaften Herzenswunsch nach Urlaub? Hilft Schokolade gegen Depression? Riskiert man beim Küssen eine Hepatitis C-Infektion? Machen Sie mit! ■ SPIEL: Dauer: 15 Min., EG, Foyer

Kompetenznetz Angeborene Herzfehler

Hören Sie ins Herz Wie entsteht Herzklopfen? Wie klingt ein gesundes und wie ein krankes Herz? Hören Sie genau hin und testen Sie Ihr Wissen. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Kompetenznetz Demenzen

Wie viel Vergessen ist noch gesund? Ob es sich bei der eigenen Vergesslichkeit noch um gesundes Altern handelt oder aber der Beginn einer Demenz-Erkrankung dahinter steckt, kann durch neuropsychologische Testverfahren geprüft werden. Lassen Sie sich testen! ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Herzen Wie unterschiedlich ein Herz schlägt, zeigt die Ultraschalluntersuchung. Ist es das Herz eines Erwachsenen, eines Kindes oder eher das eines herzinsuffizienten Patienten, das hier schlägt? Was meinen Sie? ■ DEMONSTRATION: EG, Foyer

Kompetenznetz Schlaganfall

Testen Sie Ihr Schlaganfallrisiko Wie erkennt man ein Schlaganfallrisiko? Sonografisch sehen und hören Sie die Blutgefäße, die das Gehirn versorgen. Ein spezi-

elles Ultraschallgerät macht es möglich. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Dauer: 10 Min., EG, Foyer

Woran erkennt man einen Schlaganfall? Knapp zwei Millionen Gehirnzellen sterben nach einem Schlaganfall pro Minute ab – ein Notfall, bei dem jede Minute zählt. Da ist es wichtig, die Symptome zu kennen. ■ SPIEL: Dauer: 5 Min., EG, Foyer

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Herz aus dem Takt – Vorhofflimmer-Ablation am Modell Rund eine Million Menschen in Deutschland leiden an Vorhofflimmern, Tendenz steigend. Wir informieren über Risiken und Behandlungsmöglichkeiten dieser Herzrhythmusstörung.

■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

Nationales Genomforschungsnetz (NGFN)

 **Bastle ein Perlenarmband mit Deinem Namen als DNA-Code** DNA ist ein Code für das, was Dein Körper braucht, um zu überleben. Bei uns kannst Du Deinen Namen in DNA-Code übertragen und ein Perlenarmband dazu basteln, das Du mit nach Hause nehmen kannst. ■ SPIEL: Dauer: 15 Min.

 **Falte eine DNA-Helix zum Mitnehmen** Die Basenpaare, aus denen die DNA besteht, legen sich zu der berühmten Doppelhelix (= Doppelwendel) zusammen. Hier kannst Du selbst eine DNA-Helix als Papiermodell bauen und mitnehmen. ■ SPIEL: Dauer: 10 Min.

Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie

Charitéplatz 1, 10117 Berlin



Infektionskrankheiten – Grundlagen ihrer Entstehung und Bekämpfung Grippe, Malaria, Tuberkulose und HIV fordern täglich Opfer. Unsere Wissenschaftler erforschen die molekularbiologischen und immunologischen Grundlagen von Infektionskrankheiten mit dem Ziel, neue Therapieansätze und Impfstoffe zu entwickeln. ■ FÜHRUNGEN: Anmeldung am Infopoint im Foyer.

- **Infektionskrankheiten: im 21. Jahrhundert immer noch ein Problem?** Am Beispiel der Tuberkulose (TB) zeigen wir, wieso es so schwierig ist, chronische Infektionskrankheiten zu besiegen und weshalb bis heute weder ein effektiver Impfstoff noch eine zuverlässige Diagnostik existieren. **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.
- **Niemals allein** Wir sind in unserem Alltag von einer Vielzahl von Mikroben umgeben: Bakterien leben in, auf und um uns herum. **17.40, 19.40, 21.40 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **The sound of silence** Mithilfe der RNA Interferenz lernen Infektionsbiologen Bakterien und Viren verstehen. Wir demonstrieren die Technologie im Einsatz. **ab 17.50 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.
- **Ausflug in den Mikrokosmos** In Forschungslabors der Sicherheitsklasse II demonstrieren wir mit Fluoreszenz-, Transmissions- und Raster-Elektronenmikroskopen, wie Bakterien und Viren menschliche Zellen infizieren und wie sich der Körper verteidigt. **18.00, 19.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **In 3-D: Wie Bakterien Spritzen bauen** Krankheitserreger gehen mit allen Tricks

vor. Wir zeigen Ihnen die Werkzeuge der Bakterien und untersuchen ihren dreidimensionalen Aufbau im Größenbereich von einem Millionstel Millimeter. **18.15, 20.15, 22.15, 23.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Moskitos und Malaria – eine Wechselbeziehung Wir untersuchen den Lebenszyklus des Parasiten in Moskitos, um die Übertragungswege der Malaria zu verstehen. ■ INFOSTAND

 **Spiel und Spaß mit kleinen Gewinnen** Schlüpf in den Laborkittel und testet Eure Eignung zum Forscher, zum Beispiel durch Wettpipettieren.

S+U Friedrichstraße

► diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; Infocenter mit Ticketverkauf

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum

Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin



Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Führungen durch das Grimm-Zentrum Entdecken Sie die hochmoderne Bibliothek. ■ **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Foyer

The Quiet Volume Eine geflüsterte, selbstgenerierte Performance für jeweils zwei Besucher im Lesesaal einer Bibliothek. Von Ant Hampton und Tim EtcHELLS. ■ AUF-FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **17.20-22.30 Uhr alle 20 Min.**, Treffpunkt: Foyer

Institut für Anglistik und Amerikanistik der HU

Szenen aus Jane Austens »Emma« (engl.) Die junge Emma arrangiert für ihr Leben gern Ehen – und schätzt dabei die Lage manchmal ganz falsch ein. Szenen aus der Bühnenfassung des Romans von 1816. Komödie. ■ **21.00 Uhr**, EG, Auditorium

Institut für Europäische Ethnologie der HU

Karte Macht Politik Die Führung zeigt historische und gegenwärtige Einsatzbereiche von Karten, erläutert Fragen der Europäischen Ethnologie an Karten und das Kartieren als ethnografische Methode. ■ **19.15 Uhr**, Treffpunkt: Foyer

Playin' Ethnology Bei einem Urban Street Game erfahren Sie spielend, was ein Ethnologe macht. Sie führen eine Mini-Feldforschung durch und versetzen sich in andere Kulturen. ■ **bis 19.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Foyer

Kaufst du noch oder machst du schon? Do-it-yourself-Spurenuche in Berlin. Gefunden wurden Selbstgemachtes und Selbstmachende in verschiedensten Facetten. Eine multimediale Ausstellung und Mitmach-Workshops machen die Ergebnisse erfahrbar. ■ **bis 22.00 Uhr**, Foyer

Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU

Inklusive Schulen in Berlin – eine Herausforderung Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Berlin wirft viele Fragen zu organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie zur pädagogischen Konzeptionierung auf.

Wir laden zur Podiumsdiskussion mit renommierten Diskutanten. ■ **18.00-20.00 Uhr**, EG, Auditorium

Das Gebärdensprachlabor Lernen Sie die Besonderheiten der Gebärdensprache und das Sprachlaborprogramm BerSLab kennen, ein wichtiges Hilfsmittel der Sprach- und Dolmetschausbildung. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00-23.00 Uhr**, EG, Parlatorium

Institut für Romanistik der HU

Rumänisch – die schöne Unbekannte Rumänien? – Ein Land mit Kultur, Stil und Sprache, das nur auf Sie wartet. Präsentation, Workshop, Film, Musik und Theater. Auch Kinder sind herzlich willkommen! ■ **18.00-22.00 Uhr**, Foyer

Am Kupfergraben

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Unter den Linden 6, 10117 Berlin



Compass. Die zentrale Information der HU

Informationen rund um Universität und Studium: Schatzsuche in Mitte Alles, was Sie zur Humboldt-Universität, zu ihrer Geschichte und zum Studium bei uns wissen wollen. Machen Sie mit bei unserer Schnitzeljagd im Hauptgebäude und auf dem Campus Mitte! ■ INFOSTAND, SPIEL: EG, Foyer. Ab 10 Jahren.

- **Studieren – wie geht das?** Was kann ich an der Humboldt-Universität studieren? Wie bewerbe ich mich? Was ist ein Monobachelor? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet. VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Lichthof West, Raum 1055
- **Erkunden Sie die älteste Universität der Stadt!** Erfahren Sie mehr zu den Denkmälern im und rund um das Hauptgebäude. FÜHRUNG: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Foyer

Alumni-Büro der HU

Alumni-Lounge 2011 Alle Ehemaligen der HU sind herzlich willkommen, bei einem Willkommensdrink und Musik den Alumni-Service der Universität kennenzulernen. ■ INFOSTAND: EG, Foyer

Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Institut für Biologie der HU

Die Ästhetik des Kleinen. Fotografien historischer Mikropräparate von Gerhard Scholtz Ob Tintenfischhaut, Neunauge oder Brackwasserpolyp – der lange Alterungsprozess verleiht den Präparaten aus der Zoologischen Lehrsammlung einen ganz besonderen ästhetischen Reiz. ■ AUSSTELLUNG: EG, Lichthof Ost

Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Marketing & Fundraising der HU

Humboldts Erben auf Forschungsreisen Inmitten einer kleinen Erlebniswelt aus Feldlabor und Fundstücken lesen Wissenschaftler der HU aus ihren Feldtagebüchern und lassen uns mit ganz persönlichen Schilderungen an ihrem Forscherleben teilhaben. ■ AUSSTELLUNG, LESUNG: 1. OG, Senatssaal

Filmpremiere »Mit Herrn von H. zum Schlangenberg« Teil 1 einer Motorradreise durch das heutige Russland auf den Spuren Alexander von Humboldts, der 1829 insgesamt 17.000 Kilometer auf seiner Forschungsreise von St. Petersburg bis zur Chinesischen Grenze zurücklegte. ■ FILM: Dauer: 45 Min., 1. OG, Senatssaal

Institut für Erziehungswissenschaften der HU

Der Deutsche Bildungsserver ist der zentrale Wegweiser zu Bildungsinformationen im Internet. Redakteure und Systementwickler zeigen, wie man in dem vielfältigen Angebot Informationen findet. ■ INFOSTAND: 2. OG, Foyer Ost

Kranichklub der HumboldtInitiative/ReferentInnenRat der HU

GO Das 4.000 Jahre alte asiatische Brettspiel ist bis heute eine Domäne der menschlichen Intelligenz. Gute Go-Spieler sind in der Lage, Computer zu schlagen. Lernen Sie Spiel, Spieler und Lehrer kennen. ■ **ab 19.00 Uhr**, 2. OG, Raum 3119

Institut für Archäologie der HU

Jenseits von Ägypten: auf den Spuren von Karl Richard Lepsius zu den antiken Stätten des Sudans Reisen Sie mit der Königlich Preußischen Expedition von 1844 an den mittleren Nil und vergleichen Sie das damalige mit dem heutigen archäologischen Erscheinungsbild. ■ INFOSTAND: **Führungen: 17.30, 19.30, 21.30, 23.00 Uhr**, Treffpunkt: 1. OG, Infostand vor dem Senatssaal

Institut für Klassische Philologie der HU

 **Flieg' nicht so hoch, Ikarus!** Der römische Dichter Ovid hat viele Verwandlungsgeschichten erzählt, die auch heute noch bekannt sind. Wir beschäftigen uns mit zwei spannenden Geschichten, in denen Götter und Menschen ganz ungläubliche Dinge erleben ... ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Lichthof West

Berolinum Latinum – Stadtführungen in lateinischer Sprache Alle Dinge unserer modernen Welt lassen sich problemlos in der Sprache der Römer ausdrücken. Auf Streifzügen durch Mitte stellen wir Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vor – auf Latein! ■ **20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, ab Pariser Platz, Fontäne; **21.00, 23.00, 0.00 Uhr**, ab Innenhof

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der HU

»Arm aber Sexy?« Kreativwirtschaft und Creative Industries in Berlin VORTRÄGE: Dauer: 60 Min., 2. OG, Raum 3038

19.00 Uhr: Berlin: City Branding der kreativen Stadt

20.00 Uhr: Innovationsmotor Charlottenburg?

21.00 Uhr: Innovation durch Kultur- und Kreativwirtschaft in Berlin

22.00 Uhr: Die Wurzeln der Kreativwirtschaft in der Alternativszene: Berlin, Hamburg

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der HU

Pars pro toto Das Menzel-Dach ist ein Ort künstlerisch-ästhetischer Bildung und Schule des Sehens. Gewinnen Sie Einblicke in die Werkstätten und das druck- und buchgrafische Schaffen der Studierenden. ■ FÜHRUNG: 2. OG, Eingang über Audimax

Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU

Informationsträger – alte und neue Medien Kommen Sie mit auf eine kleine Zeitreise der Datenträger – von der altbekannten Diskette über Mikrofiche bis hin zu modernen Datenspeichern. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: 1. OG, Raum 2002

 **Malwettbewerb: der Computer der Zukunft** Male Deinen Computer der Zukunft! Malstifte und Papier stehen bereit und das schönste Bild erhält einen Preis. ■ **18.00-20.00 Uhr**, 1. OG, Raum 2002

Aus Alt mach Neu Haben auch Sie Video- und Audiokassetten, aber kein Abspielgerät mehr dafür? Wir speichern Ihnen Ihre Lieblingsstücke auf CD oder DVD! ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **ab 20.00 Uhr**, 1. OG, Raum 2002

Film für Fußlahme Bei uns können Sie die Füße hochlegen und es sich bei einer kleinen Stärkung gut gehen lassen. Bestaunen Sie die Entwicklung der Informationstechnik in bewegten Bildern. ■ **23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 2002

Department für Nutzpflanzen- und Tierwissenschaften der HU/FG Biosystemtechnik

Das Solarkollektorgewächshaus Mit ihrer lichtdurchlässigen Konstruktion bieten sich Gewächshäuser für eine Nutzung als Solarkollektor an. Wir zeigen mögliche Energieflüsse am Modell einer bestehenden Versuchsanlage. ■ DEMONSTRATION, FILM: 1. OG, vor dem Senatssaal

Department für Nutzpflanzen- und Tierwissenschaften der HU/FG Bodenkunde und Standortlehre

Tatort Moor – Klimarettet oder Klimakiller? Wir stellen aktuelle Forschungen zur Klimarelevanz von Mooren vor. Gezeigt werden unter anderem ein Minimoor, verschiedene Torfarten und Probenahmegeräte. Mach mit beim Moor-Quiz! ■ INFOSTAND, INSTALLATION: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal. Ab 10 Jahren.

Institute für Slawistik und für Anglistik/Amerikanistik der HU/Süd- und Ostslawische Literaturen

Nabokovs Berlin Der russisch-amerikanische Schriftsteller und Autor des Weltbestellers »Lolita« verbrachte 15 Jahre seines Lebens in Berlin. Wir zeigen Stationen Nabokovs im Berlin der 1920er und lesen aus seinem Werk. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: EG, Flur und Foyer Ost

Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte der HU

Gute Fette, schlechte Fette Gesättigte Fettsäuren gelten als ungesund. Einfach und mehrfach ungesättigte Fettsäuren dagegen als gesundheitsfördernd. Wir arbeiten daran, schlechte Fette in Lebensmitteln durch wertvolle Öle zu ersetzen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Großbritannien-Zentrum der HU

Living Map: Meet the Four Nations of Britain (engl.) Reisen Sie mit uns durch England, Schottland, Wales und Nordirland. Auf einer interaktiven Tour erhalten

Sie Einblicke in Politik, Geschichte und Kultur, untermalt von Live-Performances. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 2103 und Foyer

August-Boeckh-Antikezentrum der HU

Altertumswissenschaftler präsentieren sich, ihre Projekte und aktuelle Forschungstrends und gewähren Ihnen Einblicke in den gegenwärtigen Wissenschaftsbetrieb. ■ VORTRAG: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 2014a

Institut für Archäologie der HU/Lehrbereich Ägyptologie und ANOA

Ägyptenrezeption in Berlin und Umgebung Entdecken Sie die zahlreichen Spuren Altägyptens – von Pyramiden, Obelisken, Sphingen und Löwen bis hin zu stilistischen Einflüssen, zum Beispiel auf das Krematorium in Treptow. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Dauer: 20 Min., EG bis 1. OG, Aufgang zum Winkelmann-Institut

Aspekte der neuzeitlichen Ägyptenrezeption VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Gasträum des Präsidenten

22.00 Uhr: Ägyptische Spurensuche in Berlin

22.30 Uhr: Freimaurer und Hieroglyphen

23.00 Uhr: Hermapions Obelikenübersetzung

23.30 Uhr: Die Obelisken Friedrichs II. in Potsdam

00.00 Uhr: Der Obelisk Maria Theresias in Schönbrunn

00.30 Uhr: Ägyptisches im Deutschen Expressionismus

Institut für Archäologie der HU/Lehrbereich Klassische Archäologie (Winkelmann-Institut)

SYMPOSION – ein griechisches Gelage Wie können Archäologen die Praktiken antiker Gelage rekonstruieren, welche Zeugnisse haben sie, und wie können sie diese zum Sprechen bringen? ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 2082; Bibliothek des Winkelmann-Instituts. Auch für Kinder.

Eine »abgetauchte« slawische Siedlung im Werbellinsee Erste Ergebnisse der unterwasserarchäologischen Untersuchungen des Vereins für Unterwasserarchäologie Berlin-Brandenburg (VfUBB). ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: Treppensatz zwischen 1. und 2. OG

Antike in Havanna Fotoausstellung der Skulpturen aus der Sammlung Lagunillas im Nationalmuseum Havanna. ■ AUSSTELLUNG: 2. OG, Räume 3097-3100

Sonderforschungsbereich 644 »Transformationen der Antike«

Transformationen der Antike Mit einer Posterausstellung und ausgewählten Playmobil-Dioramen präsentiert der Sonderforschungsbereich sein Arbeitsprogramm für die Jahre 2009-2012. ■ AUSSTELLUNG, FILME: 1. OG, Raum 2014b

... was von der Antike blieb FILME, VORTRÄGE: 1. OG, Raum 2014b

• **Simon in der Wüste** Wir werfen einen Blick auf die polemische Einschätzung der radikalen Askesepraktiken in der Spätantike im surrealistischen Film »Simon in der Wüste« von L. Buñuel (1956). **17.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min. ▶

- **Der Eid des Hippokrates** erlangte schon in der Antike geradezu mythischen Status. Doch was steht eigentlich drin? Wer schrieb ihn für wen und warum? **18.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 25 Min.
- **Gelenkter Blick – verstellte Antike? Der lateinische Thukydides im Renaissance-Humanismus** Anhand lateinischer Übersetzungen des »Peloponnesischen Krieges« des Griechen Thukydides wird diskutiert, wie der Leserblick auf den antiken Text gelenkt und damit auf die griechische Antike zugleich verstellt wird. **18.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **»Venus tanzt Walzer«.** Transformationen antiker Mythologie in Edith Sitwells modernistischen Klanggedichten In dem Gedichtzyklus Façade (1922) lässt die englische Lyrikerin Edith Sitwell Figuren der griechischen Mythologie als ihre Zeitgenossen auftreten. **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 25 Min.
- **Feuerwalze und Wackelkamera – Transformationen der Kampf- und Schlachtdarstellungen im Antikenfilm** demonstriert an kurzen Filmausschnitten von Stanley Kubricks »Spartacus« (1960) bis Neil Marshalls »Centurion« (2010). **20.00, 23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Clash o Empires – das Imperienquartett Spielen Sie mit, wenn die mächtigsten Weltreiche gegeneinander antreten. Den Gewinnern winken irdische Preise und unsterblicher Ruhm. ■ **19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 2014b

Institut für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen der HU

Finanzielle Altersvorsorge Die drei Grundformen der Kapitalanlage (Aktien, Anleihen und Immobilien) werden erörtert und miteinander verglichen. Dabei stehen die Renditeberechnung, historische Renditen, Steuern und Rendite-Risiko-Argumente im Mittelpunkt. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 1055, Lichthof West

Universitätsgebäude am Hegelplatz der HU

Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin



Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung der HU

Promotionsprojekte aus der Humboldt-Universität Von der Fachdidaktik und Weiterbildungsforschung bis zur Sportwissenschaft – Promovierende stellen ihre aktuellen Forschungen vor. ■ VORTRAG: 1. OG, Raum 1.307

Institut für Sozialwissenschaften der HU

Wedding – the place to be? Ist der Bezirk wirklich die neue Mitte? ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: 1. OG, Raum 1.308

Institut für Geschichte der HU

BERLIN – MINSK UNvergessene Lebensgeschichten. ■ AUSSTELLUNG: 2. OG, Foyer

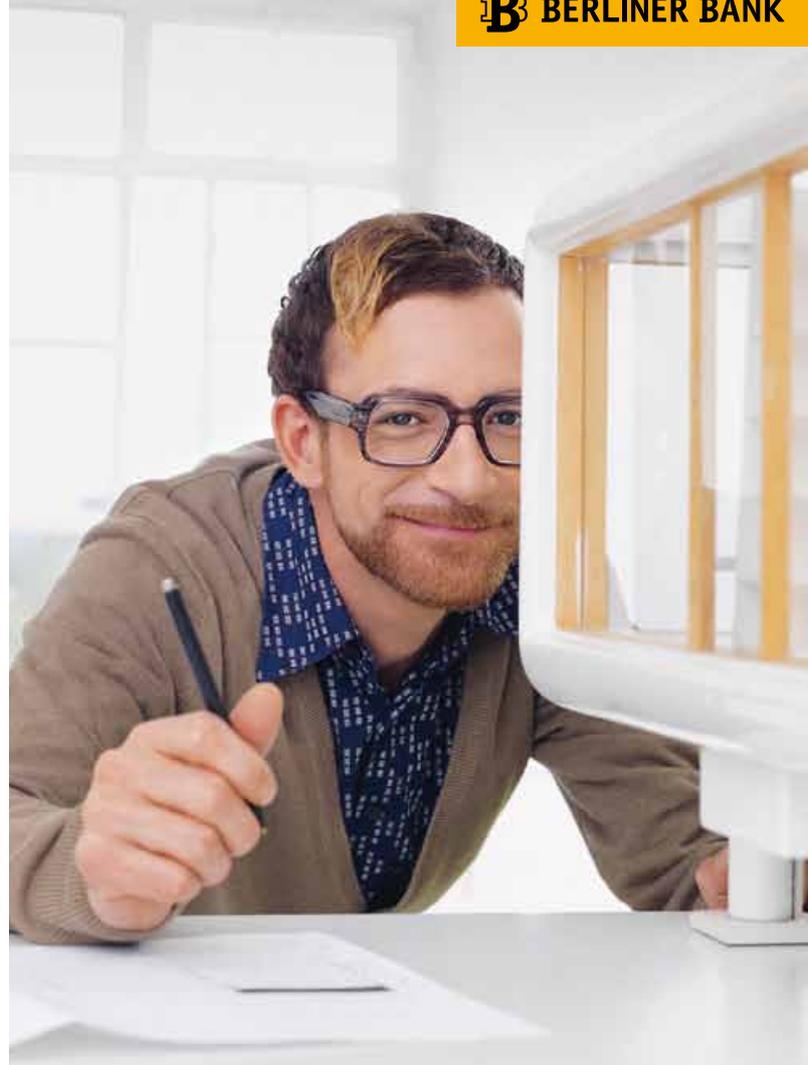
Institut für deutsche Literatur der HU

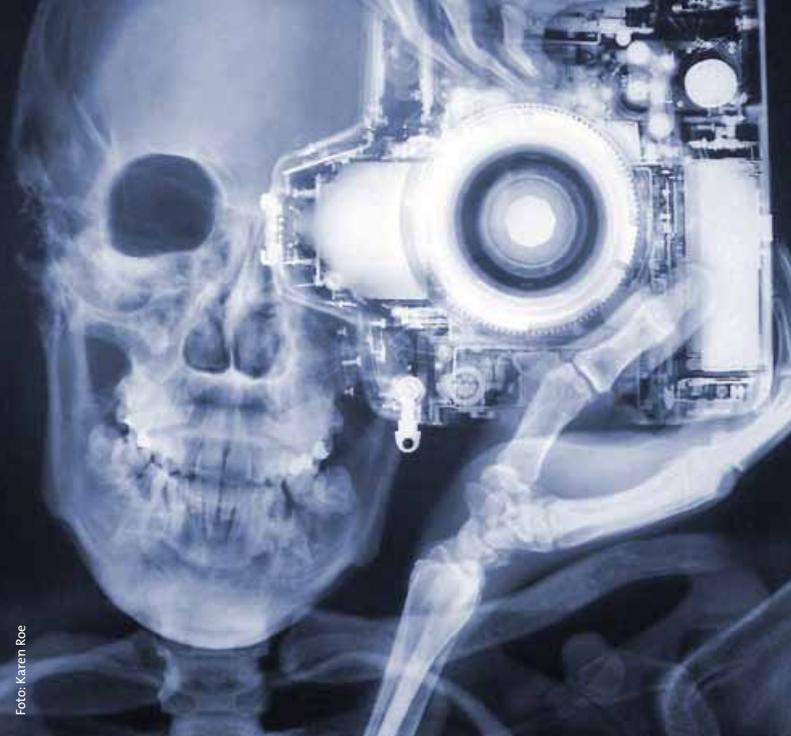
Kino im Kopf – Geräusche-Werkstatt und Live-Hörspiel Sie sind eingeladen, akustische Ideen für ein Hörspiel zu entwickeln. Studierende präsentieren im Seminar realisierte Hörspiel-Projekte, zum Beispiel »Der Gruffelo« von Axel Scheffler. ■ WORKSHOP: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.301

Leistung zählt. Für mich arbeitet sogar mein Konto.

Das Geschäftskonto, das Geld verdient: Jederzeit die gewohnte Flexibilität eines Girokontos – und gleichzeitig verzinst sich Ihr Guthaben mit **1,5 % p.a.*** So lässt sich arbeiten. Infos unter **030 / 31 09 31 09** oder **www.berliner-bank.de**.

BB Geschäftskonto





Das Spiel mit dem Eis.
Foto: Tomas Milosch

Nordeuropa-Institut der HU

Der facettenreiche Norden Kennen Sie die unkonventionellen Haltbarkeitsmethoden der skandinavischen Mangelküche? Oder wissen Sie, warum Finnen so gerne singen und zudem zwei Nationalsprachen besitzen? Wir geben Ihnen Antworten. ■ Foyer und Wiese

 **Spiel, Spaß und Wissen** Für die Kleinen gibt es ein Wissensquiz, »skandinavisches« Domino und einen Malwettbewerb. Lasst Euch von Pippi Langstrumpf schminken und baut ein Schiff mit ihr! ■ **bis 21.00 Uhr**, Foyer und Wiese

Mittelalterliche Schreibstube Lernen Sie die Schrift der Wikingerzeit und des skandinavischen Mittelalters kennen! Transkribieren Sie altnordische Texte, schwingen Sie die Federkiele und ritzen Sie Runen! ■ **WORKSHOP: Foyer**

 **Die Welt von Hans Christian Andersen** Seht einen Film über den berühmten Dänen, lernt die komischsten Wörter aus seinen Märchen und Geschichten und trifft seine bekanntesten Figuren im Märchenmemory! ■ **LESUNG, SPIEL: Foyer**

Testen Sie Ihr Wissen über Skandinavien Wer ist der Mann von Königin Sylvia? Was haben das norwegische »Vinmonopol« und das schwedische »Systembolag« gemeinsam? Und warum sind in Dänemark alle Würstchen rot? Testen Sie Ihr Wissen beim Riesendomino! ■ **SPIEL: Foyer**

Schnuppersprachkurse **WORKSHOPS: Finnisch: 17.00, 21.00 Uhr; Schwedisch: 18.00, 22.00 Uhr; Isländisch: 19.00, 23.00 Uhr; Norwegisch: 20.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Foyer

Grönland-Fotoausstellung Faszinierende Ansichten von Grönland. ■ Foyer

Filmpräsentation Grönland »Echoes« von Ivalo Frank dokumentiert verlassene Orte, Klänge und Menschen in Ostgrönland. ■ Dauer: 30 Min., Foyer

Vorträge am Nordeuropa-Institut Dauer: 20 Min., Foyer

- **»Inuk Woman City Blues«** Eine Analyse des Films von Laila Hansen, in dem grönländische Frauen, die in Dänemark leben, ihre Geschichten erzählen. **17.30 Uhr**
- **Morjens! Ein Blick auf die finnlandschwedische Kultur und Sprache** Schwedisch ist neben Finnisch die zweite Amtssprache in Finnland und die Muttersprache von 280.000 Finnlandschweden. **18.30 Uhr**
- **Elemente nationaler Identitätsbildung auf Island** Über die kolonialen Machtverhältnisse zwischen Island und Dänemark und das besondere Verhältnis Islands zu seiner Kultur und Sprache. **19.30, 20.30 Uhr**

Wer hat den Durchblick?

WWW.ARD-INFOCENTER.DE KONTAKT@ARD-INFOCENTER.DE

Infos & Service rund um das Programm der ARD gibt es im ARD-Infocenter:

Alle Radio- und TV-Programme sowie das ARD-Onlineangebot, Tickets und Hefte zu Sendungen, Autogramme, Studioführungen, Fanartikel und Aktuelles zu den Stars.

Immer dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr.



ARD 
INFOCENTER

ARD INFOCENTER IM ARD HAUPTSTADTSTUDIO
WILHELMSTRASSE 67A 10117 BERLIN TELEFON +49 (0) 30 22 88-1110

- **»Smørrebrød« – Essen und Trinken in Skandinavien** Besprochen werden kulturwissenschaftlich relevante Fragestellungen wie etwa die der Mangelküche, der kalten Küche und unkonventioneller Haltbarkeitsmethoden. **20.30 Uhr**
- **Die verlorene Heimat – das Schicksal der Letten im zweiten Weltkrieg** Erfahren Sie mehr über Lettlands wechselnde Besetzung durch Deutschland und die Sowjetunion im 2. Weltkrieg. **21.00 Uhr**
- **Piteasaamisches Dokumentationsprojekt** Die vom Aussterben bedrohte Sprache einer samischen Minderheit wird für die Nachwelt dokumentiert. **21.30 Uhr**
- **Designed Locality. Case JUUREVA – Design with Roots (engl.)** How can cultural heritage, locality and local identity be »transformed« into design product and concepts. This case comes from South West Finland, Satakunta Region, where the JUUREVA collection was founded. **22.00 Uhr**
- **»Thule farvel«** Das Buch des Dänen Per Walsøe thematisiert die Zwangsumsiedlung von Jägerfamilien im Mai 1953 von Thule nach Uumannaq. **22.30, 0.30 Uhr**

ABBA von A bis Z Sie sind eingeladen, sich bei Musik und Videos von ABBA über unser Lexikon-Projekt zu informieren und bei einem Quiz mitzumachen. ■ INFOSTAND, WETTBEWERB: Foyer

»Wenn Finnen singen« Der Dokumentarfilm von Jascha Plätzen befasst sich mit der finnischen Leidenschaft für Karaoke. ■ FILM: Dauer: 35 Min., Foyer

Skandinavistik als Studienfach Informationen über Zugangsvoraussetzungen, das Studienangebot und die inhaltlichen Schwerpunkte des Instituts. ■ INFOSTAND: Foyer

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU/Seminar für Afrikawissenschaften

Das Seminar für Afrikawissenschaften präsentiert seine Schwerpunktthemen Geschichte Afrikas, Literaturen und Kulturen in Afrika, afrikanische Sprachen und Linguistik und beantwortet Ihre Fragen. ■ INFOSTAND: **bis 0.30 Uhr**, 1. OG

Sprechen Sie Dialekt? Ein Blick nach Zentralkenia Um die Migrations- und Siedlungsgeschichte Kenias zu rekonstruieren, sind wir unter anderem auf die Methoden der historischen Linguistik angewiesen. ■ VORTRAG: **17.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., 1. OG

Poetry Slam mit Chirikure Chirikure aus Zimbabwe Der bekannte Künstler aus Zimbabwe trägt Ihnen seine Verse vor. ■ LIVE-MUSIK: Dauer: 45 Min., 1. OG

Studierende lesen aus der eigenen Literaturwerkstatt Hören Sie selbst verfasste Texte zu Afrika! ■ AUFFÜHRUNG, LESUNG: Dauer: 60 Min., 1. OG

Sotho, Hausa, Amharisch, Swahili Poster, Fotos, Stoffe, Musik, Bücher und Projektpräsentationen zu den afrikanischen Sprachen, die bei uns gelehrt werden, und zu den jeweiligen Ländern. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 0.30 Uhr**, 1. OG



Piroschka.
Foto: Robert Nagel

Institut für Slawistik der HU/Seminar für Hungarologie

 **Es war einmal ...** Wir entführen Sie und Ihre Kinder in die Welt der ungarischen Märchenhelden. Diese haben als Mundvorrat immer in Asche gebackene Pogatschen dabei – probieren Sie selbst! ■ AUFFÜHRUNG: **bis 19.00 Uhr**, 2. OG

Ungarische Impressionen Fotografische Eindrücke aus dem ungarischen Alltagsleben. ■ AUSSTELLUNG: 2. OG

»Die ganze Stadt ist voll mit Friedenstauben-Scheiße« Filmausschnitte von Miklós Jancsó. Eine Gruppe entschlossener Patrioten reist in der Zeit zurück, um einen traurigen Wendepunkt der ungarischen Geschichte rückgängig zu machen und Ungarn dadurch zur Großmacht werden zu lassen. ■ FILM: **18.00, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG

Ungarisch denken – Ungarisch reden: ein Crash-Kurs in der Sprache der Magyaren Wollten Sie schon immer wissen, wie »Egészségedre« richtig ausgesprochen wird? Interessieren Sie die Besonderheiten des Ungarischen? ■ WORKSHOP: **ab 19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 2. OG

Im Spiegel des Anderen Wir konfrontieren die ungarische und die deutsche Sichtweise auf die jeweils andere Kultur und gehen der Frage nach Fremd- und Selbstwahrnehmung nach. ■ LESUNG, VORTRAG: **ab 19.00 Uhr alle 30 Min.**, 2. OG

Vorträge und Lesungen über ungarisch-deutsche (Sprach-)Beziehungen Dauer: 30 Min., 2. OG

- **Einander (miss)verstehen** Was sollte man bei einem Ungarn- bzw. Deutschlandbesuch beachten? Der Doppelvortrag deckt heimtückische Kleinigkeiten auf beiden Seiten auf, die sich einem (fast) nie erschließen. **19.00, 21.30 Uhr**
- **Kutsche trifft Nudel** Das lange Miteinander der Deutschen und der Ungarn hat sprachliche Spuren hinterlassen. Neben einzelnen Wörtern zeugen Sprüche und Redensarten von der Ähnlichkeit der Gedanken. **20.00, 22.30 Uhr**
- **Lieben, loben, schimpfen** Wie unterschiedlich wird auf Ungarisch und Deutsch geschimpft und gelobt? Dieser Frage gehen ein deutscher und ein ungarischer Experte im Doppelvortrag nach. **21.00, 23.30 Uhr**
- **Der Berlin-Budapest-Express** Im literarischen Schlagabtausch werden Eindrücke ungarischer Literaten von Berlin mit den Impressionen deutscher Schriftsteller von der Hauptstadt Ungarns verglichen. **19.30, 22.00 Uhr**
- **Was sagst du da? Sprachen im Kontrast** Eine Doppellesung über die Eigentümlichkeiten des Ungarischen aus der Sicht deutscher Literaten und über den Eindruck, den das Deutsche ungarischen Zuhörern vermittelt. **20.30, 23.00 Uhr**

 U Naturkundemuseum

▶ U6

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Invalidenstr. 43, 10115 Berlin



Führungen durch die Sammlungen des Museums für Naturkunde Die Teilnehmerzahl der Führungen ist begrenzt, eine Voranmeldung ist nicht möglich. Sie können sich ab 16.45 Uhr am Infotresen anmelden. Weitere Führungen in unsere wissenschaftlichen Sammlungen werden wir Ihnen rechtzeitig ankündigen unter www.naturkundemuseum-berlin.de. Achtung: Die Führungen sind nicht barrierefrei! ■ Treffpunkt: Sauriersaal

- **Was wirklich in Ihrem Handy steckt ...** (Mineraliensammlung) **18.30, 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Spinne ist nicht gleich Spinnentier** Welche Tiergruppen gehören zu den Spinnentieren, in welchen Verwandtschaftsverhältnissen stehen sie zueinander und welche offenen Fragen versuchen Evolutionsbiologen und Taxonomen zu klären? (Spinnensammlung) **18.00, 19.10, 20.20, 22.30, 23.40 Uhr**, Dauer: 40 Min.
- **Der erste Schritt an Land – Quastenflosser und Urlurche** (Hauptsammlung der fossilen Wirbeltiere) **17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Wie entsteht eine wissenschaftliche Zeitschrift? Der Weg vom Manuskript zur fertigen wissenschaftlichen Publikation ist lang. Am Beispiel der wissenschaftlichen Zeitschriften des Museums wird aufgezeigt, wie Forschung für die (Fach-)Welt sichtbar wird. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

 **Mikroskopieren im Humboldt-Exploratorium**

■ MITMACHEXPERIMENT

LiveSpeaker in den Ausstellungen

■ VORTRAG

Sofa Tutor – Deutschlands größte Video-Lernplattform Mit über 4.500 Lehrvideos in 18 verschiedenen Fächern von zu Hause aus lernen. Probieren Sie die Lernplattform aus! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Institut für Biologie der HU

Chausseestraße 117, 10115 Berlin

**Institut für Biologie der HU/Zytogenetik**

Molekulare Entwicklung live Da wir viele Dinge visuell begreifen, ist die Mikroskopie in der Biologie eine wichtige Methode. Moderne Molekularbiologie gepaart mit Imaging-Methoden machen Mikroskope zu Werkzeugen quantitativer Messungen in 4-D. Wir demonstrieren dies an Beispielen aus der Entwicklungsbiologie. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: 3. Hinterhof, EG, Raum 064

 Gartenplatz
Haus der Bionik der TUB

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin

**Institut für Verfahrenstechnik der TUB**

Ingenieure lernen von Libellen, Spinnen und Wüstenpflanzen Kleiner als eine Libelle ist das Nano-Air-Vehikel. Steuern auch Sie die Rotorlibelle, bestaunen Sie die Purzelbäume schlagende Wüstenspinne Tabacha und begutachten Sie Tabbot, das Saltomobil, das sich wie die Spinne fortbewegt. ■ DEMONSTRATIONEN, FILME: Dauer: 30 Min., Große Versuchshalle

- **Spiele für Kinder** Flugobjekte, aus Alufolie selbst gefaltet, erklären die Kunst des Fliegens in Natur und Technik. Steuern eines Mikro-Helikopters.
- **Aeroix und EnerKite** Zwei TU-Firmen demonstrieren, wie der Albatros und der EnerKite-Drachen Energie aus dem Wind herausholen, und präsentieren das Aeroix-Wärmefell.
- **Fischflossen-Greifer, Pinguin-Tiefseefahrzeug und Delfin-Modem** Die TU-Ausgründung EvoLogics präsentiert innovative Konzepte aus der Bionik.

Technikum Bioverfahrenstechnik der TUB

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin

**Institut für Biotechnologie der TUB**

BioVerfahrenstechnik oder: Wie Mikroorganismen trainiert werden Einblicke in die Welt der Bioprozessoptimierung – von miniaturisierten Hochdurchsatzverfahren mit Robotern bis zu Versuchen in Bioreaktoren im Technikummaßstab. ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hof III

- **EnBase – das Fed-batch-Verfahren** Kultivieren wie im Bioreaktor – aber miniaturisiert dank eines innovativen Substratfreisetzungssystems.
- **SenBIT** Funkbasierte Datenübertragung im Schüttelkolben und Bioreaktor zum ortsunabhängigen Einsatz von Multipositionssensoren.

 **Mikroben, unsere Freunde** Sie reinigen Gold, beseitigen Gifte, helfen beim Kleiderwaschen, produzieren Kunststoff und Medikamente. ■ VORTRAG: **19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hof III

Versuchshalle Verfahrenstechnik der TUB

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin

**Institut für Verfahrenstechnik der TUB**

Pastis, Popcorn und Polystyrol In drei spannenden Experimentalvorträgen zum Staunen und Mitmachen stellen wir die Verfahrenstechnik vor. ■ EXPERIMENTE, VORTRÄGE: **alle 15 Min.**, Dauer: 30 Min., Hof III. Auch für Kinder.

- **Was hat Popcorn mit Styropor zu tun?** Oder: warum bestimmte Stoffe bei Hitze aufpoppen.
- **Wie kann man über Wasser laufen?** Oder: die große Bedeutung der Viskosität.
- **Warum werden Raki und Pastis trüb, wenn man Wasser dazugibt?** Oder: wann Öl und Wasser sich mischen lassen.

 **Hussitenstraße/Gustav-Meyer-Allee**

Haus des Bauens/Peter-Behrens-Halle der TUB
Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

**Pressereferat der TUB**

 **Studieren im Schnelldurchlauf: Holt Euch den »Mini-Master«!** Die Campus-Wedding-Tour besteht aus dem Bau-Parcours im Haus des Bauens, dem Auto-Parcours im Haus der Kfz-Technik und dem Bionik-Parcours im Haus der Bionik. Wer zwei der drei Rundgänge schafft, erhält zur Belohnung den »Mini-Master«.

- MITMACHEXPERIMENTE: **bis 23.00 Uhr**
- **Verleihung der »Mini-Master«-Urkunde** Der »Mini-Master« kann auch zwischen 23.00 und 1.00 Uhr am Infopoint abgeholt werden. **18.50-22.50 Uhr stündlich**

Institut für Bauingenieurwesen der TUB

Phänomene des Bauens: staunen, erleben, verstehen Die historische Peter-Behrens-Halle – ein Industriedenkmal der Zwanzigerjahre – wird zu einem riesigen Erlebnislabor. ■ DEMONSTRATIONEN, PODIUMSDISKUSSIONEN

- **Treffpunkt Studium Bau** Studierende berichten. **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Smart Test: Wer brilliert bei den Antworten?** Studierende, Professoren oder Ingenieurinnen und Ingenieure? **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Akademischer Treffpunkt** Wissenschaft trifft Praxis. **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **UNI Bigband Berlin** Mit frischem Swing in die Nacht. **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Baumanagement erleben Was kostet ein Bagger? Was ist PPP, was Facility Management? Wir sagen es Ihnen. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Auch für Kinder.

Siedlungswasserwirtschaft forscht Wie werden Niederschlags- und Abwasser abgeleitet und behandelt? Wir stellen Lösungen für Herausforderungen im städtischen und ländlichen Raum vor. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

 **Belastungstest für Spaghettibrücken** Aus einem Bündel Spaghetti und etwas Klebstoff lassen sich kühne Konstruktionen bauen. Wir testen Eure Spaghettibrücken auf ihre maximale Belastung. ■ MITMACHEXPERIMENT

Dynamische Prüfung eines Umlenksattels für Litzenseile Bei Schrägseilbrücken werden die flachen Seile in den Masten durchgeführt, wobei die Sättel die Seilkräfte in den Mast einzuleiten und umzulenken haben. ■ INFOSTAND

Schwingungen – intelligent beruhigt mit künstlichen Muskeln Bei uns erleben Sie, wie eine leichte Brücke von Fußgängern in Schwingung versetzt und durch künstliche Muskeln wieder beruhigt wird. ■ EXPERIMENT

I wie Ingenieur, intelligent, innovativ, interessant Ingenieure entwerfen Bauwerke, die effizient sein sollen und oft dem Vorbild der Natur folgen. Erleben Sie Ideen, Modelle und Konstruktionen! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT

Konstruktiver Leichtbeton – Einsatz von Stütze-Riegel-Elementen Im Bereich

des Riegel-Stützen-Knotens wechselt während einer seismischen Erregung ständig die Kraft zwischen Druck und Zug in der Balkenlängsbewehrung. Bei Sturm- oder Erdbebenkatastrophen ist das Tragverhalten maßgeblich. ■ INFOSTAND

»BetonMarketing Ost« – lassen Sie sich beraten! Hier bekommen Sie eine technische Bauberatung zu Fragen der Betonanwendung. Kinder können mit Betonkünstlern lustige Betonfiguren herstellen. ■ MITMACHEXPERIMENT

Sicherheitscheck für Häuser Die Prüfmethode zum Nachweis der Sicherheit und Beständigkeit von Bauwerken und Baustoffen sind so vielfältig wie die Bauwerke und Baustoffe selbst. Entdecken Sie, welches Verfahren für welches Problem geeignet ist! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Auch für Kinder.

Alle reden vom Wetter, wir nicht! An den Klimawandel angepasste Konstruktionen gewinnen zunehmend an Bedeutung. In unserer Klimakammer prüfen wir Außenwandkonstruktionen unter klimatischer Wechselbeanspruchung auf ihre Dauerhaftigkeit. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-24.00 Uhr**

Hallo, Echo! Wie und wo entsteht der Nachhall? Welche Flächen sind beteiligt? Wir prüfen im raumakustischen Labor Modelle im Maßstab 1:20. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-24.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., raumakustisches Labor

Wir genießen das Leben ohne Zug(luft) Wir demonstrieren das Blower-Door-Verfahren, ein Prüfverfahren für die Luftdichtheit von Baukonstruktionen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min. Auch für Kinder.

Noch ganz dicht? Im Schlagregenversuchsstand werden Dacheindeckungen und Unterspannbahnen auf ihre Dichtheit hin untersucht. Regenjacken bitte nicht vergessen! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min.

Stürmische Zeiten In unserer Versuchseinrichtung werden Außenwandbekleidungen auf ihre Tragfähigkeit unter Windsogbeanspruchung untersucht. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min.

Weit spannen mit kurzen Elementen Durch geschickte Anordnung kurzer Holzbalken entstehen Flächentragwerke ohne Verbindungsmittel. Bauen Sie das Modell einer Kuppel aus Eisstielen in zehnfacher Größe nach! ■ MITMACHEXPERIMENT

Biogene Faserverbundlamelle Wir entwickeln formstabile, leichte und hochfeste faserverstärkte Brettlamellen. Dazu wird der Verbund von Holz mit Laminaten aus Glas- und Kohlenstofffasern im Brettstapelverfahren untersucht, um die bautechnischen Eigenschaften zu verbessern. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND

Einsatz neuer Materialien beim Bau eines Pavillons Von der Entwurfsphase bis zur Realisierung – TU-Studierende aus den Partnerdisziplinen Architektur und Bauingenieurwesen bauen gemeinsam einen Pavillon auf dem TIB-Gelände. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Halle und Hof

Die Kunst des Bogenbauens Bogenkonstruktionen überspannen Öffnungen und leiten darüberliegende Lasten durch den Bogen (über die Widerlager) in das angrenzende Mauerwerk. Bauen Sie selbst aus einzelnen Steinen einen reinen Druckbogen. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND

Chemie des Bauens Was haben Igel mit Beton zu tun? Warum ist ein durstiger Beton schlechter? Warum sollte man auf der Baustelle sauber arbeiten? Was bedeutet: fest + fest = flüssig? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Hydraulischer Grundbruch Beim Bauen unterhalb des Grundwasserspiegels kann durch die Kraft des strömenden Grundwassers der Boden aufbrechen. Wir erklären, wie es dazu kommen kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Den Boden im Sommer vereisen? Im Schutz des gefrorenen Bodens können Tunnel gegraben werden. Für Kinder gibt es ein spannendes Quiz. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Stabilität – kannste knicken? Die Tragfähigkeit eines Bauwerks ist vor allem von der Schlankheit seiner Tragglieder abhängig. An einfachen Experimenten werden Stabilitätsprobleme anschaulich erklärt. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Vom Unikat zur Kleinserie DAS SELBST – Abgüsse aus Beton Heidemarie Kunert gestaltete aus Ton ein Objekt, das den Einklang der Person, ihres Handelns und der Elemente darstellt. Durch Laserscannen und Rapid Prototyping wird das Abgießen in Beton zu einer Möglichkeit der Vervielfältigung. ■ DEMONSTRATION

Stahlbeton Durch das Zusammenwirken von Stahl und Beton entsteht ein universeller und hochbelastbarer Baustoff. Wir zeigen Ihnen die Belastungsprüfung bis zum Bruch. ■ EXPERIMENT: **20.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

 **Programmiere den Baukran!** Tritt als virtueller Kranführer gegen andere an! Aufgabe ist es, einen Baustein an Hindernissen vorbei an seinen Einsatzort zu heben. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Institut für Bauingenieurwesen der TUB und TSB GmbH

CHRONOS – ein Projekt zum demografischen Wandel in der Bauwirtschaft In Zukunft wird der Fachkräfte-Nachwuchs knapp. Umso wichtiger ist es, den heutigen Mitarbeitern mit möglichst belastungsfreien Arbeitsbedingungen den Verbleib in der Baubranche zu ermöglichen. ■ INFOSTAND

Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TUB

Von der Quelle bis zum Meer ... fließt der Rhein 1233 km, die Donau 2857 km und der Nil ganze 6671 km! Wir zeigen Ihnen typische Beispiele und testen Ihr Wissen über Flüsse. ■ INFOSTAND, INSTALLATION: Auch für Kinder.

Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB

Luftschiff-Rennen Elegant anzusehende Modell-Zeppeline werden in einem internationalen Pylon Race gegeneinander antreten. Teilnehmer aus ganz Europa

werden mit ihren Luftschiffen nach Berlin kommen. ■ **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

pi4_robotics GmbH

Der Arbeitsroboter – pi4_workerbot Seine Augen folgen dem Betrachter. Lächelt man ihn an, lächelt er zurück. Schaut man weg, schmolzt er. Die Kraftsensoren in seinen Armgelenken ermöglichen eine fast menschliche Sensibilität, sodass er auch fragile Objekte sicher greifen und zusammenfügen kann. ■ DEMONSTRATION

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung/Abteilung Zerstörungsfreie Prüfung

Prüfender Blick ins Bauwerk Bei der zerstörungsfreien Untersuchung von Baukonstruktionen muss von der Oberfläche aus sichtbar gemacht werden, was im Innern des Bauteils vorhanden ist. Wir stellen neue Entwicklungen vor. Für Kinder gibt es eine Schatzsuche mit Radar! ■ DEMONSTRATION: Ab 10 Jahren.

Haus der Biotechnologie der TUB

Haus 17a, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Institut für Biotechnologie der TUB

Faszination Biotechnologie Wir bringen Ihnen anschaulich Tissue Engineering und Molekularbiologie näher. Nehmen Sie an einer Führung durch unsere Labore und an Mitmachexperimente teil! ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 30 Min., 4. OG, Raum 432

 **Biochemische Experimentalvorlesung für Kinder und ihre Eltern** Biochemiker erforschen die Prozesse des Lebens. Mit Experimenten erklären wir, was in den Zellen unseres Körpers geschieht und wie neue Medikamente für bislang unheilbare Krankheiten entwickelt werden. ■ **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 4. OG

Haus der Kfz-Technik der TUB

Haus 13, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Pressereferat der TUB

 **Zum Auto-Parcours auf Kinder-Tour** Besucht den Auto-Parcours und holt Euch den »Mini-Master«! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Halle

Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

Kindersicherheit im Straßenverkehr Kinder können Zusammenhänge im Straßenverkehr nicht so erfassen wie Erwachsene und ihre Körper sind bei einem Unfall weit gefährdeter. Wir forschen zum Schutz kleiner Verkehrsteilnehmer. Beobachten Sie unsere Crashversuche! ■ EXPERIMENT: **18.00, 20.30, 23.00 Uhr**, Halle

Die Berliner Feuerwehr im Einsatz Beim Einsatz der Feuerwehr nach einem Verkehrsunfall behindern Neugierige die Arbeit, heute ist Zuschauen jedoch ausdrücklich erwünscht! ■ DEMONSTRATION: **18.00, 20.30 Uhr**, Halle

Mitfahrer schützen – probieren Sie es aus! Im Falle eines Unfalls kommt es auf den gut abgestimmten Insassenschutz an. Probieren Sie aus, wie ein rohes Ei bei einem Sturz heil bleibt. Wir geben Ihnen Tipps! ■ MITMACHEXPERIMENT: Halle

Motorsport an der TU Berlin: das »Formula Student Team« Wir zeigen Ihnen den Wagen der Saison 2011 und informieren Sie über seine Entwicklung. ■ AUSSTELLUNG: Halle. Ab 10 Jahren

Sicherung von Kindern in Kindersitzen Aktuelle Studien zeigen, dass circa 2/3 der Kinder in Fahrzeugen nicht richtig gesichert werden. An Kindersitzen und Puppen zeigen wir Ihnen, worauf es ankommt ■ MITMACHEXPERIMENT: Halle

Wie groß ist der »tote Winkel«? Mithilfe der Fahrschule Audimax können Sie den »toten Winkel« eines Lkws selbst aus dem Führerhaus erleben. ■ DEMONSTRATION: vor der Halle

Unfallprävention à la Polizei Die Polizei hat nicht nur die Aufgabe, nach einem Verbrechen oder einem Unfall aktiv zu werden, sondern beschäftigt sich auch mit der Prävention. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: bis 23.00, Halle

Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM

Gebäude 17a, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

Forschungsschwerpunkt Technologien der Mikroperipherik an der TU Berlin

Mikroelektronik im Dienste des Menschen Aufgang 5, 1. OG

- **Sauberer geht's nicht – Willkommen im Reinraum!** Sehen Sie zu, wie Wissenschaftler feinste Strukturen mit wenigen Tausendstel Millimetern Breite auf große Siliziumscheiben aufbringen und diese dann in einzelne Mikrochips zersägen! DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Dauer: 30 Min., Ab 10 Jahren.
- **Kameras aus dem Salzstreuer** Eine neue Mikrokamera von der Größe eines Salzkorns liefert nicht nur gestochen scharfe Bilder, sondern lässt sich auch so kostengünstig herstellen, dass Endoskope für minimalinvasive Eingriffe damit zu einem Wegwerfartikel werden. Schauen Sie selbst! DEMONSTRATION
- **Hier wird scharf geschossen** Wie frisch ist eigentlich das Essen auf unserem Tisch? Die Antwort gibt eine Laserpistole namens »FreshScan«, die Bakterien in Lebensmitteln aufspürt. DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT
- **Netzhautimplantate und Gehirnsensoren** Kaum ein anderer Bereich profitiert so vom Einsatz intelligenter Elektronik wie die Medizintechnik. Wir zeigen aktuelle Entwicklungen aus unseren Laboren, die bei Krankheit, in der Wundversorgung oder Pflege helfen. DEMONSTRATION. Ab 10 Jahren

U Reinickendorfer Straße

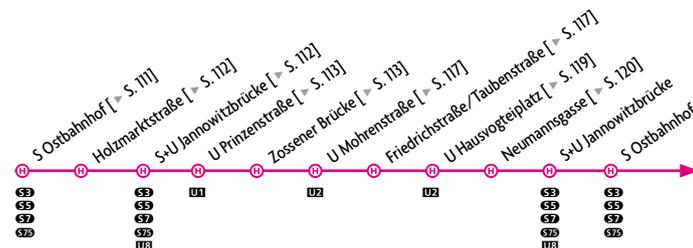
► U6

S+U Wedding

► S41, S42, U6

U Amrumer Straße

► U9



H S Ostbahnhof

► S3, S5, S7, S75 und Regionalbahn

Energieforum Berlin

Stralauer Platz 34, 10243 Berlin



Energieberatung Welche Energieeinsparpotenziale bestehen im Haushalt? Lassen Sie sich beraten, wie Sie Geld sparen und die Umwelt schonen. ■ INFOSTAND

Probefahrten Ob Elektroautos, e-bikes oder segways – es gibt verschiedene Arten, sich mit Elektroantrieben fortzubewegen. ■ MITMACHEXPERIMENT

Energie- und Umweltmesse Wir informieren über Möglichkeiten der Energieeinsparung, energieeffiziente Bauweisen, ressourcen- und umweltschonende Technologien sowie über alternative Mobilitätskonzepte und Fahrzeuge mit umweltschonendem Antrieb. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Atrium

Fachvorträge Was kosten umweltschonende Produkte und Dienstleistungen, wo kann man Geld sparen? Was sind Vor- und Nachteile? Experten verschiedener Unternehmen stehen Rede und Antwort. ■ **bis 0.00 Uhr**, e-lounge (Konferenzraum)

 **Solares Basteln** Wie funktioniert eine Solarzelle? Was kann man daraus bauen? Wie kann man mit einer Solarzelle Wasserstoff herstellen? Spiele und Experimente zum Thema Energie. ■ **bis 22.00 Uhr**, Atrium

Haus- und Technikführungen Unser Haus ist eines der wenigen Bürogebäude in Niedrigenergiebauweise. Sein Primärenergiebedarf liegt etwa 70 Prozent niedriger als bei konventioneller Bauweise. ■ **ab 17.00 Uhr stündlich**, Treffpunkt: Technikzentrale

Solare Eisbar und Solar Lounge mit DJ Genießen Sie die Kälte, die aus der Sonne kommt! Und: Sounds from the hot sun. Ökologisches korrektes Chillen auf der Spreeterrasse. ■ **Lounge: 19.00-2.00 Uhr**, Atrium, e1 Bistro, Terrasse

Holzmarktstraße

Clean Energy Partnership (CEP), CEP Wasserstofftankstelle
TOTAL Wasserstofftankstelle, Holzmarktstraße 36-42, 10243 Berlin

Wasserstoffautos Probe fahren bei Clean Energy Partnership Testen Sie Brennstoffzellen-Fahrzeuge, die Wasserstoff im Tank haben! Die Zero-Emission-Fahrzeuge sollen ab 2015 in Serie vom Band rollen. Außerdem demonstrieren wir die lokale Wasserstoffherstellung, -speicherung und den Betankungsprozess.

- **Probefahrt nach Bedarf**, Dauer: 5 Min.
- **Führung nach Bedarf**, Dauer: 20 Min.

S+U Jannowitzbrücke

► S3, S5, S7, S75 und U8

Psychologische Hochschule Berlin
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin



Brainstorming – Brainwriting – Brainwalking Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf beim klassischen Brainstorming und führen Sie Einfälle mit dem schriftlichen Brainwriting systematisch weiter. Fordern Sie all Ihre Sinne beim Brainwalking, indem Sie geistige Leistung und körperliche Bewegung verbinden. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 1

Nehmen psychische Störungen zu? Meldungen besagen, dass fast jeder Zweite in seinem Leben irgendwann von psychischen Störungen betroffen ist. Widmen wir



CEP Wasserstofftankstelle an der Holzmarktstraße.
Foto: TOTAL

diesem Thema mehr Aufmerksamkeit oder haben psychische Störungen real zugezogen? ■ VORTRAG: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 1

Psychotherapie studieren Wir beraten Sie zum postgradualen Studium der Psychotherapie. Das Angebot richtet sich an AbsolventInnen eines Psychologiestudiums, die sowohl an der Berufspraxis als auch an deren wissenschaftlicher Fundierung arbeiten möchten. ■ INFOSTAND: **17.30-22.30 Uhr**, EG, Foyer

Psychotherapeutische Ambulanz

Psychotherapeutische Ambulanz Hier werden psychotherapeutische Behandlungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Informieren Sie sich direkt vor Ort über alle Fragen zur Anmeldung, die ersten Schritte sowie die Kosten und den Ablauf einer Psychotherapie. ■ INFOSTAND: **17.30-22.30 Uhr**, EG, Foyer

U Prinzenstraße

► U1

Zossener Brücke

**Europäisches Patentamt sowie
Deutsches Patent- und Markenamt/
Technisches Informationszentrum Berlin (TIZ)**
Gitschiner Str. 97, 10969 Berlin



Europäisches Patentamt

125 Jahre Automobil Karl Benz' Traum vom »Fahrzeug mit Gasmotorenbetrieb« wurde am 29. Januar 1886 mit der Nummer 37435 vom Kaiserlichen Patentamt patentiert. Bestaunen Sie den »Benz-Patent-Motorwagen«, der als erstes Automobil der Geschichte gilt. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Patentsicherheit im Verkehr Werfen Sie mit uns mehr als einen Blick auf Lebensretter im Auto und lernen Sie, warum solche Erfindungen Schutz verdienen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Halle West

Ein Patent(rezept) für den Klimaschutz Patentprüfer erklären an Alltagsbeispielen die Wirkweise der Solartechnik und von Biokraftstoffen (zum Beispiel Bioethanol in E10). ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Halle West

Patente unterm Mikroskop In der Medizintechnik, der Biologie und den Materialwissenschaften arbeiten Forscher und Wissenschaftler heute mit High-Tech-Mikroskopen, denen eine ganze Fülle von Patenten zugrunde liegen. ■ DEMONSTRATION: Halle West

Knifflige Fragen an patente Mitarbeiter Wie bekomme ich ein Europäisches Patent und was bringt es mir? ■ INFOSTAND: Recherchesaal

Blick in die Patentschatzkammer Erkunden Sie mit uns unsere Patentdatenbanken und entdecken Sie, welche Schätze dort lagern. ■ DEMONSTRATION: Recherchesaal

 **Geistesblitze machen noch kein Patent** Groß und Klein lernen spielerisch, wie sich eine Erfindung zum Patent anmelden lässt, welche Hürden warten und was selbst nach der Patentierung noch passieren kann. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: bis 22.30 Uhr, Halle Ost

 **Das Patent-Quiz** Testet Euer Wissen über die Patentwelt. Kleine Gewinne warten auf Euch. Auch für Erwachsene. ■ bis 22.30 Uhr, Infostand im Recherchesaal

 **Europinias Baum der Wünsche** Kleine und große Gäste sind eingeladen, ihre Ideen für Erfindungen an den Baum der Wünsche zu hängen. ■ SPIEL, WORKSHOP: bis 20.00 Uhr, Foyer

Kunst und Technologie Eine kleine, aber feine Sammlung zeitgenössischer Kunst schmückt unsere Räume. ■ FÜHRUNG: 18.30, 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Meeting Point im Foyer

Gewerbliche Schutzrechte rund um den Fußball Lernen Sie den offiziellen Spielball der Frauen Fußball-WM 2011 kennen und entdecken Sie die Vielzahl von Patenten, Marken und Mustern rund um diesen Ball und andere Fußball-Utensilien. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Recherchesaal

Deutsches Patent- und Markenamt/TIZ

Was Sie schon immer über gewerbliche Schutzrechte wissen wollten Wir informieren zu Patenten, Marken und Mustern und zeigen Ihnen, wie man im Internet und in Datenbanken zum Stand der Technik, nach Firmen oder Erfindern recherchiert. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Recherchesaal

Das Deutsche Patentamt – 1877 bis heute Überraschende Einblicke in die Geschichte des gewerblichen Rechtsschutzes – vom historischen Prüferzimmer bis zum modernen Arbeitsplatz eines Patentprüfers. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Foyer

Plagiate von gewerblichen Schutzrechten – was kann man dagegen tun? Sehen Sie verschiedene Plagiate und holen Sie sich unser Informationsmaterial. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Foyer

Erfinderladen Wir stellen Ihnen interessante Objekte aus dem täglichen Leben vor, die auf einer Erfindung beruhen. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Foyer

 **Kinderprogramm** Kreatives Arbeiten mit plastischem Material, Erarbeiten einer Erfindung am Beispiel der Patente zu Büroklammern. ■ SPIEL, WORKSHOP: bis 22.00 Uhr, EG

Bücher · Musik · Filme
Stöbern. Entdecken. Erleben.

WO ALLE GROSSE AUGEN MACHEN



S + U Friedrichstraße

MO–SA 10:00–24:00

Dussmann
das KulturKaufhaus

Ein Unternehmen der Dussmann Gruppe

Gute Reise – und kommen Sie gesund wieder!

In unseren Reisepraxen werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell reisemedizinisch beraten:

- Impfschutz
- Malariaschutz
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reiseapotheke
- Besonderheiten Ihrer persönlichen Reise
- Höhentraining
- Höhentauglichkeitstest

Während der Sprechstunde werden alle erforderlichen Impfungen durchgeführt.

Reisepraxis Berlin-Mitte
Jägerstraße 67–69 • 10117 Berlin
Mo, Di, Do, Fr: 9–19 Uhr
Mi: 9–13 Uhr • Sa: 12–16 Uhr

Reisepraxis Berlin-Alexanderplatz
Karl-Marx-Allee 32 • 10178 Berlin
Mo–Fr: 17–19 Uhr • Sa: 13–16 Uhr

Telefon: 0 30-960 6094-0
contact@bctropen.info
www.bctropen.info



Raleigh Pedelects.
Foto: Raleigh

Kunst und Technik Einblicke in die Arbeit von »Jugend im Museum«. ■ INFO-STAND: Foyer

H U Mohnenstraße

► U2

Lautlos durch Deutschland

Wilhelmstr. 93, 10117 Berlin



Schon einmal elektrisch gefahren? Testen Sie diverse innovative Elektrofahrzeuge – vom Elektrofahrrad (Pedelec) bis zum Auto ist alles dabei! Erleben Sie eine E-Bike-Weltneuheit: Raleigh-Impulse mit einem einzigartigen Antriebssystem (Mittelmotor und Rücktrittbremse). Führerschein nicht vergessen! ■ MITMACHEXPÉRIMENT: **bis 23.00 Uhr**

Elektromobilität: Status Quo, Vorteile und Ausblick Wie marktfähig ist die Technologie derzeit? Wo liegen die Herausforderungen für Politik und Industrie, um 2020 eine Million Elektroautos auf deutschen Straßen zu haben? ■ VORTRAG: **18.15, 20.15, 21.15 Uhr**, Dauer: 25 Min.

Elektromobilität mit Erneuerbaren Energien: Bausteine und Baustellen der Markteinführung Wir geben einen Überblick über Maßnahmen, Rahmenbedingungen und Infrastruktur der nachhaltigen Mobilität und beantworten Ihre Fragen. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 50 Min.

Fotoschnitzeljagd mit dem Elektroklapprad MOBIKY Machen Sie an Hotspots von Berlin Fotos von sich auf dem MOBIKY und gewinnen Sie das E-Rad für ein Wochenende. ■ WETTBEWERB: **16.00-21.00 Uhr**, Teilnahme nach Verfügbarkeit.

Elektromobilität trifft Elektromusik In der gemütlichen DJ-Lounge können Sie sich zum Thema E-Mobilität austauschen. ■ LIVE-MUSIK: **ab 23.00 Uhr**

H Friedrichstraße/Taubenstraße

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin

Jägerstraße 67-69, 10117 Berlin



Reise- und Tropenmedizin Mitarbeiter informieren über ihre Arbeitsgebiete. Zu allen Themen können Fragen gestellt und Kurzberatungen in Anspruch genommen werden. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., 1. OG, Warteraum 2
19.00 Uhr: Tollwut
20.00 Uhr: Diphtherie – von den Anfängen der Infektiologie bis heute
21.00 Uhr: Malaria

22.00 Uhr: Borreliose

23.00 Uhr: Höhenmedizin und Höhentraining

24.00 Uhr: Gifttiere

Alles über Zecken Zecken übertragen Borreliose und FSME. Erfahren Sie mehr über Übertragungswege und Stadien der Erkrankung sowie über Schwierigkeiten bei Diagnose, Therapie und Prophylaxe. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Warteraum 1

Impfen und die Herstellung von Impfstoffen Vorgestellt werden alle gängigen und neue Impfungen sowie die Herstellung von Impfstoffen im Hühneri am Beispiel der Grippeimpfung. Lassen Sie sich individuell und kostenlos für Ihre nächste Reise beraten! ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, in der Anmeldung

Labor Wir demonstrieren Würmer und Protozoen unter dem Mikroskop und informieren über die Lebenszyklen der Parasiten. Besprochen werden auch Verfahren der Malaria-Diagnose. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG, Labor

Höhentauglichkeit und Höhentraining

■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin)

Mohrenstraße 58, 10117 Berlin



Forschen am sozialen Leben Die Zahl der Armen ist gewachsen. Frauen verdienen weniger als Männer. Wer sich sozial engagiert, ist glücklicher. Diese Ergebnisse basieren auf Daten des SOEP – der größten und am längsten laufenden sozial-wissenschaftlichen Erhebung in Deutschland. Wie entsteht so eine Studie? Wer denkt sich die Fragen aus? Was wird damit erforscht? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Joan-Robinson-Lounge

»Raucherentwöhnung«: Wie können Klimaschutzprogramme zu einer gesunden Wirtschaft beitragen? Die Treibhausgasemissionen in Deutschland sollen bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Ein Ziel, dem die Unternehmen im Alleingang kaum gerecht werden. Hilfe versprechen Klimaschutzprogramme. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter Saal

Vermögensungleichheit: Im Alter sind Beamte am reichsten. Die Deutschen verfügen über ein Vermögen von mehr als 6 Billionen Euro. Das Geld ist aber sehr ungleich verteilt. Vor allem Selbstständige, Beamte und Pensionäre sind finanziell besser gestellt. ■ GESPRÄCH: **18.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter Saal

Gefahren im Konsumdschunge! Nährwertkennzeichnungen, Neuerungen im Kommunikationsgesetz und Produktinformationsblätter. Die Verbraucherpolitik will die wirtschaftliche Situation der Menschen verbessern. Hat sie dafür die richtigen Analysewerkzeuge? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter Saal

Aufschwung, Boom und Depression. Die Entwicklung einer Konjunkturprognose Von der schwersten Rezession der Nachkriegszeit hat sich die deutsche Wirt-

schaft gut erholt. Die Konjunkturforscher sagen eine stabile Binnennachfrage und wachsende Exporte voraus. Wie entsteht eine Konjunkturprognose? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter Saal

Das Dilemma der Verluste. Wie vermeidbar sind Fehlinvestitionen? Wir nehmen teure Konsumentenkredite auf und verlassen uns beim Aktienkauf auf unser Bauchgefühl. Verhaltensökonom Georg Weizäcker zeigt, warum wir oft die falschen Finanzentscheidungen treffen. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 80 Min., 1. OG, Schumpeter Saal

Wann kommt Frau Ackermann? Nur 2,2 Prozent der Vorstandsposten in den TOP-100-Unternehmen sind in Frauenhand. Warum sind Frauen in Führungspositionen bis heute unterrepräsentiert? Brauchen wir eine Frauenquote? ■ VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter Saal

Piraterie am Horn von Afrika – ein unlösbares Problem? Zum Schutz des Welt Handels ist auch die Bundesmarine vor den Küsten Somalias präsent. Aber die internationalen Einsätze stabilisieren die Piraterie nur und lösen keine grundlegenden Probleme. ■ VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Gustav-Schmoller-Raum

Die Glücksformel. Wie ein Indikator die Zufriedenheit der Bürger messen soll.

Die Lebenszufriedenheit der Deutschen hat wenig mit dem Einkommen zu tun, aber viel mit guter Bildung. Gert G. Wagner erklärt, warum Freundschaften glücklich machen, Arbeitslosigkeit dagegen verheerend wirkt. ■ VORTRAG: **0.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter Saal

H U Hausvogteiplatz

► U2

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)

im Forschungsverbund Berlin e.V.

Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin



Vorträge am Paul-Drude-Institut Dauer: 40 Min., EG, Vortragssaal

- **Zwischen Mikrowelle und Rotlichtstrahler – die Terahertzlücke** Die Terahertzstrahlung konnte bisher weder elektronisch noch optisch mit vertretbarem Aufwand erzeugt werden. Quantenkaskadenlaser sind kompakte und effiziente Quellen, die diese Lücke schließen. **18.30 Uhr**
- **Maßgeschneiderte Materialien für die Elektronik der Zukunft** Elektronische Bauelemente werden immer kleiner, immer schneller und sollen immer weniger Energie verbrauchen. Dazu bedarf es maßgeschneiderter Materialien. Wie diese hergestellt werden und aussehen, zeigt Ihnen der Direktor des PDI. **20.30 Uhr**
- **Paul Drude hat den Spin vergessen** Für die elektronische Datenspeicherung, das Schalten und Steuern wird bis heute nur die Ladung der Elektronen verwendet, in Zukunft wird auch ihr Spin immer wichtiger werden. **22.30 Uhr**

Führungen am Paul-Drude-Institut ab 17.00 Uhr alle 40 Min. (außer während der Vorträge), Dauer: 15 Min., Treffpunkt: EG ►

- **Nanostrukturen** Wie baut man eine Schicht aus Atomen? Wie verschiebt man einzelne Atome?
- **Nanoskopie** Kann man Atome sehen? Wie klein kann ein Laser sein?
- **Nanostrukturen verhalten sich anders** Verräterisches Leuchten, Elektronen auf dem Förderband.

Nanowelt – Dimensionen der Nanotechnologie AUSSTELLUNG: EG, Foyer

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e.V.
Mohrenstraße 39, 10117 Berlin



Vorträge Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

- **Schwarze Löcher im Labor** Die Physik an Ereignishorizonten schwarzer Löcher ähnelt dem Verhalten von Wellen in bewegten Medien. Ultrakurze Pulse in mikrostrukturierten optischen Fasern können solche Ereignishorizonte in der Optik generieren. **17.15, 20.15 Uhr**
- **Der optimierte Zufall** Entscheidungen und Zufälle sind Teil unseres Lebens. Mithilfe der stochastischen Optimierung lassen sich Entscheidungen finden, die wenig verschenken und dabei robust gegenüber Unsicherheiten sind. **18.00, 21.45 Uhr**
- **Die Anfänge der Wahrscheinlichkeitsrechnung als Wissenschaft** Der berühmte Briefwechsel zwischen Pascal und de Fermat im Jahre 1654 sowie die erste gedruckte stochastische Publikation von Huygens 1679 markieren den Beginn der Disziplin als Wissenschaft. **18.45, 22.30 Uhr**
- **Wundersame Flüssigkeiten** Oberflächenspannung, Viskosität sowie Instabilitäten – Flüssigkeiten haben überraschende Eigenschaften, die Ihnen in einfachen Experimente veranschaulicht werden. Im Anschluss: Mitmachexperimente. **19.30, 23.15 Uhr**
- **Schönheitskriterien unter Hühnern** Fortpflanzung kann als statistisches Modellwahlproblem formuliert werden. Dessen Lösung liefert ein Kriterium, um zwischen gesunden und kranken Aktivitätsprofilen von Genen zu unterscheiden. **21.00, 0.00 Uhr**

Mathematische Knocheien für Schülerinnen und Schüler MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **Grundschule: bis 22.15 Uhr; Oberschule: bis 23.00 Uhr**, EG, Foyer

Mathematik als »Glaskugel«? Computersimulation in Anwendungen aus Industrie und Wirtschaft – diskutieren Sie mit unseren Experten! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

Neumannsgasse

ESMT European School of Management and Technology
Schlossplatz 1, 10178 Berlin



Führungen durch die ESMT Rundgang durch das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR und den vorübergehenden Sitz des Bundeskanzleramts. Lernen Sie eine der

modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen! ■ **17.00-0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Elektrofahrzeuge zum Anfassen und Probefahren Für Sie stehen bereit: ein E-Motorrad, E-Roller, Segways sowie E-Fahrräder. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, Garten der ESMT

Vorträge an der ESMT Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich vor Ort an! ■ Dauer: 45 Min., Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer

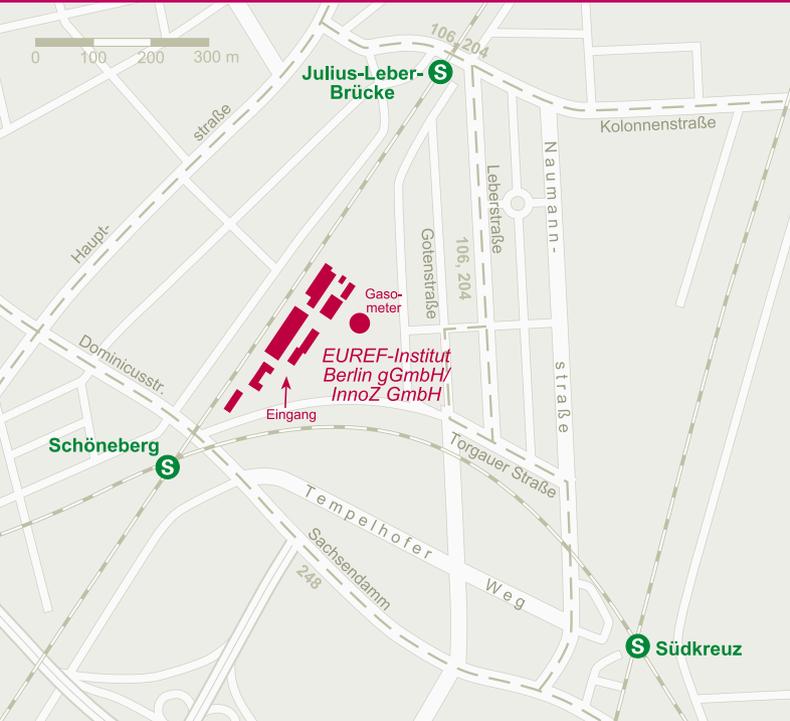
- **Tektonische Verschiebungen – neue Wettbewerbsstrategien auf globalisierten Technologie-Märkten** Wie können europäische Technologieunternehmen auf die zunehmende Konkurrenz aus Asien reagieren? Welche Stärken sollten sie nutzen und welchen Weg dürfen sie nicht einschlagen? **17.15 Uhr**
- **Deutsche Bahn AG – Schaffnerin Herzlos** In den letzten Jahren haben Schaffner immer wieder Minderjährige ohne Ticket aus dem Zug geworfen. Trotz klarer Anweisungen und zahlreicher Schulungen konnte die Bahn anscheinend keine Verhaltensänderung erreichen. Wie kommt es zu so etwas? **18.15 Uhr**
- **Motivation To Lead (engl.)** Leadership development interventions hold an underlying assumption: the positive disposition of the participants towards wanting to be a leader. But surprisingly, the exploration of the motivation to lead has been widely overlooked both in theory and in practice. **19.15 Uhr**
- **Eurokrise – und kein Ende?** Die Folgen der Finanzkrise scheinen noch lange nicht bewältigt. Wann kehrt der Euroraum wieder zu soliden Staatsfinanzen zurück? Welche Lösungsmodelle gibt es – und wie sinnvoll sind sie? **20.15 Uhr**
- **Hätte Aschenputtel in Zeiten des Internets ihren Prinzen gefunden?** Was wäre passiert, wenn der Prinz eine Hochzeitsannonce ins Internet gestellt hätte? Hätte sich Aschenputtel gemeldet? Oder vielleicht sogar ein Mädchen, das besser zu ihm gepasst hätte? **21.15 Uhr**
- **Philip Fish and the Cuban sugar industry – no way out? (engl.)** This session gives an introduction to negotiation frameworks. Participants will be actively involved in dealing with a case study. We will commonly assess a negotiation situation that seems stuck. **22.15 Uhr**
- **Elektromobilität – Hype oder Hoffnung?** Kann Elektromobilität bei steigenden Energiepreisen eine Alternative bieten? Wie marktfähig ist die Technologie derzeit? Welche Herausforderungen warten auf Politik und Industrie? **23.15 Uhr**
- **Was kann das Management von der Kunst lernen?** Picasso und Madonna als neue Vorbilder für Top-Manager? In dieser Vorlesung geht es darum, was sich Führungskräfte von Künstlern abschauen können. **0.15 Uhr**

S+U Jannowitzbrücke

► S3, S5, S7, S75 und U8

S Ostbahnhof

► S3, S5, S7, S75 und Regionalbahn



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S1 oder S41/42 (Ringbahn) bis Schöneberg.

H S Schöneberg

► S1, S41, S42, S46; Bus M46, 248

EUREF-Institut Berlin gGmbH/Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH
EUREF-Campus, Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin



Die intelligente Stadt erleben Der EUREF-Campus am Gasometer Schöneberg wird Berlins Modell der intelligenten Stadt. Erleben Sie das Zusammenspiel von Architektur, Energie und Mobilität in der Stadt der Zukunft. ■ AUSSTELLUNGEN, MITMACHEXPERIMENTE

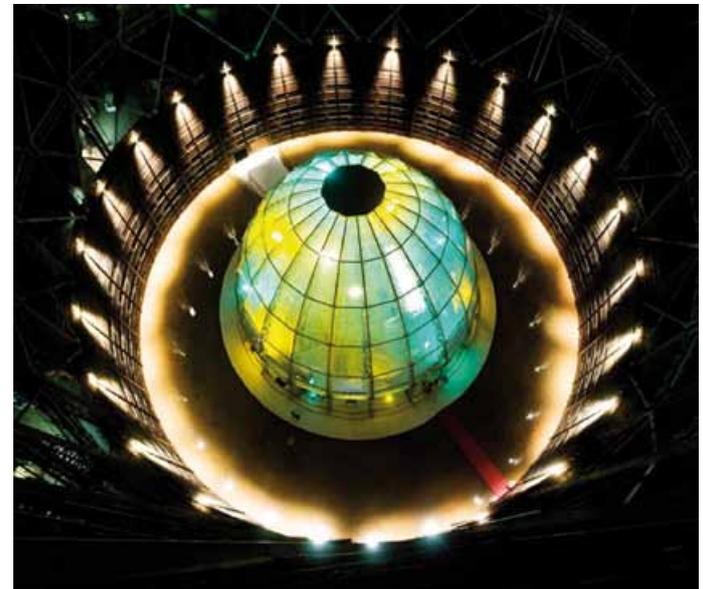
- **Architektur und Bauen in der intelligenten Stadt** Bestehende Stadtstrukturen bewahren und Innovationen schaffen – wie passt das zusammen? Eine Schaustelle zeigt die Umgestaltung des EUREF-Areals zu einem CO₂-neutralen Campus.
- **Energieversorgung in der intelligenten Stadt** Ballungsräume brauchen viel und klug verteilte Energie, um zu funktionieren. Wissenschaft und Unternehmen zeigen Formen, mit dem Energiebedarf von Großstädten umzugehen. ►

- **Vernetzte Mobilität in Aktion** Erfahren und diskutieren Sie mit uns die Vernetzung von Elektroautos, Bahnen und Rädern im öffentlichen Verkehr. Testen Sie selbst verschiedene Elektrofahrzeuge und Ladesäulen sowie Carsharing und Navigationstechnologien. **bis 22.00 Uhr**, Freifläche
- **Berlin elektromobil: das Projekt BeMobility** Das vom Bundesverkehrsministerium geförderte Projekt und seine Partner stellen sich vor. Wie werden Elektroautos in den öffentlichen Verkehr integriert? Welche Geräte helfen dabei? Geht das auch ohne Privatauto? Messelbau
- **Intelligent City Lounge** Ein Gesprächs- und Kreativraum zu visionären Stadtbildern. **ab 21.00 Uhr**, Messelbau

Theater-Installation: »You are here« Eine Installation des Theaters Hebbel am Ufer (HAU) zeigt die Vereinzelung im urbanen Leben. Ein Labyrinth inmitten des Gasometers veranschaulicht die Wege durch den Großstadt-Dschungel. ■ AUF-FÜHRUNG, INSTALLATION: Gasometer. Begrenzte Zuschauerzahl.

 **City Kids** Was Euch in Zukunft erwartet: Modelle, Bilder und Spiele zeigen unseren kleinen Gästen die Stadt von morgen. ■ SPIEL: Messelbau

Gasometerkuppel bei Nacht.
Foto: EUREF





Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: U7 bis Rathaus Neuölln oder Karl-Marx-Straße. Wenn Sie den Bus der Linie 104 Richtung Neu-Westend bzw. der Linie 167 Richtung U Boddinstraße nutzen möchten, beachten Sie bitte, dass sich die Haltestelle Platz der Stadt Hof auf der Karl-Marx-Straße befindet.

H U Rathaus Neukölln/U Karl-Marx-Straße

► U7

Stadtbad Neukölln

Ganghofer Straße 3, 12043 Berlin



► **Das Programm an diesem Standort endet um 23.00 Uhr.**

Berliner Bäder-Betriebe

Wie funktioniert ein Schwimmbad? Bei einer Führung durch die technischen Anlagen können Sie hinter die Kulissen eines Schwimmbadbetriebes blicken. ■ **FÜHRUNG: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Treffpunkt im Foyer

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam

Forschung und Kunst – wir bringen eine Oper unter Wasser In einem der schönsten Jugendstil-Bäder Europas vereint »AquAria-Palaoa« wissenschaftliche Forschung und Kunst: Gesänge der Weddellrobben unter dem antarktischen Schelfeis künden musikalische Nachricht aus einer menschenfeindlichen Umwelt.

Die Palaoa-Horchstation in der Antarktis Polarforscher des AWIs erkunden an der Palaoa-Horchstation in der Antarktis die Rolle der Akustik unter Wasser. Robben und Wale singen, pfeifen und jubeln wie Vögel in verschiedenen Dialekten, treibende Eisberge und -schollen erzeugen dagegen dröhnenden Lärm. ■ **VORTRAG: 18.30, 21.00 Uhr**, Foyer

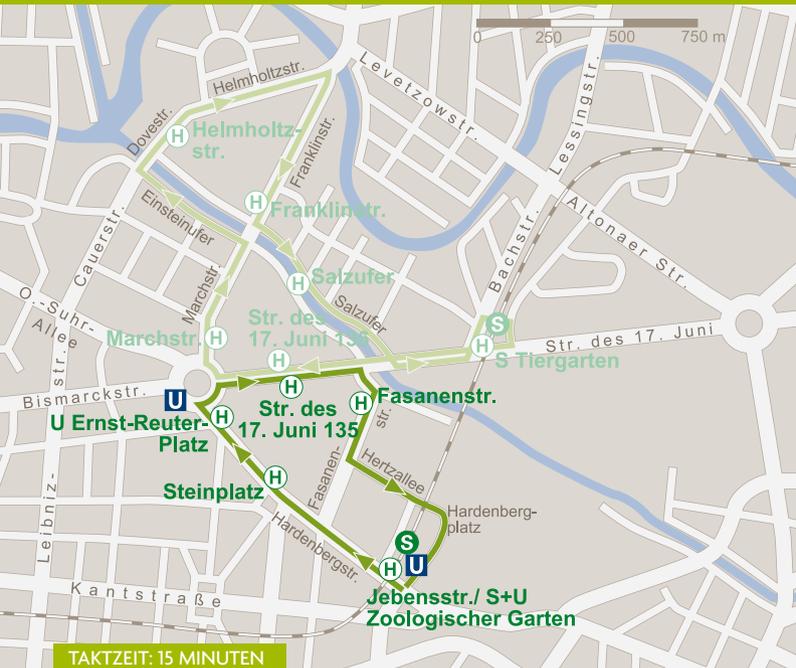
Szenen aus der Unterwasseroper »AquAria-Palaoa« Ein submarines Klanggeschehen, eine Geschichte aus der Urzeit der Menschheit – an die Oberfläche gebracht von dem amphibiengleichen Chor, der Sängerin unter Wasser, den Solistinnen und dem Instrumentarium. Künstlerische Leitung: C. Herr. ■ **AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: 18.00-18.20, 19.30-19.50, 20.30-20.50**, Foyer/Lichthof; **22.00-23.00 Uhr**, Große Schwimmhalle

Live-Telefonanschaltung in die Antarktis Die Wissenschaftler der Neumayer-Station des Alfred-Wegener-Instituts berichten von ihrer Forschung im antarktischen Eis. Stellen Sie Ihre Fragen! ■ **PODIUMSDISKUSSION: 20.00-20.30 Uhr**, Foyer

Stadtbad Neukölln.

Foto: Berliner Bäderbetriebe





H Straße des 17. Juni 135

Haus der Ideen/Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin (TUB)

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Pressereferat der TUB

Gesundheitsforschung, Konzertbühne und Kulinarisches Ob Hirnforschung, Herzinfarktregister oder Shiatsu-Massage – wir zeigen Ihnen zahlreiche Projekte zu unserem Schwerpunkt Gesundheitsforschung. Auf dem Vorplatz laden wir Sie

zu einer Fröhsommer-Party mit erstklassigen Live-Acts und internationaler Küche ein. Am großen Info-Zelt beginnen unsere Kindertouren.

Große Wissenschaftsshow – von Ölkatastrophen, Gemälden unter Stress und Handys zum Selberbauen

Moderation: Arndt Breitfeld vom rbb. ■ Audimax

20.00 Uhr: Offshore-Katastrophen und Ölnfallbekämpfung im Meer

20.25 Uhr: Soundscaping in Berlin: »Ohrenbänke« und »Audioringe« auf dem Nauener Platz

20.50 Uhr: Improtheater: »Die Gorillas«

21.05 Uhr: Chaoskontrolle und Selbstorganisation in der Herz- und Hirnforschung

21.30 Uhr: Gemälde im Stresstest: Wie Schwingungsuntersuchungen »Alte Meister« retten können

21.55 Uhr: Hauptbahnhof, Flughafen BBI, Olympiastation: die Baukunst der Ingenieure

22.20 Uhr: Improtheater: »Die Gorillas«

22.35 Uhr: Handys zum Selberbauen

23.00 Uhr: Das Haarfollikel – Kommunikation in humanen Geweben

23.25 Uhr: 3-D-Flug über den Mars (Film)

Science Slam@TU Berlin: Bühne frei für junge Wissenschaft! Junge Wissenschaftler präsentieren in zehn Minuten ihr Thema. Fiebern Sie mit unseren Kandidaten mit und wählen Sie den Slammer des Abends! ■ **ab 23.30 Uhr**, Raum H 1012

Die begehbare Aorta Die Aorta ist die größte Schlagader des Körpers. Bei uns können Sie ein überdimensionales Gefäßmodell sehen, anfassen und auch begehen. ■ **AUSSTELLUNG, INSTALLATION:** Vorplatz

Live in Concert@TU Berlin mit Culcha Candela-Frontmann Johnny Strange! Zur »Langen Nacht« gehört Musik, die in die Beine geht! ■ **AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK:** Vorplatz

17.00 Uhr: Kinderchor der Staatsoper Berlin im Schiller Theater

17.45 Uhr: Jakkle!!: erfrischender Italo-Swing, gepaart mit groovigem Blues & Folk

19.00 Uhr: Amalia Chikh: französische Chansons – charmant, anregend und authentisch

20.00 Uhr: HipHopMobil: Breakdance, Rap, DJing, Graffiti, Beatbox

21.30 Uhr: Bonfyah: ein musikalischer Cocktail aus Reggae, Ska, Dancehall und einer umwerfenden Portion Soul

23.00 Uhr: B-Town Busted feat. Johnny Strange (Culcha Candela) & Sol (Miss Platnum) – grandiose Mischung aus Berliner Soul und Reggae

0.00 Uhr: DJ Lou Large (ReggaeInBerlin/Grooving Smokers)

Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB

Orientierung durch Raum und Zeit – vom Mars über den Mond bis zum Mittelpunkt der Erde VORTRÄGE: Dauer: 25 Min., Audimax

17.00 Uhr: Angst und Schrecken verbreiten auch Monde: die geheimnisvollen Begleiter der Planeten

17.30 Uhr: Der Herzschlag eines Bauwerks – Schwingungsmessungen zur Bauwerksüberwachung

18.00 Uhr: Navigationssysteme für Innenräume

18.30 Uhr: Reise zum Mittelpunkt der Erde – was die Welt im Innersten zusammenhält

 **Geolabor – Basteln, Raten und Vermessen über den Dächern Berlins** Bau Dir Deine eigene Welt, wie sie Dir als Modell gefällt! Oder Du testest und erweiterst Dein Wissen auf einer Reise durch ferne Länder! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Geodätenstand im 6. OG

Von der Photogrammetrie bis zur 3-D-Visualisierung Lernen Sie die neue Geoinformationsgruppe SGFG kennen, die ein Forschungsnetzwerk für die Bereiche Vermessung, Photogrammetrie, GIS, GPS, Fernerkundung und 3-D-Visualisierung etablieren will. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Geodätenstand im 6. OG

Von 3-D-Daten bis zum High-End-Modell Erleben Sie die Entstehung von exakten Abbildern ferner Planeten, unserer Städte oder Ihres eigenen Körpers! ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: **bis 24.00 Uhr**, Geodätenstand im 6. OG

- **Spektakuläre Bilddaten von entfernten Planeten** Die Marsoberfläche mit allen Höhen und Tiefen in der 3-D-Oberflächenmodellierung.
- **2-D-Karten sind ein alter Hut!** Wir realisieren 3-D-Stadtmodelle.
- **Live und in Farbe – vom Objekt zum fertigen 3-D-Modell**

Experimente zur Satellitennavigation Wir stellen Ihnen Methoden und Techniken der satellitengestützten Präzisionsnavigation und -ortung vor. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Geodätenstand im 6. OG

Gefahren von der Sonne für die Funkkommunikation auf der Erde Riesige Sonneneruptionen können den gesamten Funkverkehr auf der Erde zusammenbrechen lassen. Dies hätte verheerende Folgen für uns alle. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., 6. OG, Raum H 6131

Institute für Soziologie und für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB

3-D-Navigation durch das Hauptgebäude – wer findet den Weg am schnellsten? Wir entwickeln 3-D-Karten für Innenräume, die zukünftig auch in Navigationssysteme für Fußgänger integriert werden sollen. Machen Sie den Test! Es winken tolle Preise. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer links. Nicht barrierefrei.

ZE Hochschulsport (ZEH) der TUB

Wellness-Shiatsu-Massage Die Position auf dem Behandlungsstuhl ermöglicht ein enormes Entspannungspotenzial, entlastet die Wirbelsäule und ist gelenkschonend. Ein Aus- oder Umkleiden ist nicht notwendig. ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., Lichthof, Raum H 1035

Infostand zum TU-Sport
■ INFOSTAND: **bis 22.00 Uhr**



*Virtuelles Berlin Schöneberg.
Foto: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin Partner GmbH*

Institut für Biotechnologie der TUB

Biershow – innovative gesunde Getränke auf Malzbasis Testen Sie neu entwickelte nichtalkoholische Getränke mit präbiotischer Wirkung, die auf Basis einer ungehopften Malz-Gerstenwürze gegärt wurden! ■ DEMONSTRATION: Lichthof

Haare aus dem Reagenzglas Weltweit sind mehrere Hundert Millionen Menschen vom Haarausfall betroffen. Mit körpereigenen Stammzellen ist es nun erstmals gelungen, Haarfollikel im Labor zu züchten. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Lichthof

Multi-Organ-Chip zum Testen von Substanzen Mit Multi-Organ-Bioreaktoren im Chipformat können – statt mit Tierversuchen – Substanzen getestet und so die Reaktionen beim Menschen vorhergesagt werden. ■ DEMONSTRATION: Lichthof

Institut für Optik und Atomare Physik der TUB

Laserpistole spürt Gammelfleisch auf Mit der mobilen Laserpistole wird es in Zukunft möglich sein, die Qualität von Fleischprodukten in wenigen Sekunden zu ermitteln. Wir zeigen das Gerät im Einsatz! ■ DEMONSTRATION: Lichthof

Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TUB

Hier kommt Mr. Chocolate! Wir erklären Ihnen, wie ein neues Lebensmittel entsteht, was dabei zu beachten ist und was Mr. Chocolate so besonders macht. Mit Verkostung! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, Lichthof

Schluckhilfen entwickeln und optimieren Schluckhilfen sollen durch ein erhöhtes Viskositätslevel helfen, das Getränk oder den Nahrungsbrei über die Zunge sicher in die Speiseröhre zu bekommen. Ausgangspunkt ist dabei die Reizung des Rachenraum-Zungen-Nervensystems. ■ DEMONSTRATION: Lichthof

Brot für Menschen mit Mundtrockenheit (Xerostomie) Mundtrockenheit liegt bei 20 Prozent aller Menschen über 60 Jahren vor und hat erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität. Testen Sie eine von uns entwickelte Brotsorte, die den besonderen Ansprüchen dieser Patienten gerecht wird! ■ DEMONSTRATION: Lichthof

ZE Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEK) der TUB

Essen und Trinken am Arbeitsplatz Welche gesunden Zwischenmahlzeiten, Getränke und Möglichkeiten zum Stressabbau bieten sich an in Schule, Uni und Betrieb? Wir geben Antworten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Lichthof

Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien der TUB

Das Gedächtnis der Kunststoffe – polymere Stents und Katheter Orientierte Kunststoffe können in den Körper eingesetzt werden und eine Formänderung

durch die Körperwärme erfahren. Dies lässt sich bei Stents und Kathetern nutzen.

■ DEMONSTRATION: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Lichthof

Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB

Rehabtech Research Lab – wie läuft man mit Prothesenfüßen? Erfahren Sie beim Laufen auf Exo-Prothesenfüßen das veränderte Gangbild am eigenen Körper! ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Lichthof

Institut für Architektur der TUB

Healthcare Unit – die Versorgungsstation von morgen Wir entwickeln eine schnell platzierbare medizinische Versorgungsstation in Modulbauweise aus vorgefertigten und transportablen Gebäudeelementen auf Containerbasis. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Lichthof

Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE) der TUB

Erstversorgung von Herzinfarktpatienten Beim Herzinfarkt zählt jede Minute. Je länger es bis zur Therapie dauert, umso mehr Herzgewebe wird zerstört. An einer Puppe wird demonstriert, wie im Ernstfall wiederbelebt werden kann. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, Lichthof

Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE) Unsere Mitglieder arbeiten interdisziplinär an innovativen Lösungen in den Feldern Medizintechnik für Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation. Sie erforschen außerdem Lebensmittelinhaltsstoffe und die gezielte Herstellung präventiver Lebensmittel. ■ INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, Lichthof

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik und TUB

Reha mit Therapierobotern nach einem Schlaganfall Die Reha-Therapie zum Wiedererlernen der Bewegungsfähigkeit nach einem Schlaganfall dauert viele Monate, teilweise Jahre. Für eine verbesserte Therapiebehandlung werden intelligente Patienten-Übungsgeräte auf Basis multimodaler Robotersysteme erforscht. ■ DEMONSTRATION: Lichthof

Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB

Strömungsmechanik in der Medizin Das Labor für Biofluidmechanik beschäftigt sich mit der ingenieurwissenschaftlichen Lösung von medizinischen Problemen.

■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Lichthof

- Katheter mit aufblasbarer Bakteriensperre
- Blutströmung in Lungenkapillaren
- Schnell implantierbare künstliche Herzklappe
- Infektionsfreier Dialysekatheter
- Belastungsarme Blutdruckmessung mit Ultraschall

Institut für Stadt- und Regionalplanung der TUB

Spielsuchtprävention am Beispiel der Spielhallenproblematik Wie wird mit dem Thema Spielsuchtprävention in bestehenden Gesetzen wie Gewerberecht und Bauplanungsrecht umgegangen? ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Lichthof, Raum H 1035

Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM

Elektronisches Scrabble-Spiel Wie wäre es, wenn einem Scrabble-Spieler die maximal mögliche Punktzahl angezeigt würde, die er mit seinen verfügbaren Buchstaben erreichen kann? Mikrosystemtechnik macht es möglich. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Lichthof, Raum H 1035. Ab 10 Jahren.

Institut für Telekommunikationssysteme der TUB

AirTrafficShark – Datenerhebung zur Fluglärmbelastung Das »AirTrafficShark-System« sammelt und visualisiert aktuelle Verkehrsdaten von Flugzeugen im Raum Berlin-Brandenburg. Mithilfe von statistischen Algorithmen wird die Fluglärmbelastung ermittelt. ■ DEMONSTRATION: Lichthof

Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB

Bewegung durch elektrische Reize Gelähmte Muskeln lassen sich durch elektrische Stimulation wieder aktivieren. Wir zeigen Ihnen unter anderem, wie Querschnittsgelähmte mit eigener Muskelkraft wieder Fahrrad fahren können. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Lichthof

Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Technikgeschichte der TUB

Philosophie und Gesundheit Philosophie ist nicht selbstversunkenes Grübeln, sondern methodisch-systematisches Denken in öffentlicher Verantwortung. Wir zeigen dies an Beispielen zum Thema Gesundheit! ■ FILME, VORTRÄGE: Dauer: 60 Min., Lichthof, Raum H 1036

17.30 Uhr: Aktionsforum für Kinder: Malen, Staunen, Diskutieren. Die Welt, wie ich sie vorfand.

18.30 Uhr: Das Ich und sein Gehirn. Philosophie und Neurowissenschaften

19.30 Uhr: Das mag in der Theorie falsch sein, taugt aber für die Praxis. Kant über positives Denken.

20.30 Uhr: »Raucher sterben früher« – Argumente, Argumentationen, Handlungsmotive

21.30 Uhr: Begriffliche Rätsel und gedankliche Verwirrungen. Philosophie als Therapie des Geistes.

22.30 Uhr: Filmprogramm und anschließende Diskussion

0.00 Uhr: Geht's dir schon besser? Musikprogramm und Ausklang

Institut für Sprache und Kommunikation der TUB

Fantastische Klangwelten in 3-D Der Hörsaal H 104 ist mit einem einzigartigen System zur Wiedergabe von 3-D-Audiomaterial ausgestattet. Durch 2.700 Lautsprecher, angesteuert von einem großen Rechnercluster und einer Software zur Wellenfeldsynthese, entstehen akustisch-holografische Eindrücke. ■ AUFFÜHRUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Dauer: 60 Min., Raum H 104

17.00 Uhr: HörSaal – eine Wellenfeld-Installation von Bernhard Leitner

18.00 Uhr: XRONOS von Ludger Brümmer – präsentiert als Raumkomposition für 832 Lautsprecher und drei Videoprojektionen

19.00 Uhr: Den Raumklang des Kölner Doms in der TU hören

20.00 Uhr: Vom Grammophon zur akustischen Holografie. 130 Jahre Audiowiedergabe mit Klangbeispielen ▶

21.00 Uhr: »Agon« – ein Hörstück von Werner Cee nach einem nie realisierten Drehbuch von Luis Buñuel

22.00 Uhr: Wellenfeldsynthese und Raumklangkonzepte – Demonstration der klanglichen Möglichkeiten der WFS

23.00 Uhr: Virtual Electronic Poem – multimediale Rekonstruktion des »Poème électronique« von Edgard Varèse und Le Corbusier

0.00 Uhr: HörSaal – eine Wellenfeld-Installation von Bernhard Leitner

Sprach- und Kulturbörse der TUB

 **Gemeinsam mehr als Sprachen lernen** Wir unterhalten Groß und Klein unter anderem mit Theaterauftritten. Verpasst nicht unser Quiz und singt mit uns internationale Lieder, nachdem Ihr kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt versucht habt! ■ LIVE-MUSIK, SPIEL: 2. OG, Raum H 2037 und Galerie am Lichthof

Institut für Sprache und Kommunikation der TUB

DaF ist nicht nur Deutschunterricht Das Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache (DaF) gibt einen kleinen Einblick in die Teilgebiete der Disziplin. ■ LESUNGEN, VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum H 2036. Auch für Kinder.

- **Masterstudiengang Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache** INFOSTAND
- **Quiz zur interkulturellen Kommunikation: Wie gewappnet sind Sie gegen Missverständnisse?** Es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Ab 10 Jahren.
- **Andere Länder, andere Märchen** Welchen Geschichten und Märchen lauschen die Kinder der Welt? Hol Dir Deine Gute-Nacht-Geschichte! **18.15 Uhr**
- **Migrationshintergrund und Bildungserfolg** Aktuelle Ergebnisse zu Bildungs- und Berufschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. **19.15, 22.15 Uhr**
- **Fremdsprachenlernen im Tandem** Wie geht das? **20.15 Uhr**
- **Schnell interkulturell? Was bedeutet Interkulturalität?** Wie könnte die Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt aussehen? **21.15 Uhr**
- **Thank you, danke, Спасибо, kiitos** Wie lässt sich Höflichkeit sprachübergreifend beschreiben? **23.15 Uhr**
- **Talent fürs Sprachenlernen – gibt's das überhaupt?** **0.15 Uhr**

ZE Moderne Sprachen (ZEMS) der TUB

Sprachen multimedial lernen Wir demonstrieren Möglichkeiten des computergestützten Sprachenlernens für verschiedene Sprachen. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum H 2038 und Galerie am Lichthof. Auch für Kinder.

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TUB

Goldgräber und Eichhörnchen – welcher Schreibtyp sind Sie? Die Schreibforschung hat herausgefunden, dass es unterschiedliche Schreibtypen gibt. ■ INFO-STÄNDE, MITMACHEXPERIMENTE: Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum H 2035

- **Was Sie schon immer über Schreiben wissen wollten, aber nie zu fragen wagten** ... Tun Sie es hier in der Schreibberatung!
- **Wie schreibe ich?** Finden Sie es bei unserem Schreibtypentest heraus!
- **Wie Schreiben Spaß macht!** An unterschiedlichen Schreibstationen können Sie kreative Schreibtechniken ausprobieren.

Wissen, was wo los ist:
www.s-bahn-berlin.de

Individuelle Informationen
bei „Meine S-Bahn“



Einmal registrieren und täglich profitieren

- automatische Information bei Fahrplanänderungen auf Ihren S-Bahn-Strecken
- Ausflugstipps im Erlebnis-Stadtplan
- attraktive Gewinnspiele und vieles mehr





BERLINER STIFTUNGSWOCHE

15.–25.
JUNI 2011

Stiftungen öffnen ihre Türen und präsentieren ihre Projekte, sie laden zum Gespräch, zum Mitmischen, zur Auseinandersetzung ein:
Das ist die Berliner Stiftungswoche.

Sie tun sich zusammen, um mit vereinten Kräften gemeinsame Ziele zu erreichen:
Während der Berliner Stiftungswoche.

Bundesweit aktive Stiftungen machen in Berlin sichtbar, was bürgerschaftliches Engagement leisten kann:
Auch das ist die Berliner Stiftungswoche.

Stiftungen zeigen, was in ihnen steckt – in der ganzen Vielfalt ihrer Themen, Angebote und Förderprojekte.
Wir laden ein zur Berliner Stiftungswoche!

www.berlinerstiftungswoche.eu
facebook.com/berlinerstiftungswoche

Pressereferat der TUB und Vattenfall Europe

Fahren Sie e-mobil um den Ernst-Reuter-Platz! E-Mobility live: Wir laden Sie zu einer Probefahrt mit unserem Elektro-Mini ein. Spielen Sie an unserer Carrera-Bahn E-Mobility im Kleinformat nach. ■ MITMACHEXPERIMENT: Vorplatz

BIG-NSE/UniCat der TUB

Shuttle zur Wasserstofftankstelle – fahren Sie mit! Machen Sie eine Probefahrt in einem echten Brennstoffzellenauto zur Wasserstofftankstelle in der Holzmarktstraße in Mitte. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer links, Cafeteria. Anmeldung vor Ort erforderlich.

Brennstoffzellen – Energiewandler der Zukunft Wir zeigen Versuchsaufbauten zur Speicherung von Sonnenenergie. Durch Solarstrom wird aus Wasser Wasserstoff gewonnen. Mit Brennstoffzellen kann man daraus, auch wenn die Sonne nicht mehr scheint, wieder Strom erzeugen. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Dauer: 20 Min., Foyer links, Cafeteria

• **3-D-Modell eines Enzyms und Computeranimation** Sehen Sie unsere Vision der biologischen Erzeugung von Wasserstoff aus Sonnenlicht und Wasser.

Die größten Geheimnisse der Natur: Blaualgen und Photosynthese Blaualgen nutzen das Licht der Sonne, um aus Wasser und Kohlendioxid Biomasse und Sauerstoff zu erzeugen. In unserem Labor zeigen wir Ihnen unter anderem einen Bioreaktor und Photosynthese-Kristalle unter dem Mikroskop. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer links, Cafeteria

Minigolfen und Energiesparen mit Katalysatoren Erleben Sie spielerisch, wie Katalyse funktioniert! Auf zwei unterschiedlichen Minigolfbahnen können Kinder und Erwachsene testen, wie viel Energie man aufbringen muss, um den Ball ins Loch zu bekommen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min., Foyer links, Cafeteria

 **Da Vinci Chemistry – chemisches Quiz für Kinder und Erwachsene** Ein Tag in den Sommerferien: Spaziergang im Stadtpark, ein vorbeifahrendes Auto, ein Schluck Mineralwasser, ein Stück Kuchen... Was hat das mit Chemie zu tun? ■ SPIEL, WETTBEWERB: Dauer: 10 Min., Foyer links, Cafeteria

Feuer ohne Streichholz – wie zu Goethes Zeiten Wie man ohne Streichhölzer Feuer machen kann? Mit Chemie und Katalyse. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Foyer links, Cafeteria. Auch für Kinder.

• **Feuerball durch Wachsverpuffung und Selbstentzündung von Glycerin**
19.45-23.45 Uhr stündlich, Vorplatz

Grand Prix der Moleküle: das Massenspektrometer als Rennstrecke Was man von »langsamen« Molekülen zu halten hat, wieso die Rennen der Moleküle spannender sind als die Fußball-WM und wer letzten Endes als Sieger hervorgehen wird, das und mehr zeigt Ihnen unser Team. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Foyer links, Cafeteria

Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien der TUB

 **Von der historischen Bagdad-Batterie bis zum Li-Ionen-Akku** Wir stellen historische Batterien und neue Technologien wie das Li-System vor. Junge Besucher können die Wirkungsweise von Batterien in der Kinderwerkstatt erforschen. ■ INFOSTÄNDE, MITMACHEXPERIMENTE: Foyer links.

Servicebereich Ausbildung und Jugend- und Auszubildendenvertretung der TUB

Wir bilden auch Lehrlinge aus! Viele Fachkräfte arbeiten an unserer Universität in Büros, Werkstätten und Laboren. Es gibt rund 170 Ausbildungsplätze für 16 verschiedene Fachberufe. ■ AUSSTELLUNGEN, MITMACHEXPERIMENTE: Foyer

- **Die Schokoladenfräse** Wie kommt der eigene Name auf ein Stück Schokolade?
- **Wir lassen Luft arbeiten** Wie eine pneumatische Steuerung funktioniert.
- **Tödlich für die Ausbildungsplatzsuche!** Die unentschuldigten Fehlzeiten auf dem »unwichtigen« 9-Klasse-Zeugnis.
- **Wer frisst denn hier den Strom?** Wie man mit einem Netzanalysator die Leistungsaufnahme von Maschinen und Anlagen messen kann.
- **Moddingrechner** Wir lassen Sie auf einem Foto älter oder jünger werden.
- **PC-Spiele sind toll!** Besonders wenn man die Spiele selbst programmiert.
- **Alles Metall?** Die Metallausbildung stellt sich vor.
- **Bloody G's Popmaz** – der TU-Cocktail.

Studierendenservice der TUB

Entdecke die Chancen! Studieren an der TU Berlin Die TU Berlin hat viel zu bieten: über 90 Studiengänge und viele Möglichkeiten, die Universität schon während der Schulzeit kennenzulernen. Im CampusCenter gibt es Gelegenheit zum persönlichen Gespräch zu allen Fragen rund ums Studium sowie einen Info-Markt für die Klassen 5-13. ■ INFOSTÄNDE, VORTRÄGE: CampusCenter

- **Studieren ab 16** Schon Schülerinnen und Schüler können TU-Seminare belegen und anrechenbare Studienleistungen erbringen. **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **TU-Berlin-Schulportal: vor dem Abi an die Uni!** Labore, Projekte, Beratung und Videos. **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Entscheidung vor Mitternacht – die richtige Studienwahl** Wie finde ich meine Stärken und »meinen« Studiengang? Wie hängen Studium und Beruf zusammen? **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Institut für Erziehungswissenschaft der TUB

 **Unternimm eine Recherche im Internet – das neue Schulportal der TU Berlin** In einer virtuellen Rätseljagd bekommst Du einen Überblick über unsere Projekte und Angebote für Schülerinnen und Schüler. ■ SPIEL: CampusCenter

Gründungswerkstatt der TUB

Mit Virtenio zum »Internet der Dinge« Virtenio entwickelt drahtlose und energiemini-male Miniaturcomputer, die wie Sonden alleine oder im Netzwerkverbund Daten sammeln, verarbeiten und weiterleiten. ■ DEMONSTRATION: Foyer links

»hörsport« – mein digitaler Personal Trainer »hörsport« ist das personalisierte Audiofitnessprogramm. Zu hören über Podcast, zu turnen im Wohnzimmer oder Park. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Lichthof, Raum H 1035

Tentable – neueste Multitouch-Technik Wir zeigen Anwendungen vom virtuellen Dosenwerfen bis zur Produktpräsentation für Messeauftritte. Probieren Sie selbst – am überdimensionalen Touchscreen! ■ INFOSTAND, SPIEL: Foyer links

Computerspielentwicklung: Brightside Games stellen ihr Spiel Zeit² vor Spiele live unser Xbox 360-Game »Zeit²«, platziere Dich in den Highscores und gewinne eine Kopie! ■ INFOSTAND, SPIEL: Dauer: 30 Min., Foyer links

Projektwerkstätten der TUB

Projektwerkstätten: sozial, ökologisch und nachhaltig Studieren ohne Professoren oder wissenschaftliche Assistenten, Themen selbst wählen und am Ende einen Schein erwerben. An der TU Berlin kann man das – in den studentisch initiierten Projektwerkstätten. Lernen Sie einige der Projekte kennen! ■ INFOSTAND: Foyer rechts

Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien der TUB

NaWaRo-Fahrrad – nachwachsende Rohstoffe auf zwei Rädern Wir entwickeln neuartige Fahrradteile auf Basis von lokalen nachwachsenden Rohstoffen. So soll ein Fahrrad entstehen, das zu 80-90 Prozent aus Werkstoffen vom Acker besteht. ■ AUSSTELLUNGEN, SPIELE: Foyer rechts

• **Bambus-NaWaRo-Fahrradpolo** Treten Sie auf Bambusrädern gegeneinander an! Volleyballplatz. Ab 10 Jahren.

Hochschulgruppe Ingenieure ohne Grenzen der TUB

Wassertanks und Biogas in Tansania, Brückenbau in Ruanda Wie liefert man für Hunderte Menschen dezentral Wasser und Energie? Mit lokalen Partnern entwickeln wir Lösungen für drängende Probleme in Entwicklungsländern und setzen sie mit den Menschen vor Ort um. Besuchen Sie unsere Mitmachaktionen zur technischen Entwicklungszusammenarbeit für Biogas, Brückenbau und Wasserfilter. ■ DEMONSTRATION, FILM: **alle 30 Min.**, Foyer rechts

• **Brückenbauwettbewerb** Wer baut aus Papier die stärkste Brücke? **bis 24.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., **Preisverleihung: 24.00 Uhr**

Projektwerkstatt Blue Engineer

Blue Engineer – mit ökologischer und sozialer Verantwortung Ingenieure entwickeln die Zukunft und tragen damit auch Verantwortung. Erfahren Sie selbst, wie Studierende darauf vorbereitet werden können, Technik so zu entwickeln, dass sie keine unschönen Nebenwirkungen hat. ■ FILME, SPIELE: Dauer: 20 Min., Foyer rechts

- **Quiz mit Gewinnerpreis** Finden Sie die versteckten Antworten in der Posterausstellung! **17.30-0.30 Uhr stündlich**
- **Lernspiel** Stellen Sie unbequeme Fragen oder entlarven Sie »Greenwasher«! **18.00-0.00 Uhr stündlich**

Institut für Energietechnik der TUB

Energie effizient einsetzen mit dem »energiepilot« Kosten senken und die Umwelt schonen! Für jede Immobilie stellt der »energiepilot« fest, welche Sanierungs- und Dämmmaßnahmen oder welche eigene Energieversorgung sich fi-

nanziell lohnt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **stündlich**, Dauer: 20 Min., Foyer links

Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden der TUB

Sozial vernetzt 2.0 – und wie ist die Stimmung? Wir treffen unsere Freunde mehr im Netz als in der realen Welt. In Foren und Chats tauschen wir Informationen aus. Doch gibt es im Netz auch Platz für Emotionen? Wie beeinflussen sie uns? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Foyer links

Institut für Telekommunikationssysteme der TUB

Wie sicher ist Ihr Rechner? Unser Online-Portal »Verbraucher sicher online« zeigt Ihnen, wie Sie sicher und kompetent das Internet nutzen können. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer rechts

• **Sicher und kompetent das Internet nutzen** VORTRAG: **17.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Hörsaal H 107

ZE Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEK) der TUB

Umweltbildung beim ReUse-Computer e.V. Umweltwissen und umweltgerechtes Verhalten zeigen wir anhand von Wieder- und Weiterverwendung von EDV-Technik. Wir suchen Schulen, die an unserem Patenschaftsprojekt zum Thema »Verknappung von Rohstoffen« teilnehmen wollen. ■ INFOSTAND: Foyer links

Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB

Sicherheit – Risiko – Privatheit Wir präsentieren Ihnen Forschungen zu datenschutzgerechter Technik in Verbindung mit dem neuen Personalausweis, zum Produkt- und Markenschutz sowie zur Simulation von Kaskadeneffekten zwischen unterschiedlichen kritischen Infrastrukturen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Foyer rechts

Institut für Architektur der TUB

Mobile Stadt Teile 150 farbige Plastiken aus diversen Materialien schweben über den Köpfen der Besucher. 150 Studierende der Architektur bauten bei Prof. Bürkle die abstrahierten Objekte als Umsetzung von Versatzstücken bestehender Bauwerke. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: Lichthof

H Fasanenstraße

Versuchshalle für Schiffstechnik der TUB

Müller-Breslau-Straße (VWS/Schleuseninsel), 10623 Berlin

Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

Von Monsterwellen und schnellen Schiffen auf der Schleuseninsel! Der Bereich Schiffs- und Meerestechnik öffnet die Großversuchsanlagen auf der Schleuseninsel. ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: **alle 15 Min.**, Dauer: 45 Min., Versuchshalle. Ab 10 Jahren.

- Monsterwellen im Seegangsbecken
- »Rosa Röhre«: Besichtigung des großen Umlauf tanks ▶

- Schiffsentwicklung auf den schnellsten 250 Metern Europas
- Das Tretboot-Tunig-Team stellt seine »Schätze« vor.

Universitätsbibliothek der TUB

Fasanenstraße 88, 10587 Berlin



Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

Fahren Sie bei uns mit den Elektromobilen der Zukunft! Der Elektromobilität wird eine wichtige Rolle im Stadtverkehr der Zukunft zugeschrieben. So gilt es, Nutzeransprüche und die Integration in urbane Verkehrssysteme abzuschätzen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Gelände vor dem Haus. Ab 10 Jahren.

Institut für Soziologie der TUB

Lebensraum: Wie Radialstraßen unsere Städte gliedern Radialen, Magistralen, Ausfallstraßen und Boulevards verbinden Innenstädte mit der Stadtregion. An ihnen liegen wichtige öffentliche und kulturelle Einrichtungen, dort lebt ein Großteil der Menschen. ■ VORTRÄGE: Dauer: 15 Min., Raum BIB 012

20.00 Uhr: Neues Leben für die Londoner High-Streets. Ein Blick auf die Hauptstraßen der englischen Hauptstadt.

20.15 Uhr: S21-Schock oder Learning from LA. Von Stadtplanungsprozessen und bürgerlichem Engagement.

20.30 Uhr: Wohnen an Magistralen

20.45 Uhr: Reurbanisierung der Moderne: Berlin Bundesplatz. Neuer Glanz für den Bundesplatz.

21.00 Uhr: Radikal Radial! – Wiederbelebung von Hauptstraßen. Eine neue Bauausstellung für Berlin?

21.15 Uhr: Podiumsdiskussion. Moderation: Prof. Dr. Bodenschatz (TUB).

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TUB

Die Stadt in Bewegung – Verkehrswege und Mobilität in Metropolen Spannende und vielfältige Aktivitäten zum Thema Metropole und Verkehr. ■ Raum BIB 012. Ab 10 Jahren.

• **Die Stadt in Bewegung** Filme, Präsentationen, Spiele. DEMONSTRATION: **17.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

• **Stadtquiz** Wie gut kennen Sie sich aus mit Verkehrswegen und Mobilität in Metropolen? SPIEL: **19.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Pressereferat der TUB und Science-Lab

 **Science-Lab: Forscherwerkstatt für Kinder** Mit spannenden Experimenten wollen wir mit Euch naturwissenschaftlichen Phänomenen zur Elektrizität, zum Raketenantrieb und zum Gleichgewicht auf den Grund gehen. ■ MITMACHEXPERIMENTE, SPIELE: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Lichthof

• **10-9-8-7 ... START: Die Rakete hebt ab und fliiiiiiiiiegt** Viele Raketen werden an diesem Abend mit Eurer Unterstützung abheben.

• **Wir erkunden die Funktionsweise von Stehaufmännchen** Bastelt selbst eines!

• **Strom fließt im Kreis und ist nützlich für vielerlei Dinge** Wer das einmal in der Praxis ausprobieren möchte, ist bei uns richtig.

Zentrum für Antisemitismusforschung der TUB

Dem Vorurteil auf der Spur: Einblicke in die Arbeit des Zentrums für Antisemitismusforschung Das einzigartige Institut erforscht Vorurteile und ihre Folgen in Geschichte und Gegenwart. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Hörsaal BIB 014

18.15 Uhr: Klatt. Ein Jude als wichtigster Informant der deutschen Wehrmacht während des deutsch-sowjetischen Krieges?

18.45 Uhr: Hitlers öffentliche Vernichtungsdrohungen gegen die europäischen Juden

19.30 Uhr: Schönes Deutschland. Werbung für »Ostarbeiter« in der NS-Propaganda.

20.00 Uhr: Antisemitismus im Kleinformat. Judenfeindliche Vignetten und Alltagspropaganda von circa 1880 bis 1945.

20.45 Uhr: Podiumsdiskussion

22.00 Uhr: Forschungskolloquium »Antisemitismus in Europa 1879-1914«

23.15 Uhr: Israel in den Medien. Stereotypisierungen und Klischees?

»Gegen Antisemitismus« Eine Software für den Unterricht zum Ausprobieren.

■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-24.00 Uhr**, Raum BIB 018

Universität der Künste und Universitätsbibliothek der TUB

 **Eine Weltreise durch die Welt der Bücher** Folgt den Hinweisen auf der Landkarte! Nur wer die Zeichen richtig liest und sich nicht vom Weg abbringen lässt, erreicht das Ziel. ■ FÜHRUNG, WORKSHOP: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Eingang. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Wissen im Zentrum – Universitätsbibliotheken TUB und UdK im VOLKSWAGEN-Haus Ausstellungsforum

- **Formation und Freiraum** Fotoausstellung des Berliner Fotografen Achim Kleucker. AUSSTELLUNG: **bis 24.00 Uhr**
- **Blick hinter die Kulissen der Universitätsbibliothek** Verschlussene Büchermagazine, technische Highlights, neue Medien und alte Schätze. FÜHRUNG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Kurzstiel, Wildling, Venusbrust und mehr** Kostbarkeiten der größten Spezialbibliothek für Gartenliteratur Deutschlands. FÜHRUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Pressereferat und Universitätsbibliothek der TUB

Sommernachtssalon der schönen Künste Bei uns erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit Präsentationen und Vorträgen aus Literatur, Kunstgeschichte, Architektur und anderen schönen Künsten, moderiert von S. Papawassiliu. In den Pausen unterhält Sie M. Preusch mit Schumann, Mendelssohn-Bartholdy, Sibelius und anderen. ■ LIVE-MUSIK, VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Foyer

19.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung durch den Leiter der Universitätsbibliothek, Dr. Zick.

19.05 Uhr: Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf

19.30 Uhr: 50 Jahre danach – Bau- und Abbaugeschichte der Berliner Mauer

20.00 Uhr: Ein Mann geht an die Decke. Bebilderte Lesung mit Katharina Greve.

20.30 Uhr: Unheimliche Dinge in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

21.00 Uhr: Warum Forscher Düfte in den Regenwald bringen

21.30 Uhr: Kreativität – was ist sie und was macht sie so wertvoll?

22.00 Uhr: Napoleon – Traum und Trauma

22.30 Uhr: Denkmalpflege statt Attrappenkult

Haus der Mechanik der TUB

Campuszugang über Haltestelle Fasanenstraße,
10623 Berlin

**Institut für Mechanik der TUB**

Was haben Erdbeben mit Reibung zu tun? Impulse erzeugen Bewegung, aber sie können auch Schäden verursachen. Wir erklären Ihnen Zusammenhänge: Was haben Erdbeben mit Reibung zu tun? Wie oft kann man ein Bauteil verbiegen, bis es bricht? ■ EG

• **Modale Analyse DEMONSTRATION: 17.30-0.30 Uhr**

• **Erdbebenmessungen im Altai-Gebirge FILM: 18.30-23.30 Uhr stündlich**

• **Schwingungsmessungen VORTRAG: 19.00-22.00 Uhr stündlich**

 **Kraft und Klang – Experimente für Kinder** Elektronischer Boxsack und Klangschale. ■ MITMACHEXPERIMENT: EG

Haus der Eisenbahn der TUB

Eisenbahnanlage
Campuszugang über Haltestelle Fasanenstraße,
10623 Berlin

**Institut für Land- und Seeverkehr der TUB**

Wer sorgt für den sicheren Eisenbahnbetrieb? In unserem Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld wird das System Bahn »erfahrbar«. An echter Stellwerkstechnik und Zügen im Modell zeigen wir Ihnen das Zusammenspiel von Mensch und Maschine.

• **Warum ist die Eisenbahn so sicher?** Einführung. VORTRAG: **alle 20 Min.**, Dauer: 20 Min., 1. OG. Ab 10 Jahren.

• **Eisenbahn zum Anfassen** DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **Nur bei guter Witterung**, Dauer: 20 Min., Außenanlage vor dem Gebäude

• **Eisenbahnbetriebssimulation im Betriebsfeld** Praxisdemonstration mit Erläuterungen. DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 20 Min.**, Dauer: 20 Min., 1. OG

Haus der Logistik der TUB

Campuszugang über Haltestelle Fasanenstraße,
10623 Berlin

**Institut für Technologie und Management der TUB**

Logistik real erleben Die Versorgung der Produktion mit Bauteilen, die Belieferung des Supermarktes oder der Transport von Produkten aus Asien nach Deutschland – alles Logistik! In unserem Versuchslabor erleben Sie Logistik live: bei der Kommissionierung sowie der Ein- und Auslagerung von Waren. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Versuchshalle

Haus des Wassers der TUB

Eingang Fasanenstraße, gegenüber Uni-Bibliothek
10623 Berlin

**Innovationszentrum Wasser in Ballungsräumen der TUB**

Faszination Wasser Die TU Berlin, das Kompetenzzentrum Wasser Berlin und die Berliner Wasserbetriebe präsentieren aktuelle Forschungsprojekte. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT

Lass den Flaschenteufel tanzen! Wir untersuchen verschiedene Eigenschaften von Wasser und bieten dazu spannende und kreative Experimente an. Bei unserem Wasserquiz kannst Du zeigen, was Du schon alles über Wasser weißt. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**

Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB

Das gläserne Pumpwerk Lassen Sie sich durch die Welt der Strömungsmaschinen und Anlagen führen und lernen Sie unsere Forschungsprojekte zum Wassertransport kennen! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Ab 10 Jahren.

Institut für Technischen Umweltschutz der TUB

Berlin, Feuerland, Mars – die weite Verbreitung der Eisenbakterien Eisenbakterien wandeln für ihren Stoffwechsel Eisen um und »erzeugen« dabei Rost. Durch das Mikroskop erhalten Sie Einblicke in die faszinierende Welt dieser Mikroorganismen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Ab 10 Jahren.

Bakterien, Phosphat und Spurenstoffe im Wasser Mehrfach wurden Arzneimittelrückstände im Berliner Oberflächenwasser gefunden. Welche technischen Möglichkeiten gibt es, diese Stoffe zu entfernen? Sind die gemessenen Konzentrationen relevant? Was hat dies mit Bakterien und Phosphat zu tun? ■ INFOSTAND

Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB)

Hightech im Berliner Kanalnetz Das Berliner Kanalnetz besteht aus Kanälen für Schmutz-, Regen- und Mischwasser mit einer Gesamtlänge von 9.400 Kilometern. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Wenn zu viel Regen den Bach runtergeht – die Zusammenhänge von Starkregen und Gewässerqualität In Berlin werden täglich 600.000 m³ Schmutzwasser zu sechs Klärwerken geleitet. Wie werden diese Wassermassen unterirdisch dirigiert? Was passiert bei starken Regenfällen? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Naturnahe Wasseraufbereitung – der Boden als Reinigungsreaktor Mehr als 700 Brunnen fördern täglich Grundwasser, das zu Trinkwasser aufbereitet wird. Wo kommt dieses Wasser her und welche Rolle spielt dabei der Boden? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Wenn es stinkt – Ursachen von Geruch und Korrosion in Abwasserkanälen Sinkender Wasserverbrauch bei sonst gleichbleibenden Belastungen lässt Abwasser



Berliner Kanäle.
Foto: Kompetenzzentrum Wasser

langsamer fließen. So beginnt der Fäulnisprozess schon im Kanal und setzt Gase frei. Wie kann man das verhindern? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Das Schicksal von Fred Fisch – Mitmachkrimi für die ganze Familie Über Berlin ist ein großes Sommergewitter niedergegangen. Fred Fisch von der Spree geht es plötzlich sehr schlecht. Was ist passiert? ■ AUFFÜHRUNG, WORKSHOP: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004, Zugang über Versuchshalle.

H Jebensstraße/S+U Zoologischer Garten

► diverse S-Bahn-, U-Bahn- und Regionalbahn-Linien

Haus der Stadt (im Amerika-Haus) der TUB

Hardenbergstraße 22, 10623 Berlin

**Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TUB**

Flughafen-Monopoly Spielend den Immobilienmarkt kennenlernen: Groß und Klein spielen Investoren und erleben dabei, was es heißt, Grund und Boden zu erwerben, Gebäude zu errichten und damit Geld zu verdienen. ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB

Die Neuvermessung Germaniens Wie sah Deutschland vor 2.000 Jahren aus? Wir haben die von Ptolemaios um 150 n. Chr. für über 100 Ortschaften angegebenen Geo-Koordinaten entzerrt und in das heutige Koordinatensystem übertragen. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Ausstellungsraum

Institut für Stadt- und Regionalplanung der TUB

Sind Sie ein Städtekenner? Testen Sie Ihr Wissen bei unserem Stadtquiz! Welches ist die älteste U-Bahn-Linie in Berlin? Welcher Fernsehturm ist höher: der in Moskau oder der in Toronto? Und wann wurde nochmal Rom gegründet? ■ SPIEL: **18.40, 21.20 Uhr**, Dauer: 20 Min., Ausstellungsraum. Ab 10 Jahren.

Filme zur Stadt Impressionen auf der Leinwand: Geschichten und Dokumentationen zum Thema Stadt. ■ FILM: **17.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Ausstellungsraum

Es grünt so grün, wenn unsere Städte blühen ... Die Stadtguerilla bepflanzt Brachflächen, Landschaftsplaner suchen nach grünen Spuren, Visionäre bauen Gewächshäuser auf Dächern, die Nacht wird zum Tag gemacht. Mit welchen Folgen? ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **19.40-20.30 Uhr**, Ausstellungsraum

Kurzvorträge und Diskussionen zu urbanen Themen Ausstellungsraum

• **Das Schloss der Republik – Rekonstruktion der Vergangenheit** Die Rekonstruktion des Berliner Stadtschlusses polarisiert die Öffentlichkeit: Sind Form

und Inhalt des geplanten Humboldt-Forums überhaupt vereinbar? **21.45-22.15 Uhr**

- **Stadtkultur gleich Streitkultur?** Gentrifizierung, Stuttgart 21, Liebig 14 – ob Demos, Mietsteigerungen oder brennende Autos: Städte sind Austragungsorte gesellschaftlicher Konflikte. Wir stellen Ihnen aktuelle Streitthemen vor. **22.25-23.15 Uhr**
- **24h-Berlin – urbane Themen zur Nacht** Die Berliner »Szene« liefert sich einen steten Wettlauf um neue, unverbrauchte Orte und Ideen. Aber große Teile der Stadt bleiben völlig im Schatten der Aufmerksamkeit. Oder kennen Sie einen Geheimtipp in Wilmsdorf? **23.15-24.00 Uhr**

Welcher Stadttyp bin ich? Welche Stadt passt zu mir? Keine Stadt gleicht der anderen. In der einen fühlen wir uns wohler, die andere finden wir spannender. Was sind die Eigenschaften der Stadttypen, die zu Ihnen passen? ■ SPIEL: **bis 0.30 Uhr**, Ausstellungsraum

3-D in drei Minuten – wie die Gebäude zu Google Earth kommen Unsere Experten erläutern Ihnen, wie Sie mit wenigen Handgriffen mit dem Programm Sketchup 3-D-Gebäudemodelle erstellen und wie diese in Google Earth für jeden weltweit sichtbar werden. ■ MITMACHEXPERIMENTE, WORKSHOPS: **19.00-22.20 Uhr**, Dauer: 20 Min., Ausstellungsraum. Ab 10 Jahren.

 **Bau Dir Deine Stadt! Werde Stadtbaumeister!** Hier könnt Ihr spielerisch die Zusammenhänge einer Stadt ausprobieren und eine eigene mit Bausteinen entwerfen! Stadtplaner geben Tipps, wie die Stadt funktioniert. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **17.00-0.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Ausstellungsraum

Innovationszentrum Gestaltung von Lebensräumen der TUB

Runder Tisch zur »Oberen Stadtspre« Die Entwicklungen auf dem Spreeufer zwischen Jannowitz- und Eisenbrücke sind umstritten. Diskutieren Sie mit Planungsbeteiligten, lokalen Akteuren sowie Lehrenden und Studierenden der TU Berlin! ■ WORKSHOP: **17.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Ausstellungsraum

Unbekannte Metropolen der Welt – Stadtentwicklung in Nordafrika, Iran und Indien Städte bedecken nur 2 Prozent der Erde, beherbergen aber über 50 Prozent der Weltbevölkerung und verursachen 85 Prozent des Treibhausgasausstoßes. Ihr Wachstum ist vor allem in den Schwellen- und Entwicklungsländern ungebrochen. Wir arbeiten an Lösungen für die Probleme der rasanten Verstädterung. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **17.55-18.40 Uhr**, Ausstellungsraum

Gestaltung von Lebensräumen Trotz virtueller Welten im Internet: Auch global vernetzte Menschen leben weiter in echten Häusern, Kiezen, Städten und Regionen. Unsere Experten beforschen, planen und gestalten diese realen Räume. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 0.30 Uhr**, Ausstellungsraum

Von A nach B über C – das ABC der E-Mobility Schon heute werden die Weichen für den Verkehrsalltag der Zukunft gestellt. Wir erläutern, wie Kommuni-

kation, Verkehr und Stadt integriert gedacht und intelligent zusammengeführt werden können. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **20.30-21.20 Uhr**, Ausstellungsraum

Steinplatz

Kindercampus der TUB

Hardenbergstraße 34, 10623 Berlin



Pressereferat der TUB

-  **Die ultimative Kindershow** Herzlich willkommen bei der großen Bühnenshow für Kinder! Hier wird Euch der »Mini-Master« verliehen, denn hier ist auch der Endpunkt der Kindertouren. ■ AUFFÜHRUNGEN, SPIELE: **bis 23.30 Uhr**, Bühne
- **Chemisches Zaubern** Schülerinnen und Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums entführen Euch in die Welt der Farben und chemischer Zaubertricks. **17.15, 20.00 Uhr**, Dauer: 35 Min.
 - **Jamdance Academy** Die coolen Streetdance-Kids sorgen mit ihrer Tanzeinlage für tolle Stimmung. **18.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.
 - **Jopi, der musikalische Clown** Jopi zaubert aus seinem Koffer unzählige Instrumente und kann dabei Eure Hilfe gebrauchen. **18.15, 21.20 Uhr**, Dauer: 45 Min.
 - **Verleihung der »Mini-Master-Urkunde« der TU Berlin** Die ersten 20 Kinder erhalten ein Buch, gesponsert von der Lehmanns Buchhandlung. **19.30, 20.50, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
 - **Breakdance Show** Die Tänzer des »Center of Dance« zeigen euch coole Moves zu heißen Beats. **20.35 Uhr**, Dauer: 15 Min.

DAI-Labor der TUB

-  **Roboterhunde – Haustiere der Zukunft?!** Du hast ein Haustier und es hört nicht immer auf Dich? In unserer Welt der Technologie ist es ganz anders. Es gibt Haustiere, mit denen Du nicht nur spielen kannst. Du kannst sie auch so einstellen, dass sie Dir Deine Wünsche erfüllen. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.30 Uhr**
- **Programmierkurs** Bei uns kannst Du unter Anleitung Hunderoboter und LEGO-Mindstorms-Tiere programmieren. MITMACHEXPERIMENT: **17.30-21.30 Uhr stündlich**, Für Kinder zwischen 10-14 Jahren.

Staatsoper im Schiller Theater

-  **Entdecke dein Gesangstalent mit der Staatsoper im Schiller Theater** Singen in der Oper? Für manche ein großer Traum. Wie es geht und was man als Sänger auf der Bühne tut, erfahrt Ihr bei uns! ■ WORKSHOPS: Dauer: 45 Min. Max 13 Teilnehmer, Anmeldung von 17.00-17.30 Uhr
- 18.00 Uhr:** Gesangsworkshop für Kinder
- 19.00 Uhr:** Opernworkshop mit Funduskostümen für Kinder und Eltern

Studierendenservice der TUB

-  **»Wieso, weshalb, warum« – komm und entdecke Deinen Forschergeist!** So heißt es jedes Jahr, wenn Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse das Studieren an der Kinderuni der TU Berlin probieren. Hier erfahrt Ihr mehr dazu! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **bis 23.30 Uhr**

VDini Club Berlin Brandenburg

 **Hier ist Technik im Spiel** Seht die Welt der Wissenschaft mit anderen Augen, zum Beispiel mit einer Wärmebildkamera, und bastelt eine eigene kleine Solaranlage! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**

IHK/Haus der Kleinen Forscher

 **Experimente für kleine Spürnasen** Hier könnt Ihr mit einfachen Mitteln wie schwarzen Filzstiften experimentieren oder kleine Kunstwerke durch die Anziehungskraft von Magneten entstehen lassen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**

Gläsernes Labor

 **Gläsernes Labor – für kleine Wissenschaftler** Hier könnt Ihr Eure Fingerabdrücke nehmen und sie unter der Lupe bestaunen, Euer eigenes Zahnpulver herstellen oder beim Experiment »Die Glocke im Ohr« erfahren, wie sich der Schall im Ohr ausbreitet. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**

Bits 21/Wetek Berlin GmbH

 **Erforscht die Welt im Detail!** Mit dem USB-Mikroskop könnt Ihr Euch Blätter oder ein eigenes Haar am Computer ganz groß anschauen und Bilder oder Videos davon machen. Malt mit dem Finger oder Stiften am »Smartbord« und erstellt tolle Bilder auf der Zaubertafel! ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**

Loxx Kids-Club

 **Die geheimnisvolle Welt des Stroms** Wir zeigen Euch, wie ein von Hand angetriebener Motor eine Lampe zum Leuchten bringen kann, wie Magnetkräfte durch Stromfluss einen Elektromotor zum Drehen bringen und wie der menschliche Körper Strom leitet. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**

Pressereferat der TUB und Jugendrotkreuz

 **Fit in Erster Hilfe – besucht den Rettungswagen!** Das Jugendrotkreuz zeigt Euch, wie Ihr in kleinen Notsituationen helfen könnt. Mit Besichtigung des Rettungswagens. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**

Pressereferat der TUB und Jugendfeuerwehr

 **»Wasser marsch!«** Mit der Berliner Jugendfeuerwehr könnt Ihr den roten Löschwagen live erleben. Wer möchte, darf ein echtes Feuer löschen – natürlich nur mit Feuerwehrhelm und Handschuhen! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**

Pressereferat der TUB und Polizei Berlin

 **Mit der Polizei zum Phantombild** Kartoffelnase, blaue Augen, Igelhaare, Narbe auf der Stirn, dickes Gesicht! Kannst Du einen Menschen beschreiben? Bei uns siehst Du, wie ein Phantombild entsteht und wie Fingerabdrücke genommen werden. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.30 Uhr**



Wafer mit Lichtemittern auf GaN-Basis.
Foto: TU Berlin/R. Kremzow

Pressereferat der TUB und Studentenwerk

 **Menüs für Kinder** Pizza, Nudeln, Currywurst und Pommes: Wenn Ihr Hunger habt, seid Ihr hier richtig! ■ **bis 22.00 Uhr**

Haus der Physik/Eugene-Paul-Wigner-Gebäude der TUB
Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin

**Zentrum für Astronomie und Astrophysik der TUB**

Mond, Planeten und Sterne zum Greifen nah! Beobachten Sie mit unserem Übungsteleskop den Berliner Nachthimmel! Lassen Sie sich in den Bann der Sterne ziehen, wenn der Himmel klar ist. ■ FILM, FÜHRUNG: **ab 18.00 Uhr**, Foyer

- **Astro-Quiz** Testen Sie Ihr Wissen über das Universum! **ab 18.00 Uhr**
- **»Cosmic Cinema«** Filme zu verschiedenen astrophysikalischen Themen. **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Kuppelführung** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte ziehen Sie sich eine Karte! Nicht barrierefrei. **22.30-1.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min.

Golfbälle aus dem All – das Rätsel der kosmischen Strahlung Grundlegende Erkenntnisse und Messmethoden für die kosmische Strahlung, aktuelle Theorien und offene Fragen. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Kosmische Feuerwerke: der Kreislauf der Materie Woher kommt die Materie? Wie entwickelt sie sich? Kommen Sie mit auf eine Zeitreise durch unseren Kosmos vom Urknall bis heute! ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Reise zum Mittelpunkt eines Neutronensterns Studierende stellen ihre Forschung vor. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Raum EW 201

- **Von Kopernikus bis Hubble** Die Entwicklung eines wissenschaftlichen Weltbildes. **18.00 Uhr**
- **Reise zum Mittelpunkt eines Neutronensterns** Frei nach Jules Verne reisen wir zum Zentrum eines Sterns mit nur 20 Kilometern Durchmesser. **18.30 Uhr**

Institut für Festkörperphysik der TUB

LEDs für die Beleuchtung im Alltag Weiße Leuchtdioden (LEDs) sind erheblich effizienter als herkömmliche Lichtquellen und werden bald unsere Alltagsbeleuchtung sein. Wir zeigen den Herstellungsprozess, von der Abscheidung der Halbleiterschichten bis zur fertigen LED. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 45 Min., Foyer

Sind Ihre Diamanten echt? Unter Laserlicht zeigen die Steine, wie sie zusammengesetzt sind. Nach einer Minute können wir Ihnen sagen, ob Ihr Schmuck echt ist oder nicht. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Foyer

Graphen – die dünnste Folie der Welt Graphen besteht aus einer einzigen Schicht Kohlenstoff, wobei die Atome in Bienenwabenstruktur angeordnet sind. Wir zeigen, wie man Graphen herstellt und im Licht- und Elektronenmikroskop identifiziert. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Foyer

Institut für Optik und Atomare Physik der TUB

Heute bleibt die Küche kalt – »Kochen« bei minus 200 Grad Celsius Flüssig-Stickstoff ermöglicht dank seiner Temperatur von etwa minus 200 Grad Celsius vielfältige Spielereien. Einige schmecken sogar besonders gut: Mit flüssigem Stickstoff hergestellte Eiscreme ist traumhaft locker und zart. Probieren Sie! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, 3. OG

 **Bist du ein Forscher oder eine Forscherin?** Habt Ihr Euch schon einmal gefragt, wieso der Himmel blau ist, was ein Laser macht oder wie ein Blitz entsteht? Bei uns seht Ihr musikalische Lichtstrahlen, Chaos, lebendige Flüssigkeiten – alles zum Anfassen und Mitmachen! ■ MITMACHEXPERIMENT: Räume EW 231-236

Physikerzoo Wandern Sie über unseren Flur und schauen Sie hinter die Kulissen: Wir öffnen die Labortüren und geben Ihnen einen Einblick in unsere Forschungswelt. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen Rede und Antwort: Was machen wir? Wie sehen Experimente aus? ■ INFOSTAND: **bis 22.00**, 3. OG

Institut für Theoretische Physik der TUB

Was haben Zebrastrifen, Herzrhythmusstörungen und Wellen im Gehirn gemeinsam? Die meisten der uns in der Natur begegnenden Strukturen sind das Ergebnis von Selbstorganisationsprozessen. Wir zeigen Ihnen, wie Strukturbildungsprozesse gezielt beeinflusst und kontrolliert werden können! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 50 Min., Raum EW 047

Haus der Physik/Ernst-Ruska-Gebäude der TUB

Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin



Institut für Optik und Atomare Physik der TUB

Bohren mit Laserlicht: winzige Löcher in dicken Stahlblechen Die Welt der modernen Laserphysik! Wir zeigen, wie ein fokussierter Laserstrahl winzige Löcher in dicke Stahlbleche bohrt, und verwandeln den unsichtbaren infraroten Laserstrahl in einen sichtbaren grünen. ■ DEMONSTRATION: **alle 20 Min.**, Dauer: 15 Min., Raum ER 070. Ab 10 Jahren.

 **Schwarzlicht und Fluoreszenz** Fluoreszenzlicht funkelt geheimnisvoll im Dunkeln. Wie das funktioniert und wie man mit seiner Hilfe Forschung betreiben kann, zeigen wir in kleinen Experimenten und Vorträgen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum ER 136

Was ist kurz, was ist klein? Lichtpulse bei der Arbeit Wir setzen ultrakurze Lichtpulse ein, um winzige Löcher und Strukturen in Glas zu brennen. Wir zeigen, wie das geht und wie eine Plasmaexplosion auf der Oberfläche aussieht. ■ EXPERIMENT: **17.30-23.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Raum ER 062. Auch für Kinder.

 **U Ernst-Reuter-Platz**

► U2

Haus des vernetzten Lebens/TU-Hochhaus der TUB

Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin



Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TUB

Im »Uncanny Valley«: Warum wir Roboter mögen oder auch nicht Menschenähnliche Roboter können befremdlicher wirken als menschenunähnliche. An zwei interaktiven Roboterköpfen werden der Uncanny Valley-Effekt sowie relevante Gestaltmerkmale gezeigt. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Arche Noah

Gesten-basierte Interaktion mit öffentlichen Bildschirmen Über eine Bewegungserkennung können Sie mit einem Großbildschirm interagieren und mit Ihrem Körper einen virtuellen Basketball in den Korb dirigieren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 15. OG, Raum Arche Noah

Berührungslose Gesten-basierte Interaktion mit mobilen Geräten Steuern Sie ein Mobiltelefon nur mit Gesten! Die Beschleunigungssensoren des Gerätes messen und erkennen die Geste und bewirken eine entsprechende Funktion. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 15. OG, Raum Arche Noah

Interaktive 3-D-Sound-Collage Über einen Multi-Touch-Bildschirm können Sie die Elemente einer Klangcollage beliebig im Raum anordnen! Die dreidimensionale Audiowiedergabe erfolgt dabei über Kopfhörer. ■ MITMACHEXPERIMENT: 15. OG, Raum Arche Noah

Internetdienste und Apps für das Auto Probieren Sie am nachgebauten Auto-Cockpit die multimodale Interaktion mit verschiedenen Diensten! Über Sprachsteuerung oder Touchscreen können Sie E-Mails lesen und schreiben oder sich Zeitungsartikel vorlesen lassen. ■ MITMACHEXPERIMENT: 15. OG, Raum Arche Noah

Die interaktive Tischplatte Mit Papier und Bleistift können Sie Prototypen für Smartphone-Apps an einem interaktiven Tisch gestalten. Ein Computer erkennt Ihre Eingaben, stellt sie elektronisch dar und generiert die App, die sofort auf einem Smartphone ausprobiert werden kann. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 15. OG, Raum Arche Noah

Glasfaser-basierte Breitbandnetze Wir stellen die Funktionsweise von Glasfasern, Systeme und Montagetechniken vor und zeigen Ihnen, welche neuen Dienste damit möglich werden. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Raum Arche Noah

Institut für Telekommunikationssysteme der TUB

Unsere Fähigkeit, zu hören – wie man das Hören »austricksen« kann Wir zeigen Ihnen, wie das menschliche Gehör funktioniert, welche besonderen Eigenschaften es hat und wie man das Wissen darüber technisch (aus)nutzen kann. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **alle 2 Stunden**, Dauer: 40 Min., 20. OG, Auditorium 12

DAI-Labor der TUB

Die »DAI Security Suite« Wir zeigen aktuelle Forschungen zu sicherer Kommunikation und Datenverwaltung und präsentieren neuartige Authentifizierungsverfahren, die unter Einsatz des Sicherheits-Token-Dienstes für Smartphones genutzt werden können. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Intelligenter Schutz von kritischen Infrastrukturen Aufgrund der zunehmenden Häufigkeit von Naturkatastrophen sowie möglichen terroristischen Anschlägen ist der Schutz kritischer Infrastrukturen eine zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Wir zeigen Lösungen. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Finde einen Experten mit SPREE! Manche Antworten finden sich nicht im Internet, sondern nur in den Köpfen von Experten. Die Internetplattform SPREE identifiziert zu einer gestellten Frage den qualifiziertesten Nutzer. Dieser kann anschließend über einen Chat antworten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

»Personal Information Assistant« – ein Helfer für die Wissenschaft Der »Personal Information Assistant« unterstützt bei der Suche nach und bei der Arbeit mit wissenschaftlichen Dokumenten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living: kochen wie ein Vier-Sterne-Koch Der »4-Star Cooking Assistant« unterstützt den Anwender mit einer personalisierbaren Rezeptauswahl, einer automatisch generierten Einkaufsliste zum Mitnehmen und einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Rezept. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living: fit bleiben mit dem »Smart Health Assistant« Der »Smart Health Assistant« motiviert durch angepasste Trainings- und Ernährungspläne zu gesunder Lebenshaltung und sportlicher Betätigung. Durch die einfache Integration von Trainingsgeräten und motivierenden Übungen wird man optimal unterstützt. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

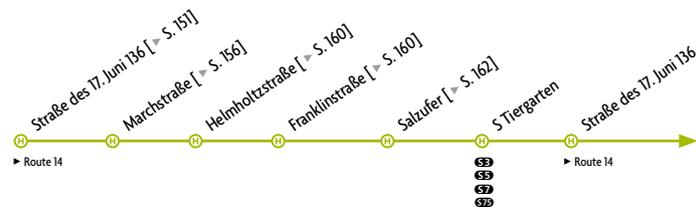
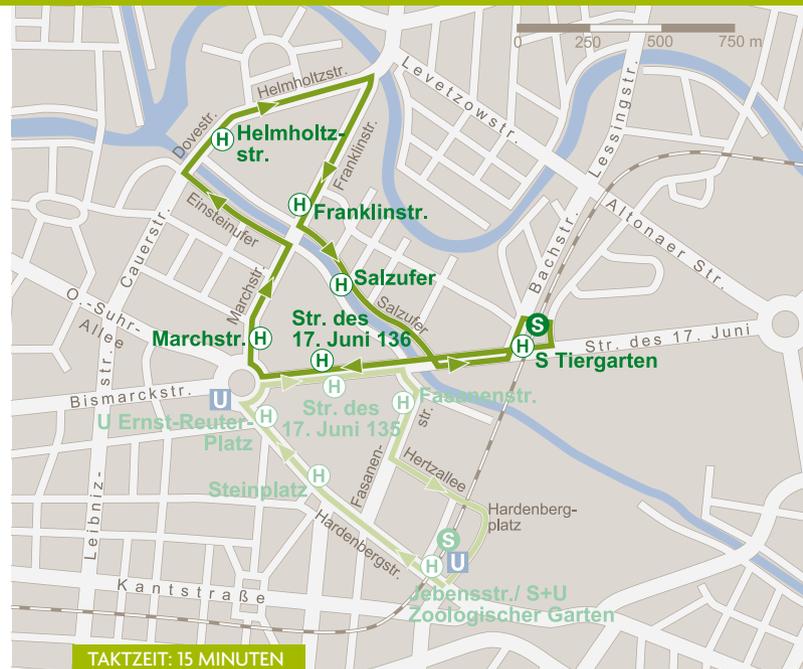
Connected Living: interaktives Medienerlebnis im eigenen Haus »Semantic IPTV« ist eine internetbasierte Multimedia- und Entertainment-Plattform für den Heimbereich mit personalisierten Fernseh-, Kommunikations- und Informationsdiensten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living: Energiemanagement mit heterogenen Energiequellen Wir integrieren die Batterien von E-Fahrzeugen in die Heumgebung: Abhängig vom Batteriestand und von Fahrzeugnutzungszeiten werden die Fahrzeugbatterien als zusätzliche Stromquelle verwendet und für die erneute Aufladung eingeplant. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

»Service-Robotik« – Roboter als intelligente Helfer im Haushalt Roboter können uns schon heute viele komplizierte oder gefährliche Aufgaben abnehmen. Da ihre Fähigkeiten stetig zunehmen, sind sie auch immer vielfältiger einsetzbar. Wir zeigen, wie Roboter als persönliche Assistenten in unser tägliches Leben integriert werden können. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

H Straße des 17. Juni 135

► Übergang zur Route 15 (Charlottenburg Nord)



H Straße des 17. Juni 136

Haus der Mathematik der TUB

Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin



Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB

Virtuelle Modelle – so entstehen 3-D-Welten Erleben Sie, wie aus mehreren Bildern 3-D-Welten entstehen. Mit unserem Trifokalsystem erstellen wir ein 3-D-Modell Ihres Gesichts! ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: 1. OG, hinteres Foyer

Institut für Mathematik der TUB/Matheon

Forschung im Cyberspace – Mathe im 3-D-Virtual-Reality-Theater In unserem dreiseitigen »PORTAL« können Sie in 3-D in Datenwelten eintauchen und sich da-

rin bewegen. Erleben Sie, wie komplizierte mathematische Flächen und Zusammenhänge erforscht werden. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **bis 0.40 Uhr**, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum MA 205a. Max. 10 Personen. Anmeldung im Foyer. Ab 10 Jahren.

 **Geometrische Basteleien** Klein und Groß können sich am Basteln von verschiedenen Körpern versuchen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum MA 313

 **Mitmach-Sudoku** 2-mal-2-Sudokus können auch schon die Kleinen begeistern, vor allem, wenn sie selbst die Zahlen sind: Spielt mit auf unserem großen Sudoku-Spielfeld und stellt Euch auf das richtige Feld! ■ SPIEL: Foyer

3-D-Tangram zum Mitmachen! Für Groß und Klein – das alte chinesische Lege-spiel Tangram einmal anders: Versuchen Sie, mit großen Schaumstoffsteinen 3-D-Objekte nachzubauen. Wer am schnellsten fertig ist, wird in die Highscoreliste eingetragen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Foyer. Auch für Kinder.

»Mathe Dance« – Mathematik tanzt Erforschen Sie mathematische Ideen durch tänzerische Bewegung! Zusammen mit einer Tanzlehrerin werden Sie in einer kreativen Performance die Gemeinsamkeiten von Mathematik und Tanz entdecken. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **17.30, 18.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., Foyer, vor Raum HE 101. Ab 10 Jahren.

3-D: Computerspiele beflügeln die Mathematik Mit Computerspielen betreiben wir in der Mathematik ernsthafte Forschung. Lassen auch Sie sich von unseren 3-D-Stereo-Projektionen und den Grafik-Engines einfangen und erkunden Sie virtuelle Landschaften mit mathematischen Flächen! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum MA 005

Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TUB

Effizienter als Google & Co. Sie benötigen einen umfassenden Überblick zu einer Person, einer Firma oder einer Technologie und Ihre Anfrage liefert Tausende Webseiten, von denen viele nicht relevant sind? Probieren sie GoOLAP.info! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum MA 001

Zentrum für Multimedia in Lehre und Forschung (MuLF) der TUB

 **»Roberta« – Roboter erforschen die Umwelt** Mit Bausteinen der LEGO-Mindstorms-Serie zeigen wir, wie Roboter die Umwelt erkunden. Bringt Eurem Roboter das Denken und Handeln bei und erfahrt dabei mehr über die »Sinnesorgane« der Maschine. ■ WORKSHOP: **17.30-1.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum MA 415. Anmeldung ab 17.00 Uhr im 1. OG bei den Fahrstühlen.

 **Roboter – spielend leicht erleben** Wir zeigen Euch, wie Roboter ihre Umwelt wahrnehmen. Spielt mit und gegen die Roboter der NXT-LEGO-Mindstorms-Serie und erfahrt, welche Technik und Programmierung dahintersteckt. ■ INFO-STAND, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer vor MA 141

Löten Sie Ihren Schmuck selbst! Lernen Sie die Grundtechnik des Löten! ■ WORKSHOP: Raum MA 141. Ab 10 Jahren.



»Mathe Dance« –
Mathematik tanzt.
Foto: MATHEON/Kai Herschelmann

Institut für Mathematik der TUB

 **»Berlin Mathematical School«: Baut die Türme von Hanoi!** Probiert Euch am Vier-Farben-Problem aus und baut die Türme von Hanoi! Mathe zum Mitmachen und Ausprobieren. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.30 Uhr**, Raum MA 209

Die Uni sucht den Mathe-Champion! Schülerinnen und Schüler wetteifern mit ihren Eltern! Nicht schnelles Rechnen steht im Vordergrund – auf logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum kommt es an. ■ WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr**, Preisverleihung: **0.00 Uhr**, Foyer. Ab 10 Jahren.

Wir haben den Kanal voll – diskrete Optimierung hilft dem Schiffsverkehr im Nord-Ostsee-Kanal Immer mehr und immer größere Schiffe nutzen die Abkürzung zwischen Nord- und Ostsee. In Zukunft kann es daher sehr (oder auch zu) eng werden. Wir zeigen, wie diskrete Optimierung dabei hilft, mit diesem Problem umzugehen. ■ VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum MA 004

Optimierer gesucht! Wie finde ich die kürzeste Rundreise durch meine Lieblingsstädte? Wie evakuiert man ein Gebäude möglichst schnell? Knobeln Sie mit uns an mathematischen Optimierungsproblemen! ■ MITMACHEXPERIMENT: Raum MA 144. Ab 10 Jahren.

Personenströme, die sich kreuzen Überall, wo viele Menschen aufeinandertreffen, muss der Fußgängerverkehr analysiert und eventuell gesteuert werden. Mathematische Simulationsmodelle, Experimente, Zählungen und Videoaufnahmen helfen dabei. Wir präsentieren Ergebnisse des Experiments in der Langen Nacht 2010. ■ VORTRAG: **19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum MA 004

Was Demokratie mit Mathematik zu tun hat Wieso gibt es in demokratischen Staaten eigentlich so verschiedene Wahlverfahren? Wir beleuchten mit mathematischen Mitteln die Systeme und erklären, wie die Politik diese Mechanismen nutzt, um politische Entscheidungsverfahren zu beeinflussen. ■ VORTRAG: **20.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum MA 004

3-D: Zukunft zum Anfassen Sehen Sie, wie man mit einem 3-D-Scanner Gegenstände digitalisiert und dann im Computer weiter bearbeitet. Erfahren Sie, wie aus CT-/MRT-Datensätzen digitale Objekte erzeugt werden. Und erleben Sie schließlich, wie 3-D-Drucker aus den Daten wieder reale Objekte machen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 30 Min.**, Dauer: 60 Min., Raum MA 201

3-D: virtuelle Anatomie exotischer Tiere In einer Drei-Seiten-Stereoprojektion zeigen wir den inneren Aufbau verschiedener Wildtiere. Dieser wurde von Forschern des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung mithilfe von Compu-

tertomografen erfasst. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., Raum MA 201. Max. 10 Personen, Anmeldung im Foyer. Ab 10 Jahren.

Haus der Funken der TUB

Einsteinufer 11 (Zugang über Straße des 17. Juni 136),
10587 Berlin



Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB

Kuppeln, schalten, anfahren: Mechatronik live erleben Versuche und Messungen an Fahrzeuggetrieben ermöglichen es Ingenieuren, sportliche und sparsame Autos zu entwickeln. Einige dieser Messmethoden wollen wir Ihnen an unserem Getriebeprüfstand näherbringen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **18.00-24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum EMH 061

Farbiges Licht mit LEDs steuern und Motoren bauen Wie kann ich Licht beliebiger Farbe erzeugen? Wie baue ich einen kleinen Motor? Versuchen Sie es selbst! ■ DEMONSTRATION: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum EMH 128. Ab 10 Jahren, nicht barrierefrei.

Hochspannung – gebändigte Energie Lassen Sie sich in einer spannenden Experimental-Vorführung darüber aufklären, wie wir Hochspannung bändigen und nutzen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 60 Min., Hochspannungshalle

Prüfstand für Elektroautos Mittels Gas- und Bremspedal können Besucher auf unserem Testprüfstand virtuell Elektroauto fahren. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30-22.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Eingang EMH-Gebäude, Raum EM 061

Haus der Elektrotechnik und Informatik der TUB

Einsteinufer 17 (Zugang über Straße des 17. Juni 136), 10587 Berlin



Institut für Telekommunikationssysteme der TUB

Rebeca – eine autonome Publish/Subscribe Middleware Am Beispiel »Rebeca« demonstrieren wir Ihnen die Funktion der meist unsichtbaren, jedoch sehr wichtigen Softwareschicht »Middleware«. Sie ist die Basis vieler bekannter Kommunikations- und Informationsdienste. ■ DEMONSTRATION: Raum EN 183

Ein Haus per Funk erkunden und sensorische Strategiespiele Bei »Conquer TWIST« müssen Teile des Instituts erobert werden – und zwar per Funk. Dazu sind mehr als 100 winzige funkende Computer im Gebäude verteilt. In den Strategiespielen gewinnen die Spieler, die sich aufeinander abstimmen. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **17.00-23.00 Uhr alle 15 Min.**, Dauer: 10 Min., Räume EN 187/188

Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB

Proteine – faszinierende Roboter in unserem Körper Ohne Proteine ist der Mensch nicht lebensfähig. Zu wissen, wie diese »molekularen Roboter« funktionieren, hilft, Krankheiten zu heilen und unseren Körper besser zu verstehen. ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: **bis 0.30 Uhr**, Räume EN 201/202. Ab 10 Jahren.

Roboter, die so gut sind wie Menschen. Utopie oder Vision? Das »Robotics and Biology Lab« zeigt in verschiedenen Live-Demos, wozu Roboter heute schon in der Lage sind. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.30 Uhr**, Raum EN 268. Ab 10 Jahren.

Institut für Hochfrequenztechnik- und Halbleiter-Systemtechnologien der TUB

Diagnose und Chirurgie am Mikrochip Mikrochips sind nur so groß wie Stecknadelköpfe. Entdecken Sie, wie das Innenleben von Handy und PC arbeitet! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Raum EN 135

 **Solarzellen unter künstlicher Sonne** Wir zeigen Euch, wie Solarzellen funktionieren: Glühlampen sind unsere Sonne. Ihr könnt die Stärke der Sonnenstrahlen bestimmen und mit Wolken aus Pappe Schatten erzeugen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, Raum EN 181

Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB

 **Balancieren hoch drei** Einen Bleistift auf einem Finger zu balancieren ist nicht einfach. Wir zeigen: Mithilfe der Regelungstechnik kann man sogar drei Stifte übereinander balancieren! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Räume EN 192/193

Body-Sensor-Netzwerke und Studentenprojekte Der demografische Wandel macht die Versorgung älterer Menschen mit Personal-Healthcare-Systemen immer wichtiger, die über Sensoren verschiedene Vitalparameter aufnehmen und bewerten. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Raum EN 189

Haus der Maschinen der TUB

Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin



Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB

 **Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Straßenlokomobil** In Maschinen findet man viele Teile, die bestimmte Bewegungen ausführen. An unserer Station können solche Teile, Mechanismen und Getriebe ausprobiert und untersucht werden. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: hinter dem Haus

LaSeKo – die kommunizierenden Landmaschinen Landwirtschaftliche Prozesse müssen ökologischen und ökonomischen Anforderungen gerecht werden. Die Rückverfolgung von Nahrungsmitteln bis zu ihrem Ursprungsort ist aus Sicht des Verbraucherschutzes sehr wichtig. Dafür wurde eine autonome Datenübertragung entwickelt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: vor der Versuchshalle

Über Stock und Stein – Belastungen für Traktorfahrer am Straßensimulator

Mobile Arbeitsmaschinen müssen häufig auf verschiedensten Untergründen fahren. Erfahren Sie am eigenen Leib, welchen Schwingungen der Fahrer in ungefederten und in vollgederten Fahrzeugen ausgesetzt ist. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 20 Min., vor der Versuchshalle. Ab 10 Jahren.

Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB

Energiereduzierte Lichtbogenprozesse – ein neuartiger Weg in der Schweißtechnik Aluminium und Eisen – eine Schmelzschweißverbindung, die vielfältige

Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Kohlendioxid-Reduktion bietet. ■ EXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Versuchshalle

Wie entstehen die Funken beim Schweißen? Wollen auch Sie einmal die Funken sprühen lassen? Verschiedene Verfahren können unter fachmännischer Anleitung ausprobiert werden. ■ **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Versuchshalle

Gasströmungen sichtbar machen Die Schlierentechnik ermöglicht es, instationäre Strömungsfelder bei laufendem Prozess zuverlässig zu beobachten. ■ EXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum W 044

Lichtbogendrahtspritzen Bei diesem Oberflächenbeschichtungsverfahren wird ein pulver- oder drahtförmiger Werkstoff innerhalb oder außerhalb eines Spritzbrenners aufgeschmolzen und auf eine Bauteiloberfläche geschleudert. ■ EXPERIMENT: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum W 048

H Marchstraße

Haus der Architektur der TUB

Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin



Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TUB

»Pupillenrausch« und »optischer Lärm«: der »absolute Film« – eine Berliner Matinee, 1925 Im Mai 1925 fand im Ufa-Theater am Kudamm die Matinee »Der absolute Film« statt. Die dort gezeigten Filme werfen heute unzählige Fragen auf. ■ AUSSTELLUNGEN, FILME: Fakultätsforum und Raum A 060

• **Kurzvorträge zu Filmbauten ausgewählter Spielfilme** Mit Vorstellung der Filmkünstler der Ausstellung. **18.00-23.00 Uhr alle 30 Min.**, Raum A 060

Institut für Architektur der TUB

Der Nahe und Mittlere Osten – eine Reise durch den Orient Vorgestellt werden unsere zahlreichen Aktivitäten im Nahen und Mittleren Osten. Die Vorhaben reichen von der Stadtplanung über die Denkmalpflege bis zu sozialen Projekten, von der Forschung und Doktorandenausbildung bis zum Experimentalbau. ■ AUSSTELLUNG, VORTRÄGE: Foyer

- **Ägypten: El Gouna, Bigge, Assuan, Kairo 18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Arabische Halbinsel: Qatar, Oman, Watery 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Jordanien und Libanon: Tripoli, Khenshara, Qasr al-Mushatta 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Syrien und Irak: Resafa, Erbil, Nord-Irak, Damaskus 20.45 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Iran: »Young Cities«, Planen und Bauen im Iran/Hashtgerd 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Afghanistan: Braucht Kabul Architekten? 22.15 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Kigoma: 1.000 Menschen, 100 Häuser, 1 Gemeinde – Studierende bauen in Tansania Architekturstudierende der TU Berlin erarbeiten mit der Universität von Darressalam ein Konzept für eine klimafreundliche, ökologische und autarke Siedlung.



Kopf einer Trauerfliege abgebildet im Rasterelektronenmikroskop.
Foto: ZELMI, TU Berlin

- **Ausstellung** 1. OG, Galerie des Foyers
- **Vortrag 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum A 053
- **Kigoma + Party ab 19.30 Uhr**, Café A und Hof

Campus Efeuweg – Modell(e) für eine neue Gropiusstadt Sie erhalten Einblick in ein Workshopverfahren mit Schülern, Lehrern und Anwohnern für einen Bildungscampus. Kooperationsprojekt von TU Berlin, Bauhaus Universität Weimar, Degewo und Bezirk Neukölln. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Haus der Mikroskopie der TUB

Elektronenmikroskopiezentrum, Marchstraße 10, 10587 Berlin



ZE Elektronenmikroskopie (ZELMI) und Institut für Optik und Atomare Physik der TUB

Großes Haus für kleine Dinge Mitten in der Stadt ist es eine technische Herausforderung, eine störungsarme Umgebung zu schaffen, um Atome abzubilden. Wir entführen Sie in das Reich der Bauphysik und Architektur des neuen Elektronenmikroskopiegebäudes! ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Dauer: 15 Min., Raum TEM 01

Entdecken Sie die Welt der Elektronenmikroskopie!

- DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Dauer: 15 Min., Raum TEM 01
- **Buntes aus der Küche** Betrachten Sie die Welt der Nahrungsmittel durch die Lupe und entdecken Sie die Wirklichkeit!
- **Gravieren von Haaren auf der Nanowerkbank** Auf der Nanowerkbank können moderne Werkstücke durch einen fokussierten Ionenstrahl im Nanometerbereich strukturiert werden.
- **Live erleben, wie sich Nanopartikel formieren** Am Transmissionselektronenmikroskop können Sie live sehen, welche interessanten Strukturen Nanopartikel bilden und wie man herausfindet, worum es sich dabei handelt.
- **Mikroskopie extrem: die atomare Struktur der Materie** Mit modernen Hochleistungstransmissionselektronenmikroskopen werden millionenfache Vergrößerungen erreicht. Damit wird die atomare Struktur der Materie direkt sichtbar.
- **Ungeliebte Haustiere im Rasterelektronenmikroskop** Fliegen, Mücken, Zicken – kleine Plagegeister, die keiner mag. Wenn aber sichtbar wird, warum zum Beispiel die Fliege an der Decke laufen kann, dann werden auch Sie fasziniert sein!

Institut für Optik und Atomare Physik der TUB

Wie klein ist Nano? Haben Sie ein Gefühl dafür, wie groß oder klein Nanostrukturen sind? Wir zeigen es Ihnen. An den Mikroskopen und der Nanowerkbank können Sie dann die Nanowelt selbst in Augenschein nehmen. ■ VORTRAG: **17.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Foyer

Versuchshalle Flugtechnik der TUB

Marchstraße 12, 10623 Berlin

**Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB**

Warum knallt's beim Überschallflug? Bei uns kann man den Überschallknall sehen. Im Windkanal zeigen wir Ihnen Effekte und Phänomene, die beim Überschallflug auftreten. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 19.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., Treffpunkt: Pfortner. Nicht barrierefrei. Ab 10 Jahren.

Flugzeugentwurf live! Erleben Sie den modernen Flugzeugentwurf live in einem originalen Fokker-Flugzeugrumpf und gestalten Sie mit uns Ihr Traumflugzeug! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Pfortner. Nicht barrierefrei.

Am Vogelflug orientiert: adaptive Tragflügelstruktur Wir präsentieren Ihnen eine Tragflügelstruktur, die eine einstellbare elastische Verformung ermöglicht und somit der Flugsteuerung eines Vogels ähnelt. ■ DEMONSTRATION: Versuchshalle

Luftschiffe und Ballone: das erste isolierte Heißluft-Luftschiff Informieren Sie sich über den aktuellen Stand von Luftschiffentwürfen. Besichtigen Sie das erste isolierte Heißluft-Luftschiff. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: **bis 22.00 Uhr**, Versuchshalle. Ab 10 Jahren.

Was man an Modellflugzeugen alles lernen kann An Modellflugzeugen kann man die Theorie des Fliegens anschaulich machen oder flugphysikalische Eigenschaften beobachten. Lassen Sie sich Erprobungsflugzeuge mit einer Spannweite von bis zu vier Metern erklären! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: Raum F 011

Mit Billigfliegern billig fliegen? Warum kostet ein Ticket auf der gleichen Strecke manchmal 20 Euro, manchmal 250 Euro? Warum zahlt man für Koffer oder Cola extra? Vielleicht fliegen Sie nach diesem Vortrag günstiger. ■ VORTRAG: **18.30-22.30 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Pfortner

Zentrum für Energie der TUB

Marchstraße 18, 10587 Berlin

**Institut für Energietechnik der TUB**

Kaltes Kochen, heißes Bier, schwarzes Gold Wir kochen Wasser bei Temperaturen weit unter 100 Grad Celsius. Wir zapfen kaltes Bier aus einem heißen Fass und spinnen Stroh zu schwarzem Gold. Kurz: Wir wandeln Energie. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Versuchshalle

- **Anstich des selbstkühlenden Bierfasses** Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Gasen an Feststoffen macht es möglich. **17.00 Uhr**
- **Kühlen mit Solarenergie und Fernwärme** Wir zeigen, wie aus Solarenergie und Fernwärme Kälte erzeugt werden kann. **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**
- **Kohleerzeugung aus Biomasse** Verkohlung von Biomasse – die Natur braucht dazu mehrere Millionen Jahre, wir nur wenige Stunden. **18.00–24.00 Uhr**



Flügelvariationen.
Foto: ILR

 **Solarbasteln** Kinder basteln unter Anleitung kleine Exponate mit Solarzellen zum Mitnehmen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, Versuchshalle

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin
Observatorium, Marchstraße 25, 10587 Berlin



Ein bauphysikalisches Meisterwerk Das Observatorium war seinerzeit das weltweit bestausgestattete Physikalabgebäude. Ausgeklügelte passive Klimatechnik und innovative Konstruktionsprinzipien sorgten für hervorragende Temperaturkonstanz und Erschütterungsstabilität. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND

Strömende Energie Die raffinierte Luftzirkulation in diesem Gebäude ist das Geheimnis der passiven Klimatechnik. Heutzutage wird Wärmeenergie in noch größerem Maßstab verteilt. Die PTB sorgt mit modernster Messtechnik dafür, dass richtig gemessen und abgerechnet wird. ■ INFOSTAND

Helmholtz@home Hermann von Helmholtz wirkte hier bis zu seinem Tode 1894. Besichtigen Sie sein Arbeitszimmer und tauchen Sie in die physikalisch-technische Arbeitswelt des späten 19. Jahrhunderts ein. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION

Ursprung der Quantenphysik Wir erklären das Geheimnis der mysteriösen »Schwarzen Strahler« und zeigen, welchen Anteil die PTB an den Ursprüngen der Quantenphysik hatte und wofür diese idealen Lichtquellen noch heute eingesetzt werden. ■ EXPERIMENT, INSTALLATION

Warum war die Glühbirne so gemütlich? Weshalb sind die Tomaten im Supermarkt so rot? In Experimenten werden unterschiedliche spektrale Eigenschaften von verschiedenen Lichtquellen im Alltag verglichen. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG

Licht im Dunkeln Mithilfe von Laserlicht und hochempfindlichen Photonenmessverfahren lassen sich Blutzellen präzise zählen, Tumore oder Gelenkerkrankungen aufspüren sowie Schlaganfallpatienten auf der Intensivstation überwachen. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND

Kernspintomographie Der Kernspintomograph gibt uns Innenansichten des Menschen – dreidimensional und nebenwirkungsfrei. Am Forschungstomographen können Sie ein Gefühl für starke Magnetfelder bekommen. ■ FÜHRUNG: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., nicht barrierefrei.

Ausbildung im Zentrum des Messens Die PTB bildet in gewerblich-technischen und handwerklichen Berufen weit über ihren eigenen Bedarf hinaus aus. Auch in der akademischen Ausbildung sind wir engagiert. ■ INFOSTAND

Helmholtzstraße

Severingelände der TUB

Dovestraße 6, 10587 Berlin



Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB

Medizintechnik begreifen Medizintechnik und Rehabilitationstechnik anfassen – erleben – verstehen, gemeinsam mit Menschen mit Handicap. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: Haus SG9, Raum 118

- Steuern von Handprothesen für Kinder
- Minimalinvasive Technik für Kinder
- Visualisierung von MRT-Aufnahmen
- Alternative Verbindungstechnik für die minimal-invasive Chirurgie
- Rollstuhlparcours für Kinder

ZE Hochschulsport (ZEH) der TUB

Gesundheitssport, Fitness und Tanz Stretch und fit, Paartanz oder Pilates? Schnuppern Sie rein und machen Sie mit! Bitte benutzen Sie Hallensportschuhe oder rutschfeste Socken! ■ **18.00-22.00 Uhr**, Sporträume des TU-Sportzentrums, Halle A-E. Das genaue Programm unter www.tu-sport.de.

Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB

Nanotechnologie macht es möglich – Löten mit 10 m/s Bei der Reaktion von Aluminium mit Nickel entsteht Wärme. Dieser Effekt verstärkt sich bei Folien, die aus Hunderten dünnen Aluminium- und Nickel-Lagen bestehen. Diese Wärmequelle lässt sich zum Aufschmelzen des Lotes direkt in der Fügezone nutzen. ■ EXPERIMENT, WORKSHOP: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Haus SG9, Raum 046. Ab 10 Jahren.

Institut für Land- und Seeverkehr der TUB

Schienefahrzeuge – Theorie und Praxis Betrachten Sie unterschiedliche Exponate aus dem Eisenbahnbereich und stellen Sie uns Ihre Fragen zum Thema! ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Haus SG 13, EG. Ab 10 Jahren.

Franklinstraße

Haus des Lernens der TUB

Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin



Institut für Sprache und Kommunikation der TUB

Kulturen mit allen Sinnen erleben! Werden Farben und Gerüche in verschiedenen Kulturen unterschiedlich wahrgenommen? Was hat die jiddische Sprache mit unserer Kultur zu tun? Lernen Sie, wie sich ein Tourist richtig verhält. ■ DEMONSTRATION, FILM: Raum FR 7018

Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB

Nicht von Pappe – wer baut die beste Brücke? Mit Papier, Schere und Klebstoff ausgerüstet können Besucher erstaunlich belastbare Brückenmodelle bau-

en! Das Abstrakte der Statik wird »begreifbar«. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Raum FR 0044. Ab 10 Jahren.

Boden – die Probe aufs Exempel Nicht alles wächst auf jedem Boden. Landschaftsgärtner brauchen mehr als den »grünen Daumen«, um Bodenarten bestimmen zu können. Wir bringen Ihnen die »Fingerprobe« bei, mit der Sie zum Beispiel die Bodenart Ihres eigenen Gartens ermitteln können. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum FR 0517

Phänomene zwischen Ofen und Herd Weshalb ist ein Soufflé nur kurz luftig? Wieso sind Waffeln auch ohne Backpulver innen locker und außen kross? Bei der Zubereitung von Lebensmitteln tauchen immer wieder Fragen auf. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-22.00 Uhr** alle 30 Minuten, Dauer: 30 Min., Raum FR 1004

Gesund essen und ernährungsassoziierten Erkrankungen vorbeugen Im »lebendigen« Ernährungskreis erhalten Sie Informationen zu einzelnen Lebensmittelgruppen sowie zu ernährungsbedingten Stoffwechselerkrankungen, ihren Ursachen und möglichen Vorbeugemaßnahmen. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Räume FR 1002 und FR 1005

AMD Akademie Mode & Design, Studienzentrum Berlin,

Gebauer Hof I (Toreinfahrt), Haus 90

Franklinstr. 10, 10587 Berlin



Die Kleidung Albrecht Dürers – Probleme der angemessenen Identität Dürers Selbstporträts sind tausendfach gedeutet worden. Doch seiner Kleidung wurde bis heute keine Beachtung geschenkt. Sie ist der Schlüssel zu einem erweiterten Verständnis von Dürers rätselhafter Selbstdarstellung. ■ VORTRAG: **17.00, 0.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 4

Kleidung und Denkmal – politische Identitäten und Antikensehnsucht Denkmäler stellen seit der Renaissance Helden dar, die der Geschichte wichtige Impulse gaben. Die Frage ist, in welcher Kleidung sollten diese Helden auftreten? Die Denkmal-Geschichte lieferte hierzu (auch in Berlin) überraschende Lösungen. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 4

Ökologie in der Mode. Hype oder neue Modeidentität? Ökobaumwolle bei H&M, viele neue Öko-Siegel, Öko-Fashion-Messen – Indizien für ein Umdenken in der Modebranche? Spielt der Verbraucher mit? Wie erreicht man eine nachhaltige Veränderung in der Produktionskette? ■ VORTRAG: **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 5

»Fashioning The Self« – Mode, Jugendkulturen und Identität Eine Beschäftigung mit der Bekleidungspraxis der Jugendkulturen zeigt exemplarisch, welche wichtige Rolle die Mode bei der Ausbildung der Identität spielt. ■ VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 5

- **»Die Mode gehört der Jugend«** Angehende Modejournalisten präsentieren ihre Werke. AUSSTELLUNG: 2. OG, Werkstatt

„**Die Masken der Mode**“ Die Geschichte der Zivilisation ist voller Masken. Wer will sich verbergen? Funktioniert auch die Mode wie eine Maske? VORTRAG: **19.00, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 4

Der Reiz des Ritualen – wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung mit Trachten Ein Beitrag mit wissenschaftsgeschichtlichen Hintergründen und einer Präsentation ritueller Praktiken des Ankleidens mit originalen Trachten teilen. E. K. Wittich, Präsidentin der AMD. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 5

- **»sorbisch modern«** Wenn aus Spitze Leder wird, aus Stickerei Gestricktes und aus Perlen Metallnieten, wenn aus Altem Neues entsteht! Eine Interpretation sorbischer Trachten in die Moderne. AUSSTELLUNG: 2. OG, Werkstatt

Berufswelt Mode Für viele junge Menschen ein glamouröses und begehrtes Feld, doch oftmals fehlt ein konkretes Bild über notwendige Eignung und die verschiedenen Möglichkeiten in der Mode- und Designbranche. ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer 60 Min., 1. OG, Raum 5

»Double Sexus« – das doppelte Geschlecht in der Mode Der Rock, das Rüschenhemd für den Mann; der Smoking oder gepolsterte Schultern für die Frau; die Unisex-Jeans: ist es der alte Traum von der Vollkommenheit des Menschen im Androgynen oder eine kritische Hinterfragung der Geschlechterrolle? ■ VORTRAG: **18.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 4

- **»Double Sexus«** Die gleichnamige Ausstellung diente als Inspirationsquelle für eigenwillige Kollektions-Umsetzungen der Mode Designer (B.A.). AUSSTELLUNG: 2. OG, Werkstatt

»Verkehrte Welt!« Experimentelles Drapieren. Was geschieht, wenn auf einer Männerfigurine ein Kleid und auf einer Frauenfigurine ein Sakko drapiert wird? ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **20.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 2. OG, Werkstatt

»Normality was their obsession« – die Entstehung einer Kollektion Eine theoretische und gestalterische Auseinandersetzung mit den Themen wahre Geschlechtsidentität und Geschlechterrolle in der Gesellschaft. ■ VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 4

H Salzufer

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI

THESEUS Innovation Center, Salzufer 6, 10587 Berlin



Innovation interaktiv: multilinguale Sprachverarbeitung, soziale Medien Leiter Dr. Reithinger gibt einen Überblick über Forschungen am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz in Berlin. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.



*KomParse – sprechende Agenten im virtuellen Berlin.
Foto: DFKI*

XML3D – der kommende Standard für das 3-D-Internet Jeder Webdesigner kann zukünftig mit XML3D eigene 3-D-Visualisierungen im Netz verbreiten. Wir demonstrieren anschauliche Beispiele: Venedig in 3-D, ein interaktives 3-D-Automodell und den Entwurf eines 3-D-animierten Strategiespiels. ■ DEMONSTRATION

SmartSenior – intelligente Hausgerätesteuerung und Hausüberwachung Das Projekt SmartSenior forscht an einer Standardarchitektur zur Steuerung und Überwachung von Haushaltsgeräten auf Basis des URC-Standards. Nutzer können damit Hausgeräte und -installationen auch von unterwegs kontrollieren. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

SmartSenior – mobile Assistenzsysteme für medizinische Notfälle Ein Notfallassistenzsystem identifiziert medizinische Notfälle und informiert automatisch eine Rettungszentrale per eCall. Übermittelt werden auch persönliche Daten des Verunglückten, eine Kategorisierung des Notfalls und die Ortsbeschreibung. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

KomParse – sprechende Agenten im virtuellen Berlin Das Projekt KomParse untersucht den Einsatz von natürlicher Sprache mit virtuellen Agenten. Nicht-Spieler-Figuren (NPCs) unterhalten sich in der virtuellen Welt »Twinity« mit menschlichen Spielern. Probieren Sie es aus! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

iHelpYou – Überwindung von Sprachbarrieren durch mobile Übersetzungssysteme Das Dialogsystem unterstützt die Arzt-Patienten-Kommunikation zwischen Personen, die nicht dieselbe Sprache sprechen. Es hilft insbesondere bei typischen Dialogen nach Not- und Unfällen, die zu Hause oder unterwegs passieren können. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

SpeechEval – automatische Evaluierung interaktiver Sprachdienste auf Basis erlernter Benutzermodelle SpeechEval simuliert mittels Künstlicher Intelligenz ein natürliches Gespräch. Diese Simulation wollen Forscher des DFKI für automatisierte Gebrauchstauglichkeitstests von Sprachdialogsystemen nutzen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Social Media Miner – Web 2.0-Trenderkennung für Unternehmen Der Social Media Miner unterstützt teilautomatisiert die Marktforscher in Unternehmen dabei, den Überblick über die in einer Domäne diskutierten Themen nicht zu verlieren und Trends frühzeitig zu erkennen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

DiLiA – Digital Library Assistant Ziel ist es, den Zugang zu digitalen Datenbeständen um mehrere Dimensionen zu erweitern. Die interaktive Suche schränkt im Dialog mit dem Benutzer die Menge der potenziell interessanten Dokumente ein und erschließt sie. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Geremin – der sensible Gestenerkennner für das Armaturenbrett Mikro-Gestenerkennner registrieren einzelne Fingerbewegungen, damit der Fahrer bei einem Eingabebefehl die Hände nicht vom Steuer nehmen muss. ■ DEMONSTRATION

Yocoy

i-You Chinesisch – ein multilinguales Kommunikationswerkzeug i-You hilft in nahezu allen Dialogsituationen: im Flughafen oder im Hotel, im Taxi, auf der Straße, im Restaurant, beim Smalltalk, selbst beim Feilschen im Geschäft, aber auch in Notfallsituationen. ■ DEMONSTRATION, SPIEL

THESEUS

Cirius – multimodale Interaktion mit semantischen Diensten und Wissensquellen Das multimodale Dialogsystem Cirius ermöglicht den Zugriff auf Informationen, multimediale Inhalte und Services aus einer semantischen Datenbank mittels gesprochener Sprache und Gestik. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

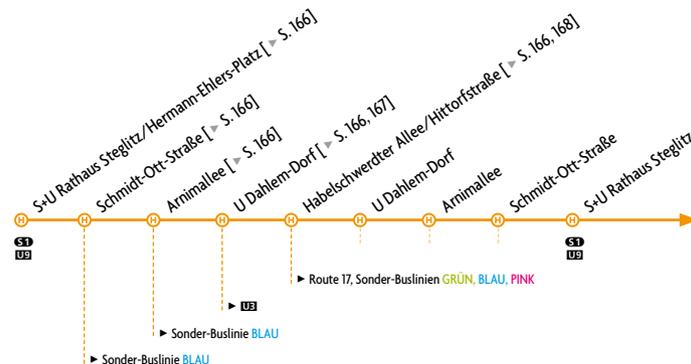
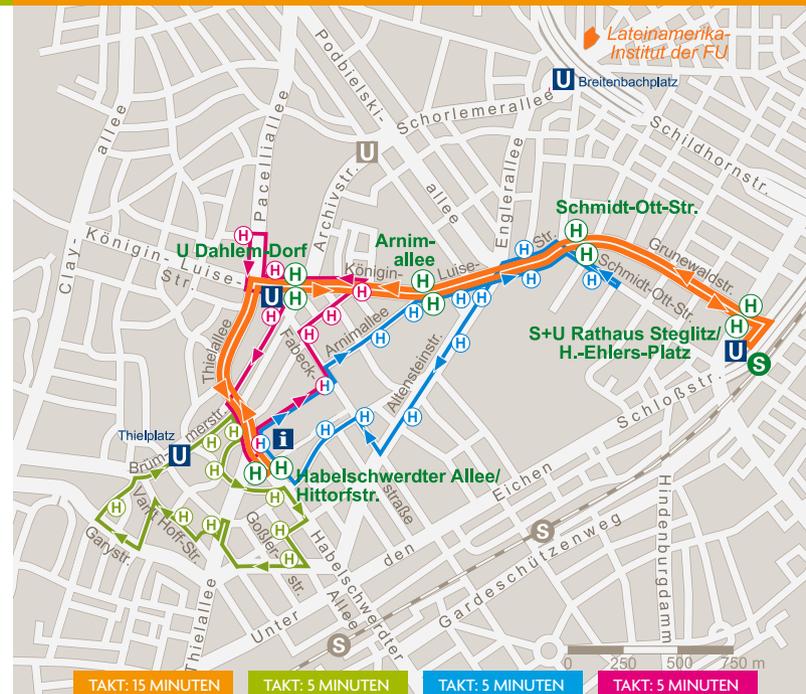
ALEXANDRIA – die kollaborative Wissensmaschine Wie Wissen im Web 2.0 besser verwaltet und genutzt werden kann, zeigt ALEXANDRIA. Eine semantische Datenbank wird mittels einer Suchanfrage in natürlich formulierter Sprache durchsucht. Die gefundenen Daten werden anschaulich visualisiert. ■ DEMONSTRATION

S Tiergarten

▶ S3, S5, S7, S75

Straße des 17. Juni 136

▶ Übergang zur Route 14 (Charlottenburg Süd)



Die Route 16 verbindet den S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz mit dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten im 5-Minuten-Takt drei Sonder-Buslinien der FU (GRÜN, BLAU, PINK), die sämtliche Dahlemer Wissenschaftseinrichtungen direkt anfahren. Die Haltestelle Habelschwerdter Allee ist auch Start- und Endpunkt für die Shuttlebusse der Route 17 zum Charité-Campus Benjamin Franklin und zum GeoCampus Lankwitz der FU.

H S+U Rathaus Steglitz/Hermann-Ehlers-Platz

▶ S1, U9

H Schmidt-Ott-Straße

▶ Sonder-Buslinie BLAU

H Arnimallee

▶ Sonder-Buslinie BLAU

H U Dahlem-Dorf

▶ U3; Achtung: Um das Lateinamerika-Institut der FU zu erreichen, nutzen Sie bitte die U3 ab Dahlem-Dorf bis Breitenbachplatz (zwei Stationen).

H Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

▶ Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK; Übergang zur Route 17 (Charité/Geo-Campus Lankwitz der FU)

Shuttlebus Route 16 (TAKTZEIT: 15 MINUTEN)

▶ Seite 167

- ⊕ U Dahlem-Dorf: Mit der U3 bis Breitenbachplatz zum Lateinamerika-Institut der FU
- ⊕ ⊕ ⊕ ⊕ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
 - diverse Institute der FU: Kultur- und Sprachwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften, Rechenzentrum
 - Philologische Bibliothek der FU

Sonder-Buslinie GRÜN (TAKTZEIT: 5 MINUTEN)

▶ Seite 178

- ⊕ Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations
- ⊕ Institut für Philosophie der FU
- ⊕ Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie
- ⊕ Konfuzius-Institut an der FU
- ⊕ Hahn-Meitner-Bau der FU
- ⊕ Fachbereich Rechtswissenschaft der FU
- ⊕ Fachbereich Politik und Sozialwissenschaften und Osteuropa-Institut der FU
- ⊕ Studienberatung und Psychologische Beratung der FU
- ⊕ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU

Sonder-Buslinie BLAU (TAKTZEIT: 5 MINUTEN)

▶ Seite 189

- ⊕ Institut für Chemie und Biochemie der FU
- ⊕ Fachbereich Physik der FU

- ⊕ Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
- ⊕ Institut für Informatik der FU
- ⊕ Institut für Mathematik der FU – Pi-Gebäude
- ⊕ Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)
- ⊕ Institut für Biologie der FU/Neuro- und Verhaltensbiologie
- ⊕ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
- ⊕ Institut für Biologie der FU
- ⊕ Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
- ⊕ Institut für Pharmazie der FU
- ⊕ Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
- ⊕ Institut für Prähistorische Archäologie der FU
- ⊕ Seminar für Semiotik und Arabistik der FU
- ⊕ Institut für Turkologie der FU
- ⊕ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU

Sonder-Buslinie PINK (TAKTZEIT: 5 MINUTEN)

▶ Seite 207

- ⊕ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
- ⊕ Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien und Universitätsarchiv der FU
- ⊕ Institut für Tierernährung der FU (Fachbereich Veterinärmedizin der FU)
- ⊕ Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW)
- ⊕ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU

Shuttlebus Route 16**H U Dahlem-Dorf (U Breitenbachplatz)**

▶ U3; Achtung: Um das Lateinamerika-Institut der FU zu erreichen, nutzen Sie bitte die U3 ab Dahlem-Dorf bis Breitenbachplatz (zwei Stationen).

⊕ **Zentralinstitut Lateinamerika-Institut der FU**
Rüdesheimer Str. 54-56, 14197 Berlin



Cruzando fronte(i)ras: Wege durch Lateinamerika Wir nehmen Sie mit auf eine vergnügliche und lehrreiche Reise auf Wegen von Migranten, Forschenden, Studierenden, Künstlern, von Ideen, Kulturen, Literaturen und Wissen.

- **Crash-Kurs Mayaschrift WORKSHOP: 19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 214
- **Talk-Show: mit dem LAI um die Welt** PODIUMSDISKUSSION: **19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 201
- **Tango-Schnupperkurs und Auftritt 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Foyer
- **Literarisches Quartett: Hin und weg – kreuz und quer: Reisen durch Literaturen** LESUNG: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., E-Learning-Raum
- **Apfelstrudel – deutsche Spuren in Mexiko** FILM: **20.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 214

- **KACATRAM: Lateinamerika im deutschen Schlager LIVE-MUSIK: 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 214
- **Talking Walls and Multiple Crossings: Straßenszenen einer mexikanischen Grenzstadt** AUSSTELLUNG: 1. OG, Foyer

 **Capoeira für Kinder** WORKSHOP: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 201

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Anthropogeographie

Sozial-ökologische Forschung in der Geographie Umweltkonflikte ergeben sich nicht aufgrund natürlicher Gegebenheiten, sondern sind soziale Konflikte. Wir stellen aktuelle Forschungsprojekte zu Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt vor. ■ DEMONSTRATIONEN: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

- **Wasser als Indikator für soziale Ungleichheit** Sozial-ökologische Konflikte um Wasser in Medellin/Kolumbien.
- **Herausforderungen des Klimawandels in Amazonien/Brasilien** Probleme und Strategien.
- **Urbane Landwirtschaft – Interessen, Potenziale und Herausforderungen aus sozial-ökologischer Perspektive** Fallbeispiele aus Berlin und Rio de Janeiro/Brasilien.
- Kurzvorträge zu aktuellen Forschungsprojekten und Diskussion
- **Posterpräsentation** bis 0.00 Uhr.

Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

- ▶ Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK; Übergang zur Route 17 (Charité/Geocampus Lankwitz der FU)

 **Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**

Habelschwerdter Allee 45 (Zugang auch v. Otto-Simson-Straße 26 u. Fabeckstraße 25), 14195 Berlin



FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/ Datenverarbeitung und Informatische Bildung

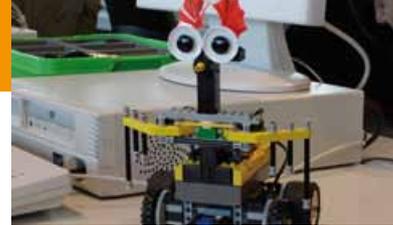
 **Roboter programmieren für Anfänger** Mithilfe von LEGO-MindStorms-Robotern lässt sich erkennen, wie Roboter gesteuert werden und von menschlichen Überlegungen abhängig sind. Wir laden insbesondere Lehrer ein. Anmeldung: 23.-25.5.2011, 9.30-11.30 Uhr unter (030) 838-56336. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., OG, Raum K 23/27. Ab 8 Jahren.

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Biopsychologie

Lügendetektion: psychophysiologische Bedeutsamkeitsdiagnostik Können Gedanken Schweißdrüsen aktivieren? Wir messen die körperlichen Reaktionen einer Versuchsperson und diskutieren Anwendungsprobleme. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 18.00, 19.30, 21.00, 22.30, 0.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum L 115

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Gesundheitspsychologie

Wie werde ich in ein paar Jahren aussehen? Ein gesunder Lebensstil kann uns vor Krankheiten schützen und ist ein entscheidender Schlüssel für ein gutes Aussehen.



*Legoroboter.
Foto: Datenverarbeitung und
Informatische Bildung*

Wir zeigen mit einer Foto-Simulation, wie sich Ihr Erscheinungsbild abhängig von ihren Lebensgewohnheiten ändern kann. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Dauer: 20 Min., Raum L 116

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Klinische Psychologie

Wir sind Erinnerung – Teil II In der »Klügsten Nacht« 2010 haben 170 Personen einen Fragebogen zu ihren autobiografischen Erinnerungen ausgefüllt. Wir stellen die Ergebnisse der Befragung vor. ■ DEMONSTRATION: bis 22.00 Uhr, Raum L 113

Genusswerkstatt Was kann ich genießen? Probieren Sie es aus! ■ MITMACHEXPERIMENT: bis 22.00 Uhr, Raum L 113

Wie wir soziale Situationen wahrnehmen: ein Experiment zur Interpretation von Interaktionen Machen Sie mit und lernen Sie mehr über die Zusammenhänge von psychischem Wohlbefinden und der Interpretation sozialer Situationen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: bis 22.00 Uhr, Raum L 113

MINT-Lehrerbildungsinitiative an der Freien Universität Berlin

MINT-Lehrerbildung neu denken! Mit der MINT-Lehrerbildungsinitiative der Deutschen Telekom Stiftung verbessert die Freie Universität die Ausbildung der zukünftigen Lehrkräfte in den Fächern Mathematik (M), Informatik (I) und Naturwissenschaften (N) unter Berücksichtigung des Bereichs Technik (T). ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Flur vor KL 23/121a

- **MINT Lehrerbildungs-Initiative zur Reform der naturwissenschaftlichen Bildung** AUSSTELLUNG: 17.30-22.00 Uhr, Flur vor dem Raum KL 23/121a

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Grundschulpädagogik/ Sachunterricht (MINT-Lehrerbildung)

prima(r)forscher: naturwissenschaftliches Lernen im Grundschulnetzwerk Die Schulentwicklungsinitiative unterstützt Grundschulen dabei, ihr naturwissenschaftliches Bildungsangebot zu profilieren und durch eine Kultur des Kooperierens hervorragende naturwissenschaftliche Bildungseinrichtungen zu werden. ■ DEMONSTRATION: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL 23/121a

Praxisenblick: Naturwissenschaften in der Grundschule – Berichte aus der Grundschule Brück Wie kann ein innovativer naturwissenschaftlicher Unterricht in der Grundschule aussehen? Kinder und Lehrkräfte einer prima(r)forscher-Schule stellen vor, wie sie ihren Sachunterricht gestalten. ■ DEMONSTRATION: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum KL 23/121a. Auch für Kinder.

»Experimentitis« statt naturwissenschaftlicher Bildung? Experimentieren mit Kindern ist populär, aber eignet sich dabei auch Bildung? Ein kritischer Vortrag

zu aktuellen Tendenzen der Naturwissenschaftsdidaktik in Kindergärten, Schule und Hochschule. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 23/121a

Das neue Zweitfach »Integrierte Naturwissenschaften« für die Grundschule Seit einigen Jahren existiert in mehreren Bundesländern das Unterrichtsfach »Naturwissenschaften«. Eine am Beruf und am Verstehen orientierte naturwissenschaftliche Lehrerbildung wird im Herbst an der FU neu eingeführt. ■ DEMONSTRATION: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 23/121a

Methoden im naturwissenschaftlichen Unterricht Erfahren Sie mehr zu Fragen und philosophischem Dialog als Methoden für den naturwissenschaftlichen Unterricht. ■ DEMONSTRATION: **20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 23/121a

Philosophieren erleben: »Fragen an die Natur« Was würde passieren, wenn man einen Ball hinten aus einem fahrenden Wagen wirft? Kann alles verbrennen? Wissen Insekten, wie sie etwas zu essen finden? Und wissen wir es ebenso? Spannende Fragen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene! ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 23/121a. Auch für Kinder.

Philosophieren erleben: »Fragen an die Naturwissenschaft« Ist richtig und falsch das gleiche wie wahr und unwahr? Miteinander denken und sprechen – spannende Fragen für Jugendliche und Erwachsene. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 23/121a. Auch für Kinder.

Sonne, Wind und Wasser – Experimente zu Energie und Klima für Groß und Klein Vielfältige Angebote zu interessanten und nachdenkswerten Aspekten des Themenbereichs Klima und Energie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 23/123. Auch für Kinder.

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Grundschulpädagogik/ Lernbereich Deutsch

Das Mentorenprojekt »Nightingale Berlin« stellt sich vor: Studierende begleiten Kreuzberger Grundschulkinder Teilnehmer berichten von ihren Erfahrungen. ■ VORTRAG: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum K 23/11
 • **Aktivitäten-Station** Gestalten Sie mit uns so genannte Sprachporträts! MITMACHEXPERIMENT: **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Zeitgeschichte/Masterstudiengang Public History

Vergessene Orte der Public History Geschichte ist das, was uns im alltäglichen Leben ständig begegnet. Geschichte ist überall! Erkunden Sie gemeinsam mit den Studierenden vergessene Orte der Berliner Geschichte. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Raum JK 24/140

Center for Area Studies (CAS) und Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/Byzantinistik

Welt-Raum-Forschung im Center for Area Studies Warum und wie betreiben Regionalstudien Welten-Raum-Forschung? Dies können große und kleine Welten-

kundler in unseren Weltenräumen mit allen Sinnen erfahren.

• **Infostand mit Puzzle und transkultureller Rezepteecke** ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Raum K 24, Flur

Kaukasische Bergvölker und ihre mittelalterlichen Kunstschätze Historische Fotoausstellung und Diashow mit fachkundigen Erläuterungen von Experten und dem Fotografen. ■ AUSSTELLUNG: Raum K 24/10

Moderiertes Quiz 19.15, 21.15, 22.15, 23.15, 0.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Räume KL 105, K 24/10 (22.15, 23.15 Uhr). Auch für Kinder.

»Bakossi Songs in Kamerun« von Nepomuk Nitschke Der Film entstand während Feldforschungen zur Notation dieser Musik und ihrem Verhältnis zur mündlichen Überlieferung. ■ FILM: **18.00, 23.00 Uhr**, Raum KL 105

Verborgenes Swanetien: Bilder aus einem alten Kulturland im Kaukasus Ein fast unberührter Bestand an mittelalterlicher christlicher Kunst hat sich in der georgischen Hochgebirgsregion Swanetien erhalten. ■ AUSSTELLUNG, FILM: **19.00, 21.00 Uhr**, Raum K 24/10

»Beluga School for Life« Pädagogische Reformansätze aus Deutschland als Export nach Thailand: In der Beluga School for Life (BSfL) wird umgesetzt, was in Deutschland (noch) nicht möglich scheint. ■ FILM: **20.00, 22.00 Uhr**, Raum KL 105

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Zentrum für Entwicklungsländer-Forschung (ZELF)

Herausforderungen des globalen Wandels für Zentral- und Südasien Das ZELF präsentiert ausgewählte Ergebnisse aus Forschungen. ■ DEMONSTRATIONEN: **bis 23.00 Uhr**, Raum K 25, Flur

- **Afghanistan** Risikoforschung.
- **Pakistan** Umgang mit Naturkatastrophen; Islamische Lebenswelten; Bildungsstrategien ländlicher Haushalte.
- **Tajikistan und Kirgistan** Auswirkungen gesellschaftlicher Transformation.

Kunsthistorisches Institut der FU/Abt. Kunstgeschichte Südasien

Einladung zu einer visuellen Reise – die Kunstgeschichte Südasien erwartet Sie Südasien schenkt der Welt ein reiches Kulturerbe von unendlicher Vielfalt und weitreichender Ausstrahlung. ■ VORTRÄGE: Dauer: 60 Min., Raum K 25/11

- **Die geheimnisvolle Miniaturmalerei westindischer Palmbblatt-Handschriften** Die Manuskriptmalerei der Jainas gehört zu den eindrucksvollsten Zeugnissen südasiatischer Buchkunst. **20.00 Uhr**
- **Die Ausstrahlung hinduistischer Legenden von Indien in das Reich der Khmer und ihre wundersamen Wandlungen** Zu den wichtigsten mythologischen Bildern, die von Indien ins Reich der Khmer gelangten, zählen der kosmogonische Vishnu und Krishna als Beschützer der Dörfler gegen Indra. **21.00 Uhr**
- **Die Entdeckung einer verborgenen alten Wandmalerei in den Höhlentempeln von Ajanta, Zentralindien, 1. Jh. v. Chr.** Die hier erstmalig präsentierte Malerei wurde 1996 von der Vortragenden entdeckt, aber erst neueste digitale

Bilder und Bildbearbeitungsprogramme ermöglichen es, Einzelheiten zu erkennen und eine genaue Identifizierung vorzunehmen. **22.00 Uhr**

- **»Das Leben über Allem« – die Jainas, eine unbekanntes Religion und ihre Kunst: ein Zukunftsprojekt** Als eine der ältesten Religionen der Welt fühlen sich die Jainas dem unbedingten Schutz allen Lebens verpflichtet. Vorgestellt wird das zukünftige Berliner »Center of Jaina Studies«. **23.00 Uhr**
- **Die buddhistische Muttergöttin Hariti – Beschützerin der Kinder in Nepal** Erzählt wird die Geschichte einer grausamen Dämonin, die sich vom Buddha bekehren ließ und so zur Beschützerin der Kinder wurde. Ihre ersten Kultbilder wurden schon vor ca. 2.000 Jahren erschaffen. **0.00 Uhr**

Entspannung und Bildung Bei indischem Tee, schmackhaften Pasteten, einer Videopräsentation und einer Foto-Ausstellung. ■ **ab 20.00 Uhr**, Raum K 25/11

Institut für Religionswissenschaft der FU

Demonstrationen aus der Religionswissenschaft Dauer: 20 Min., Raum KL 29/139

- **Ritual und Risiko. Zur Performativität des Spiels zwischen Kulturanthropologie, Religion und Kunst** Sowohl dem Alltagsverständnis als auch den Wissenschaften galten Rituale lange Zeit als lediglich stereotype Handlungen zur Bewältigung gemeinsamer oder individueller Krisen. **19.00 Uhr**
- **Theater und Fest in der Antike. Fundamente politisch-religiöser Identitätsbildung in Europa** Illustriert wird, wie sehr das griechisch-antike Konzept einer Verbindung von Theater und Fest bis heute unsere Wahrnehmung festlicher Zeremonien und ekstatischer Feiern prägt. **20.00 Uhr**
- **Der differente Gott. Konstruktionen des Dionysos in der Moderne** Beispiele von religionshistorischen und literarischen Konstruktionen des Gottes geben einen Einblick in die Forschungsergebnisse. **21.00 Uhr**
- **Inspiration und Subversivität. Künstlerische Kreation als ästhetisch-religiöse Erfahrung** Inspiration ist seit der Antike ein zentrales religiös-ästhetisches Konzept von Kunstentstehung. Unsere Arbeit zeigt: Diese Kunstauffassung wird von vielen Sprachkünstlern unterminiert. **22.00 Uhr**

Die lebendige Bibliothek der Religionswissenschaft In persönlichen Gesprächen stellen Mitarbeiter und Studenten Ihnen Grundlagenwerke aus ihrem jeweiligen Fachgebiet vor. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **ab 19.00 Uhr**, Raum KL 29/139

Gotteswahn und Ferkelbuch In den letzten Jahren war immer wieder von einem neuen Atheismus die Rede. Kontrovers diskutiert wurden vor allem Richard Dawkins' Buch »Der Gotteswahn«, aber auch das atheistische Kinderbuch von Michael Schmidt-Salomon »Wo bitte geht's zu Gott? fragte das kleine Ferkel«. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 29/137

Seminar für Katholische Theologie der FU

Von Petrus zu Benedikt. Das Papstamt im Wandel der Geschichte Kaum eine Institution wird so mit dem Katholizismus identifiziert wie das Papstamt. Kaum eine katholische Institution ist so umstritten wie das Papstamt. Wie ist es historisch geworden? Was steht theologisch dahinter? Welche Päpste ragen aus der Geschichte heraus? ■ VORTRÄGE: Dauer: 60 Min., Raum K 24/11 ▶



Verehrung der Bhairava-Maske.
Foto: Isabell Johnne

- **Coelestin II. – der Papst, der zurücktrat** 17.00 Uhr
- **Das Papstamt – Geschichte und Theologie einer umstrittenen Institution** 18.00 Uhr
- **Leo X. – er wollte nur Papst sein und dann kam Luther** 19.00 Uhr
- **Pius IX. – der Papst und die Unfehlbarkeit** 20.00 Uhr
- **Johannes Paul II. – der Papst der Wende** 21.00 Uhr
- **Benedikt XVI. und der Islam** 22.00 Uhr

Filmvorführung über das Papstamt »Das Konklave« (2006), Regie: Christoph Schrewe. ■ **23.00 Uhr**, Dauer: 100 Min., Raum K 24/11

Institut für Vergleichende Ethik der FU

 **Philosophieren mit Kindern** 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/110

Diskussionen und Konfrontationen zu Ethik und Moral Dauer: 45 Min.

- **Konfrontation mit einem moralischen Dilemma** Mit moderierter Diskussion. **18.15 Uhr**, Raum KL 29/110
- **Diskussion: verbrauchende Embryonenforschung** Mit Einführung ins Thema. **19.30 Uhr**, Raum KL 29/110
- **Diskussion: Organspende und Organtransplantation** Mit Einführung ins Thema. **20.45 Uhr**, Raum KL 29/110
- **Konfrontation mit einem ethischen Dilemma** Mit moderierter Diskussion. **22.00 Uhr**, Raum KL 29/110
- **Todesstrafe: Filmausschnitte und moderierte Diskussion** **23.15 Uhr**, Raum KL 29/110

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/Neogräzistik

Die Griechen von Görlitz 1916-1919: Kriegsgefangene oder Gäste des Kaiserreiches? Der Schriftsteller Gerassimos Alexatos spricht über ein fast völlig in Vergessenheit geratenes deutsch-griechisches Geschichtskapitel aus dem 1. Weltkrieg. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 29, Hörsaal 2

Griechische Lieder: von der Musik der Griechen in Görlitz bis heute Mit dem deutsch-griechischen Chor Polyphonia. ■ LIVE-MUSIK: **20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 29, Hörsaal 2

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU/Neuere Deutsche Philologie

Die Aufklärung: wie viel Licht – und so viele blinde Flecken! Was wäre unsere Zivilisation ohne die Aufklärung? Trotzdem ist kaum jemand glücklich mit dem Zustand, den diese Aufklärung hervorgebracht hat. ■ VORTRAG: **19.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/135

Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies der FU

Vers ab! Verfilmte Lyrik Wenn das Gedicht zum Film kommt, werden Ton und Bild plötzlich konkret erfahrbar. Anhand von Filmbeispielen wird mit dem Poeten Arne Rautenberg diskutiert. ■ PODIUMDISKUSSION: **19.00, 20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum JK 28/130

Exzellenzcluster: Languages of Emotion

Emotionsmessung während des Musikhörens Mit einem einfachen Experiment zeigen wir, wie wir mithilfe von Musik emotionale Prozesse im Gehirn untersuchen können. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum JK 26/133

Tests zur emotionalen Kompetenz Wie gut können Sie einschätzen, wie Ihr Gegenüber sich gerade fühlt? Diese Fähigkeit können Sie in verschiedenen Schwierigkeitsstufen bei uns testen. ■ MITMACHEXPERIMENT: Nische K 31

EEG/Neurofeedback Vorführung: Gedankenbilder - LIVE! Die Zuschauer können live miterleben, wie aus den Schwingungsmustern gemessener Hirnaktivität ästhetische Bilder entstehen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum K 31/102

Emotion und Nation oder Warum Angela Merkel gern zum Fußball geht Kollektive Emotionen verändern Gemeinschaften. Erleben Sie mit uns in einem Experiment, was Emotionen beim Fußball auch abseits des Stadions bewirken können. ■ MITMACHEXPERIMENT: Räume JK 26/133, JK 26/140

Laborführung: Sieht man Emotionen im Gehirn? Das Dahlem Institute for Neuroimaging of Emotion (D.I.N.E.) untersucht Hirnaktivität mithilfe von Kernspintomografie und Nahinfrarotspektroskopie. Sehen Sie, wie Gefühle gemessen werden und lernen Sie die Möglichkeiten und Grenzen der beiden Methoden kennen. ■ **17.30, 19.00, 20.30, 22.00, 23.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Treffpunkt: Nische K 31. Max. 24 Personen.

• **Transkranielle Magnetstimulation – Impulse fürs Gehirn** DEMONSTRATION

Reden über Sex(ualität) im Klassenzimmer (mit Diskussion) Schulische Sexualaufklärung soll nicht nur Wissen über biologische Vorgänge und Verhütungstechniken vermitteln, sondern laut Bundesverfassungsgericht auch »emotional ansprechend sein und die vielfältigen Beziehungsaspekte, Lebensstile, Lebenssituationen und Werthaltungen berücksichtigen«. Kann das gelingen? ■ VORTRAG: **regelmäßig zwischen 20.00 und 23.00 Uhr**, Nische K 31

Wie gut können Sie Emotionen lesen? Das Verstehen der Gefühle unserer Mitmenschen ist eine wichtige Voraussetzung für das alltägliche Miteinander. Testen Sie sich selbst! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum KL 32/102

Einzigartig anders? Von Menschen und anderen Affen Was macht den Mensch zum Menschen? Durch den Vergleich von Menschenaffen und Menschen verschie-



*Frustrationstest.
Foto: Laura Damerius*

dener Kulturen versuchen wir diese Frage zu beantworten. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Räume JK 31/102, KL32/202. Auch für Kinder.

»**Fühlt weniger**« Buchpräsentation. ■ DEMONSTRATION: Nische K 31

»**Neidisch sind immer nur die anderen**« Testen Sie, ob das stimmt und wie neidisch Sie selbst sind! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Nische K 31

Tango Argentino: vier Beine, zwei Köpfe, ein Gefühl? MITMACHEXPERIMENT: **ab 21.00 Uhr**, Nische K 31

»**Über das lyrische Gespür**«/»**Gedichte lesen und fühlen im 18. Jahrhundert**« Wechselnde Vorträge mit Vorlesewettbewerb. ■ VORTRAG, WETTBEWERB: **18.00-22.00 Uhr im Wechsel**, Nische K 31

NatLab - Bienen

Bedeutung der Honigbienen in der Natur Wenn man Bestäubung und Wert der Bienenprodukte in Geld ausdrückte, so stünde die Bienezucht im Vergleich der Wirtschaftlichkeit direkt hinter der Rinder- und Schweinezucht. Trotz Bedeutung der Bienen sinkt deren Völkerzahl in Deutschland. ■ Raum KL 29/111

- **Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock**
- **Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen** Junge Bienen zum Anfassen.
- **Lebendige Varroamilben**
- **Verkostung von Bienenprodukten** (Pollen, Honig).
- **Bienen und Bienenforschung** INFOSTAND
- **Ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene** VORTRAG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**

 **Mit unseren kleinen Besuchern basteln wir summende Bienen!**

■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Raum KL 29/111

Zentrum für Weiterbildung der FU

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin stellt sich vor In rund 800 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für unterschiedliche Zielgruppen an, vom eintägigen Seminar bis zum mehrjährigen Qualifizierungsprogramm. ■ INFOSTAND: Räume JK 30, JK 31

Workshops und Übungen zum Mitmachen WORKSHOPS

- **Leben mit Tinnitus – aber wie?** **17.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum JK 31/202
- **Wolkenbildung im Computer: Worum geht's beim Cloud-Computing?** **18.00 Uhr**, Dauer: 75 Min., Raum JK 30/151
- **Betriebsanleitung für's Gehirn – Gedächtnistraining** **18.00 Uhr**, Dauer: 55 Min., Raum JK 31/202

- **Viele Köche kochen leckeren Brei: das Wiki-Prinzip!** 19.30 Uhr, Dauer: 75 Min., Raum JK 30/151
- **Gut sehen – jeden Tag. Ganzheitliches Sehtraining** 20.00 Uhr, Dauer: 55 Min., Raum JK 31/202
- **Rückenbeweglichkeit** 21.00 Uhr, Dauer: 50 Min., Raum JK 31/202

Schnuppersprachkurse aus dem Programm Sprachen und Kulturen der Welt

19.00 Uhr: 50 Minuten Chinesisch. Raum JK 31/202

21.00 Uhr: 50 Minuten Polnisch. Raum JK 30/151

Gesundheitsspiele bis 22.00 Uhr, Dauer: 50 Min., Nische vor Raum JK 31/151

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU

Podcaststudio, Workshops und Nutzung der PC-Pools Die ZEDAT stellt Hochleistungsrechner für die Forschung, öffentliche PC-Arbeitsplätze für Studierende, weltweite Videokonferenzen und die kabellose Verbindung des Campus zum Internet bereit.

Computer-Workshops zum Mitmachen Dauer: 90 Min.

- **HTML-Kurs für Einsteiger** So erstelle ich meine eigene Internetpräsenz. **17.30, 19.30 Uhr,** Raum JK 27/116
- **PowerPoint** Gut präsentiert ist halb überzeugt. **17.30, 19.30 Uhr,** Raum JK 27/114

Offenes Podcaststudio Werden Sie Reporter! Berichten Sie von Veranstaltungen, die Sie besucht haben, von eigenen (Er)forschungen oder geben Sie Tipps für den Lange-Nacht-Besuch. Testen Sie Ihre Wirkung vor der Kamera und am Mikrofon!
■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Bereich JK 27

Nutzen Sie die PC-Pools! Die Vergabe von Gast-Accounts erfolgt vor Ort.
■ WORKSHOP: Bereich JK 27

Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer & Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V. und Alumni-Büro der FU

Alumni-Büro und Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freien Universität Berlin stellen sich vor Wir informieren über unsere Arbeit und die Mitgliedschaft, laden zu einem italienischen Imbiss ein und überreichen Ihnen die neueste Ausgabe des Alumni-Magazins. ■ INFOSTAND, SPIEL: Bereich KL 29, Foyer vor den Hörsälen

Kinderschminken

■ SPIEL: Bereich KL 29, Foyer vor den Hörsälen

Philologische Bibliothek der FU

Audioguide-Führungen durch die Bibliothek Es stehen 20 Audio-Guides (in deutscher und englischer Sprache) zur Verfügung. ■ Dauer: 30 Min., Philologische Bibliothek

Installation der US-amerikanischen Künstlerin M. P. Warming In transparenten Grafiken reflektiert die Installation die Verbindung von Lord Norman Foster's



*Dr. Christian Fidelak, Gründer der bovicare GmbH, behandelt Milchkühe mit alternativen Heilmethoden.
Foto: bovicare GmbH*

»Brain«-Architektur mit neurowissenschaftlicher Forschung und Schmetterlingsstudien. ■ INSTALLATION: Philologische Bibliothek

Förderkreis Philologische Bibliothek Freie Universität Berlin e.V.

Bücherbasar Alle Einnahmen gehen in den Ankauf neuer Bücher für die Philologische Bibliothek. ■ INFOSTAND: Bereich KL 29, Foyer zwischen den Hörsälen 1 und 2

profund – Die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin

Gründen an der Universität – profund zeigt, wie es geht An der FU werden viele Erfindungen und Ideen geboren, aus denen Produkte entstehen können. Lernen Sie erfolgreiche Start-ups kennen und holen Sie sich Tipps für eigene Vorhaben.

■ Foyer der Mensa II

- **Hilft Homöopathie auch bei Milchkühen?** Kranke Kühe geben wenig Milch. Wenn sie klassische Medikamente bekommen, darf ihre Milch nicht in den Verkauf – ein Verlust für die Bauern. Bovicare zeigt, was man tun kann, damit Kühe gar nicht erst krank werden. DEMONSTRATION
- **Basteln am Computer – ein 3-D-Dschungel zum Selbermachen** Die Laubwerk GmbH hat mit neuer Softwaretechnologie naturgetreue digitale 3-D-Pflanzenmodelle für Visualisierungen von Architekten entwickelt. DEMONSTRATION
- **Sekundäre Pflanzenstoffe zum Trinken** Lebepur ist der erste Shake aus 100 Prozent schonend getrocknetem und fein gemahlenem Obst und Gemüse. Probieren Sie selbst!
- **storytude: Ein spannendes Hörspiel wird mit dem Handy auf dem Campus erlaufen** Ein eigenes Smartphone oder Android-Gerät ist notwendig. Einige Leihgeräte werden gestellt. MITMACHEXPERIMENT
- **Computerspiel: Handball Challenge** Ihr seid Computer- und Sportspielfans? Dann besucht uns und probiert unsere Handball Minispiel-Serie aus! MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**
- **Innovative Strategien gegen Mobbing an Schulen** Die stravio UG (strategies against violence) entwickelt und vermittelt Maßnahmen zur Prävention von und Intervention gegen Mobbing an Schulen. DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**
- **Kann man den Berlin-Stadtführer neu erfinden?** Das Produkt von Pocket Sight, ein Mix aus Stadtplan und Reiseführer im A6-Format, ist mit Quizfragen und Anekdoten über Berliner Sehenswürdigkeiten gespickt. Testen Sie Ihr Stadtwissen beim Gewinnspiel und im Memory. DEMONSTRATION
- **Können wir ohne zu sehen das Internet nutzen?** Mit dem handlichen und günstigen Gerät »InformA« von Symplektikon können Blinde und Sehbehinderte Informationen aus dem Internet selbstständig nutzen. Probieren Sie es aus! DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT
- **Der Öko-Reise-Knigge – sind Sie ein nachhaltiger Globetrotter?** Wie viel CO₂ verursacht ein Flug von Berlin nach Bali? Wie viel Wasser verbraucht ein Golfplatz in Thailand? Machen Sie mit beim Quiz von traverdo.de, dem Portal für

nachhaltiges Reisen, und gewinnen Sie einen Preis. DEMONSTRATION

- **Bitte ausatmen!** In Deutschland leiden 3 Mio. Menschen an Lebererkrankungen. Humedics hat ein Verfahren erfunden, mit dem die Funktion des Organs in der Atemluft des Patienten gemessen werden kann. DEMONSTRATION
- **Der Mobile Event Guide: Ihr Smartphone führt Sie durch die Lange Nacht der Wissenschaften an der FU Berlin** Mit der Applikation für Smartphones oder der mobilen Website von Mobile Event Guide sind Sie bestens auf die Lange Nacht vorbereitet: www.lndw.mobileeventguide.de. DEMONSTRATION

Collegium Musicum der FU

Auftritt der Big Band LIVE-MUSIK: **22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., PhilBib

U Dahlem-Dorf

▶ U3

Arnimallee

Schmidt-Ott-Straße

S+U Rathaus Steglitz

▶ S1, U9

Sonder-Buslinie GRÜN

Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations

Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



Lost in Space – Handlungsräume in alten Kulturen Tagtäglich üben wir an ganz unterschiedlichen Orten Tätigkeiten aus. Von diesen Räumen besitzen wir eine gute Kenntnis. Auch in den alten Kulturen gab es verschiedenste Handlungsräume. Wir laden Sie ein zu einer Reise zu diversen Schauplätzen in historische Zeiten.

■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., im Haus.

17.30 Uhr: Die Weihrauchstraße (Deutsches Archäologisches Institut)

18.00 Uhr: Orte der Erinnerung: Megalithen im Hochland von Sumatra, Indonesien (Vorderasiatische Archäologie)

18.30 Uhr: Eine andere Art von Public Viewing. Trubel auf dem Augustusforum in Rom (Klassische Archäologie)

19.00 Uhr: Carl Richard Lepsius und der Sudan (Topoi)

19.30 Uhr: Aktions- und Wohnräume am Kopf des Habur: der Tell Fecheriye, Syrien (Vorderasiatische Archäologie)

20.00 Uhr: The Lost Roman oder: Wie der Römer sich im Raum orientierte (Deutsches Archäologisches Institut, Topoi)

20.30 Uhr: Tomi – hier kommt der Genuss? Das Exil als Ort literarischen Schaffens (Klassische Philologie)

21.00 Uhr: Straßen im antiken Griechenland (Deutsches Archäologisches Institut)



*Arbeit vor Ort. Aserbaidshan, Kamil Tepe (2010).
Foto: F. Schlütz, FU Berlin*

21.30 Uhr: Feldzug und Schlachtfeld – das Militärwesen im alten Orient (Altorientalistik)

22.00 Uhr: Männerdomänen und Frauenklaven? Die geschlechtliche Strukturierung des Raumes in der griechischen und römischen Kultur (Klassische Archäologie)

22.30 Uhr: Wo liegt eigentlich Holland? Topographische Beweisführung bei Cornelius Aurelius (Rechtswissenschaft, Klassische Philologie)

23.00 Uhr: Der Kaiser und seine Stadt: Maxentius in Rom, 306-312 n. Chr. (Topoi)

23.30 Uhr: Bilder im Raum, Raum der Bilder. Die Dekoration der altägyptischen Tempel erschließen (Ägyptologie)

Institut für Klassische Archäologie der FU

Lost in taste – Gaumenfreuden in der Römerzeit Maßlos sei die Genusssucht der Römer gewesen, von »spätromischer Dekadenz« spricht sogar unser Außenminister. Doch was ist da wirklich dran? Probieren Sie selbst! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Garten

 **Der Tempel einer unbekanntenen Göttin – eine Ausgrabung** Bei uns kannst Du als Grabungsleiter lernen, wie man Mauern oder Münzen freilegt, zeichnet und restauriert. Deine Funde darfst Du zur Erinnerung mit nach Hause nehmen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Garten

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Physische Geographie

 **Geocoaching – Schnitzeljagd nach Geographenart** Sucht und findet einen »Schatz« mithilfe des satellitengestützten Globalen Positionierungs-Systems (GPS). Dabei erklären wir Euch, wie ein GPS funktioniert. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Garten

Das fliegende Auge – Fernerkundung mit einem Octocopter Ein Octocopter ist ein ferngesteuertes, kreiselstabilisiertes Fluggerät mit Kamera. Er ermöglicht Luftbilder in sehr hoher räumlicher Auflösung und hilft bei der Beantwortung vieler geowissenschaftlicher Fragen. ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr**, Garten

Institut für Geographische Wissenschaften/Geoarchäologie und Institut für Klassische Archäologie der FU

Das stille Örtchen – ungeahnte Entdeckungen Ein Blick auf historische und archäologische Quellen zeigt, dass Aborte einst auch kommunikative Funktionen hatten. Entdecken Sie bei uns die Latrine als Lebens-, Kommunikations- und Handlungsraum! ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, Garten

GIS-Labor/Topoi

Back in Space – Dokumentations- und Vermessungsmethode in Archäologie und Bauforschung Mit modernsten Dokumentations- und Vermessungsmetho-

den kann man in Archäologie und Bauforschung heutzutage sehr exakte 2- und 3-D-Pläne erstellen. Wir geben seltene Einblicke in die wissenschaftlichen Methoden der Altertumswissenschaftler. ■ GIS-Labor. Ab 12 Jahren.

- **Vortrag 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Praktische Vermessungsübung** Beteiligen Sie sich an der Ausgrabung eines Tempels! MITMACHEXPERIMENT
- **Dokumentation 3-D-Scanner** Wir präsentieren einen modernen 3-D-Laserscanner, mit dem archäologische und baugeschichtliche Überreste dokumentiert werden. DEMONSTRATION: **20.00, 22.00, 24.00 Uhr**

Ägyptologisches Seminar der FU

1.000 Biere und Brot – Ritualhandlungen im alten Ägypten Die Priester des alten Ägyptens vollzogen ihre Rituale oft an geheimnisvollen Orten. Wir entführen Sie an einen solchen Ort und erklären Ihnen, wo die Rituale stattfanden, wer sie durchführte und was geopfert wurde. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.30 Uhr**

Ägyptologisches Seminar, Institute für Altorientalistik und für Griechische und Lateinische Philologie der FU

Schreiben und Lesen in alten Zeiten Ende des vierten Jahrtausends v. Chr. erfanden die Sumerer die Keilschrift. Bei uns erfahren Sie, wie Tontafeln gefertigt wurden, können Schreibübungen absolvieren oder Ihren Namen in Keilschrift schreiben. Ihre selbst gemachten Tontafeln können Sie mit nach Hause nehmen. ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, im Haus

Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU

Das altorientalische Haus Mit bildlichen und schriftlichen Beiträgen und am Modell eräutern wir die Entwicklung der Architektur und ihrer vielfältigen Nutzungen. ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., im Haus

 **Reise durch den Alten Orient: Mythos und archäologische Realität** Welche Pflanzen blühten in den sagenhaften Gärten der Semiramis? Gab es den »Turm zu Babel« wirklich? Wo sah Nebukadnezar die »Zeichen an der Wand«? ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, im Haus

Institut für Prähistorische Archäologie der FU

Wie aus Erz Eisen wird Erleben Sie früheste Eisenverhüttung an unserem selbst errichteten und betriebenen Rennfeuerofen! Seien Sie dabei, wenn wir den Ofen öffnen und das Eisen entnehmen! ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, Garten

Interdisziplinäres Zentrum der FU: Alte Welt

Haben Sie sich schon immer für Altertumswissenschaften interessiert? Informationen über Studienfächer aus dem Bereich der Alten Welt. ■ INFOSTAND: Garten

Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Auf den Spuren antiker Straßen In der Antike waren Straßen der einzige Weg für Kommunikation, Wissenstransfer, Handel und Ausbreitung von Kulturen. Entde-



Innenaufnahme eines alt-ägyptischen Holzсарges
Foto: DAI, Abt. Kairo

cken Sie an zahlreichen Stationen entlang der DAI-Straße berühmte Handelsrouten wie die Weihrauch- oder Seidenstraße. ■ DAI-Straße im Garten

Handelsstützpunkt »Düfte des Orients« Auf der Weihrauchstraße wurde das kostbare Gut über Jahrhunderte gehandelt und transportiert. Genießen Sie den Duft frischen Weihrauchs, erfahren Sie etwas über dessen Ursprung, Herkunft und Verwendung und entdecken Sie den Geschmack frischen Kardamom-Kaffees oder Nana-Tees. ■ DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, DAI-Straße im Garten

 **Herberge für kleine Entdecker** Erholt Euch bei uns von der anstrengenden Reise auf antiken Straßen. Bastelt einen griechischen Tempel oder ägyptische Pyramiden, die Ihr mit nach Hause nehmen könnt. Oder lernt beim Malen die Städte und Denkmäler entlang der Weihrauchstraße kennen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, DAI-Straße im Garten

Brücke zwischen Zeiten und Kulturen – Infostand des DAI Das Deutsche Archäologische Institut ist mit seiner Zentrale in Berlin und 19 festen Einrichtungen im In- und Ausland die älteste und größte Forschungseinrichtung im Bereich der Archäologie. Wir informieren über den Beruf des Archäologen und die weltweiten Grabungsprojekte. ■ INFOSTAND: DAI-Straße im Garten

 **Institut für Philosophie der FU**
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Logik-Quiz Testen Sie Ihre logischen Intuitionen! Tutoren für philosophisches Argumentieren stellen Aufgaben, geben Hilfestellungen und beurteilen Ihre Argumente. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Sitzungsraum

Warum verletzen Worte? Wir beleidigen, verspotten, schmähen, diskriminieren – eine Rede kann Gewalt nicht nur beschreiben, sondern im Sprechen selbst Gewalt ausüben. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum Grako

Soundcheck Philosophie Maschine Die Sprecherproben an und mit philosophischen Texten thematisieren die Sprecherfahrungen von und Sprecherwartungen an Philosophie. ■ AUFFÜHRUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum Grako

Bin ich mein Gehirn? Zur Kritik der Hirnforschung Wie haben wir uns das Verhältnis von Gehirn, Seele und Geist angemessen zu denken? Das Gehirn-Geist-Verhältnis ist weiterhin eines der großen Rätsel von Wissenschaft und Philosophie. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum Grako

20er-Jahre-Party im philosophischen Institut mit Swing-Musik ab 22.00 Uhr

☉ **Ostasiatisches Seminar der FU/
Sinologie und Japanologie**
Ehrenbergstraße 26-28, 14195 Berlin



FR Sinologie der FU

Dynamisches China: von der Revolution zur Reform VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Raum 009 (großer Hörsaal)

- **1911: vom Soldatenaufstand zur kulturellen Revolution** 18.00 Uhr
- **1949: Wie der Sozialismus nach Xinjiang kam – die chinesische Revolution in Zentralasien** 21.30 Uhr

Spielfilme Raum 110

- **Laborer's Love (1922, engl. UT)** Ältester erhaltener chinesischer Stummfilm, Komödie. **17.30, 20.00, 22.45 Uhr**, Dauer: 22 Min.
- **Red Detachment of Women (1961, engl. UT)** Kommunistische Soldatinnen in den 1930er Jahren. **18.00 Uhr**, Dauer: 110 Min.
- **The Legend of Tianyun Mountain (1980, engl. UT)** Schicksale der 1950er bis 1970er Jahre. **20.30 Uhr**, Dauer: 120 Min.
- **The Old Barber (1999, OV)** Ein alter Barbier im Wirtschaftsboom der 1990er Jahre. **23.15 Uhr**, Dauer: 103 Min.

Dynamisches China: Bilder aus 100 Jahren Wandel in Politik und Alltag AUSSTELLUNG: 1. OG

☉☉ **Schnupperkurs Chinesisch für Kinder** WORKSHOP: **17.15, 18.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004 (17.15 Uhr), Raum 109 (18.45 Uhr)

☉☉ **Mit Papier, Schere und Schnur: Wir basteln Frühlingsblumen und Lesezeichen** WORKSHOP: **20.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 009 (großer Hörsaal)

Schnupperkurs »Das Geheimnis der chinesischen Zeichen« WORKSHOP: **17.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 009 (großer Hörsaal)

Präsentation zu Forschung und Lehre der Sinologie/Chinastudien Raum 109

Büchertisch und Beratung zum Studienangebot der Sinologie/Chinastudien, zu Praktikummöglichkeiten und Sprachaustausch. ■ INFOSTAND: 1. OG

FR Japanologie der FU

Beziehungsgeschichten: 150 Jahre Deutsch-Japanische Kontakte So viele Jahre, wie die offiziellen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland bestehen, so viele Geschichten gibt es zu erzählen: japanische Alltags- und Populärkultur. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min.

- **Mit ihm ist nicht gut Sushi essen** Über die Invasion der japanischen Küche in den deutschen Alltag. **18.40 Uhr**, Raum 009 (großer Hörsaal)
- **Deutsche Wörter japonisiert – japanische Wörter teutonisiert** **19.15 Uhr**, Raum 009 (großer Hörsaal)
- **Die sanfte Seite der Außenpolitik** Auswärtige Kulturpolitik und ihre Rolle für



Die Pyramiden von Meroe/Sudan.
Foto: DAI, Nicole Kehrer

- die deutsch-japanischen Beziehungen. **19.50 Uhr**, Raum 009 (großer Hörsaal)
- **Die Ehe des Arztes Erwin Bälz (1849-1913) mit Arai Hana (1864-1937)** **21.00 Uhr**, Raum 004 (kleiner Hörsaal)
- **Kakkoi Berlin** **21.30 Uhr**, Raum 004 (kleiner Hörsaal)
- **Nationale Mythen in Japan und Deutschland** **22.10 Uhr**, Raum 004 (kleiner Hörsaal)
- **Bernhard Kellermanns Spaziergang in Japan – ein Bericht von vor 100 Jahren** **22.40 Uhr**, Raum 004 (kleiner Hörsaal)

Vorfürungen

- **Japanisch-Schnupperkurs für Kinder** WORKSHOP: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 212
- **Japanisch-Schnupperkurs für Erwachsene** WORKSHOP: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 212
- **Ich und mein GerMann: ein deutsch-japanischer Ehe-Manga-Blog** DEMONSTRATION: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 213
- **Manga-Werkstatt** DEMONSTRATION: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 004 (kleiner Hörsaal)
- **Japan Live-Quiz zum Mitmachen** SPIEL, WETTBEWERB: **19.00. 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 213
- **Japan für Kinder** Mit Stäbchen essen, Schriftzeichen erraten, japanische Kinderlieder etc. DEMONSTRATION, SPIEL: **19.45 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 004 (kleiner Hörsaal)
- **Meine Zeit in Japan** Studierende berichten von ihrem Japanaufenthalt. DEMONSTRATION: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 213
- **Cosplay** DEMONSTRATION: **22.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 009 (großer Hörsaal)

außerdem: bis 24.00 Uhr

- **Origami** DEMONSTRATION: Raum 211
- **Kalligraphie** DEMONSTRATION: 2. OG
- **Bücherbasar** Raum 210
- **Infotisch** Foyer
- **Poster zur Japanforschung an der FU Berlin** AUSSTELLUNG: Raum 202
- **Japan kulinarisch** Garten
- **Schnitzeljagd** SPIEL, WETTBEWERB: Garten

☉ **Konfuzius-Institut an der FU**
Goßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



Dynamisches China: von der Revolution zur Reform

Das Konfuzius-Institut Beratung und Auskünfte. ■ INFOSTAND: Flur

Demonstrationen am Konfuzius-Institut

- **Kampfkunst-Show** Shaolin-Kung Fu. AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **17.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 203
- **Die Acht Brokate – Qigong-Übungen zum Mitmachen** DEMONSTRATION: **17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203
- **Chinesische Teezeremonie und kleine Teekunde** DEMONSTRATION: **18.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Raum 102
- **Kalligrafie** DEMONSTRATION: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 103
- **Tuschmalerei** DEMONSTRATION: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 103
- **Chinesisch am PC** DEMONSTRATION: Raum 100
- **Ihr Name auf Chinesisch** Sie haben noch keinen chinesischen Namen? Hier bekommen Sie ihn! **19.00-20.30, 21.00-22.00, 22.45-23.30 Uhr**, Raum 102

Schnupperkurse Chinesisch für Groß und Klein

- WORKSHOPS: Dauer: 30 Min., Raum K10/11
- **Chinesisch für Kinder** 18.00, 19.30 Uhr
- **Chinesisch für Erwachsene** 20.00, 22.00, 23.00 Uhr

Ich verstehe nur Chinesisch – Einführung in die chinesische Sprache und Schrift

VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203

Chinas Business-Revolution: Chinesische Unternehmen 10 Jahre nach dem WTO-Beitritt

VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 203

Gedichte und Musik aus der Tang- und Song-Zeit (Bambusflöte)/Moderne Trommelstücke und Gesang

21.30, 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 102

Heimat China – Erinnerung an Käthe Zhao Käthe Zhao (1906-2005) war deutsche Professorin an der Peking Universität und Zeitzeugin der jüngeren Geschichte Chinas. ■ AUSSTELLUNG: Raum 102

Mein Literaturtipp Wir stellen Lieblingsbücher vor. ■ AUSSTELLUNG: Flur

Dokumentationen und Kurzfilme Chinesische Sprache und Schrift, traditionelles Handwerk, schöne Künste, Landschaften, Stadtentwicklung, Heilkunst, Musikszene unter anderem in Filmausschnitten. ■ DEMONSTRATION, FILM: Raum 100

Buchverkauf

- bis **22.00 Uhr**, Flur

📍 **Hahn-Meitner-Bau der FU**
Thielallee 63, 14195 Berlin

**Institut für Chemie und Biochemie der FU/Biochemie**

Molekulare Maschinen – von der Zelle zum Menschen: Funktion und Krankheit
Wir zeigen den Aufbau biologischer Molekülmaschinen und zelluläre Prozesse im Licht leuchtender Moleküle. ■ VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., 2. OG, Lise-Meitner-Hörsaal ▶



Hahn-Meitner-Bau der FU Berlin.
Foto: UNICOM

- 18.00 Uhr:** Biochemische Experimentalvorlesung für Kinder
- 19.00 Uhr:** Das Biochemie-Studium an der Freien Universität Berlin
- 19.40 Uhr:** Knochen- und Knorpelregeneration: von der Biochemie bis zur Therapie
- 20.20 Uhr:** RNA-Technologien
- 21.00 Uhr:** Geschichte der Chemie und Biochemie am Campus Dahlem
- 21.40 Uhr:** Die Alzheimer-Krankheit: Ursachen und neue Ansätze in der Therapie
- 22.15 Uhr:** Stille Post – wie Nervenzellen miteinander reden
- 22.45 Uhr:** Die leuchtende Zelle unter dem Mikroskop

Experimente und Präsentationen der Arbeitsgruppen ab 17.30 Uhr, 1. und 2. OG

- Alzheimer-Krankheit – Diagnose und Therapie
- Der gesunde Knochen: Stammzellen, Therapieentwicklungen
- Mikroskopie und Zellen in Kultur
- Struktur-Biochemie: Kristalle unter dem Mikroskop
- Das Biochemie-Studium an der FU Berlin

Wie lässt sich die Masse von Biomolekülen bestimmen? Vorführung eines Massenspektrometers. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **19.00, 20.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Treffpunkt: 1. OG, Fahrstuhl. Max. 8 Personen.

Die Alzheimer-Krankheit – Tipps und Adressen

- DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.30-0.30 Uhr**

Eine Reise durch die Zelle – Animationsfilm

- FILM: **17.30-0.30 Uhr**, 2. OG

Laborführung

- **17.30-0.30 Uhr**

🧪 Experimentelle Straße für Kinder und Junggebliebene

- EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr**, 1. und 2. OG

🧪 **Kinderdiplom** Löst fünf Aufgaben und Ihr bekommt ein Diplom in Biochemie! ■ EXPERIMENT, SPIEL: **bis 21.00 Uhr**

📍 **Fachbereich Rechtswissenschaft der FU**
Van't-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin



👉 **Jura kinderleicht – was darf ich, was muss ich?** Erprobt Euer Rechtsgefühl und erfahrt, welche Regeln uns umgeben. Danach widmen wir uns gemeinsam einem kindernahen rechtlichen Thema. ■ WORKSHOP: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Hörsaal I. Für Kinder von 8-14 Jahre.

Kaiser, Könige, Mönche und Handelsleute: römisches Rechtsleben im Mittelalter – Bilder aus Prachthandschriften des Corpus Juris Civilis In mittelalterlichen Schreibstuben und Mönchskloster entstanden prachtvoll illuminierte Handschriften zu einer der wirkungsmächtigsten Kompilationen der abendländischen Geschichte – die Miniaturen spiegeln mittelalterliches Rechtsleben in plastischen Bildern. ■ DEMONSTRATION: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal III

50 Jahre Amnesty International Die Amnesty Hochschulgruppe präsentiert eine Ausstellung über die Geschichte der Organisation und informiert über die Verantwortung von Öl-Multis bei der Verschmutzung des Niger-Deltas. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, EG, Foyer

Hinter den Kulissen der Rechtswissenschaft – Führungen durch eine Bibliothek nach dem Umbau Ein Streifzug durch ein Gebäude nach umfangreicher technischer Sanierung, Konversion des Zettelkataloges und vielen interessanten Neuerungen. ■ **17.30, 18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Bibliothekseingang, EG

Es hat gekracht – wer zahlt? »Die Versicherung wird schon zahlen«, denkt man bei Unfällen im Straßenverkehr schnell. Doch wessen Versicherung? Was bedeuten Begriffe wie »Kasko« oder »Haftpflicht«? Welche Personen sind versichert? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal II

Konsequenzen aus der »Eurokrise« Die Haushaltskrisen in einigen Mitgliedstaaten erschüttern die europäische Währungsunion. Die gewährten Kredite und der »Rettungsschirm« sind rechtlich und politisch umstritten. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., EG, Hörsaal III

Finale des XIX. Verfassungsrechtlichen Moot Court
■ WETTBEWERB: **19.00-21.00 Uhr**, EG, Hörsaal II

Urlaub im Eimer – was nun? Welche Rechte bestehen, wenn Bahn oder Flugzeug sich verspäten? Gibt es Geld zurück, wenn sich das »lebhaftes Ambiente« aus dem Prospekt als Großbaustelle entpuppt? ■ AUFFÜHRUNG: **20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal I

Pacta sunt servanda – zum Geltungsgrund von Verträgen vom Römischen Recht bis heute Täglich werden Vereinbarungen getroffen. Warum gelten diese? Die Rechtsgeschichte gewährt Einblicke in verschiedene Begründungskonzepte. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal II

Schaustelle Umbau Bibliothek Rechtswissenschaft 2011 Nach 50 Jahren wurde die Bibliothek neu geordnet, zeitgemäß interpretiert und technisch überholt. Dargestellt wird vor allem das Konzept für die neuen Lesesäle. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Bibliothekseingang, EG

Biergarten mit abendlichem musikalischen Beitrag des Dekans und Preisrätsel der Bibliothek. ■ LIVE-MUSIK: **Bibliothek geöffnet bis 24.00 Uhr**



Online schneller lesen lernen!
Foto: Studienberatung der FU

**Fachbereich Politik und Sozialwissenschaften
und Osteuropa-Institut der FU**
Ihnestraße 22, 14195 Berlin



Osteuropa-Institut der FU

Masterstudiengang Osteuropastudien: Werkstattbericht Alles zum Thema »Armut und Reichtum«. Sehen Sie, was die Studierenden dazu bewegt. Ihnen werden ein Hindernislauf, Kreativität, Engagement, Ikea, eine Lochkamera und noch mehr begegnen. ■ DEMONSTRATION: Raum UG 4

Osteuropa-Institut der FU/Center for Global Politics

Global Politics Jeopardy: Wie gut kennen Sie die Welt? Euro, Kyoto-Protokoll, Facebook-Revolution: Behalten Sie den Überblick? Testen Sie Ihr Wissen über die Welt! Gewinnen Sie kleine Preise aus fernen Ländern. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **Kinder: 18.45 Uhr; Erwachsene: 19.45., 20.45 Uhr**, Dauer: 40 Min., Raum UG 2

Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften der FU/Arbeitsstelle Journalistik

Germany's Next Topmodel, illegale Einwanderin und selbstbewusste Staatsanwältin Die Rollen von Migrantinnen im Fernsehen sind vielfältig, zugleich finden sich triviale Stereotype. Das Projekt »Migrantinnen in Medien« stellt Ergebnisse vor. ■ FILM, VORTRAG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 40 Min., Raum UG 1

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU/ Politik des Vorderen Orients

Die arabische Welt im Umbruch – Revolution und Kontinuität jenseits der Klischees Machtwechsel in Tunesien und Ägypten, Proteste im Jemen, in Algerien und den Golfstaaten. Wir informieren über die Hintergründe der gesellschaftlichen und politischen Veränderungen in der Region. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum UG 3

Weltcafé Israel-Palästina

- PODIUMSDISKUSSIONEN, VORTRÄGE: Dauer: 60 Min., Raum UG 3
- **Ist ein einheitlicher palästinensischer Staat noch denkbar?** Dr. Hofmann und Prof. Zorob informieren über die sozioökonomische und politische Lage in Gaza und der Westbank und beantworten Ihre Fragen. **17.00 Uhr**
- **Vor welchen Herausforderungen steht Israel?** Dr. Amar-Dahl, Dr. Gayer und Dr. Hagemann diskutieren aktuelle Herausforderungen der israelischen Gesellschaft. **20.00 Uhr**
- **Welche Rolle spielen internationale Strukturen und Abhängigkeiten?** Gehen Sie den Vernetzungen zwischen der Region und Europa, den USA und anderen arabischen Ländern auf den Grund. **22.00 Uhr**

Bilder von der arabischen Welt Welche Bilderwelten werden uns in den Medien präsentiert? Wie sieht es aus in der Region »Arabische Welt«? Welche Länder gehören eigentlich zum Vorderen Orient? ■ WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum UG 5. Ab 14 Jahren.

Aktuelle Forschung zur Region Unsere Doktorandinnen und Doktoranden stellen ihre Projekte in einer Ausstellung vor. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, EG

Repressive Regime im Nahen Osten und Film Umsturz in Tunesien, Revolution in Ägypten. Angst der Mächtigen in der gesamten Region: Welche Rolle spielt das Medium Film und warum? Wir diskutieren über die Facebook-Revolution der arabischen Jugend. ■ FILM: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum G

Revolution und die EU-Politik in Nordafrika Filmausschnitte zur aktuellen Lage und zur europäischen Mittelmeerpolitik. Diskutieren Sie mit und informieren Sie sich! ■ DEMONSTRATION, FILM: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum G

Frieden, Stabilität und gemeinsamer Wohlstand rund um das Mittelmeer – reines Wunschdenken? Ein Einblick in die Wirtschaftszusammenarbeit zwischen Europa und der arabischen Welt. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum UG 3

Aufwachsen im Krieg – Filmausschnitte und Diskussion (engl.) Das Erwachsenwerden in einem von Bürgerkriegsunruhen erschütterten Libanon – West Beirut ist dafür ein eindrückliches filmisches Dokument. ■ FILM, VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Raum G

Studierendeninitiative Wissenschaftsjournal 360°

Blick hinter die Kulissen von 360° – dem studentischen Journal für Politik und Gesellschaft Welche Idee steht hinter 360°? Welche Stationen durchläuft eine Ausgabe vom »Call for Students Papers« bis zum Druck? Wer sind die Menschen, die das Journal ermöglichen? Welche Themen haben es bisher bestimmt? ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: **18.00-24.00 Uhr**, UG, Flur

Frauenbeauftragte der FU

Lise Meitners Schwestern. Eine frauenhistorische Führung auf dem Campus der Freien Universität C. von Gélieu beleuchtet die Rolle der Frauen in der Geschichte der Freien Universität sowie der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, der Vorgängerin der Max-Planck-Gesellschaft. ■ **18.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Treffpunkt: Ihnestraße 22

📍 **Studienberatung und Psychologische Beratung der FU**
Brümmerstraße 50, 14195 Berlin

Studienunterstützung per Internet Webbasierte Angebote helfen bei der Entscheidung für ein Studienfach, beim Zeitmanagement, Lernen und Studienabschluss. Vorgestellt werden die von der Studienberatung und der Psychologischen Beratung entwickelten interaktiven Medien. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **17.30-23.30 Uhr alle 45 Min.**, Dauer: 45 Min.



*Riesenseifenblasen.
Foto: Institut für Chemie und Biochemie
der FU*

Sonder-Buslinie BLAU

📍 **Institut für Chemie und Biochemie der FU**
Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



Vom Spüli zu Riesenseifenblasen Welche Makromoleküle machen die stabilsten Blasen? Kann man einen Menschen in eine Seifenblase verpacken? ■ EXPERIMENT: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal und Eingangsbereich

Eine Entdeckungsreise ins Forschungslabor Arbeiten wie die Alchemisten, Schreiben mit Zauberschrift, Chemie unter absolutem Luftausschluss und Experimente bei -200°C werden angeboten. Ganz Mutige können sich auch an brennenden Seifenblasen versuchen. ■ FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: **17.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., F-Praktikum. Ab 10 Jahren.

Die Chemische Bindung verstehen – ein Molekül-Parcours Wasser, Zucker, Alkohol – wie sind diese alltäglichen Stoffe aufgebaut? Bei uns lernen Sie die chemische Struktur verschiedener Substanzen kennen. Bauen Sie Modelle der Moleküle und konstruieren Sie sie am Computer! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00-21.00 Uhr**, Foyer vor dem Hörsaal

Chemie in der Kunst – Kunst in der Chemie Auch trockene Wissenschaftler sind von Kunst und Kultur fasziniert, aber kann die Chemie in das Gebiet der schönen Künste einzug halten? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Die unberechenbare Kreativität der Natur: Wie Neues in die Welt kommt Selbstorganisationsphänomene begegnen uns überall, sie alle basieren auf dem Prinzip der Emergenz. Durch Simulationen nähern wir uns der Kreativität in der Natur. ■ VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal

Wie denkt ein Chemiker? Gibt es in der Chemie eine spezifische Art zu denken? Denkt ein Chemiker grundsätzlich »anders« als ein Geisteswissenschaftler? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Uns geht ein Licht auf Erfahren Sie mehr über die Nutzung von Licht in der physikalischen Chemie! Experimente mit sichtbarem und unsichtbarem Licht, teilweise auch mit Publikumbeteiligung. ■ VORTRAG: **20.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Was verbindet Düngemittel mit Brennstoffzellen: ein kleiner Exkurs zur heterogenen Katalyse Düngemittel und Brennstoffzellen beruhen beide auf dem Phänomen der Katalyse. Darunter versteht man die Beschleunigung einer chemischen Reaktion durch geeignetes Material. ■ VORTRAG: **21.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Die Alchemisten von Dahlem Wir zeigen, dass man alltägliche Dinge für spektakuläre Schauexperimente zweckentfremden kann – vom brennenden Seifenschaum über Feuerbälle aus Weihnachtskerzen bis hin zu explodierendem Mehl.

■ EXPERIMENT, VORTRAG: **22.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Institut für Chemie und Biochemie der FU/Didaktik der Chemie

 **Nawi(e) FUntastisch - KieWi-Kinder zeigen's anderen Kindern** Junge Forscher führen ihre Lieblingsexperimente vor, die Besucher zwischen 8 und 10 Jahren anschließend selbst ausprobieren können. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich unter (030) 838-56708! ■ MITMACHEXPERIMENTE, WORKSHOPS: Dauer: 60 Min., Gebäude für Anorganische Chemie, EG, Seminarraum. Max. 25 Kinder.

17.00 Uhr: 1. Reise durch unser FUntastisches Labor

18.30 Uhr: 2. Reise durch unser FUntastisches Labor

FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU/Schülerlabor NatLab (MINT-Lehrerbildung)

Experimente für Schüler/-innen

- MITMACHEXPERIMENTE: **bis 23.00 Uhr**, vor dem Hörsaal
- **Experimente von der Grundschule bis zur Oberstufe** Bei uns könnt Ihr Honig analysieren, Tiere in Wassertropfen beobachten oder das Nervensystem abhören!
- Nanotechnologie für Schüler

TuWaS!: Technik und Naturwissenschaften an Schulen TuWaS! fördert den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht an Grundschulen durch Lehrerfortbildungen und die Ausleihe von lehrplanrelevanten Experimentiereinheiten.

■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, vor dem Hörsaal. Auch für Kinder.

 **Fachbereich Physik der FU**
Anmallee 14, 14195 Berlin



Von Blitzen, Nanomaschinen und dem »klügsten Licht der Welt« Physik ist überall. Wir wollen wissen, wie die Welt »funktioniert«! ■ VORTRÄGE: Dauer: 45 Min.

- **MINT-Lehrer/in werden? (MINT-Lehrerbildung)** Erfahren Sie mehr zu Ablauf und Perspektiven eines Lehramtsstudiums und insbesondere des neuen Studiengangs »Integrierte Naturwissenschaften«. **18.00 Uhr**, Hörsaal A
- **Die Physik des Lasers – Grundlagen und Anwendungen** Hören Sie, wie ultrakurze Laserpulse in der Atmosphärenforschung und zum Schutz von Flugzeugen vor Blitzschlag genutzt werden. **19.00 Uhr**, Hörsaal A
- **Proteine sind Nanomaschinen** Erfahren Sie mehr zu Struktur und Funktion von Zellmembranproteinen und sehen Sie, wie biophysikalische Experimente zum Verständnis der atomaren Reaktionsmechanismen beitragen können. **20.00 Uhr**, Hörsaal A
- **Spurensuche – Frauen in den MINT-Fächern** Eine Suche nach den verwischten oder verblassten Spuren einiger bemerkenswerter Frauen aus der Mathematik, den Naturwissenschaften und der Technik. **21.00 Uhr**, Hörsaal A ▶



*Der Alchemist.
Foto: Institut für Chemie und Biochemie der FU*

- **Phänomene in der Nanowelt – einzelne Moleküle sehen und manipulieren** Wir erklären, wie mit Molekülen Nanostrukturen gebaut werden können, die völlig neue technische Anwendungen eröffnen. **22.00 Uhr**, Hörsaal A
- **Gemäldeanalyse mit Infrarotstrahlung** Die Wärmebildkamera sieht mehr als unser bloßes Auge. Farbpigmente können bestimmt, Gemälde datiert und Untermalungen sichtbar gemacht werden. **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, MediaLab (Raum 1.3.43/47)

Laborführungen und Projekte Das Labor – Herzstück physikalischer Forschung.

- **Von Kohlenstoff, Nanoröhren, Licht und Wärme** Erfahren Sie mehr über eine völlig neue Klasse von Werkstoffen aus Kohlenstoffnanoröhren! Räume 1.1.43/46
- **Laser: das klügste Licht der Welt** Mit Licht kann man nicht nur Moleküle »steuern«, sondern auch in der Atmosphäre nach Schadstoffen suchen und sogar Blitze lenken. Raum 1.4.39
- **Biologische Probenherstellung zur Anwendung in der Biophysik** Gezeigt wird ein molekularbiologisch, biochemisch ausgestattetes Labor, in dem Gene zur Herstellung von Proteinen kloniert und verändert werden. **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Treffpunkt: EG, Kreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **3-D-Darstellungen von Proteinen** Proteine sind die Alleskönner unter den Zellbausteinen. Aber wie sind sie aufgebaut? Kann man anhand ihrer Struktur ihre Funktion verstehen? Raum 1.1.38
- **Phänomene in der Nanowelt – einzelne Moleküle sehen und manipulieren** Aus einzelnen Molekülen gebaute Nanostrukturen eröffnen völlig neue technische Anwendungen. Raum 0.3.16
- **Femtosekunden-Laserspektroskopie an Molekülen auf Oberflächen** Wir zeigen Ihnen, wie man mit ultrakurzen Lichtpulsen Moleküle beobachten und diese sogar »schalten« kann. Raum 0.4.20
- **Von der Natur lernen – biologische Solarenergienutzung** Die Erforschung der Photosynthese könnte den Weg öffnen, um Solarenergie zur direkten Bildung von Wasserstoff zu nutzen. OG, Mittelgang zwischen Trakt 1 und 2
- **Wie funktionieren Festplatten?** Die aktuelle Forschung weist den Weg zu einer völlig neuen Generation von Festplatten. Raum 1.2.30 und benachbarte Gänge
- **Biophysik – wie Moleküle sich bewegen** Einblicke in aktuelle biophysikalische Mess- und Analysemethoden. Raum 1.2.21
- **Gravitationswellenerzeugung (Simulation)** Beobachten Sie die Verschmelzung zweier rotierender schwarzer Löcher im Kosmos! EG, Kreuzung zwischen Trakt 3 und 4

Experimente und Kinderprogramm

- **Physikalische Grundlagenexperimente** Dutzende kleiner Experimente zum Ansehen, Staunen, Mitmachen. im ganzen Gebäude ▶

- **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Bei hinreichend tiefen Temperaturen wird Luft flüssig, elektrische Ströme fließen ohne Widerstand und Magnete beginnen wie von Geisterhand zu schweben. Kreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **Wärme sichtbar gemacht** Mehr sehen können mit Fotoapparat, Handy und der Wärmebildkamera am Gemälde. Raum 1.3.43, 1.3.47
- **Multimedia in der Physik** Gefährliche Experimente ganz ungefährlich durchführen? Das Multimedia-Labor macht es möglich! Raum 1.3.31
- **PhyMagie-Show** Interaktive Physik-Show von und mit Schülern der Sophie-Charlotte-Oberschule. Raum 1.3.48

Ausstellungen

- **Die Ästhetik der Wissenschaft – Forschung und Kunst** Die moderne Physik bietet Einsicht in Nano-Welten von bezaubernder Schönheit. Gang neben Raum 0.3.25
- **Die Geschichte der Physik in Berlin** Welchen Stellenwert hatte die Physik in Berlin und wie hat sie sich entwickelt? Eine Reise durch die Jahrhunderte. OG, Trakt 3

WOMEN@PHYSICS Woraus besteht das Universum und wie hat es sich entwickelt? Wie ist die Materie entstanden? Wie war sie direkt nach dem Urknall beschaffen? ■ Verbindungsbrücken zwischen den beiden Gebäudeteilen

- **The Complexity of LHC and the Women in Charge of it** Porträtiert werden einige Wissenschaftlerinnen aus dem Projekt Large Hadron Collider – LHC, dem größten Teilchenbeschleuniger der Welt bei der Europäischen Organisation für Kernforschung CERN. AUSSTELLUNG
- **Large Hadron Rap von Katherine McAlpine und Interviews** Ein Rap über die Funktionsweise des LHC und die Fragestellungen der Experimente. Außerdem: Interviews mit Wissenschaftlerinnen über ihre Arbeit am CERN. FILM

FB Physik der FU/Schülerlabor PhysLab (MINT-Lehrerbildung)

- **Angebote des Schülerlabors »PhysLab«** Experimente für alle Altersstufen und Informationen über das Lehramtsstudium der Physik und der Naturwissenschaften.
- **Einführungsexperimente** Physik macht Spaß! Hundert kleine Experimente zum Selbermachen – verblüffend und spannend! Raum 1.1.26 und angrenzende Gänge
- **Experimentierlabor** Licht entlädt Metallplatten, Wellen überlagern sich, ein Motor läuft wie von Geisterhand. OG, Hauptgang zwischen Trakt 3 und 4
- **Spiele in der Physik** Physik für Spielkinder – Spiel- und Bastelspaß mit Optik für Groß und Klein. Raum 1.3.46
- **»Jugend forscht«** Die Physiker/innen von morgen zeigen die schönsten Experimente des Wettbewerbs 2011. OG, Kreuzung zwischen Trakt 3 und 4

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin

- **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre** Holt Euch bei einem der teilnehmenden Institute einen Teilnahmebogen und los geht's. Wer bis 2.00 Uhr seine Lösungen eingibt, kann einen von vielen tollen Preisen gewinnen! ■ EXPERIMENT, WETTBEWERB: Raum 1.1.26



The Complexity of LHC and the Women in Charge of it.
Ausstellung von Elisabetta Durante (DISTI)
Foto: Mike Struik (CERN)

Gönnen Sie sich ein »Physiker-Eis«! Die Milch wird vor Ihren Augen mit flüssigem Stickstoff (-196°C) gekühlt. Besonders für Kinder immer ein »Highlight«! ■ DEMONSTRATION: OG, Kreuzung zwischen Trakt 1 und 2

Physikerstübchen Großer Grillstand mit Getränkeauschank. Gute Stimmung garantiert! ■ äußerer Lichthof

Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
Arnimallee 9, 14195 Berlin



Future Slam: Was wäre, wenn? Zukunftsforscher und Experten des Morgen treten mit zehnmütigen Beiträgen gegeneinander an. Das Publikum wählt den Gewinner. ■ VORTRAG, WETTBEWERB: **19.00-21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

Was ist Zukunftsforschung? Der erste deutsche Studiengang Zukunftsforschung stellt sich vor. Die Studierenden des weiterbildenden Masters berichten aus ihrem ersten Semester und präsentieren eigene Projekte. ■ DEMONSTRATION

Der Einfluss unserer Gedanken und Gefühle auf die Verbreitung von Innovationen Nachhaltige Mobilitätskonzepte bauen auf Elektrofahrzeuge. Aber wer möchte das Elektroauto überhaupt haben? Gibt es Möglichkeiten, vorab zu wissen, ob und unter welchen Bedingungen soziale und technologische Innovationen von der Gesellschaft gewollt sind? ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung – Publikumsspiel: Wer wird Visionär? Die UN-Dekade hat zum Ziel, allen Menschen die notwendigen Werte, das Wissen und die Fähigkeiten zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft zu vermitteln. Wir zeigen Ihnen, wie die Dekade in Deutschland umgesetzt wird. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **21.30-23.00 Uhr**

ÜBER LEBENSKUNST Das Projekt soll die Kompetenz und Kreativität junger Menschen für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft stärken. Der Weg in die Nachhaltigkeit führt über Bildung. ■ AUFFÜHRUNG

Kommunale Netzwerke für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Das Projekt unterstützt soziale Netzwerke im Bereich BNE. Dabei werden eine Forschungs- und eine Interventionsperspektive verfolgt. ■ DEMONSTRATION

Nachhaltige Schülerfirmen Schüler, die in einer nachhaltigen Schülerfirma arbeiten, hinterfragen ihr wirtschaftliches Handeln. Sie prüfen es auf seine ökologischen und sozialen Auswirkungen, seine lokalen und globalen Konsequenzen. ■ DEMONSTRATION


Institut für Informatik der FU

Takustraße 9 (Zugang auch über Annimallee 6 und Altensteinstr. 23), 14195 Berlin

Institut für Informatik der FU

Nullen und Einsen auf einer 300 m langen Kugelbahn Auf einer riesigen Kugelbahn repräsentieren Kugeln Bits und Datenübertragung wird sichtbar. Bringen Sie eine SMS-Nachricht vom Handy auf die Bahn! Codierungsverfahren, Bitfehler und Fehlererkennung werden experimentell erlebbar. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Innenhof

Institut für Informatik der FU/Künstliche Intelligenz

FUmanoide Fußball-Roboter Spannende Spiele mit den Vizeweltmeistern im Roboterfußball. Die Roboter kommunizieren über WLAN und planen ihre Spielstrategie selbstständig. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Raum 006

Roboter als Werkzeug der Intelligenzforschung Roboter sollen lernen und »verstehen«, Objekte in ihrer Umwelt zu erforschen. Wir zeigen einen Roboter, der Objekte greift und manipuliert. Steuern Sie selbst den Roboterarm! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Künstliche Intelligenz – Autos ohne Fahrer Wir zeigen Ihnen das mit modernster Technik ausgestattete Versuchsfahrzeug »Made in Germany«. Das Entwicklerteam der Projekts AutoNOMOS gibt einen Einblick in die Sensordatenverarbeitung. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Außengelände

Informatik hilft Blinden beim Lesen und Surfen Einmal die Eingabetaste des »InformA«-Geräts klicken, Wetterbericht auswählen, schon werden die aktuellen Werte angesagt. So einfach kann man sich als Betroffener Informationen aus dem Internet holen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Institut für Mathematik der FU

Vortragsreihe Dauer: 40 Min., großer Hörsaal

- **Symmetrien in Mathematik, Kunst und Natur** Der Vortrag führt in die reichen Facetten von Spiegelwelten ein und schlägt Brücken von der Mathematik zu Anwendungen in der Kunst und Erscheinungen in der Natur. **17.30 Uhr**
- **Faszinierende Kurzfilme aus der Mathematik** Die prämierten mathematischen Kurzfilme der letzten Jahre spannen einen Bogen vom amüsanten Zeichentrickfilm bis hin zum informativen Lehrfilm. **18.15 Uhr**
- **Lernen verstehen: Wie Mathematik und Informatik das Lernen erforschen** Lernfähigkeit ist einer der faszinierendsten Aspekte intelligenten Verhaltens. Das maschinelle Lernen verbindet Methoden der statistischen Lerntheorie und der Algorithmik, um einem »konstruktiven« Verständnis des Lernens näherzukommen. **21.45 Uhr**

Wer wird Mathe-Millionär? Fragen rund um die Mathematik für alle, die aufmerksam Zeitung lesen oder etwas Grundwissen aus der Schule mitbringen! Es gibt tol-

le Preise und natürlich einen Publikumsjoker. ■ WETTBEWERB: **20.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., großer Hörsaal

Institut für Mathematik der FU/Numerische Risikoanalyse

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr: Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten

 **Puppentheater: Jann schnuppert Rauch** Hier lernt Ihr, wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Wir werden zusammen die Informationen sammeln, die für einen Notruf wichtig sind, und mal sehen, was Ihr zum Thema Feuer schon alles wisst. ■ AUFFÜHRUNG: **17.00, 20.00, 22.15 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006

Was passiert, bis die Feuerwehr kommt? Mit Live-Feuerwehreinsatz! Wir erklären mit Filmen und numerischen Simulationen die Brand- und Rauchausbreitung und zeigen den Ablauf eines Feuerwehreinsatzes vom Entstehen des Zimmerbrands, dem Feuerwehrnotruf bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit Rettungsges-
 räten. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum SR 006 und Außenbereich

Wenn Rauch die Flucht verhindert – mit Feuerwehr-Vorführung Wenn es brennt, müssen alle auf dem schnellsten Wege raus! Mit numerischen Simulationsmethoden kann schon bei der Planung von Gebäuden die Fluchtdauer berechnet werden. ■ DEMONSTRATION: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., großer Hörsaal

Wie sich Rauch ausbreitet: Experimentalvorführung am Rauchhaus Wir demonstrieren Ihnen verschiedene Brandsituationen in einem Wohnhaus und die folgende Rauchausbreitung. Erfahren Sie, wie wichtig Rauchmelder sind! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin

 **Science Rally für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre** Holt Euch bei einem der teilnehmenden Institute einen Teilnahmebogen und los geht's. Wer bis 2.00 Uhr seine Lösungen eingibt, kann einen von vielen tollen Preisen gewinnen! ■ WETTBEWERB

FB Mathematik und Informatik der FU

Kerzenschein und Chillout im Bambuswald In unserem verglasten Innenhof servieren wir Ihnen feine Getränke und kleine raffinierte Imbisse. Dazu gibt es Chillout, Klassisches und Filmmusiken. ■ Innenhof


Institut für Mathematik der FU – Pi-Gebäude

Annimallee 6, 14195 Berlin

Institut für Mathematik der FU

 **3-D-Geometrie zum Erforschen und Basteln** Was hat ein Fußball mit Platons regelmäßigen Körpern gemeinsam? Erforscht die Welt der dreidimensionalen Formen: Selbstgebautes aus Papier, virtuelle Experimente am Computer und

selbstgebastelte Daumenkinos. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Raum 108/109

Scannen und Drucken dreidimensionaler Objekte – Rapid Prototyping Wie entstehen Figuren und Szenen in Animationsfilmen? Wir demonstrieren, wie Objekte mit einem 3-D-Laserscanner erfasst werden und wie digitale Modelle in 3-D gedruckt werden. ■ DEMONSTRATION: Keller

Schlag den Mathe-Prof Mathematiker behaupten, für Poker oder Würfelspiele optimale Gewinnstrategien zu kennen. Fordern Sie in unseren Spielen den »Mathe-Prof« heraus! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Auch für Kinder.

Beherrschung des Zufalls Optimale Strategien für Krankheitsbekämpfung und Spiele. ■ AUSSTELLUNG: EG

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre** Holt Euch bei einem der teilnehmenden Institute einen Teilnahmebogen und los geht's. Wer bis 2.00 Uhr seine Lösungen eingibt, kann einen von vielen tollen Preisen gewinnen! ■ WETTBEWERB

 **Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)**

Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin



Der Ursprung des Computers Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur des ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechners (Z3, 1941) anerkannt. Prof. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert 70 Jahre später das Werk Konrad Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. ■ VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Bibliothek

 **Wo Fangesänge wirklich helfen** Spiel und Spaß in 3-D: Eure Mannschaft der Fußball-WM 2011 soll gewinnen. Treibt sie durch Rufen und Schreien an. Die Torfrau hört auf Eure Stimme. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **17.30, 18.00, 18.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Hörsaal

Vortragsreihe im ZIB Dauer: 30 Min., Hörsaal

- **Kombinatorische Optimierung am Frühstückstisch** Sudokus haben mehr mit Mathematik gemein als man denkt. Sehen Sie, wie man Sudokus als Graphenfärbungsproblem modelliert, sie mittels frei verfügbarer Software in Sekundenbruchteilen löst und was das Ganze mit Handynetzen zu tun hat. **19.00 Uhr**
- **Der virtuelle Stall – Computersimulation des Milchkreislaufes** Warum sind bestimmte Kühe fruchtbarer als andere? Warum sinkt die Fruchtbarkeit mit zunehmender Milchleistung? Mathematische Modelle und Simulationen liefern Antworten. **20.00 Uhr**
- **Fußball-Bundesliga** Stimmt die Regel, dass 40 Punkte reichen, um zu Saisonende nicht abzustiegen? Und falls nicht: Wie viele Punkte genügen wirklich, um

dem Abstieg sicher zu entgehen? Antworten geben Methoden der ganzzahligen Optimierung. **21.00 Uhr**

- **Kirchenglocken und Orgelpfeifen fürs Licht** Ohne Resonanzkörper würden akustische Musikinstrumente wie Glocken und Pfeifen nicht klingen. In der Optik werden Resonanzen eingesetzt, um Laser zum Leuchten zu bringen, um Moleküle zu finden oder um Quantencomputer zu bauen. **22.00 Uhr**
- **Das wundersame Verhalten von Aufzügen** Eine Aufzugssteuerung soll dafür sorgen, dass alle Passagiere zügig befördert werden. Mathematik hilft, dass sie dabei nicht allzu viele Fehler macht. **23.00 Uhr**
- **High Dynamic Range Rendering** Warum sieht die Sonne auf Fotos echt aus, blendet aber nicht? Wir erklären mit einfachen Beispielen, was ein Computergrafiker beachten muss – von den physikalischen Prinzipien bis zur konkreten Umsetzung in Computerspielen. **0.00 Uhr**

3-D-Wissenschaftskino Mit modernen Visualisierungsverfahren und Computergrafik gewinnt man Einsicht in Zahlenberge oder macht Forschungsergebnisse verständlicher. Erleben Sie Wissenschaft auf einer 10 m breiten 3-D-Leinwand! ■ VORTRAG: **17.30-0.00 Uhr alle 30 Min. (außer 18.30, 19.30, 20.30 Uhr)**, Dauer: 25 Min., UG, Studio da Vinci

Computergestützte Molekürentwicklung In einem 3-D-Vortrag werden Innovationen aus Mathematik, Informatik und den Biowissenschaften vorgestellt, die das zielgerichtete Design neuartiger funktionaler Moleküle nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip ermöglichen. ■ VORTRAG: **18.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., UG, Studio da Vinci

Der Norddeutsche Hochleistungsrechner arbeitet im Verbund mit seinem Zwillingssystem an der Leibniz-Universität Hannover mit über 5.000 Prozessoren an der Lösung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen. Neben aktuellen Systemen werden Highlights aus über 25 Jahren Supercomputing am ZIB gezeigt. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **18.15-0.15 alle 30 Min.**, Dauer: 40 Min., Seminarraum

Schiebepuzzle: Computer vs. Mensch Treten Sie im Schiebepuzzle gegen unseren Supercomputer an und finden Sie die beste Lösung! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Foyer

Autostereoskopisches Display Um räumlich zu sehen, braucht jedes unserer Augen ein anderes Bild. Was in der Natur gegeben ist, muss für Bildschirme künstlich erzeugt werden. Wir präsentieren ein Display, das dem Betrachter auch ohne Spezialbrille den Eindruck eines 3-D-Bildes vermittelt. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer

 **Das Innenleben der Computer** Wer weiß schon, was alles in einem Computer stecken muss, damit er auch rechnet. Lernt die Einzelteile kennen und baut sie unter Anleitung zusammen! Mal sehen was passiert, wenn wir den Strom einschalten. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Malen nach Zahlen Ein Gesicht in einem Zug gezeichnet? Wir wandeln das Traveling Salesman Problem (TSP) so ab, dass durch das Zeichnen einer Rundreise ein

Foto (zum Beispiel eines Gesichts) skizziert werden kann. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer

Konrad-Zuse-Zentrum Berlin und FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre** Holt Euch bei einem der teilnehmenden Institute einen Teilnahmebogen und los geht's. Wer bis 2.00 Uhr seine Lösungen eingibt, kann einen von vielen tollen Preisen gewinnen! ■ WETTBEWERBE

 **Institut für Biologie der FU/Neuro- und Verhaltensbiologie**
Königin-Luise-Straße 24-26 u. 28-30, 14195 Berlin



Kleine Hirne ganz groß Sie wollten schon immer sehen, was im Nervensystem von Insekten los ist, wenn sie fliegen, laufen, Farben sehen, riechen, lernen oder Entscheidungen treffen? Dann kommen Sie zu uns! ■ **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Königin-Luise-Str. 24-26

Wie treffen kleine Gehirne Entscheidungen? Um zu verstehen, wie das Gehirn der Fruchtfliege Entscheidungen trifft, untersuchen wir normale und genetisch manipulierte Drosophila-Fruchtfliegen im Flugsimulator. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Königin-Luise-Straße 28-30

Wie bewegen sich Insekten? Das Bewegungsrepertoire von Insekten reicht vom Schwimmen bis zum Fliegen. Wir untersuchen die dafür notwendigen Netzwerke im Nervensystem, wie sie durch das Gehirn angesteuert und durch Sinnesorgane kontrolliert werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Königin-Luise-Straße 28-30

Wie lernen Bienen? Bienen lernen Duft, Farbe und Form von Blüten und bilden dazu ein Gedächtnis aus. Wir nutzen diese Fähigkeit, um die neuronalen und molekularen Mechanismen des Lernens und der Gedächtnisbildung zu untersuchen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Königin-Luise-Straße 28-30

 **Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)**
Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin



Nützlinge und Pflanzenschutzmittel zusammen anwenden – geht das? Wir zeigen Ihnen, welche Nützlinge welche Schädlinge vertilgen und welche Pflanzenschutzmittel welche Nützlingspopulationen nicht oder nur wenig schädigen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, 1. OG, Foyer

CSI Bienen: Sind Pestizide für den Tod von Bienen verantwortlich? Durch chemische Untersuchungen finden wir heraus, ob der Tod von Bienen mit Pflanzenschutzmaßnahmen zusammenhängt. Gleichzeitig können wir feststellen, ob die Bienen zum Beispiel mit Insektensprays vergiftet wurden. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **17.30-00.30 Uhr**, Haus A, 1. OG, linker Flügel



Biene auf Blüte.
Foto: Katrin Gehring

Gewächshausversuche zur Wirkung von Pflanzenschutzmitteln auf Honigbienen Der Schutz der Honigbienen ist essentiell für die Landwirtschaft. Honig kann man importieren, Bestäubung nicht. Wir erläutern die Lebensweise der Bienen und unsere Käfigversuche im Gewächshaus. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **Führungen: 17.30, 19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, links und Gewächshaus

Vorratsschädlinge und Vorratsschutz Wir stellen wichtige Insektenarten vor, die Vorräte wie Getreide, Nüsse und Gewürze befallen, und erläutern physikalische und technische Maßnahmen zur Befallsverhinderung sowie den Einsatz biologischer Gegenspieler. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: 1. OG, rechter Flur

Pflanzenbestimmung mit Computer und Smartphone Am Beispiel von Holzpflanzen und Ackerkräutern werden Computerprogramme vorgestellt, die in Zukunft die Pflanzenbestimmung im Internet oder auf dem eigenen Smartphone ermöglichen. ■ DEMONSTRATION: **17.30-23.00 Uhr**, 1. OG links, Raum 107

Feldversuche zur Gelbrost-Resistenz von Weizen Wir zeigen einen Feldversuch mit 1.500 Weizen-Parzellen, bei dem die Anfälligkeit aller zugelassenen Weizen-Sorten für Gelbrost untersucht wird. Spezialgeräte für Parzellenversuche werden vorgestellt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 0.30 Uhr**, Versuchsfeld

Vorträge Dauer: 30 Min., 3. OG, Raum 300

- **Räuberische Fliegen als natürliche Pflanzenschützer im Gewächshaus** Stubenfliegen mit dolchartigen Zähnen besiedeln Gewächshäuser und sind auf der Jagd nach Pflanzenschädlingen. Mit Film. **18.15 Uhr**
- **Sind moderne Obst- und Gemüsesorten geschmacklich verarmt?** Diese Frage diskutieren wir anhand von Ergebnissen der Aromaforschung. Verschaffen Sie sich selbst einen sensorischen Eindruck von ausgewählten Aromaschlüsselkomponenten! **19.00 Uhr**
- **Arznei- und Gewürzpflanzen – Qualität aus deutschem Anbau** Vorgestellt werden die Besonderheiten der wichtigsten Arten, die Vielfalt ihrer Inhaltsstoffe sowie ihre Anbauggebiete. **19.45 Uhr**
- **Gifte von Schimmelpilzen – eine Gefahr für Mensch und Tier?** Erfahren Sie, welche Pilze unter welchen Bedingungen Mykotoxine produzieren und durch welche Strategien dies vermieden werden kann. **20.30 Uhr**
- **Lebensweise der Bienen, Hummeln, Wespen und Hornissen** Wie unterscheiden sich Wespen und Hornissen? Wie funktioniert ein Bienenstaat? Was machen Hummeln im Winter? Was sind die Besonderheiten der Wildbienen? **21.15 Uhr**

Weinprobenstand des JKJ – neue Rebsorten zum Probieren! Unsere Institute in Siebeldingen und Bernkastel-Kues züchten hochwertige, wenig krankheitsanfällige Rebsorten und erforschen die Bekämpfung von Krankheiten im Weinbau. Ver-

kosten Sie preiswert die dort angebauten neuen Sorten sowie klassische Weine!

- AUSSTELLUNG: **bis 0.00 Uhr**, Freifläche am Eingang

 **Institut für Biologie der FU**

Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin



Institut für Biologie der FU/Didaktik der Biologie (MINT-Lehrerbildung)

 **Biologie: Bringe Licht ins Dunkel der Wissenschaft!** Was verbirgt die Black Box? Wie »sehe« ich die Welt? Welche Wege nimmt Dein Blut durch den Körper? Stelle Deine Vorstellungen über die biologische Welt auf die Probe! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 034

Institut für Biologie der FU/Mikrobiologie

Zur experimentellen Evolution von Mikroorganismen Wie weit sind die Biologen in der Entwicklung synthetischer Organismen, welche »Brandmauern« können wir gegen die Verseuchung der Umwelt mit solchen Organismen errichten? ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Foyer, Hörsaalbereich

- **Synthetische Biologie: Alchemie oder Allheilmittel?** VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Soziale Amöben: Modellorganismen für Biologie und Medizin – und einfach faszinierend Foyer, Hörsaalbereich

- **Lebenszyklus sozialer Amöben** Wir zeigen Präparate. DEMONSTRATION
- **Soziale Amöben: Modellorganismen für Biologie und Medizin** VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

 **»Kleine Welt ganz groß« – Malwettbewerb für Kinder** Siegerehrung und Preisverleihung um 19.15 Uhr. ■ **bis 19.00 Uhr**, Foyer, Hörsaalbereich

 **Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU**

Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



Magnet Pflanze: Erforschung der Pflanzenvielfalt Der drittgrößte Botanische Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt öffnen ihre Türen und bieten spannende Einblicke in die Arbeit von Botanikern und Gärtnern. ■ Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Eingangshalle des Museums

Vorträge Museum, Treffpunkt: Eingangshalle

- **Palmen und die Flora Brasiliensis Saga: Alles begann mit einer Hochzeit** Die Geschichte der wissenschaftlichen Erforschung von Palmen ist eng mit einem der größten botanischen Forschungsprojekte des 19. Jahrhunderts verknüpft. **21.00 Uhr**, Dauer: 40 Min.
- **Reise in den Kaukasus – Pflanzenvielfalt zwischen Europa und Asien** **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Führungen Treffpunkt: Eingangshalle

- **Die Welt der Palmen. Führung durch die Sonderausstellung mit den Kurato-**

ren Palmen sind der Inbegriff von Tropen, Urlaub und Fernweh. Für den Botaniker gehören sie zu einer der spannendsten und diversesten Pflanzenfamilien überhaupt. **18.30-22.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.

- **Der geschmierte Tropentraum: die Ölpalme – welche Macht hat die Power-Palme?** Fast jeder hat täglich Kontakt mit der aus Westafrika heimischen Power-Palme. Erfahren Sie, wie sie unseren Wohlstand schmiert, während andere abschmieren. **20.15, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Heil-, Gift- und Zauberpflanzen** Vorgestellt werden Wirkungsweise, Inhaltsstoffe und Anwendung von Heilpflanzen sowie Mythen, die sich seit alten Zeiten um diese Pflanzen ranken. **17.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Gekrönte Häupter zum Verwechseln: Palmen – Palmfarne – Baumfarne** **17.00, 18.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Wissenschaftliche Pflanzensammlung unter freiem Himmel** Führung mit dem Gartenkustoden. **17.45, 18.45, 19.45 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Die botanische Schatzkammer: Führung ins Herbarium** Wie lassen sich Pflanzen für die Nachwelt konservieren? Welche Bedeutung haben sie für die aktuelle Forschung? Lernen Sie auch Herbarmontage, Digitalisierung und das virtuelle Herbar kennen! **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.
- **Wissenschaftliche Pflanzensammlung unter Glas** Führung mit dem Gewächshauskustoden. **20.30, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Das Online-Gedächtnis der Artenvielfalt Die internationale Zusammenarbeit von Botanikern wäre heute ohne Informatik unvorstellbar. Eine virtuelle Reise in die Botanik startet mittels Mausclick. ■ WORKSHOP: **20.45-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Museum

Präsentationen Museum

- **Bibliophile Kostbarkeiten: alte und neue Palmenliteratur** Entdecken und selbst durchblättern! **bis 23.45 Uhr**
- **Seltene und gefährdete Wildpflanzen im Botanischen Garten Berlin-Dahlem – Sammlung, Kultivierung, Forschung und Dokumentation** Nach unseren Präsentationen können Sie durch Stereolupen einen Blick in die Welt der Pflanzensamen werfen. Mit parallelem Kinderprogramm. **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Terra Preta – geheimnisvolle Schwarzerde aus dem Botanischen Garten** Was bei uns bisher auf dem Kompost landete oder teuer entsorgt wurde, soll künftig zu nährstoffreicher »Berliner Schwarzerde« werden. **18.00, 19.00, 20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 50 Min.
- **Blick in die Herbarmontage und Digitalisierung** Wie wird aus einer getrockneten und gepressten Pflanze ein Herbarbeleg? Wofür braucht man diesen? Und wie wird er digital? **18.00-0.00 Uhr**
- **Eine verborgene Welt: Blick durch das Mikroskop auf Pilzarten, die im Frühsommer wachsen** Pilze sind nicht nur äußerlich vielseitig. Durch das Mikroskop kann man auch ihr höchst spannendes »Innenleben« entdecken! **18.00-20.00 Uhr**

Sonderausstellungen Museum

- **Die Welt der Palmen**

- **Scientia amabilis** Aquarelle von Irene Barkmann und Farbstiftzeichnungen von Verena Redmann.

 **Palmenspiel für Kleine und Große: Augen auf beim Einkauf!** Viele Produkte unseres Alltags enthalten Zucker, Stärke, Öl, Fasern oder Wachs von Palmen. Kennt Ihr sie alle? ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **18.00-21.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Museum. Ab 5 Jahren.

 **Institut für Pharmazie der FU**
Königin-Luise-Str. 2-4, 14195 Berlin

Vorträge Dauer: 15 Min., Seminarraum 2

- **Studium der Pharmazie – wie lang ist der Weg in den Berufsalltag?** Wie ist das Studium aufgebaut und wo werden Pharmazeuten eingesetzt? **18.00 Uhr**
- **Teezubereitungen – wie mache ich es richtig?** Was muss ich beachten, damit die erwünschte Wirkung erzielt wird? **18.30 Uhr**
- **Retardarzneiformen – wie lang darf die Wirkung des Arzneimittels denn sein?** Was sind die Vorteile und die Risiken von Arzneimitteln, die Wirkstoffe über einen längeren Zeitraum freisetzen? **19.00 Uhr**
- **Schnäppchen aus dem Internet – lohnen sie wirklich oder spare ich an meiner Gesundheit?** Welche Qualitätsmerkmale muss ein Arzneimittel erfüllen und welche Gefahren entstehen bei Fälschungen? **19.30 Uhr**
- **Qualitätskontrolle in der Apotheke – wie viel kostet Qualität?** Warum sind Produkte aus der Apotheke oft teurer und welche Untersuchungen werden in jeder Apotheke durchgeführt? **20.00 Uhr**
- **Einnahme von Arzneimitteln – vor oder doch nach dem Essen?** Welchen Einfluss hat die Nahrungsaufnahme auf die Wirkung von Arzneimitteln? **20.30 Uhr**
- **Arzneimittelentwicklung** Wie lang ist der Weg von der Idee zum fertigen Produkt auf dem Markt? **21.00 Uhr**
- **Salben, Cremes, Lotionen, Öle** Was bewirken Medikamente, die auf der Haut angewendet werden? **21.30 Uhr**
- **Tierersatzmodelle – brauchen wir sie heute noch?** Wo werden Tiere in der Forschung eingesetzt und wie kann ihr Einsatz vermindert werden? **22.00 Uhr**
- **Molecular modelling – wie die Moleküle mit uns reden** Was ist Molecular modelling und wofür wird es eingesetzt? **22.30 Uhr**
- **Therapien bei Bluthochdruck – wie wirken die verschiedenen Medikamente?** **23.00 Uhr**

Experimente und Präsentationen, Stände 18.00-0.00 Uhr, Foyer

- **Gehaltsbestimmung per Titration** Wie kann man mit einfachen Mitteln die Menge der Inhaltsstoffe bestimmen? Probieren Sie selbst und beweisen Sie Ihr Geschick bei einer »Titration auf Zeit«!
- **Erkennen von Teedrogen** Das Angebot von Teemischungen im Handel ist groß, aber woraus bestehen diese eigentlich und welche Wirkungen haben die einzelnen Bestandteile?
- **Pflanzen aus dem Garten** Heilmittel – oder doch giftig? Welche Pflanzen aus Garten oder Park werden pharmazeutisch genutzt und welche können zur Gefahr werden?

- **Herstellen von Salben und Zäpfchen** Stellen Sie selbst Zäpfchen und Salben her und lassen Sie sich in die Kunst der Herstellung von Medikamenten einführen.
- **Was passiert mit Tabletten im Körper?** Finden Sie heraus, wie unterschiedlich sich Tabletten im Körper verhalten können und wie man dies nutzen kann.
- **Instrumentelle Analytik** Probieren Sie einfache analytische Verfahren zur Bestimmung von Proben aus und sehen Sie selbst, wie die kompliziert aufgebauten Geräte funktionieren.
- **Wie funktioniert der Körper und was haben Toxine für Auswirkungen?** Unter dem Mikroskop erläutern wir Ihnen den Aufbau von Organen und die Diagnoseparameter im Blut. Außerdem veranschaulichen wir die Folgen von Vergiftungen und stellen Gegenmaßnahmen vor.
- **Extraktion ätherischer Öle**

 **Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU**

Schmidt-Ott-Straße 13 (Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10),
2165 Berlin



Darstellung des NINJO-Arbeitsplatzes eines Meteorologen und praktische Anwendung Das Grafik- und Daten-System NINJO hat 2008 die bisherige Arbeitsplatzausstattung bei allen Deutsche Wetterdienst-Dienststellen ersetzt. Wir demonstrieren das System! ■ DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., Turm, 2. OG, PC-Raum

 **Schülerlabor Earthlab des FB Geowissenschaften** Welche Rolle spielt CO₂ in der Atmosphäre? Warum steigt der Meeresspiegel? Diese und andere Fragen zu Klima- und Umweltforschung könnt Ihr bei uns experimentell untersuchen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Turm, 1. OG

- **Kids-Tour über die Messwiese** Kids erklären für Kids das Messen von Klima- und Wetterdaten. FÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT Dauer: 20 Min.

Satelliteninformationen Mithilfe aktueller Satellitenbilder wird das meteorologische Satellitensystem vorgestellt. ■ FILM: Dauer: 15 Min., Altbau, Gang

Meteorologische Informationssysteme: Film »terra3d« Bevor Wetterinformationen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden, müssen sie visualisiert und für mediale Zwecke aufbereitet werden. ■ DEMONSTRATION: **ab 17.00 Uhr alle 2 Stunden**, Dauer: 15 Min., Altbau, Raum 049

Berliner Wetterkarte – Turm-Quiz – Wettervorhersage Wir geben einen Überblick über die Daten, Unterlagen und Hilfsmittel, die ein Meteorologe für seine professionelle Wettervorhersage benötigt. Gewinnen Sie beim Quiz zu den klimatischen Gegebenheiten von Berlin! ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG. Auch für Kinder.

Messwiese: meteorologische Messungen Wie werden meteorologische Daten einheitlich gemessen? Sie erfahren es im Messgarten und beim Besuch der Wetterhütte. ■ FÜHRUNG: Dauer: 15 Min., Wiese vor dem Hörsaal

Studentische Projekte – Wetterbeobachtung/Aktion WetterPate – WIND Studierende stellen Projekte vor, die sie am Institut für Meteorologie durchführen.

■ **DEMONSTRATION: 17.00-1.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG

Meteorologische Messungen im Wandel der Zeit Erklärung der Funktionsweise der ausgestellten alten Messgeräte. ■ **AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: 17.00-23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Turm, 2. OG, Raum 211

Aktuelle Forschungen der Weltraumwissenschaften Wir geben Einblick in die Entwicklung und Anwendung von Verfahren zur Beobachtung klima- und umweltbestimmender Größen der Erde. ■ **DEMONSTRATION: Dauer: 15 Min., Altbau, Raum 141**

• Posterpräsentationen zu Meteorologie und Weltraumwissenschaften

Vorträge mit Diskussionen Dauer: 40 Min., Raum 041

17.30 Uhr: Vom Regenwald in die Wüste: Klimaentwicklung in Afrika

18.15 Uhr: Wird das Ozonloch kleiner?

19.00 Uhr: Umweltbeobachtungen aus dem All

19.45 Uhr: Meteorologische Extremereignisse in Europa und ihre Auswirkungen

20.30 Uhr: Wie funktionieren Wettersatelliten?

21.15 Uhr: Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre

22.00 Uhr: Von der Wetterbeobachtung zum Wetterbericht im Fernsehen

MILIEU: der Mensch im Ballungsraum unter Klima- und Umwelteinflüssen Die Wanderung der Menschen in die Stadt und ihre Umgebung zählt zu einer der wichtigsten Entwicklungen im Spannungsfeld des Globalen Wandels. Das Projekt MILIEU beschäftigt sich mit diesem Trend und seiner Wechselwirkung auf Mensch und Umwelt. ■ **DEMONSTRATIONEN: Dauer: 15 Min., Altbau, Raum 049**

- **Stadt und Gesundheit** Städte verändern als Lebensraum auch die Umwelteinflüsse, denen der Mensch ausgesetzt ist.
- **Luftverschmutzung** Große Städte sind wesentlich für Emissionen von Schadstoffen verantwortlich. Mit Messungen und Modellen untersuchen wir die Verschmutzungsursachen der berühmten Berliner Luft.
- **Treibhausgase in der Stadt** Städte sind gigantische Quellen von Treibhausgasen und Kohlenstoffsenken. Wir erforschen, wie man den Treibhausgashaushalt einer modernen Großstadt wie Berlin möglichst klimaneutral gestaltet.
- **Zecken in der Stadt – Ticks and the City** An lebenden Zecken kann im Experiment beobachtet werden, bei welchem Wetter sie sich wohl fühlen.
- **Lichtverschmutzung in der Stadt** Nächtliche Beleuchtung ist eine prägende Eigenschaft von Städten. Aber Beleuchtung hat nicht nur positive Effekte.

Geo.X: Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erde – Mensch. ■ **DEMONSTRATION: Altbau, Gang**



*Kuppelofen.
Foto: Institut für Prähistorische
Archäologie der FU*

📍 Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 200

📍 Institut für Pharmazie der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 202

📍 Institut für Biologie der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 200

📍 Institut für Prähistorische Archäologie der FU

Altensteinstraße 15, 14195 Berlin



Archäologie? Da steh' ich drauf! Wer Archäologie nur mit Pyramiden oder Stonehenge verbindet, der irrt sich! Archäologie findet vor unserer Haustür statt! Tierknochen, Getreidekörner oder Tonscherben beantworten uns Fragen zum Leben unserer Vorfahren. ■ **DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE**

- **Speisen nach urgeschichtlichen Originalrezepten** Probieren erwünscht! Lassen Sie sich überraschen, aus welchen »Kochbüchern« die Rezepte stammen.
- **Bronzeguss** Erleben Sie, wie in früheren Zeiten Bronze gegossen und verarbeitet wurde.
- **Archäozoologische Bestimmung von Tierknochen** Was können uns nach Mahlzeiten weggeworfene Tierknochen über den Alltag der Menschen erzählen? **ab 17.00 Uhr stündlich**
- **Schau- und Mitmachexperimente** Herstellen von Schwirrhölzern, Holzbearbeitung, Töpfern und anderes.
- **Brotbacken im rekonstruierten Kuppelofen** Probieren Sie frisch gebackenes Brot! **ab 17.00 Uhr stündlich**
- **Grubenbrand** Brennen steinzeitlicher Keramik in einer Grube **ab 21.00 Uhr**
- **Digitale Rekonstruktionen von Grabungsbefunden**
- **Holzbearbeitung**

Kurzvorträge zu Ausgrabungsprojekten ab 18.00 Uhr laufend

Führungen über die Fläche ab 18.30 Uhr stündlich

👨👩👧👦 **Ausgrabung für Kinder** Unter fachkundiger Anleitung kannst Du ausprobieren, wie ein Archäologe auf einer Ausgrabung arbeitet. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Garten

👨👩👧👦 **Erstürmung des Burgbergs** Erstürme zusammen mit unseren Studierenden den besetzten Burgberg! ■ MITMACHEXPERIMENT ▶


Seminar für Semitistik und Arabistik der FU

Altensteinstraße 34, 14195 Berlin

Europa und der Orient – der Orient und Europa: Begrüßung »Orient« – das ist der Inbegriff des Exotischen, des Andersartigen und des Sinnlichen. Aber ist der »Orient« wirklich so anders? ■ DEMONSTRATION: **18.00 Uhr**

Schriftlabor Ob Arabisch, Hebräisch, Äthiopisch, Syrisch oder Aramäisch: Hier können Sie lernen, Ihren Namen in einer der Sprachen zu schreiben, und vielleicht polyglotte Kompetenzen erwerben. ■ WORKSHOP: **18.00-24.00 Uhr**, Bibliothek

Vorträge im Lesesaal

18.15 Uhr: Orientalische Sujets in der europäischen Oper. Mit Musikbeispielen.

19.00 Uhr: Europa im schrägen Blick eines Gräko-Arabisten

19.30 Uhr: Die Palme im Westen – der Islam in Spanien

21.30 Uhr: Der Koran: Rezitation und Kalligraphie

23.00 Uhr: Egyptian Art: ancient till now. Mit Film.

Religiöse Musik zwischen Orient und Okzident Liturgische Gesänge und thematische Einführung mit L. Pasztor (Kantor der Jüdischen Gemeinde zu Berlin), A. Berhane Mesquel (Priester der Äthiopisch-Orthodoxen Gemeinde zu Berlin) und A. Mourat Üzel (Priester der Syrisch-Orthodoxen Gemeinde zu Berlin). ■ LIVE-MUSIK: **20.00 Uhr**, Lesesaal


Institut für Chemie und Biochemie der FU

► siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 189


Institut für Turkologie der FU

Schwendener Str. 33, 14195 Berlin

Einführung in das Türkische Wir zeigen die Besonderheiten und den Reiz der türkischen Sprache. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Wie kamen die Türken in die Türkei?

■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Einander (ge)brauchen oder lieben – ein türkisch-deutsches Kaleidoskop aus 300 Jahren Die Ambivalenz der deutsch-türkischen Beziehungen politischer und kultureller Art ist aktuell wieder in aller Munde. Der Blick in die Vergangenheit macht die Widersprüchlichkeit der Wahrnehmung etwas verständlicher. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Fikrimin Ince Gülü/Mercedes Mon Amour (mit Einführung) Tragikomische Literaturverfilmung des Romans Fikrimin Ince Gülü (Die zarte Rose meiner Sehnsucht) von Adalet Agaoglu. In türkischer Originalfassung (Deutschland/Frankreich/Türkei, 1987-1992). ■ FILM: **21.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

Sonder-Buslinie PINK
Institut für Chemie und Biochemie der FU

► siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 189



Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien

Fabeckstraße 7, 14195 Berlin

Kultur-Bibimbap: Eröffnung »Bibimbap« ist ein klassisches koreanisches Nationalgericht mit Reis und verschiedensten Zutaten. In einem bunten Mix stellen wir Ihnen die facettenreiche Kultur Koreas vor. ■ DEMONSTRATION: **17.00 Uhr**

Theaterstück »Die Geschichte von Heungbu« Das Motiv des guten Bruders Heungbu und des bösen Bruders Nolbu aus der bekannten koreanischen Volks-erzählung ist tief in der koreanischen Folklore verwurzelt. ■ AUFFÜHRUNG: **17.15 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Jongi Jeopgi – Koreanische Papierfaltkunst Sie ist nicht so bekannt wie ihr japanisches Pendant Origami, steht diesem aber in Vielfalt und Ausdruckskraft in nichts nach. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.15 Uhr (nach Bedarf)**

Koreanische und deutsche Märchen im Vergleich Der Vergleich traditioneller deutscher und koreanischer Märchen erlaubt interessante Einblicke in die Ähnlichkeiten und Unterschiede zweier geographisch weit auseinander liegenden Kulturkreise. ■ VORTRAG: **18.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Online-Games in Korea Überblick über die Welt der Online-Games, die in Korea einen überaus hohen Stellenwert einnehmen. ■ VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Lieder und Gedichte aus Korea Eine Auswahl an koreanischen Gedichten spiegelt die Rhythmik der koreanischen Sprache und die Gefühlswelt der Koreaner wider. ■ DEMONSTRATION, LIVE-MUSIK: **19.15 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Zubereitung von Gimhap und Bibimbap Neben Bibimbap gehört Gimhap, in Purpurtang gewickelte und mit verschiedenen Zutaten versehene Reissrollchen, zu den populärsten koreanischen Speisen. ■ DEMONSTRATION: **20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Vorführung koreanischer Kampfkunst Im Lauf der Geschichte konnten sich in Korea die verschiedensten Kampfkünste herausbilden, von denen viele bis heute überlebt haben. Das prominenteste Beispiel ist Taekwon-do. ■ **20.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Erfahrungsberichte unserer Austauschstudierenden Studierende berichten von ihren Erfahrungen beim Studium sowie über Erlebnisse und Begegnungen mit der koreanischen Kultur. ■ DEMONSTRATION: **21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

Große Tombola-Verlosung Jeder Besucher bekommt am Eingang ein Tombola-Los, mit dem er automatisch an unserer Verlosung teilnimmt. Zu gewinnen sind kleine Überraschungen aus Korea. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **21.00 Uhr**

Koreanischer Spielfilm: »Mother« von Bong Joon-ho (2009) Eine Mutter ist von der Unschuld ihres wegen Mordes verhafteten Sohnes überzeugt und versucht, den Fall auf eigene Faust zu klären. ■ **23.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

Koreanischer Imbiss 20.15-21.00 Uhr

Ⓜ **Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien und Universitätsarchiv der FU**
Lansstr. 7-9, 14195 Berlin



John F. Kennedy: Politiker, Medienstar, Entertainer und mythische Figur Wissenschaftler des John-F.-Kennedy-Instituts werfen in der »Langen Nacht« einen multidisziplinären Blick auf den Namensgeber ihres Instituts und seine Zeit.

18.00 Uhr: Kennedys Wahlkämpfe, 1946-1960. DEMONSTRATION

18.30 Uhr: John F. Kennedy und das Fernsehen seiner Zeit. DEMONSTRATION

19.00, 21.30 Uhr: Music of the Sixties: zwischen Backbeat und Muzak-Plus. Mit Multimedia-Performance. AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION

19.30 Uhr: Inaugurations and Commemorations: Poetry and the Presidency. LESUNG

20.00 Uhr: Mythos John F. Kennedy. VORTRAG

20.30 Uhr: The First Family. DEMONSTRATION

21.00 Uhr: Lachen mit Kennedy: Witz und Ironie in Kennedys Reden. DEMONSTRATION

John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien und Universitätsarchiv der FU

John F. Kennedy an der Freien Universität Berlin Die Freie Universität erinnert anlässlich des Amtsantritts John F. Kennedys vor 50 Jahren mit einer Ausstellung an den Besuch des amerikanischen Präsidenten in Berlin am 26. Juni 1963. ■ **AUSSTELLUNG: bis 22.30 Uhr**, Bibliothek

Ⓜ **Institut für Biologie der FU/Neuro- und Verhaltensbiologie**

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 198

Ⓜ **Institut für Tierernährung der FU**
Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin



FB Veterinärmedizin der FU

Sichere Futtermittel, gesunde Tiere, hochwertige Lebensmittel – Veterinärmedizin im Dienste der Gesundheit Die Veterinärmedizin erfüllt vielfältige Aufgaben zur Sicherung der Tiergesundheit. Nur von gesunden Tieren können sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel wie Milch, Fleisch und Eier geliefert werden.

Institut für Lebensmittelhygiene der FU

Probiotische Mikroorganismen in fermentierten Lebensmitteln Funktionelle Lebensmittel werden immer bedeutender. Was sind zum Beispiel probiotische

Mikroorganismen und was bringt ihre Anwendung in Milcherzeugnissen? ■ **DEMONSTRATION**

Mikrobiologische Lebensmittelsicherheit: Stand und Ausblick Über Lebensmittel können Mikroorganismen vom Tier auf den Menschen übertragen werden (zum Beispiel Salmonellen). Zur Bekämpfung solcher Erreger muss die gesamte Lebensmittelkette berücksichtigt werden. ■ **DEMONSTRATION**

Institut für Veterinär-Anatomie der FU

Anatomie – der Schlüssel zum veterinärmedizinischen Verständnis In der makroskopischen Anatomie wird in Präparierübungen sowie an Präparaten (zum Beispiel Plastinate, Skelette, Ausgußpräparate) der Aufbau des Tierkörpers vermittelt.

- **Ausstellung von Objekten** Skelette und Organpräparate; Plastinate: Tierkörper in Scheiben und ganze Organe; Präparate von Fehlbildungen aus der Gurlt'schen Sammlung.

- **Zum Mitmachen** Mikroskopieren von ausgewählten Gewebsschnitten; Mikroskopieren und Präparieren im virtuellen Raum; Organ-Quiz; Schädel-Quiz. MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

- **Posterpräsentationen** Unter anderem zum Verdauungstrakt des Schweins.

Klinik für Klautiere und Institut für Fleischhygiene und -technologie der FU

Sind Tierschutz und Verbraucherwunsch vereinbar? Erfahren Sie Hintergründe zur Ferkelkastration und zu anderen aktuellen Diskussionsthemen. ■ **DEMONSTRATION, FILM:** vor dem Neubau

Testen Sie Ihre Nase! Nicht jeder kann den Ebergeruch wahrnehmen, können Sie es? Machen Sie mit und nehmen Sie an einer Studie teil! ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT:** vor dem Neubau

Institut für Geflügelkrankheiten der FU

Forschung für glücklichere Hühner und zufriedener Verbraucher Spezialisierte Geflügel-Tierärzte informieren über die Geflügelproduktion in Deutschland.

- **Ausstellung von Objekten** Hühnerküken zum Anfassen; Eier mit verschiedenen Schalenanomalien; Greifvögel.

- **Posterpräsentationen** Geflügelproduktion in Deutschland; Salmonellenüberwachung beim Geflügel; Das Hühnerei als Lebensmittel.

Ⓜ **Kinderprogramm zum Mitmachen** »Eier-Diplom« (ab 10 Jahren); Experimente mit Eiern (ab 6 Jahren). ■ **DEMONSTRATION, SPIEL**

Institut für Tierernährung der FU

Tierernährung: Strategien für gesunde Tiere und sichere Lebensmittel Ernährungsphysiologie und Fütterungskonzepte zur Verbesserung der Tiergesundheit leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelqualität und zur Sicherheit tierischer Produkte. ■ **DEMONSTRATION**

Institut für Tier- und Umwelthygiene der FU

Nutztierhaltung – gesunde Tiere, sichere Lebensmittel, geschützte Umwelt Wir erläutern Ihnen die verschiedenen Arten der Haltung von Rindern, Schweinen und

Geflügel unter Qualitäts-, Tierschutz- und Umweltschutzaspekten. ■ DEMONSTRATIONEN

• **Multimediaprojektion** Tierhaltungssysteme; Schädlingsbekämpfung; Zoonose-Erreger in der Nutztierhaltung. Posterpräsentation.

 **Quiz zum Thema Nutztierhaltung** Für Kinder und Erwachsene. ■ DEMONSTRATION, SPIEL

Tierklinik für Fortpflanzung der FU

Wie war das noch mit den glücklichen Kühen oder: Warum sich ein zweites Hinschauen lohnt An eindrucksvollen Bildern zeigen wir Ihnen, dass auch auf einer idyllischen Alm in den Alpen die Kühe vielleicht gar nicht so glücklich sind, wie wir meinen. ■ INFOSTAND, VORTRAG: Infostand durchgehend, Diavorträge 20.00 u. 21.00 Uhr

Institut für Tierpathologie der FU

Pathologie: eine Wissenschaft für das Leben Um eine Übertragung von Krankheiten von Tieren auf den Menschen zu vermeiden, ist eine sichere Erkennung der Infektion beim erkrankten oder verstorbenen Tier wichtig.

- **Posterpräsentationen** Was macht ein Tierpathologe?; Die Rolle des Schweine-Modells bei der Erkrankung Mukoviszidose; Plastination in der Veterinärmedizin; Mammatumore und Metastasierung bei der Hündin.
- **Plastination in der Tiermedizin** DEMONSTRATION
- **Quiz zur Tierpathologie** MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der FU

Bakterien im Darm – wo hört der Nutzen auf und wo fängt der Schaden an?

Wie viele Bakterienarten leben in unserem Darm und welche Funktionen haben sie dort? Ist probiotischer Joghurt gesundheitsfördernd oder nur Hokuspokus? Nehmen Sie an einer Bakteriendiagnostik teil und mikroskopieren sie selbst!

- **Bakteriologische Präparate** AUSSTELLUNG
- **Quiz für Erwachsene und Kinder** SPIEL

Forschungsverbund FBI-Zoo und Nationale Forschungsplattform für Zoonosen

Wo der Feind im Tierreich lauert! Zoonosen sind Infektionskrankheiten, die wechselseitig zwischen Tieren und Menschen übertragen werden. Wir zeigen, wo Gefahren lauern, an welchen Zoonosen in Deutschland geforscht wird und wie man sich davor schützen kann. ■ DEMONSTRATION

 **Zoonosen-Puzzle und -Quiz** Für Kinder und Erwachsene, mit Preisen. ■ SPIEL

Institut für Veterinär-Biochemie der FU

Darmzellen im Dienst der Gesundheit Wir stellen unser Zellkultur-Modell vor und präsentieren neue Forschungsergebnisse der zellulären Darmforschung im Hinblick auf die Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

FB Veterinärmedizin der FU

 **Schwein gehabt!** Jeder kennt Schweinchen Babe und Rennschwein Rudi Rüssel. Aber wie leben unsere Schweine wirklich? Wo wohnen sie? Was essen sie am liebsten und wie schlafen sie? ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Seminarraum

 **Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW)**
Pacelliallee 55, 14195 Berlin



FWB – Forschungsstelle für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement der DUW

Haben Sie ein Bildungskonzept? – Lebenslanges Lernen in Ihrem Unternehmen fördern! Personal- und Bildungsverantwortliche können bei uns ein Konzept für das Lebenslange Lernen in ihrem Unternehmen erarbeiten. Frei nach dem Motto: Machen Sie noch Weiterbildung oder ermöglichen Sie schon Lebenslanges Lernen? ■ **WORKSHOP: 18.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Kleiner Saal. Max. 15 Personen. Um eine verbindliche Anmeldung unter fwb@duw-berlin.de wird gebeten.

FORSI – Forschungsinstitut für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit der DUW

Was ist eigentlich Compliance? Compliance vereint unterschiedliche Disziplinen wie Recht, Wirtschaft und Ethik. Institutsangehörige und Experten, unter anderem von DB, Siemens und KPMG, diskutieren den Compliancebegriff aus unterschiedlichen Perspektiven. ■ **PODIUMSDISKUSSION: 19.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Großer Saal

Studienberatung der DUW

Erfolg fernstudieren – wie funktioniert das Fernstudium an der DUW? Wir erklären das DUW-Studienmodell und zeigen auf, wie Sie mit dem Format-Mix aus Selbststudium, Online-Lerneinheiten und Präsenzseminaren Ihre Kompetenzen erweitern und Ihr Privat- und Berufsleben erfolgreich mit einem Fernstudium vereinbaren können. ■ **VORTRAG: 17.30, 20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Großer Saal

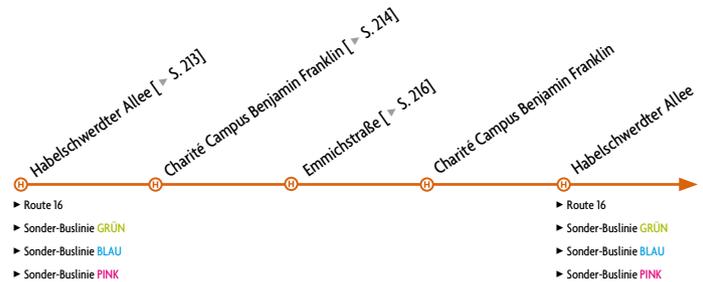
Individuelle Studienberatung zu Weiterbildungsangeboten der DUW Bei uns erhalten Sie kompetente Beratung zu den Studienangeboten und dem Studienmodell der Deutschen Universität für Weiterbildung. ■ **INFOSTAND:** EG, Büro Studienberatung

Präsidium der DUW

Company Corner Die Präsidentin der DUW, Prof. Dr. Ada Pellert, öffnet ihr Büro für Unternehmensvertreterinnen und -vertreter und lädt zum Austausch über eine wissenschaftlich orientierte Weiterbildung für Berufstätige ein. ■ **INFOSTAND:** 1. OG, Präsidialbüro

 **Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien**

► siehe Sonder-Buslinie PINK, Seite 207



Die Route 17 startet am Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Ab dem S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz gelangen Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr auch direkt zum Charité- Campus Benjamin Franklin (Linienbusse M85 bzw. 285) oder zum GeoCampus Lankwitz der FU Berlin (Linienbus X83 bis Emmichstraße).

- H Habelschwerdter Allee**
- ▶ Übergang zur Route 16 (Dahlem) mit den Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK





Charité Campus Benjamin Franklin

Westhalle, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin



- ▶ Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, tragen Sie sich bitte rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte erkundigen Sie sich zur Barrierefreiheit der Führungen.

Knochenjob Wir stellen unterschiedliche Materialien und Arbeitsgeräte vor, die Unfallchirurgen und Orthopäden zur operativen Versorgung benötigen. Setzen Sie Schrauben und Platten am Kunstknochen und üben Sie im Nahtkurs das Nähen einer Wunde. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Auch für Kinder.

 **Was ist eigentlich das Gegenteil von sauer?** Kleine Forscher bis 12 Jahre vergleichen Geschmack mit eigenen Messungen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

 **Das seltsame Kino im Kopf – wie unser Hirn Trugbilder erzeugt** Die Augen liefern Bilder, doch was unser Hirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Dass wir dem Augenschein nicht immer trauen sollten, könnt Ihr in Hörsaalexperimenten erleben. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Die Psychiatrie stellt sich vor

- **Selbstverliebt oder Selbsthass?** Persönlichkeitstest und Experteninterview klären Sie auf. INFOSTAND
- **Bin ich depressiv?** Wir informieren Sie zu verschiedenen Aspekten der Erkrankung und über Behandlungsmöglichkeiten. Machen Sie den Selbsttest. INFOSTAND
- **Neuropsychologische Testungen** Experten informieren über die Erkrankung Schizophrenie. Mit Testungen und PC-Spielen. INFOSTAND
- **Wissenschaftliche Tätigkeit im klinischen neurobiologischen Labor** Experten der klinischen Neurobiologie stellen ihre Arbeit vor. INFOSTAND
- **ADHS-Spezialambulanz** Fragen Sie in der offenen Sprechstunde, ob Sie unter einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) leiden. INFOSTAND
- **Schlaflos in Berlin** Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie kann man diese diagnostizieren? Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es? VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Spaziergang durch das Innere Wie entsteht Darmkrebs, was kann man dagegen tun? Erkunden Sie unser begehbare Darmmodell. ■ INFOSTAND, INSTALLATION

Wenn die Darmwand durchlässig wird Wir erforschen Crohn-Erkrankung und Colitis ulcerosa. ■ FÜHRUNG: **21.00, 22.00, 23.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Gemeinsam gegen die Entzündung Das Kompetenznetz chronisch-entzündliche Darmerkrankungen zeigt, wo Betroffene Hilfe finden. ■ INFOSTAND

Keine Angst vor der Darmuntersuchung Wir zeigen Ihnen, was bei einer Darmspiegelung passiert. ■ FÜHRUNG: **17.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.

Endoskopie Führen Sie an einem Modell selbst eine Magenspiegelung durch. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Berliner Leberring e.V. Wir informieren über unsere Arbeit als Beratungsstelle für Hepatitis-Betroffene und laminieren Organspendeausweise. In Zusammenarbeit mit der Ersten Hilfe am Campus Benjamin Franklin können Sie im Rahmen einer Studie an einem kostenlosen Test auf Hepatitis B und C teilnehmen. ■ INFOSTAND

Reanimationstraining für jedermann Nach einem Kreislaufstillstand kommt der Reanimation durch Ersthelfer eine besondere Bedeutung zu. Frischen Sie Ihre Kenntnisse auf und üben Sie die richtige Technik! Wir zeigen Ihnen auch den Umgang mit automatischen Defibrillatoren. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Plötzlicher Herztod Wir informieren Sie über das Krankheitsbild, Möglichkeiten der Vorbeugung und moderne Therapiemethoden. ■ INFOSTAND

Neue Behandlungsmöglichkeiten von Herzrhythmusstörungen Erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen der medikamentösen, kathetergestützten und roboternavigierten Therapie von Herzrhythmusstörungen. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.30, 19.30, 21.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Nerven sehen und betäuben Wir demonstrieren Ihnen ultraschallgesteuerte Verfahren der regionalen Betäubung und zeigen Ihnen Ihre Nerven im Ultraschallbild. INFOSTAND

Schmerz, Schlaf und schwere Krankheit Erfahren Sie mehr über Geschichte und Anwendungsgebiete der Anästhesiologie. VORTRAG: **20.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Schmerz und Schmerztherapie

- **Keine Angst vor Schmerzen** Erfahren Sie mehr über Behandlungsmöglichkeiten bei akuten und postoperativen Schmerzen. INFOSTAND
- **Ein bisschen Schmerz muss sein** Warum Schmerz für den Körper wichtig ist und wie das körpereigene Schmerzkontrollsystem funktioniert. Mit dem Fingerdrucktest können Sie Ihre Schmerzgrenze testen und im Labor beobachten, wie Zellen durch »schmerzhaft« Reize aufleuchten. FÜHRUNG: **17.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.
- **Akute Schmerzen** Gibt es psychologische Bewältigungsstrategien? VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Schmerztherapie nach Operationen** Möglichkeiten und Grenzen der Schmerztherapie nach Operationen aus Sicht der Pflege. VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Behandlung von akuten Schmerzen** Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung von akuten Schmerzen aus ärztlicher Perspektive. VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.


GeoCampus Lankwitz der FU

Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin

**FB Geowissenschaften der FU****Geowissenschaftliche Vortragsreihe** Dauer: 30 Min., Haus C, Hörsaal C011**18.00 Uhr:** Wasserwirtschaft in Berlin – Strategien zur Anpassung an den prognostizierten Klimawandel**18.30 Uhr:** Der Fingerabdruck der Minerale**19.00 Uhr:** Erdbeben – was sind die Ursachen und wie gehen wir damit um?**19.30 Uhr:** Cassini-Huygens: eine 20-jährige Forschungsreise zum Ringplaneten Saturn**20.00 Uhr:** Gebirge – wie und wo entstehen sie?**20.30 Uhr:** Vulkanismus – Vulkane auf dem Mars**Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Angewandte Geographie****Wann fangen Steine an zu fließen?** Wieso sind Wasser- und Sedimenttransport bei Hochwasser untrennbar verbunden? Experimentieren Sie mit uns an der hydraulischen Messrinne! ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Haus E, hydraulische Messrinne. Auch für Kinder. Max. 15 Personen.**Institut für Geologische Wissenschaften der FU/FR Geochemie****Schwermetalle im Trinkwasser?** Wir untersuchen Ihr Trinkwasser auf Blei, Cadmium, Antimon, Uran und Kupfer. Den Wasserhahn eine Minute laufen lassen, ca. 100 ml in eine saubere Wasserflasche abfüllen und mitbringen! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Haus B, Labor B 232**Institut für Geologische Wissenschaften der FU/FR Hydrogeologie****Das Berliner Trinkwasser: Herkunft, Aufbereitung, Zusammensetzung** Berlin ist die einzige Großstadt Europas, deren Trinkwasser zu 100 Prozent aus dem eigenen Stadtgebiet kommt. Wir informieren über Herkunft, Aufbereitung und Zusammensetzung. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Haus B, EG, Flur rechts**Umweltmonitoring im Rahmen der Umweltprobenbank** Die Umsetzung des Vorsorgeprinzips in praktische Umweltpolitik bedarf einer wissenschaftlichen Infrastruktur, um den Ist-Zustand der Umwelt zu ermitteln. Die chemischen, physikalischen und biologischen Entwicklungsprozesse in Zeit und Raum werden langfristig beobachtet. ■ EXPERIMENT, FILM: Haus B, EG, Raum B 029**Wärme und Strom aus tiefen Grundwasservorkommen – GeotIS** Das Geothermische Informationssystem »GeotIS« stellt Informationen über tiefe Grundwassersysteme und Temperaturverteilungen im Untergrund bereit. ■ DEMONSTRATION, FILM: Haus B, EG, Raum B 029**Institut für Geologische Wissenschaften der FU/FR Mineralogie-Petrologie****Der Fingerabdruck der Minerale** Der kristalline Aufbau von Mineralen zeichnet sich durch eine Atomanordnung aus, die als eine Art Gitter betrachtet werdenkann, an dem Röntgenstrahlen gebeugt werden. Jedes Mineral hat ein charakteristisches Beugungsmuster. ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Haus C**Berliner, bringt uns die Mauer!** Wir untersuchen, ob Ihr Mauerstück wirklich echt ist! Grundlage sind optische und röntgenographische Kriterien. Für einen Kostenbeitrag von 5 Euro bekommen Sie ein individuelles Zertifikat für Ihr Stück Mauer. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, Haus T**Kristalle und Licht: Polarisationsmikroskopie im offenen Praktikum** Blicken Sie durch das Mikroskop in das Innere von Mineralen und Gesteinen! Sie sehen das »Zellgewebe« unseres Globus, Interferenzfarben sowie einzigartige Mikrogefüge und Strukturen. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: **bis 24.00 Uhr**, Haus C**Sand – in Wüste, Strand und Staatsarchiv** Jahrhundertlang wurde frisch geschriebene Tinte mit Streusand abgelöscht. Die Untersuchung des Streusands in Museen und Handschriftenarchiven führt zu überraschenden Entdeckungen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 24.00 Uhr**, Haus C**Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Tektonik und Geodynamik****Unser bewegter Planet** Gebirgsbildung, Erdbeben, Gefahren und Nutzungsmöglichkeiten. ■ **bis 24.00 Uhr**, Haus B

- **Die Entstehung von Gebirgen** Wir zeigen experimentell Gebirgsbildung im »Sandkasten« mit Bildung von Überschiebungen, Falten und Sedimentbecken. DEMONSTRATION, FILM
- **Wie bewegen sich tektonische Platten?** Ein Kurbeltisch veranschaulicht die Bildung von Ozeanen, Simulationen am Rechner stellen Isostasie und Mantelkonvektion nach. DEMONSTRATION, EXPERIMENT
- **Was Sie mit Füßen treten... das Berliner Straßenpflaster aus geologischer Sicht** DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Sedimentologie**Die Fließfadenrinne: Laminare und turbulente Strömung im Vergleich** Ob Wasser Sediment erodieren, transportieren oder ablagern wird, hängt vom Fließverhalten ab. Experimentieren Sie an der Fließfadenrinne und versuchen Sie, die Strömung kontrolliert zu verändern! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B**Turbulentes Fließen in der Miniflume** Untermeerische Turbulenzströme können ohne Gefälle, angetrieben nur durch ihre Massenträgheit, bis zu 1000 km zurücklegen und dabei untermeerische Hügelkämme überwältigen. Experimentieren Sie mit unseren »gezähmten« Turbiditen in unserer Zwei-Meter-Rinne! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B**Textur und Mineralogie von Sanden: Schlüssel zum Verständnis der Erdoberfläche** In jeder Handvoll Sand offenbart sich das spezifische Zusammenwirken von Erosionsgebiet, Transportprozessen, Klima, Tektonik, Biologie und Ablagerungsraum. Bringen Sie Ihren eigenen »Feriensand« zur Bestimmung mit! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Porosität und Permeabilität Unzählige mikroskopische Öffnungen in Sedimentgesteinen beherbergen die Öl-, Gas- und Wasservorräte der Welt. Wie entstehen sie, was wissen wir über ihre räumliche Verteilung, welche Eigenschaften haben die besten Reservoirgesteine? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Die Petrosphäre: ein transparentes experimentelles Ölfeld Die Ausbeutung von Ölfeldern beträgt oft weniger als 50 Prozent. Um diese Rate zu verbessern, braucht man genaue Kenntnis der Druck- und Flüssigkeitsverteilung sowie der Chemie und Physik von Öl, Gas und Wasser im Reservoir. Entwickeln Sie die beste Ausbeutungsstrategie an unserem neuen Plexiglas-Ölfeldsimulator. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Studium am Ende der Welt: Erdbeben, Vulkane und Kupfer Deutsche und chilenische Stipendiaten unseres DAAD-Austauschprogramms in Nordchile berichten von der faszinierenden Atacama-Wüste, die geprägt ist von Erdbeben, Vulkanismus und Erzlagerstätten. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Organisches Material in Gesteinen: Petroleum und Kohle Traditionelle Träger wie Öl, Gas und Kohle bestreiten noch immer die Energieversorgung. Wir erläutern Ihnen an Handstücken und regionalen Beispielen unterschiedliche Rohörsorten und Kohlegrade. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Sand, Schleim und Sonne: Leben an den ältesten Stränden der Welt Die Entstehung des Lebens – Wie, wann und wo bildeten sich die ersten Mikrobematten? Welcher Atmosphäre waren sie ausgesetzt und wie heiß waren die Ozeane? Junge Wissenschaftler berichten von ihrer Arbeit an uralten Gesteinen im südlichen Afrika. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Die Erfindung der Tiere Wir stellen Ergebnisse und laufende Studien zur »kambriischen Explosion« vor, die in geologisch kurzer Zeit eine Vielzahl von Tierstämmen hervorbrachte und die Grundlage der modernen Biosphäre schuf. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Steinklopfen Grundlage der Geologie ist die Kenntnis von Mineralen und Gesteinen. Prüfen Sie Ihr Wissen an unserer Verbrauchssammlung oder lassen Sie uns Ihre Garten- und Urlaubsgesteine bestimmen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Rippelbildung in der Ringrinne In der Ringrinne lässt sich die Wechselwirkung zwischen fließendem Wasser und der Sedimentoberfläche studieren. Erforschen Sie mit uns das Muster von Rippelbildung! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor Haus B

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Geophysik

Die Erde bebte in Lankwitz: Seismik und Seismologie Versuch mit Hammerschlag als seismischer Quelle zur Erkundung des Grundwasserleiters im Süden Berlins. Mit Erdbebenhörproben. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Pavillon vor Haus D

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Planetologie und Fernerkundung

Die Reise zu fernen Planeten geht weiter AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: **bis 24.00 Uhr**, Haus C

- Einsichten in die Evolution des Planeten Mars durch die hochauflösende Stereokamera HRSC
- Saturn und seine Monde – unterwegs mit der Raumsonde Cassini-Huygens
- Kleinkörper im Sonnensystem: die Missionen Rosetta und Dawn
- Das internationale Explorationsprogramm für den Mars (ExoMars)
- Jupiter Ganymed Orbiter (JGO) – Europa Jupiter System Mission (EJSM)
- LUNAGLOB – eine russische Mission zum Erdmond

3-D-Bilder- und Filmvorführung von Mars und Saturn **bis 24.00 Uhr**, Haus C

Modell der HRSC und HRSC-AX Kamera Maßstab 1:1. ■ **bis 24.00 Uhr**, Haus C

Holzmodelle von Olympus Mons und Hawaii Maßstab 1:800.000 ■ **bis 24.00 Uhr**, Haus C

außerdem: Verkauf von Postern und Frisbees. ■ **bis 24.00 Uhr**, Haus C

FB Geowissenschaften der FU/Schülerlabor EarthLab (MINT-Lehrerbildung)

 **Schülerlabor »EarthLab« des FB Geowissenschaften** Mit der Fachrichtung für Planetologie und Fernerkundung klären wir Eure Fragen rund um das Sonnensystem! ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr**, Haus C

- **Das Schülerlabor EarthLab stellt sich vor** MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**

 **Quiz mit Auslosung von kleinen Preisen** Olympus Mons 3-D-Puzzle, Bilder zum Ausmalen, Sonnensystem-Magnetspiel. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Haus C

Hochschulsport der FU

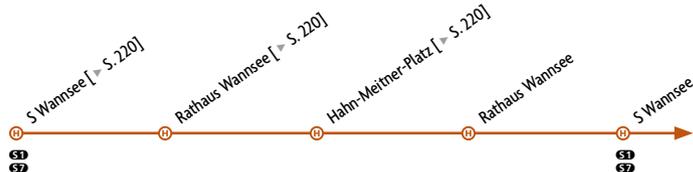
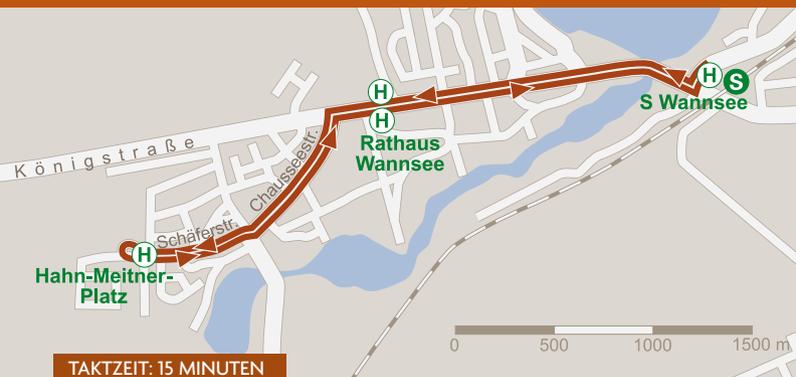
Praktische Erkenntnis durch Körper und Bewegung Bei uns können Groß und Klein traditionelle und »neue« Bewegungsformen und Sportspiele ausprobieren. Die Ausrüstung kann kostenlos ausgeliehen werden. ■ SPIEL

- **Sportspiele** Fußball, Basketball, Volleyball, Tischtennis, Badminton, Darts, Spielgeräte (Rollbretter usw.) **bis 23.00 Uhr**, Kleinfeldplatz
- **Speed-Badminton mit Anleitung** **20.00-22.00 Uhr**, Kleinfeldplatz
- **Inline-Skating mit Anleitung und Musik** **18.00-23.00 Uhr**, Haus F

 **Charité Campus Benjamin Franklin**

 **Habelschwerdter Allee**

► **Übergang zur Route 16 (Dahlem) mit den Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK**



H S Wannsee

▶ S1, S7, Regionalbahn

H Rathaus Wannsee

H Hahn-Meitner-Platz

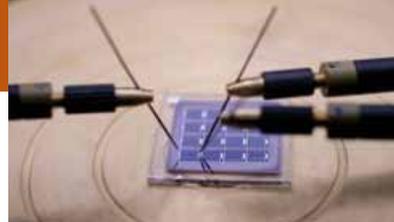
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)

Lise-Meitner-Campus, Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin



- ▶ Aus Sicherheitsgründen ist für den Besuch des HZB die Vorlage eines gültigen Personalausweises zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl für die Führungen ist begrenzt. Die zentrale Ticketausgabe auf dem Außengelände ist gleichzeitig Startpunkt.

Führung durch Experimentiereinrichtungen am Forschungsreaktor BER II Unsere Wissenschaftler zeigen Ihnen, wie man mit Neutronen den inneren Aufbau verschiedenster Stoffe herausfindet. Ihr Weg führt vorbei an wissenschaftlichen Aufbauten und betrieblichen Einrichtungen der Anlage. ■ **mehrmals stündlich**



Photovoltaik.

Foto: HZB, Kassner

Kinderführungen durch die Experimentiereinrichtungen 18.00, 19.00, 20.00 Uhr

Laborbesichtigungen – Solarenergie Unsere Wissenschaftler öffnen ihre Labore und lassen Sie am Forschungsalltag teilhaben. Wir zeigen flexible Solarzellen und wie der Solarstrom gespeichert werden kann. ■ **FÜHRUNG, INFOSTAND: diverse Führungen mehrmals stündlich**

Therapie von Augentumoren mit Protonen Unter Federführung der Charité therapieren wir Augentumore mit Protonen. Wir erklären Ihnen, warum diese Methode so erfolgreich ist, und zeigen in einem Rundgang Behandlungsräume und den Beschleuniger, der den Protonenstrahl erzeugt. ■ **FÜHRUNG**

Rundgang durch die wissenschaftliche Bibliothek Wie Wissen entsteht und wo es wohnt: Bei einem Rundgang durch unsere wissenschaftliche Bibliothek lernen Sie deren vielfältige Aufgaben kennen. ■ **FÜHRUNG**

Vergolden Sie einen Cent oder ein mitgeprägtes Schmuckstück aus Kupfer! Unsere Solarforscher zeigen, wie man Schichten aufträgt, die um ein Vielfaches dünner sind als ein Haar. Sie können ihr vergoldetes Schmuckstück gern mit nach Hause nehmen. ■ **EXPERIMENT: Außengelände**

Forschen mit Synchrotronstrahlung: BESSY II stellt sich vor Am Elektronenspeicherring BESSY II am HZB-Standort in Adlershof können Wissenschaftler den Aufbau von Stoffen mit Synchrotronstrahlung untersuchen. Wir erklären am Modell, warum sich Neutronen und Synchrotronstrahlung zur Erkundung der Materie perfekt ergänzen. ■ **DEMONSTRATION, INFOSTAND: Außengelände**

Information zur Ausbildung am HZB Das HZB bildet in elf Berufen und drei dualen Bachelor-Studiengängen aus: Mit modernster Technik und unter Anleitung erfahrener Ausbilder werden rund 70 junge Menschen auf interessante und zukunftsorientierte Berufe vorbereitet. ■ **INFOSTAND: Außengelände**

Vortragsprogramm Wissenschaftsbereiche des HZB präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse. ■ **Dauer: 30 Min., Hörsaal**

18.00 Uhr: Supermagnete: ein Vortrag mit Experimenten

18.30 Uhr: Forschung für die Solarzellen der übernächsten Generation

19.00 Uhr: Der Forschungsreaktor BER II: Bauart und Anlagensicherheit

19.30 Uhr: Alte Meister: gesehen mit den Augen der Neutronen

20.00 Uhr: Augentumorthherapie: Heilung aus dem Teilchenbeschleuniger

20.30 Uhr: BESSY II bringt Licht in Materialien: Forschung mit Synchrotronstrahlung

21.00 Uhr: Tomografie: der dreidimensionale Blick ins Innere von Stoffen ▶

21.30 Uhr: Solare Brennstoffe: ein neuer Energielieferant für die nächsten Jahrzehnte?

22.00 Uhr: Supermagnete: ein Vortrag mit Experimenten

 **Kinderbetreuung** Während sich die Eltern einen spannenden Vortrag anhören, sorgt unser Team für Spaß und Unterhaltung bei den jungen Gästen. ■ **bis 21.00 Uhr**, Hörsaalgebäude, 1. OG

 **Schülerlabor: »Alles schwebt«** Schwebt auf Luftkissen durch den Raum und lernt die Gesetze der Impulserhaltung kennen! ■ **MITMACHEXPERIMENT:** Zugang über Hörsaalgebäude

 **Kinderrallye und Quiz** An verschiedenen Stationen können Kinder experimentieren und Fragen beantworten. ■ **EXPERIMENT, SPIEL: mehrmals stündlich**

 **Kindervortrag: ein Tag im Leben eines Wissenschaftlers** Ein Forscher erzählt von einem ganz normalen Arbeitstag und weicht junge Zuhörer in seine aufregende Wissenschaft ein. ■ **VORTRAG: 18.30 Uhr**, Hörsaalgebäude, 1. OG

 **Feuerwehr** Unsere Betriebsfeuerwehr zeigt, wie man Brände richtig löscht, und bietet für Kinder Rundfahrten im Feuerwehrfahrzeug an. ■ **DEMONSTRATION:** Außengelände (nur bei trockener Witterung)

Speis und Trank Wir bieten Ihnen preiswerte und schmackhafte Bewirtung!

 **Rathaus Wannsee**

 **S Wannsee**

► S1, S7 und Regionalbahn



 **Potsdam Hauptbahnhof**

► S7, Regionalbahn

 **Telegrafenberg**

**Deutsches GeoForschungsZentrum,
Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)**
Telegrafenberg, 14473 Potsdam



Neues vom System Erde Unsere Erde ist ein dynamischer Planet, der sich ständig verändert. Zu seiner Erforschung wird eine Fülle von Methoden und Geräten eingesetzt. Das GFZ stellt seine vielfältige Forschung mit verschiedenen Exponaten

zum Anfassen vor. In diesem Jahr steht das Programm unter dem Titel: »Risiken- und Katastrophenvorsorge« ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: Campus

 **Dr. Pohls Geother: »Die Zeitreise«** Wenn ein Eisbär-Mädchen sich zwischen Dinosauriern wiederfindet, ein Zeitwurm über die Bühne kriecht und ein Mammut in der Eiswüste nach etwas Essbarem sucht, dann hat jemand an der Zeitmaschine gespielt. Die eigenwillige Maschine befördert Darsteller und kleine Zuschauer quer durch die Erdgeschichte. ■ AUFFÜHRUNG: **17.15, 18.15 Uhr**, Haus H

Das Tsunami-Frühwarnsystem im Indischen Ozean Seit November 2008 ist das GITEWS-System im Optimierungsbetrieb. Im März 2011 wurde das System an Indonesien übergeben. Wir informieren über den aktuellen Stand des Aufbaus. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: Haus H

GFZ Online-Service Erdbebengefährdung Wie sicher ist der Untergrund? Mit Hilfe des Online-Services kann man Basisdaten und Resultate von Erdbebengefährdungsanalysen interaktiv abfragen und selbstständig am PC visualisieren – von Erdbebenzonen in Deutschland bis zur Weltkarte der Erdbebengefährdung. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: Haus H

Vorträge zum Thema Katastrophenvorsorge Naturgefahren bringen verschiedene Risiken mit sich. Wie kann man sich vorbereiten und schützen? ■ Dauer: 30 Min., Haus H

18.00 Uhr: Ergebnisse aus der Hochwasserforschung

19.00 Uhr: GITEWS – das Tsunami-Frühwarnsystem

20.00 Uhr: Die globale Erdbebengefährdung

21.00 Uhr: Erdbeben in Deutschland

22.00 Uhr: Gefährdung durch Vulkane in Europa

Schutz vor Hochwasser Die Hochwasser an Elbe und Oder haben Menschenleben gefordert und Sachschäden in Millionenhöhe verursacht. Wie groß ist das Hochwasserrisiko in Deutschland? Wie kann man vorsorgen? ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Haus H

Satelliten mit Laser beobachten Die Satelliten des GFZ Potsdam dienen der präzisen Erdbeobachtung. Wir führen unser Laserteleskop im praktischen Betrieb vor. ■ DEMONSTRATION: Treffpunkt vor dem Hauptgebäude (Haus G)

Klimastation Baum – mit Jahringanalyse und Holzmikroskopie dem Klimawandel auf der Spur Die Analyse von Klimainformationen in Baumringen erlaubt es, die zeitliche Dynamik des Klimas jahrgenau zu erfassen – und zwar über Zeiträume von bis zu mehreren tausend Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Haus H

Ein Blick ins Erdinnere: hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben Niemand kann in den Erdmantel vordringen, um dort Gesteinsproben zu ziehen. Im Labor erzeugen wir jedoch mit Diamantstempelpressen hohe Drücke und Tempe-



Gasprobe am Vulkan Merapi.
Foto: M. Zimmer, GFZ

raturen wie im Erdinnern. Wir erklären die Verfahren und ihren Nutzen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Plaza vor der Mensa, Haus H

Seismische Vorerkundung im Untergrund Wie erkennt man Störzonen beim Tunnelbau oder in tiefen Bohrungen? Was kann man eigentlich im Felsen sehen? Das seismische Informationssystem ISIS macht den Untergrund durchsichtig und minimiert so das Risiko beim Tunnelbau. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: vor dem Hauptgebäude (Haus G)

Seismische Tomografie der Erde Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüssten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Was ist Hüpfseismik? ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Hauptgebäude Foyer

 **Hammerseismik und Erdbebendiplom** Mit einem Hammerschlag könnt Ihr ein Erdbeben erzeugen, das von einem Seismometer aufgezeichnet wird. Euer handgemachtes Erdbeben wird dokumentiert und ausgedruckt. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: Plaza vor der Mensa

Vulkane und Vulkanismus Wir demonstrieren die Messung von Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Außerdem: Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Plaza vor der Mensa

Optische Telegrafie und Stratigrafie Im 19. Jahrhundert war der Telegrafenberg Teil einer Kette optischer Telegrafiestationen von Berlin bis Koblenz. Wir erklären den Nachbau eines Telegrafensignalmastes und erläutern mit der Stratigrafiekarten den Untergrund von Brandenburg und Berlin. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

Geo-Energie Unsere Erde ist voller Energie. Wie können wir Erdwärme nutzen? Ist das eine Option für Großstädte wie Berlin? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Haus H

 **Schülerlabor im GeoLab** Wir laden kleine und große Forscher ein, die Welt der Geowissenschaften zu erkunden und ein Georätsel zu lösen. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **19.00-23.30 Uhr**, in und vor Haus A27

Geo.X – Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erde – Mensch. ■ INFOSTAND: Haus H

Relaxen bei Latin, Swing, Blues und gutem Essen und Trinken Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei unter der schmalen Sichel des abnehmenden Mondes dem Potsdamer Frauenduo »Hand in Hand« lauschen. ■ LIVE-MUSIK: Haus H, Mensa

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam
Telegrafenberg A 45, 14473 Potsdam



Polarforschung in Potsdam Die Polargebiete stehen im Brennpunkt des globalen Klima- und Umweltwandels. Seit 1992 untersuchen unsere Wissenschaftler die polare Atmosphäre und die Dauerfrostregionen der Arktis und Antarktis und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Gesamtsystems Erde. ■ AUSSTELLUNG: EG

• **Vorträge ab 17.00 Uhr alle 45 Min.**, 1. OG, Vortragsraum

Permafrost und Klima Wir stellen Befunde zum klimagesteuerten Landschaftswandel in den Permafrostregionen der Arktis vor und beantworten Fragen im Labor und mithilfe des Mikroskops. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: EG

Atmosphäre und Klima Die deutsch-französische Arktis-Station AWIPEV ist die Basis vieler Forschungsprojekte aus den Geo- und Biowissenschaften. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: EG

• **Live-Videoschaltung in die Arktis** Erfahren Sie mehr über die Arbeit und das Leben in der Arktis und stellen Sie Fragen an das Stationspersonal! PODIUMSDISKUSSION: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 25 Min.

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Michelson-Haus, Telegrafenberg A 31, 14473 Potsdam



Kindervorlesungen Dauer: 20 Min., Großer Kuppelsaal
17.00 Uhr: Warum wird die Erde zu warm?
17.30 Uhr: Eine Forschungsreise in die Antarktis.

Herausforderung Klimawandel Welche Möglichkeiten haben wir noch, die globale Erwärmung zu begrenzen und uns an unvermeidbare Folgen anzupassen? Das PIK als Pionier der interdisziplinären Forschung zum globalen Wandel trägt zur Beantwortung dieser Fragen bei. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Großer Kuppelsaal
18.00 Uhr: Mehr Wetterextreme durch Klimawandel?

19.00 Uhr: Klimaschutz vor Ort: das Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Potsdam

20.00 Uhr: Die öffentliche Klimadebatte: Was ist Science und was Fiction?

21.00 Uhr: Wem gehört die Atmosphäre? Warum Klimaschutz auch eine Frage der Gerechtigkeit ist.

22.00 Uhr: Energie aus Biomasse: Hoffnungsträger oder Risikotechnologie?

23.00 Uhr: Lob des Sonntagsbratens – Sicht eines Klimaforschers

Institutsbibliothek in historischen Räumen Büchertisch und Informationsmate-



PIK Hauptgebäude
(Michelson-Haus).
Foto: Hans Bach

rial zum Thema Klimawandel. ■ AUSSTELLUNG: **18.00-22.00 Uhr**, EG, Ostflügel

Wirkung des Klimawandels auf die Vegetation der Erde Computersimulation.
■ DEMONSTRATION: **18.00-23.30 Uhr**, EG, Rotunde

Klimaentwicklung in Deutschland und Europa bis 2050 Computersimulation.
■ DEMONSTRATION: **18.30-23.30 Uhr**, EG, Rotunde

Wie entstehen Meereszirkulationen?
■ EXPERIMENT: **ab 18.00**, EG, Rotunde. Auch für Kinder.

Historisches Michelson-Experiment
■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **ab 18.30 Uhr**, UG, Eingang Ostturm

Cluster-Tour Führung durch den Großrechner des PIK. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter cluster-tour@pik-potsdam.de. ■ FÜHRUNG: **19.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Treffpunkt: vor dem Nordeingang.

Kultur-Kuppel: Musik und Texte zum Thema Klimawandel LESUNG, LIVE-MUSIK: **21.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Ost-Kuppelgebäude, Treffpunkt: EG, Rotunde, großer Globus

Die kleine Klima-Prinzessin Theaterstück für Kinder und Erwachsene.
■ **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Außengelände (bei Regen: Westflügel), Treffpunkt: Rotunde, EG, großer Globus

Mission Blue Planet Interaktives Klima-Quiz mit spannenden Fakten zum aktuellen Klimawissen. ■ SPIEL: **ab 18.00 Uhr**, EG, Ostflügel

Keep Cool. Setzen Sie das Klima aufs Spiel! Brettspiel für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene. ■ SPIEL: **ab 18.00 Uhr**, EG

Historische Bilder und Fotografien zur Restaurierung des Michelson-Hauses Ausstellung zur Geschichte des ehemaligen Astrophysikalischen Observatoriums und des Telegrafengebäus. ■ AUSSTELLUNG: OG

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Informations- und Bildungszentrum, (Nebengebäude von Haus A 62), Telegrafenberg, 14473 Potsdam



»Wetterküche« – interaktive Ausstellung Historische und aktuelle Wetter- und Klimaforschung auf dem Telegrafenberg. ■ **Führung: 18.00-22.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min.

Messfeld des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation) Führung mit vielen interessanten Fakten und Hintergrundinformationen. ■ FÜHRUNG: **18.00-21.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: vor der Wetterküche

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam

Einsteinturm, Telegrafenberg, A 22, 14473 Potsdam



Sonnenforschung im Einsteinturm Die Sonne ist der einzige Stern, bei dem wir Details auf der Oberfläche beobachten können und dessen Einfluss wir bei gewaltigen Sonneneruptionen auch auf der Erde spüren. In einer Ausstellung, in Diskussionen und einer Einführung in die Sonnenphysik stellen wir Sonnenforschung und Spektroskopie vor. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Eingangsraum, Arbeitsraum

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam

Großer Refraktor, Telegrafenberg, A 27, 14473 Potsdam

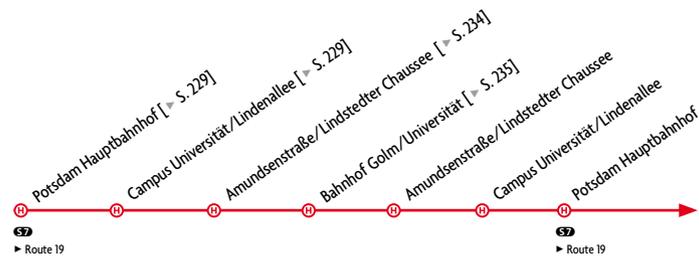
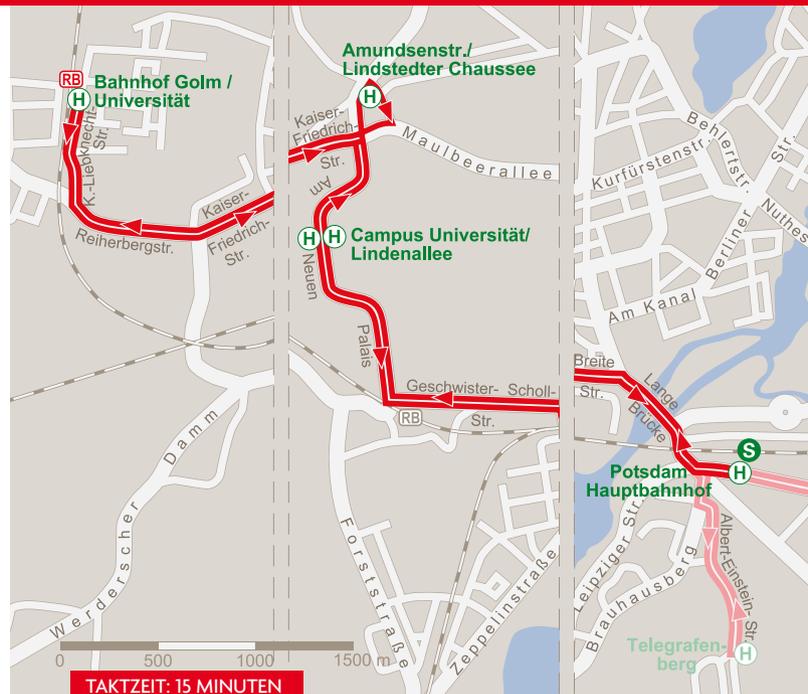


Sternenforschung und Himmelsbeobachtung mit dem Großen Refraktor Der Große Refraktor von 1899 ist eines der größten Linsenteleskope der Welt. Bis 1968 wurde er für astronomische Himmelsbeobachtungen genutzt. Wir führen das Instrument vor und geben eine historische und wissenschaftliche Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: bis **Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

Himmelsbeobachtung mit dem Großen Refraktor Bei klarem Himmel können Sie einen Blick durch eines der größten Linsenteleskope der Welt auf den Sternenhimmel werfen. Mit Vor- und Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **nach Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

H Potsdam Hauptbahnhof

► Übergang zur Route 20 (Potsdam-Golm); S7 und Regionalbahn



H Potsdam Hauptbahnhof

► S7, Regionalbahn; von hier aus gelangen Sie auch mit den Linienbussen 605 und 606 zum Campus der Universität Potsdam nach Golm.

H Campus Universität/Lindenallee

Universität Potsdam – Bühne am Neuen Palais
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam



Theater und Musik zur Langen Nacht AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK

- **UNI-sono Potsdam** Der studentische Chor beherrscht ein breites Repertoire, das von traditionellen bis zu populären Liedern reicht. Überzeugen Sie sich selbst vom Klang studentischer Initiative! **17.00, 18.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Metamorphosen** Ein kurzes Theaterstück zeigt bekannte und weniger bekannte Verwandlungsszenen aus den antiken Mythen. **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 40 Min.
- **All the World's a Stage** Die studentische Amateurtheatergruppe der Universität Potsdam bringt Werke englischsprachiger Autoren auf die Bühne. Wir zeigen Ausschnitte aus unserem Repertoire. **19.15, 20.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Jazzlounge der Universitätsgesellschaft 22.00 Uhr**

Haus 11 – Haus der Geisteswissenschaften

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam



Historisches Institut der Universität Potsdam/Klassische Philologie

Wie der Begriff »deutsch« im Mittelalter zum Namen unseres Volkes und Landes wurde Erfahren Sie mehr über das Wort »deutsch« und seinen Weg von der Sprachbezeichnung zum Volks- und Landesnamen. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.22

proWissen Potsdam e. V.

Wie wird mein Kind zum Leser? Lesen eröffnet Kindern eine Welt, die sie ohne Bücher nie betreten würden. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 2. OG, Raum 2.22

Hoffbauer Berufsakademie

Lesen kann ich. Ich versteh' nur nichts! Lesestrategien helfen, Texte schneller zu verstehen und Inhalte besser zu behalten. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 2. OG, Raum 2.22

Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Potsdam

Bis der Arzt kommt: Kulturwissenschaft und Krankheit Das Verständnis und Erlebnis von Krankheiten wird ganz wesentlich durch kulturelle Bilder und Erzählungen bestimmt. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.09

Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam

Willkommen beim Haskala.net Die Haskala waren jüdische Aufklärer des 18. und 19. Jahrhunderts. haskala.net informiert über ihr Wirken und ihre Schriften. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: **18.00, 19.00, 20.00**, Dauer: 60 Min., Foyer

Raphael Levi – ein jüdischer Forscher Porträtanalyse eines jüdischen Forschers des 18. Jahrhunderts. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.22

Institut für Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde der Universität Potsdam

Was verbirgt sich hinter philopedia.de und LER.de? Wir präsentieren zwei Internetplattformen zu zentralen Begriffen der Philosophie sowie der Lebensgestaltung, Ethik und Religion. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, Foyer

Institut für Philosophie der Universität Potsdam

Zum philosophischen Problem des Loches Von Aristoteles, Hegel, Heidegger und Lacan über Lichtenberg, Tucholsky und Vautier bis hin zu einer Geschichte der Topologie, der Computerentwicklung und der Kosmologie. ■ VORTRAG: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.25. Auch für Kinder.

 **Böse Menschen haben keine Lieder!** Wenn man so einfach erkennen könnte, wer böse ist, wäre es einfach, dem Bösen aus dem Weg zu gehen. Was ist wirklich böse und wie erkennt man das? Philosophieren mit Kindern ... und gesungen wird auch. ■ WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.09

Die Sichtbarkeit der Objekte, die Unsichtbarkeit der Erinnerung Was und wie sehen wir, wenn wir Bilder sehen? Die globale Bildkommunikation erzeugt neue Wissensformen und tauscht Bildsprachen zwischen Kulturen aus. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.09

Was ist Philosophie? Es diskutieren vier Professoren. Mit Moderation. ■ PODIUMSDISKUSSION: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.09

Rätsel der Philosophie Für viele Menschen steckt die Philosophie voller Rätsel. Studierende führen Sie aus der Höhle der Täuschung ans Licht. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.09. Ab 10 Jahren.

Institut für Religionswissenschaft der Universität Potsdam

Engel Seit den 1990er Jahren glauben mehr Menschen an Engel als an Gott. Woher kommt dieser Wandel? Bilder und Filme führen in die Geschichte und die Kunst der Engel ein. ■ VORTRAG: **21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.22

Die Erfindung der Weltreligionen Die Entstehung des Begriffs »Weltreligion« ist relativ jungen Datums. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.22

Institut für Romanistik der Universität Potsdam

Die mythische Aura des Shoppens. Wie uns Werbung zum Kaufen verführt Studierende erläutern in Clipanalysen, wie Werbung gezielt auf unser Kaufverhalten einwirkt. ■ VORTRAG: **20.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.25

Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V.

Synagogen in Brandenburg. Imaginäre und reale Erinnerungsorte Gibt es noch Spuren der ursprünglich mehr als 50 Synagogen in Brandenburg? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.22. Ab 10 Jahren.

Department Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam/Profilbereich Bildungswissenschaften

»Immer wieder muß ich geboren werden« Studierende und Mitglieder der Literaturbühne '90 lesen Gedichte, Skizzen und Legenden von Alfred Henschke/Klabund (1890-1928). ■ LESUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.22

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

Verletzungen des Persönlichkeitsrechts durch die internationale Presse – Abwehrstrategien und Gerechtigkeitsfragen Wer darf vor welchem Gericht klagen, wenn verletzte Äußerungen oder Bilder im Ausland gemacht wurden? Welches Recht findet Anwendung? Wie sind die Schäden zu bewerten? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.09

Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam/StudiumPlus

Debattierclub Meisterstreits mit Niveau zu wichtigen und witzigen Themen: Soll es ein Grundeinkommen geben? Dürfen Organe verkauft werden? Brauchen wir einen zweiten Mond? ■ AUFFÜHRUNG, WETTBEWERB: **18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., 2. OG, Raum 2.03

Haus 12 – Haus der Musen, Medien, Medizin

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

**Department Lehrerbildung, Musik und Musikpädagogik der Universität Potsdam**

Musikstudenten im Konzert AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK: obere Mensa

- **Töpfe, Eimer, Besen & Co.** Ein Perkussionkonzert mit Trommeln und Alltagsgegenständen. **17.00 Uhr**
- **Jetzt kommen die lustigen Tage. Alte Volkslieder in neuem Gewand** Studierende präsentieren bekannte alte Lieder mit eigenen Arrangements in moderner Interpretation. **17.30 Uhr**
- **Salonmusik des 19. Jahrhunderts** 18.30 Uhr
- **Klassische Musik in Solo-Duo-Trio** 19.00 Uhr

Cinema de Palais – das Kino in der Mensa Im Jahr des Films stellen Studierende der Babelsberger Filmhochschule »Konrad Wolf« bei uns ihre neuesten Filme vor. ■ FILM: **bis 24.00 Uhr**, untere Mensa

LIVE-Arrangement und -Komposition – eine Reise von der Konfusion zur Konstruktion Wie kann man in einer Gruppe Musik schaffen, ohne dabei auf Noten etc. zurückzugreifen? Wir probieren es praktisch aus und reflektieren anschließend den Prozess. ■ WORKSHOP: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., 1. OG, Raum 1.11

Department für Sport- und Gesundheitswissenschaften der Universität Potsdam

Koordination und Kraft: Grundlagenforschung und praktische Anwendung in der Sportwissenschaft Wir stellen gängige sportmotorische und trainingswissenschaftliche Test- und Messverfahren vor und erläutern ihren Nutzen für die Sportpraxis. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **bis 22.00 Uhr**, Demonstration: EG, Räume 0.44, 0.45; Parcours: 1. OG, Sporthalle 1. Auch für Kinder.

Historisches Institut der Universität Potsdam/Frühneuzeitzentrum Potsdam

Perspektiven auf die Frühe Neuzeit Die Frühe Neuzeit umfasst spannende Epochen der europäischen und globalen Geschichte. Wir erklären die historischen und kulturellen Kontexte. ■ INFOSTAND, SPIEL: Freifläche vor Haus 12

Geschichte (er)leben – hafenstädtische Lebenswelten im 17. Jahrhundert Wie weit lassen sich historische Kleidung, Arbeits- und Lebenswelten rekonstruieren und welchen Nutzen hat das für die Wissenschaft? ■ INFOSTAND, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 25 Min., Freifläche vor Haus 12

 **Geschichten aus Tausendundeiner Wissensnacht** Neues und Altes, Sagenhaftes und Unglaubliches aus der Welt des Wissens und dem Reich der Fantasie, vorgelesen in einer echten mongolischen Jurte. ■ LESUNG: **bis 22.00 Uhr**, vor Haus 12

Hochschulambulanz

Sport und Ernährung Sport und eine bedarfsgerechte Kost sind für Gesundheit und Leistungsfähigkeit wichtig. Wie sieht sportartspezifische Ernährung aus? Antworten geben ein Ernährungsquiz und die Station Ernährung und Körperzusammensetzung. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: EG, Räume 0.29, 0.30

Klinische Biomechanik in der Sportmedizin »hautnah« Wir erfassen Ihre muskuläre Aktivität über ein Oberflächenelektromyogramm und bestimmen Ihre Balancefähigkeit beim Stabilisationstest im (Einbein-)Stand. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**, EG, Raum 0.23

Herz-Kreislauf-Diagnostik in der Sportmedizin Im Fahrrad- und Laufbandtest werden die physiologischen Reaktionen des Herz-Kreislauf-Systems auf Belastung demonstriert. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00-21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.21, Ergometrieraum

Sportmedizin: Wissenschaft zur Gesunderhaltung von Athleten im Nachwuchs-, Breiten- und Leistungssport In drei Kurzvorträgen demonstrieren wir die wissenschaftliche Arbeit, die praktische Umsetzung und Ergebnisse sportmedizinischer Betreuung. ■ VORTRAG: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., 1. OG, Raum 1.11

Klinische Biomechanik in der Sportmedizin Die klinische Biomechanik wird am Beispiel der Kraftleistungsdiagnostik über die Erfassung, die Auswertung und die Interpretation der maximalen Rumpfkraft (Bauch-/Rückenmuskulatur) demonstriert. ■ DEMONSTRATION: **17.30, 20.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.23

Wie und warum sollen wir uns fit halten? Regelmäßige körperliche Aktivität kann das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich reduzieren. Erfahren Sie mehr zu den wissenschaftlichen Hintergründen. ■ VORTRAG: **22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.39

Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam

Medien auf der Überholspur Wir geben Einblicke in die Arbeit des Studienganges »Europäische Medienwissenschaften«. Werden Sie selbst (inter-)aktiv! ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: **bis 24.00 Uhr**, EG, Räume 0.01, 0.05, 0.14

Zentrum für Computerspielforschung (DIGAREC) Computerspielforschung an der Universität Potsdam – über die Kunst und Wissenschaft der Computerspiele. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: **bis 24.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1.01

RTL – eine europäische Mediengeschichte? Das erste kommerzielle europäische Radioprogramm ging unter besonderen historischen Bedingungen auf Sendung. Erfahren Sie mehr zum nationalen und zum medienhistorischen Entstehungskontext! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.39

Mythos Baedeker. Ein Medium in den Medien Anhand zahlreicher Beispiele aus Presse, Film, Literatur und Bildender Kunst wird eine Parallelgeschichte des berühmten Reisehandbuchs in den Medien konstruiert... ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.39

Das Bildschirmspiel 01 Die Spielekonsole BSS 01 (Bildschirmspiel 01) wurde zwischen 1980 und 1984 in der DDR gebaut. Interessantes zur Geschichte der einzigen in der DDR hergestellten Spielekonsole! ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.39

Institut für Philosophie der Universität Potsdam

Mens Sana in Corpore Erste Sahne. Kabarettistische Nummernrevue mit viel Musik. Wie bastelt man sich in vier Tagen eine Guttenberg-Dissertation? Wo sucht sich die Absolute Vernunft nach Hegel? Begleitet von Show- und Musikeinlagen nimmt die Kabarett-Truppe Fragen aus dem universitären Alltag auf die Schippe. ■ AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **19.45 Uhr**, Dauer: 90 Min., obere Mensa

Institut für Slavistik der Universität Potsdam

novinki: Internetzeitschrift für Neuerscheinungen aus Ost-, Ostmittel- und Südeuropa Eröffnung der Potsdamer novinki-Redaktion. Mit Musik. ■ AUFFÜHRUNG: **20.00-22.00 Uhr**, EG, Raum 0.05

Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam/StudiumPlus

Der Heiratsantrag (von Anton Tschechow, russ.) Ein hypochondrischer Junggeselle will um die Hand der Tochter seines Gutsnachbarn anhalten. Das Gespräch entgleitet in eine Debatte über Ochsenwiesen und Jagdhunde. Einakter, Regie: S. Jahn. ■ AUFFÜHRUNG: **21.15 Uhr**, Dauer: 40 Min., obere Mensa. In russischer Sprache.

Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam

 **Bewegung für die Kleinen – Entspannung für die Großen** Schnupperkurs für Kindertanz und Kampfsport sowie Massage. ■ SPIEL: **18.00, 19.30**, Dauer: 60 Min., Gymnastik- und Judoraum; Massage: Raum 0.49/50

Amundsenstraße/Lindstedter Chaussee

Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin

Lindstedter Chaussee 6, 14469 Potsdam



► Das Programm ist nicht für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren geeignet.

Institutsführung Rechtsmedizin Auf einem geführten Rundgang mit ausgewählten Stationen erwartet Sie ein informativer Einblick in das Fach Rechtsmedizin. ■ **ab 17.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Max. 10 Personen.

Vier Jahrzehnte angewandte Wissenschaft Ein Rechtsmediziner liest aus seinen Werken. ■ LESUNG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung erbeten unter Tel. 0331 56 85 15.

Forensische Rekonstruktion und Archäologie? Unsere Fachabteilung für forensische Rekonstruktion zeigt aktuelle Fälle. Am Projektbeispiel erleben Sie, wie ein archäologischer Fundplatz zum Tatort wird. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND

»Angelus Novus« & »Ein Sarg nur und ein Leichenkleid« Die Fotokünstler Tanja Lindner und Martin Genz präsentieren ihre Aufnahmen persönlich. ■ AUSSTELLUNG: Entrée

Unfall oder Verbrechen? Akkurate Tatortarbeit ist die Basis für jede Verbrechensbekämpfung. Erleben Sie live die professionelle Interaktion zwischen Sonderteams der Brandenburger Polizei (Kriminalpolizei, Kriminaltechnik) und der Rechtsmedizin. ■ DEMONSTRATION: auf dem Institutsgelände

Bahnhof Golm/Universität

Campus Golm – Bühne 1

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Eröffnung, Rock & Pop zur Langen Nacht an der Universität Potsdam

■ AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK: Dauer: 45 Min.
17.00 Uhr: Contemplative Glasses. Pop, Rock.
18.00 Uhr: Begrüßungsansprache. Dauer: 15 Min.
18.15 Uhr: Kalimocho Sounds. Latin, Funk, Rumba, Reggae, Ska.
19.30 Uhr: Pelmeni Connection. Postapokalyptischer FunkHop.
20.30 Uhr: SOGH. Rock, Pop, Indie.
21.30 Uhr: 48 Stunden. Deutschpop, Pop, Rock, Soul.
22.30 Uhr: The Freins. Rock, Blues, Dire Straits-Cover.
23.30 Uhr: COEN. Alternativer Rock.

Campus Golm – Bühne 2

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Musik zur Langen Nacht LIVE-MUSIK: Dauer: 45 Min.

19.00 Uhr: Jazzchor mit Studierenden der Uni Potsdam.
21.00 Uhr: Kalimocho Sounds. Latin, Funk, Rumba, Reggae, Ska.
23.00 Uhr: herr flomo. Akustik-Rock, Akustik-Pop.

Haus 14 – Haus der Kognition

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam/Department Linguistik

Wie die Sprachmelodie unser Verständnis beeinflusst Machen Sie ein Sprachexperiment. Hören Sie Sätze mit verschiedenen Sprachmelodien – Sie werden mer-

ken, wie die Unterschiede auf Ihr Verständnis des Gehörten wirken. ■ MITMACH-EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., 1. OG, Raum 1.35

Die Augen als Fenster auf den Spracherwerb Im BabyLab untersuchen wir mit Blickbewegungsmessung, was kleine Kinder bereits verstehen können. Wir demonstrieren die Methode, stellen Forschungsfragen vor und erläutern Ergebnisse. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1.22

 **Ein Wörterbuch im Kopf?** Warum können Kinder eine oder sogar mehrere Sprachen so leicht lernen? Was passiert im Gehirn, wenn wir Sprache verstehen und auch produzieren wollen? Erfahrt mehr über das Gehirn und seine Funktionen! ■ VORTRAG: **17.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.45. Ab Klasse 3.

Eyetracking: Lesen im Blick Beim Lesen springen wir oft rückwärts und lassen ganze Wörter aus. Die Analyse von Blickbewegungsmustern gewährt Einsicht in den Mechanismus der Sprachverarbeitung. ■ DEMONSTRATION, MITMACH-EXPERIMENT: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.15

Das Gehirn bei der Arbeit Bei einer Laborführung sehen Sie, wie man Sprache im Gehirn sichtbar machen kann. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Räume 1.19, 1.20

Spracherwerb mit Rhythmus Woher weiß ein Kind, worauf es beim Sprechenlernen achten muss? Die Erforschung des Spracherwerbs bei Kleinkindern mit verschiedenen Muttersprachen zeigt, wie sie sich schon mit wenigen Monaten darauf einstellen können. ■ VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.45

Psycholinguistics: from words to the mind Die Psycholinguistik erforscht die mentalen Prozesse, die der menschlichen Sprachverarbeitung zugrunde liegen. ■ VORTRAG: **20.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.45. In englischer Sprache.

Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam/Department Psychologie

Gewichtsprobleme und Selbstwahrnehmung Nehmen Sie an neuartigen Testverfahren teil, die eine Einschätzung eher spontaner und unkontrollierter Aspekte bei der Gewichtsregulierung erlauben. ■ EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 25 Min., 2. OG, Raum 2.22 und 3. OG, Raum 3.22

Emotionale Intelligenz und ihr Einfluss auf unsere Wahrnehmung Beeinflusst Ihre emotionale Intelligenz Ihre Fähigkeit zu genießen, Dinge wahrzunehmen oder zu fühlen? Erleben Sie den Alltag anders als Ihre Mitmenschen? ■ MITMACH-EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., EG, Räume 0.21, 0.24, 0.26

Denken vor dem Sprechen – das Potsdamer BabyLabor Wir untersuchen, wie sich das Denken von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren entwickelt. Hierzu betrachten wir das Verhalten von Säuglingen und Kleinkindern bei bestimmten Aufgaben. ■ DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, 1. OG, Raum 1.32



Emotionale Intelligenz und ihr Einfluss auf unsere Wahrnehmung.
Foto: Universität Potsdam

Augenblicke Wir stellen Ihnen verschiedene Mitmachexperimente vor. Testen Sie Ihre Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsfähigkeit! ■ INFOSTAND, MITMACH-EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, 3. OG. Ab 10 Jahren.

Was Babys denken – Studien mit Säuglingen und Kleinkindern Moderne Methoden der Säuglingsforschung geben Einblick in die geistige Welt von Kleinkindern und zeigen uns, wie sie die Welt sehen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.45

Wo Gefühle und Schmerzen sich abspielen Gefühle machen uns als Menschen einzigartig, ebenso wie unser sehr individuelles Schmerzerleben. Die Wissenschaft versucht, solche komplexen Prozesse darzustellen und zu messen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **19.00-21:30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.26

Brauchen Gefühle einen Körper? Lassen Sie sich demonstrieren, wie körperliche Prozesse und deren Wahrnehmung unsere Gefühle und unser Denken mitbestimmen. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.45

Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

Nachtschwärmer – Aspekte der Biologie von Fledermäusen Fledermäuse erzeugen mit Ultraschallrufen ein sequentielles stroboskopisches Abbild ihrer Umgebung und orientieren sich damit. Interdisziplinäre Ergebnisse aus Feldforschung, Entwicklungs- und Neurobiologie. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.45

Haus 25 – Haus der Chemie

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam/Department Psychologie

Alles rund ums Essen Gerade bei der Ernährung von Kindern und Jugendlichen treten viele Fragen auf. Gesund sollte sie sein – aber welche Empfehlungen und Tipps gibt es konkret für Kinder vom Säuglings- bis zum Jugendalter? ■ INFOSTAND: C-Foyer

- **Gesunde Ernährung im Kindes- und Jugendalter** Wir bringen Licht in das Informationsdunkel der Ernährungsempfehlungen und geben gezielte Tipps zum Umgang mit Süßigkeiten und Kinderlebensmitteln. VORTRAG: **17.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum B 0.01
- **Tipps und Tricks zur Umsetzung eines gesunden Ernährungsverhaltens** Theoretisches Wissen und praktische Tipps für Eltern: Wie geht man mit problematischen Verhaltensweisen beim Essen um und erzieht sein Kind zu einer gesunden Ernährung? VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum B 0.01 ▶

- **Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen** Wir informieren, wie Übergewicht im Kindes- und Jugendalter entsteht, welche Folgen es für die betroffenen Kinder und Eltern hat und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt. VORTRAG: **19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum B 0.01

 **Alles rund ums Essen: Spiel und Spaß** Wie viele Stückchen Würfelzucker sind in Lebensmitteln versteckt? Wie steht es um die Gesundheit Eurer Familie? Geht auf Entdeckungsreise und macht den Test! ■ MITMACHEXPERIMENT: C-Foyer

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP

Die Welt der Polymerforschung – ein Blick hinter die Kulissen des Fraunhofer IAP Was passiert in den Laboren des Fraunhofer IAP? Wie sieht der Forscheralltag aus? In einer Ausstellung und im Gespräch mit Wissenschaftlern erfahren Sie mehr über Polymerforschung, vor allem über neue Biomaterialien für die Medizin. ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: F-Foyer

Ausbildung am Fraunhofer IAP Das Fraunhofer IAP ist spezialisiert auf Forschung und Entwicklung für das gesamte Spektrum der Polymeranwendungen. Wir informieren über Ausbildungsmöglichkeiten am Institut. ■ INFOSTAND: F-Foyer

Super Absorber & bunte Laser Was haben Superabsorber aus Windeln mit Umweltschutz zu tun und was macht Leim im Gips? Sehen Sie Experimente rund um den Laser und lassen Sie sich erklären, wie man Beton pumpen kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: EG, Raum F 0.15

 **Heißes Eis und Alien-Schleim – kleine Entdecker am Werk** Dicke Suppen und schwebender Sand. Wir erklären, wieso sich Tabletten in Wasser auflösen und wie man Geheimtinte herstellt. Bastelt Euch eine Forscherbrille und baut mit Play-Mais! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 23.00 Uhr**, F-Foyer

Mit Polymeren heilen – Biomaterialien in der Medizin In Biomaterialien vereinen sich Nanotechnologie, Grenzflächenchemie und Polymere zu neuen High-Tech-Materialien, die ihre Anwendungen in der Medizin finden und Menschen zu neuer Lebensqualität verhelfen. ■ VORTRAG: **18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum F 0.01 und 1. OG, Raum F 1.01

Institut für Getreideverarbeitung, IGV GmbH

Potenziale der Mikroalgenbiotechnologie Mikroalgen können für die Entwicklung von Kosmetik, Pharmazeutika, Biotreibstoffen und Energie, zur CO₂-Reduktion und für vieles mehr genutzt werden. ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum F 0.01. Ab 10 Jahren.

Vorkommen, Gewinnung, Analytik und Applikation pflanzlicher Wirkstoffe am Beispiel ätherischer Öle Erfahren Sie, wie die speziellen Inhaltsstoffe pflanzlicher Wirkstoffe untersucht und ihre Wirkungen beurteilt werden. Die Anwendungsbreite von ätherischen Ölen wird Sie überraschen! ■ VORTRAG: **17.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum F 0.01. Ab 10 Jahren.

Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

 **lieh, Deine Banane hat Gene!!!** Und die sind unseren eigenen auch noch ziemlich ähnlich. Mehr als die Hälfte der DNA von Banane und Mensch ist identisch. Wenn das kein Grund ist, sich das Erbgut der Banane mal näher anzuschauen! ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, E-Foyer

Die Welt der Bakterien Bakterien machen den größten Teil der Biomasse unserer Erde aus. Sie sind Krankheitserreger, Heilsbringer, biotechnologisches Zugpferd und beliebtes Forschungsobjekt. Unsere Experimente veranschaulichen, wo sie überall vorkommen. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **18.00-23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 2. OG, Labor E 2.27. Ab 10 Jahren.

Institut für Chemie der Universität Potsdam

Was kann ein Elektronenmikroskop? Wir erklären die Funktionsweise des Rasterelektronenmikroskops (REM) und demonstrieren die Leistungsfähigkeit des hochauflösenden Gerätes an Beispielen. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 45 Min., EG, Labor C 0.04. Ab 10 Jahren.

Von spuckenden Schaben und atmenden Pflanzen – spektroskopische Bestimmung physiologischer Parameter in Pflanzen und Tieren Trennen Sie selbst Blattfarbstoffe auf. Untersuchen Sie am Mikroskop die Sauerstoffbildung in Pflanzen und Sekretionsprozesse in Speicheldrüsen von Schaben. ■ MITMACHEXPERIMENT: 2. OG, Labor C 2.04, Infostand im E-Foyer. Auch für Kinder.

Das JungChemikerForum Potsdam stellt sich vor Wir beantworten Fragen zur Chemie und informieren über das Fach Chemie, das Chemiestudium und über das Internationale Jahr der Chemie 2011. ■ INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, E-Foyer

HPLC – unzertrennlich?! Ein kurzer Einblick in Theorie und Praxis der Hochleistungsflüssigkeitschromatographie. Mit einer HPLC-Anlage trennen wir verschiedene Getränke in ihre chemischen Bestandteile auf. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00, 20.00, 22.00, 24.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, HPLC-Labor (Raum E 0.19)

Im Reich der Farben Pflanzen und Tiere nutzen sie zum Anlocken oder Warnen, und auch die Menschen sind seit jeher von Farben begeistert. Aber was sind eigentlich Farbstoffe? Dieser Frage gehen wir mithilfe »bunter« Experimente nach. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Raum F 0.01

Haus 26 – Haus der Exponate

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (BIEM e.V.)

MBA – Erfahrung anerkennen Sowohl allgemeine Managementqualifikationen als auch wirtschaftliche und unternehmerische Kompetenzen werden in 21 verschiedenen Modulen an der Universität Potsdam gelehrt. ■ INFOSTAND, VORTRAG: **Vortrag: 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Infostand: Foyer

Botanischer Garten der Universität Potsdam

Genussmittel für Groß und Klein Kakao, Tee und Kaffee haben die Welt verändert. Entdecken Sie die Geschichte dieser drei Pflanzen und kosten Sie! Kinder können zu angegebenen Zeiten eigene Schokolade herstellen und ein Memospiel dazu spielen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Foyer. Auch für Kinder.

Exploratorium Potsdam

 **Mobiles Exploratorium: Mitmachen - Staunen - Verstehen** An interaktiven Exponaten und einem spannenden Experimentierstand entdecken Kinder und Erwachsene kunterbunte Wissenschaft. Zuckerstückchen, Rotkohlsaft und Trocken- eis zeigen, dass Chemie und Physik etwas mit dem Alltag zu tun haben! ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Foyer

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

ivD-Plattform – Minilabor zuhause? Die In-vitro-Diagnostik-Plattform besteht aus einem modular aufgebauten Lab-on-Chip-System, das Analysen vor Ort ermöglicht. Eine Einweg-Kartusche enthält die nötigen Reagenzien, sodass der Anwender nur noch die Probe aufträgt und nach kurzer Zeit das Ergebnis erhält. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer. Ab 10 Jahren.

Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

 **Zeig mir Deine Zähne und ich sag Dir, wer Du bist!** Bei einem Waldspaziergang findet man einen blanken Schädel. Was war das für ein Tier? Wie sah es aus? Mit der so genannten Zahnformel kann man bestimmen, um welches Tier es sich handelt. ■ AUSSTELLUNG, SPIEL: **18.00-23.00 Uhr**, 1. OG, Räume 1.05, 1.06

Evolutionsbiologie heute Informieren Sie sich über die Anwendungen der molekular diagnostischen Evolutionsbiologie und werfen Sie einen Blick in unsere Labore! ■ AUSSTELLUNG, INFOSTAND: **18.00-23.00 Uhr**, 1. OG, vor Räumen 1.05, 1.06

Institut für Chemie der Universität Potsdam

Einblicke in die Nanowelt: Was das Elektronenmikroskop alles zeigt Untersuchen Sie mit uns am Elektronenmikroskop die Mikro- und Nanoarchitektur von Muscheln, Schnecken, Bauteilen oder Kleingeld! Wir erläutern Anwendungsbeispiele aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Kunstgeschichte und Archäologie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Kinder- und Jugendfreizeitladen

 **Angebote für Kinder und Jugendliche** Der Kinder- und Jugendfreizeitladen in Golm ermöglicht sinnvolle Freizeitbeschäftigungen und dient zugleich als Informationszentrum. ■ INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, Marktplatz vor Haus 26

pearls - Potsdam Research Network

21 Mal Potsdamer Spitzenforschung – das Forschungsnetzwerk pearls stellt sich vor Wussten Sie schon, wie vielseitig die Potsdamer Wissenschaft ist? Doch wo genau befinden sich all die Forschungsinstitute? Und an welchen Themen wird dort geforscht? ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Foyer

Potsdam Transfer (BIEM CEIP)

Potsdam Transfer – Science goes market Zu unseren Angeboten gehören der Gründerservice und der Service im Wissens- und Technologietransfer sowie Trainings- und Forschungsprojekte in den Bereichen Gründungs-, Innovations- und Technologiemanagement. ■ INFOSTAND: Foyer

Innovation im Wissensmanagement: neue Software hilft beim Suchen und Verarbeiten von Information »Refeus« ist eine innovative Software, die den Gesamtprozess der Wissensarbeit von der Recherche und Organisation der Informationen bis hin zur Erstellung und Veröffentlichung von Dokumenten unterstützt. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Vorträge aus dem BIEM CEIP Dauer: 25 Min., EG, Raum 0.76

- **Sind Männer die besseren Wissenschaftler? Kompetenzbeschreibung im beruflichen Alltag** Am Beispiel von Wissenschaftskarrieren in der naturwissenschaftlichen Forschung zeigen wir die unterschiedlichen Karrierechancen für Männer und Frauen in diesem Gebiet auf. **17.00 Uhr**
- **Zukunftsforschung – wie entwickelt sich der Medienbereich in den nächsten fünf Jahren?** Eine Studie liefert Impulse und bietet Orientierungshilfe für Hochschulen, Unternehmen und Gründer im Mediensektor sowie für politische Entscheidungsträger. **19.00 Uhr**
- **Innovationsforschung – der Open Innovation-Ansatz für kleine und mittlere Pharma-Unternehmen** Innovationen entscheiden über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die als Open Innovation bezeichnete strategische Öffnung des Innovationsprozesses bietet neue Wachstumschancen. **21.00 Uhr**

Potsdam Graduate School

Von Beruf Wissenschaftler Die Potsdam Graduate School öffnet ihre Türen und zeigt, wie sie junge Wissenschaftler auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. Für die ganz jungen Forscher gibt es ein »ForschungsDingsda«. ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Foyer. Auch für Kinder.

Standortmanagement Golm gGmbH

Kulturen aus aller Welt im Wissenschaftspark Potsdam-Golm Mehr als 800 Gastwissenschaftler kommen jedes Jahr in den Wissenschaftspark, leben mit ihren Familien in und um Golm und bereichern das Leben im Ort. Lernen Sie die verschiedenen Kulturen kennen! ■ INFOSTAND: Foyer

- **Dumplings und internationales Fingerfood** 17.30-19.30 Uhr
- **Multi-Kulti-Basteln und Handarbeiten** MITMACHEXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr**
- **Wissenschaftler forschen weltweit – und die Familien ziehen mit** Familien berichten über ihre Erfahrungen beim Umzug in andere Länder und darüber, wie man die Herausforderungen meistern kann. VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.76

UNishop der Universität Potsdam/UP Transfer GmbH

Verkaufsstand des UNishops der Universität Potsdam Besuchen Sie uns am Stand des UNishops, wo Sie Taschen, T-Shirts und andere Merchandising-Artikel der Universität Potsdam finden. ■ INFOSTAND: **bis 23.00 Uhr**, Marktplatz vor Haus 26

Universitätsbibliothek der Universität Potsdam/Universitätsverlag

Wem gehört Information? – Open Access an der Universität Potsdam Open Access macht wissenschaftliche Literatur und Materialien im Internet kostenfrei und unbeschränkt zugänglich. Das fördert die Kooperation der Wissenschaftler und beschleunigt den Wissenschaftsprozess. Welche Wege führen zu diesem Ziel? ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: Foyer

Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam

Informationsstand der Zentralen Studienberatung Die Universität Potsdam bietet nicht nur exzellente Forschung, sondern ist auch eine Stätte innovativer Lehre. Wir informieren über das Studium an der größten und vielseitigsten Hochschule des Landes Brandenburg. ■ INFOSTAND: bis **22.00 Uhr**, Marktplatz vor Haus 26

Haus 27 – Haus der Geo- und Lebenswissenschaften

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm

**Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)**

Kennen Sie Ihr Diabetes-Risiko? Mithilfe des Deutschen Diabetes-Risiko-Tests® können Erwachsene ab einem Alter von 35 Jahren auf einfache, aber dennoch sehr präzise Weise ihr Risiko bestimmen, innerhalb der nächsten fünf Jahre an einem Diabetes zu erkranken. ■ INFOSTAND: EG, Foyer 0.08

Gesund und schön durch Lebensmittel – Lifestyle-Lebensmittel als Verkaufsstrategie? Der Markt für funktionelle Lebensmittel wächst stetig. Diese industriell produzierten Lebensmittel haben eine spezielle Wirkung auf Wohlbefinden und Gesundheit. Was sind ihre Vor- und Nachteile und welche »natürlichen Alternativen« gibt es? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.01

Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam/Department Linguistik

Körperbau und Textgenerierung Was wissen Sie über Ihren Körperbau? Kennen Sie Ihren Body-Mass-Index, Metrik-Index und Taille-Hüfte-Index? Lassen Sie sich messen und erleben Sie, wie ein informativer Text automatisch entsteht. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: bis **23.00 Uhr**, EG, Foyer 0.08

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

Molekulare Erkennung nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip mit biomimetischen Materialien Ein Giftstoff und ein Botenstoff können chemisch sehr ähnlich sein, darum ist es für Zellen lebensnotwendig, sie zu unterscheiden. Können wir die Tricks, die die Natur dafür entwickelt hat, mit technischen Materialien nachahmen? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.01

Das Labor im Taschentuch, die Analyse im Heftpflaster Ob Klimaveränderung oder Globalisierung, Migration oder demographischer Wandel – Bakterien und Viren passen sich schnell an. Wie können wir diese schnell entdecken, um ihre Ausbreitung zu vermeiden? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.01

Zellen im Mikrolabor In Medizin, Pharmaforschung und Biotechnologie steht die Nutzung von Zellen im Mittelpunkt des Interesses. Aufbauend auf die enormen Fortschritte der Nano- und Mikrosystemtechnologie entwickeln wir Minilabors, die helfen, das Anwendungspotenzial lebender Zellen verfügbar zu machen. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.01

Schneeweißchen, Rosenrot und Grasgrün: Schneealgenforschung am Fraunhofer IBMT Dr. Leya berichtet von der im August 2010 durchgeführten Expedition nach Spitzbergen, bei der nach kryophilen Schneealgen gesucht wurde. Die Eigenschaften der kälteliebenden Algen sind vielfältig für den Menschen nutzbar. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.01

Zellfreie Proteinsynthese: neue Wege vom Gen zum Protein Mit dieser neuen Technologie können unterschiedlichste Proteine in hoher Qualität und Quantität schnell und hochparallelisiert produziert werden. Erfahren Sie mehr über Verfahren und Anwendungen! ■ VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.01

Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

 **Warum sind die Dinosaurier ausgestorben?** Dinosaurier lebten vor vielen Millionen Jahren auf unserem Planeten, heutzutage findet man keine mehr. Wirklich? Hört mehr über Dinosaurier, ihr Aussterben und ihre heute lebenden nächsten Verwandten! ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.01

Biologische Invasionen: Ursachen und Bedeutung für den Artenschutz Viele Pflanzen, Tiere oder Pilze, die der Mensch aus anderen Ländern eingeführt oder eingeschleppt hat, breiten sich von selbst aus – einige von ihnen massenhaft. Die Ausbreitung solcher invasiver Arten gehört zu den Hauptursachen des weltweiten Artenschwunds. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., 1. OG, Raum 1.01

Synthetische Biologie – Leben von morgen? Biologen, Chemiker und Ingenieure arbeiten zusammen, um biologische Systeme zu erzeugen, die in der Natur nicht vorkommen. Sie designen quasi einzelne Zellen und ganze Organismen. ■ PODIUMDISKUSSION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.01

Bioinformatik für die Verbesserung der Diagnose und Therapie von Krebskrankungen Bioinformatik und Systembiologie wollen zelluläre Prozesse und evolutionäre Phänomene in ihrer Vielfalt, Komplexität und Dynamik besser verstehen. Sie verknüpfen experimentelle und theoretische Forschung und liefern neue Einsichten für Biologie und Medizin. ■ INFOSTAND: EG, Foyer 0.08; VORTRAG: **20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 1. OG, Raum 1.01

Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam/Institut für Ernährungswissenschaften

Weder Fisch noch Fleisch? Fleischkonsum aus der Perspektive der Nachhaltigkeit Wir hinterfragen den (zu) hohen Fleischkonsum aus ökologischer und ernährungswissenschaftlicher Sicht. Die Umweltprobleme durch Tierhaltung und Anbau von Futterpflanzen reichen von Gewässer- und Trinkwasserbelastung über

Flächenkonkurrenz zur Lebensmittelproduktion bis zur Emission klimarelevanter Gase. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 55 Min., 1. OG, Raum 1.01

Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Universität Potsdam

Georadar Mithilfe elektromagnetischer Wellen werfen wir einen Blick in den Untergrund. ■ DEMONSTRATION: 1. OG, Foyer 1.04. Ab 10 Jahren.

Wenn die Erde bebzt! Erfahren Sie hier, wie es zu einem Erdbeben kommt und welche physikalischen Prozesse dahinter stecken. Erzeugen Sie Ihr eigenes »Beben« und verfolgen Sie die Messung! ■ INFOSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer 1.04. Ab 10 Jahren.

Wie hilft uns der Laser beim Erforschen von Landschaften? Mit 3-D-Laserscannern lassen sich Oberflächen abtasten und Volumenveränderungen veranschaulichen. Wir zeigen, wie sich die einzelnen Messpunkte wieder zu einer Oberfläche zusammensetzen lassen. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, 1. OG, Foyer 1.08. Auch für Kinder.

Neutronen als moderne Wünschelrute Mit einer Methode, die erstmals in der Raumfahrt eingesetzt wurde, kann über Fluktuationen des natürlichen Hintergrunds an Neutronen der Wassergehalt in der Umgebung berechnet werden. Dies wird mit einem Experiment demonstriert. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: **bis 24.00 Uhr**, EG, Foyer 0.08. Ab 10 Jahren.

Mobile Analytik Wir präsentieren unser mobiles analytisches Labor, das im Bereich mineralogisch-materialkundlicher Untersuchungen der Denkmalpflege eingesetzt wird. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Foyer 1.08

Klima CSI: Molekulare Fossilien und Kohlenwasserstoffe als Niederschlagsmesser Um künftige Auswirkungen des Klimawandels abschätzen zu können, entschlüsseln wir die Klimageschichte der letzten 20.000 Jahre. So nutzen wir die molekularen Spuren von Pflanzen und Algen im Schlamm eines Sees, um das Klima zu deren Lebzeiten zu rekonstruieren. ■ INFOSTAND: **bis 20.00 Uhr**, 1. OG, Foyer 1.08

Klimawandel und Naturgefahren im Himalaya Mittels moderner geowissenschaftlicher Methoden erforschen wir, wie die Hochgebirgswüsten von Ladakh und Zanskar im Nordwesten Indiens von seltenen Extremereignissen wie Hochwassern, Erdbeben und Murgängen betroffen sind. ■ FILM, INFOSTAND: **18.00-21.00 Uhr**, 1. OG, Foyer 1.04

Knochenjob im Norden Kenias: Expeditionen auf den Spuren der Menschheitsentwicklung Nicht Trockenheit, sondern feuchtes, wechselhaftes Klima hat die Menschheitsentwicklung begünstigt. Über diese Expeditionsergebnisse wird hier berichtet. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 1.01

Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Potsdam

Enzymaktivitätsmessung mit dem Laserpointer Mithilfe handelsüblicher Laserpointer veranschaulichen wir das Prinzip eines optischen Tests zur Bestim-



Mit Sprache Roboter dirigieren:
Wer schießt als Erster ins Tor?
Foto: Universität Potsdam

mung einer Enzymaktivität. ■ EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., EG, Foyer 0.08

Institut für Geographie der Universität Potsdam

Potsdams Mitte in Stereo und 3-D – von 1944 bis heute Luftbilder aus verschiedenen Jahren machen die bauliche Veränderung in Potsdams Mitte deutlich. Ein Spiegelstereoskop vermittelt einen dreidimensionalen Eindruck – in insgesamt 15 Zeitschnitten von 1944 bis heute. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., 1. OG, Raum 1.10

Geocaching – Schatzsuche mit GPS-Empfänger Ausgestattet mit einem GPS-Empfänger und den Koordinaten eines »Cache« aus dem Internet, kann man die Schätze finden, die ein anderer an ungewöhnlichen Plätzen versteckt hat. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Eingang Rückseite. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Lehreinheit Arbeitslehre/Technik der Universität Potsdam

WAT is WAT? An verschiedenen Ständen vermitteln wir einen Einblick in die Themengebiete des Studienfachs Arbeitslehre/Wirtschaft Arbeit Technik. ■ EXPERIMENT, INFOSTAND: 2. OG, Foyer 2.04

Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam

Sport für alle Das Zentrum für Hochschulsport bietet ein interessantes Sportprogramm für Kinder aller Altersklassen. Auch Erwachsene dürfen sich ausprobieren. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr**, Grünfläche hinter Haus 27

Haus 28 – Haus der Physik und Astronomie

Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam/Department Linguistik

Sprachtechnologie: Wie Computer sprechen, zuhören und verstehen »Ich habe Sie leider nicht verstanden.« Wir zeigen, welche aktuellen Forschungen die Unterhaltung mit dem Computer erleichtern werden. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-23.00 Uhr**, EG, Nordfoyer

Institut für Informatik der Universität Potsdam

Mit Sprache Roboter dirigieren Wer bringt den Ball als Erster ins Tor? Versucht mittels einer Sprachsteuerungssoftware unsere Lego-Mindstorm-Roboter zu dirigieren! ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, EG, Nordfoyer

Hochleister bei der Lösung informatischer Probleme – was können Niedrigleister lernen? Wir haben Hoch- und Niedrigleister in der Informatik bei der Lösung

informatischer Probleme beobachtet, um etwas über die Vorgehensweisen, Problemlösestrategien und Denkprozesse zu erfahren. ■ FILM, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.108

Institut für Mathematik der Universität Potsdam

 **Reise in die Mathewelt** Eine Vielfalt von Aufgaben, Rätseln und Experimenten lässt kleine und große Besucher staunen, denken, zweifeln, spielen, entdecken, erkennen und diskutieren. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 21.30 Uhr**, EG, Nordfoyer und Innenhof

Mathematik-Quiz Testen Sie Ihre mathematische Allgemeinbildung. Sie können nur gewinnen! ■ **21.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., EG, Nordfoyer

Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam

Amöbenwettbewerb im Mikrokanal Wir zeigen Experimente zur gerichteten Zellbewegung und zur Musterbildung in biologischen und chemischen Systemen. Verfolgen Sie den Weg der Amöbe *Dictyostelium discoideum* in einem experimentellen Aufbau zur Untersuchung chemotaktischer Zellbewegung. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 1. OG, vor Raum 1.007

Künstliche Muskeln oder: Bewegung durch Polymere Spezielle Kunststoffe (Elastomere) können in elektrischen Feldern reversibel verformt werden und agieren als »künstliche Muskeln«. Im Labor zeigen wir, wie dieser Effekt zum Beispiel in der Orthopädie oder Optik genutzt wird. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 10 Min., EG, Südfoyer

Der Tanz der Atome – Ultrakurzzeitspektroskopie von Nanostrukturen Die Atome in fester Materie bewegen sich typischerweise in winzigen Bruchteilen einer Sekunde (Femtosekunden). Um diese Vorgänge zu untersuchen, »fotografieren« wir sie mit ultrakurzten Licht- und Röntgenblitzen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 1. OG, Raum 1.043. Max. 20 Personen.

Rasterelektronenmikroskopie: Strukturen in der Nanowelt Im Rasterelektronenmikroskop werden Elektronen verwendet, um hochaufgelöste Bilder von verschiedensten Proben zu erhalten. Nehmen Sie mit uns alltägliche Objekte unter die Lupe! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Keller, Raum K 0.21. Ab 10 Jahren.

Polymere in Leuchtdioden und Solarzellen Polymere eignen sich nicht nur für Verpackungen, sondern können auch als Halbleiter in Leuchtdioden und Solarzellen eingesetzt werden. Wir stellen einzelne Labormuster vor und zeigen, wie wir solche Bauteile herstellen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **nach Bedarf**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.067

Astroinfopoint und Astroquiz Wie viele Monde hat der Mars? Wie schwer ist ein Schwarzes Loch? Von kinderleicht bis ziemlich schwierig können hier Klein und Groß ihr Astro-Wissen testen. Dazu gibt es Wissenswertes rund um die astronomische Forschung an der Uni Potsdam. ■ INFOSTAND, SPIEL: 2. OG, Foyer, Infopoint. Auch für Kinder.



Führung zur Übungssternwarte Astrophysiker erklären den Umgang mit dem Teleskop und geben Einblick in ihre Forschung. Bei geeigneten Wetterbedingungen können Sie selbst einen Blick durch das Teleskop werfen. ■ **bis 24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., 2. OG, vor Raum 2.008

Tönende Plastikfolien Einige Polymermaterialien finden aufgrund spezieller elektrischer Eigenschaften als aktive Bauelemente in Mikrofonen und neuartigen Flachlautsprechern Verwendung. Im Labor führen wir den Einsatz solcher Polymerfilme in der Akustik vor. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 24.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.065

 **Optiklabor für Kinder** In kleinen und größeren Experimenten zum Selbermachen kannst Du den Geheimnissen des Lichtes auf den Grund gehen. ■ EXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, EG, Raum 0.020

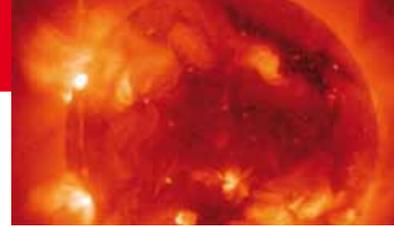
Physik in der Küche? Küchenphysik! Wie funktionieren eigentlich Mikrowelle, Kühlschrank oder Induktionsherd? Was kann ich von Frühstücksei, Müsli oder Piz-za über Physik lernen? Kann ich meine Küche zum Physiklabor machen? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, EG, Südfoyer

Kosmische Strahlung in der Kaffeekanne Aber wie kommt sie da rein? Und was macht sie da drin? Wenn sie schon im Kaffee ist, dann auch in unseren Körpern? Überhaupt: Was ist »Kosmische Strahlung« eigentlich? ■ EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, 2. OG, Foyer, Infopoint

Einblick ins Grundpraktikum Physik Wir stellen Ihnen zwei Experimente zur Bestimmung der Licht- und der Schallgeschwindigkeit vor. ■ EXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., EG, Südfoyer

Vorträge und Demonstrationen zur Astronomie

- **Hubble – das Auge ins Universum** Präsentation der schönsten und beeindruckendsten Aufnahmen vom Hubble-Space-Teleskop – allgemeinverständlich erklärt. **18.00, 20.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 2.011
- **Cassini Reise durch Saturns Reich** Bei einer fantastischen Reise mit der Raumsonde Cassini gewinnen Sie Einblicke in die Strukturvielfalt der Planetenringe des Saturn und in die Welt seiner Eissatelliten. Sie sehen die Oberfläche des Mondriesen Titan. **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.108
- **Gibt es das Unendliche?** Leben wir in einer endlichen oder unendlich großen Welt? Auch die moderne Kosmologie kann hierauf noch keine Antwort geben. **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.102
- **Saturns geheimnisvoller Eismond Enceladus** Aus warmen Spalten im Eis entweichen Fontänen aus Wassergas und Eisteilchen. Diese Aktivität des Mondes macht flüssiges Wasser unter der Oberfläche sehr wahrscheinlich. **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Raum 0.102
- **Von Schwarzen Löchern und riesigen Teilchenbeschleunigern** Das Universum ist mit energiereichen Teilchen gefüllt, der so genannten kosmischen Strahlung, die uns Informationen über extreme Objekte liefert. **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 0.102 ▶



Beobachtungen im Weltraum.
Foto: Universität Potsdam

- **Unser Planetensystem** In jüngster Zeit hat eine neue Generation von Welt-raummissionen faszinierende Bilder von den Planeten unseres Sonnensystems geliefert. Die Suche nach Lebensspuren blieb aber bislang erfolglos. **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.108. Im Anschluss: Führung zur Übungssternwarte.
- **Die Milchstraße – unsere Heimatgalaxie** Unsere Sonne ist eine von vielen Milliarden Sonnen, die sich in unserer Galaxie als Sternensystem zusammenfinden. Erfahren Sie mehr zur Milchstraße und über ihre Entwicklung. **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.108. Im Anschluss: Führung zur Übungssternwarte.

Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam/Service für Familien

 **Kinderoase** Euch erwarten Kindertanz, Märchen, Schminken oder einfach nur entspannendes Spiel. ■ SPIEL: EG, Raum 0.104

Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam

GLEICH gehts weiter Alles zum Thema Chancengleichheit und familiengerechte Hochschule an der Universität Potsdam mit interaktiven Angeboten für Jung und Alt, Frau und Mann, Neugierige und Erfahrene. ■ INFOSTAND, SPIEL: **bis 24.00 Uhr**, EG, Foyer Fensterfront

Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam/BrISaNT

 **Wann zerfällt die Welt zu Staub? Steht eine Naturkatastrophe bevor?** In unseren Experimenten werden Brücken, Türme oder Häuser einem Belastungstest unterzogen. Wir suchen auf den Pfaden indischer Mönche die Türme von Hanoi. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, EG, Foyer Fensterfront

Profilbereich Komplexe Systeme

Nichtlineare Dynamik: Ordnung und Chaos bei Pendeln und Robotern Rückkopplung ist der Mechanismus, der sowohl für Ordnung als auch für Chaos sorgt. Wir zeigen das an mechanischen und elektrischen Pendeln, einem Wasserrad und einem Roboter. ■ DEMONSTRATION, INFOSTAND: EG, Südfoyer. Auch für Kinder.

 **Amundsenstraße/Lindstedter Chaussee**

 **Campus Universität/Lindenallee**

 **Potsdam Hauptbahnhof**

▶ **Übergang zur Route 19 (Potsdam-Telegrafenberg); S7 und Regionalbahn**

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam 125, 226
 Telegrafenberg A43, 14473 Potsdam, www.awi.de/de/institut/standorte/potsdam

AMD Akademie Mode & Design, Studienzentrum Berlin 161f
 Franklinstr. 10, 10587 Berlin, www.hs-amdnet.de

Archenhold-Sternwarte in der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin 45f
 Alt Treptow 1, 12435 Berlin, www.sdtb.de

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Zweiggelände Adlershof 11
 Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin, www.bam.de

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch 52ff
 Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin-Buch, www.bbb-berlin.de

- Gläsernes Labor 57ff, 61, 146

BCRT – Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin GmbH 117f
 Jägerstr. 67-69, 10117 Berlin, www.bctropen.de

Berlin Brandenburger Center für Regenerative Therapien (BCRT) 73
 Föhnerstraße 15, 13353 Berlin, http://bcrt.charite.de

BERLIN-CHEMIE AG 13
 Glienicker Weg 125 – 127, 12489 Berlin, www.berlin-chemie.de

Berliner Bäder-Betriebe 124
 Sachsendamm 2-4, 10829 Berlin, www.berlinerbaederbetriebe.de

Berliner Medizinische Gesellschaft 89
 Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstr. 59, 10117 Berlin, www.berliner-medizinische-gesellschaft.org

Beuth Hochschule für Technik Berlin 74ff
 Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin, www.beuth-hochschule.de

- BAER-Projekt 82
- Gründerwerkstatt 78, 79
- Pressestelle 74
- Studienberatung 74
- Studiengang Architektur 80f
- Studiengang Bauingenieurwesen 75
- Studiengang Biotechnologie 76
- Studiengang Druck- und Medientechnik 74
- Studiengang Elektronik und Kommunikationstechnik 77
- Studiengang Elektronische Systeme 77
- Studiengang Elektrotechnik 77
- Studiengang Gartenbau 82

- Studiengang Gebäude- und Energietechnik 81
- Studiengang Lebensmitteltechnologie 75
- Studiengang Maschinenbau/Erneuerbare Energien 78
- Studiengang Mathematik 76
- Studiengang Mechatronik 77
- Studiengang Medieninformatik 76, 82
- Studiengang Pharma- und Chemietechnik 75
- Studiengang Physikalische Technik/Medizinphysik 75
- Studiengang Projektmanagement 75
- Studiengang Technische Informatik 76
- Studiengang Theatertechnik 83
- Studiengang Veranstaltungstechnik und -management 83
- Studiengang Vermessungswesen 78
- Studiengang Verpackungstechnik 74
- Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 74, 78
- Studiengang Kommunikations- und Informationstechnik 76
- Studiengänge Biotechnologie und Mathematik 76
- Studienverwaltung 74

Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick e.V. 43f
 Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin, www.bsbtck.de

Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin 234f
 Lindstedter Chaussee 6, 14469 Potsdam, www.rechtsmedizin.brandenburg.de

BTB Berliner Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin . 12
 Gaußstr. 11, 10583 Berlin, www.btb-berlin.de

Charité - Universitätsmedizin Berlin 53, 61, 66ff, 83ff, 90, 214f
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.charite.de

Clean Energy Partnership (CEP), CEP Wasserstofftankstelle 112
 Holzmarktstr. 36-42, 10243 Berlin, www.cleanenergypartnership.de

Deutsche Universität für Weiterbildung 211
 Parcelliallee 55, 14195 Berlin, www.duw-berlin.de

Deutsches Archäologisches Institut 178, 180f
 Podbielskiallee 69-71, 14195 Berlin, www.dainst.org

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI 162ff
 Alt-Moabit 91c, 10559 Berlin, www.dfki.de

Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam 223ff
 Telegrafenberg, Haus G, 14473 Potsdam, www.gfz-potsdam.de

Deutsches Herzzentrum Berlin 70f
 Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, www.dhzb.de

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW) 118f
 Mohrenstr. 58, 10117 Berlin, www.diw.de

Deutsches Patent- und Markenamt Technisches Informationszentrum Berlin . 114f
 Gitschiner Strasse 97, 10969 Berlin, www.dpma.de

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin 90f
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.drfg.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin-Adlershof 26ff
 Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin, www.dlr.de/berlin

- DLR_School_Lab Berlin und Neustrelitz 29
- Gewässerfernerkundung 26f
- Institut für Antriebstechnik 27f
- Institut für Kommunikation und Navigation 26f
- Institut für Planetenforschung 26f
- Institut für Verkehrsforschung 27f
- Institut für Verkehrssystemtechnik 28
- Optische Informationssysteme am Institut für Robotik und Mechatronik 26ff
- Systemkonditionierung am Institut für Raumfahrtsysteme 28
- Technologiemarketing 29
- Verkehrsstudien 29

ESMT European School of Management and Technology 120f
 Schlossplatz 1, 10178 Berlin, www.esmt.org

EUREF-Institut Berlin gGmbH/Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH 122f
 Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin, www.euref-institut.eu, www.innoz.de

Europäisches Patentamt, Dienststelle Berlin 113f
 Gitschiner Str. 103, 10969 Berlin, www.epo.org

Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im FVB 13f
 Gustav-Kirchhoff-Str. 4, 12489 Berlin, www.fbh-berlin.de

Forschungsverbund Berlin e.V. 13f, 20, 20f, 21, 23f, 24f, 53f, 57, 59f, 119f, 120
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.fv-berlin.de

Fraunhofer Institut Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM 110, 131
 Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, www.izm.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP 238
 Postfach 600 651, 14406 Potsdam, www.iap.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT) 240, 242f
 Am Mühlenberg 13, 14476 Potsdam-Golm, www.ibmt.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST 12
 Kekuléstr. 7, 12489 Berlin, www.first.fraunhofer.de

Freie Universität Berlin 167ff, 198, 200ff, 216ff
 Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, fu-berlin.de

- Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU 200ff
- Center for Area Studies (CAS) der FU 170f
- Collegium Musicum der FU 178
- Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer & Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V. und Alumni-Büro der FU 176
- Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations 178f
- Exzellenzcluster: Languages of Emotion 174f
- FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU/Schülerlabor NatLab (MINT-Lehrerbildung) 190
- FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU
 - Biopsychologie 168
 - Datenverarbeitung und Informatische Bildung 168
 - Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung 193
 - Gesundheitspsychologie 168
 - Grundschulpädagogik 169
 - Klinische Psychologie 169
- Fachbereich Geowissenschaften der FU
 - Schülerlabor EarthLab (MINT-Lehrerbildung) 219
- FB Mathematik und Informatik der FU 195
- FB Physik der FU 190ff
 - Schülerlabor PhysLab (MINT-Lehrerbildung) 192
- FB Rechtswissenschaft der FU 185f
- FB Veterinärmedizin der FU 208, 211
- Frauenbeauftragte der FU 188
- Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies der FU 174
- Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Zeitgeschichte/Public History 170
- Förderkreis Philologische Bibliothek Freie Universität Berlin e.V. 177
- GIS-Labor/Topoi 179f
- Hochschulsport der FU 219
- Ägyptologisches Seminar der FU 180
- Institut für Altorientalistik der FU 180
- Institut für Biologie der FU
 - Didaktik der Biologie (MINT-Lehrerbildung) 200
 - Mikrobiologie 200
 - Neuro- und Verhaltensbiologie 198
- Institut für Chemie und Biochemie der FU 189f
 - Biochemie 184f
 - Didaktik der Chemie 190
- Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU/Neuere Deutsche Philologie 173
- Institut für Fleischhygiene und -technologie der FU 209

- Institut für Geflügelkrankheiten der FU 209
- Institut für Geographische Wissenschaften
 - Geoarchäologie179
 - Angewandte Geographie216
 - Anthropogeographie168
 - Physische Geographie179
 - Zentrum für Entwicklungsländer-Forschung (ZELF) 171
- Institut für Geologische Wissenschaften der FU
 - FR Geochemie216
 - FR Hydrogeologie216
 - FR Mineralogie-Petrologie216f
 - Geophysik218
 - Planetologie und Fernerkundung219
 - Sedimentologie217f
 - Tektonik und Geodynamik217
- Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU 170f, 173, 180
- Institut für Informatik der FU194
 - Künstliche Intelligenz194
- Institut für Klassische Archäologie der FU179
- Institut für Lebensmittelhygiene der FU208f
- Institut für Mathematik der FU194ff
 - Numerische Risikoanalyse195
- Institut für Meteorologie der FU203f
- Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der FU210
- Institut für Pharmazie der FU202f
- Institut für Philosophie der FU181
- Institut für Prähistorische Archäologie der FU180, 205
- Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften der FU/
Arbeitsstelle Journalistik187
- Institut für Religionswissenschaft der FU172
- Institut für Tier- und Umwelthygiene der FU209f
- Institut für Tierernährung der FU209
- Institut für Tierpathologie der FU210
- Institut für Turkologie der FU206
- Institut für Vergleichende Ethik der FU173
- Institut für Veterinär-Anatomie der FU209
- Institut für Veterinär-Biochemie der FU210
- Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU180
- Institut für Weltraumwissenschaften der FU203f
- Interdisziplinäres Zentrum der FU: Alte Welt180
- John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU208
- Klinik für Klauentiere der FU209
- Konfuzius-Institut an der FU183f
- Kunsthistorisches Institut der FU/Abt. Kunstgeschichte Südasien171f
- Lateinamerika-Institut der FU167f
- MINT-Lehrerbildungsinitiative an der Freien Universität
Berlin169f, 190, 192, 200, 219
- NatLab - Bienen175

- Ostasiatisches Seminar der FU
 - FR Japanologie182f
 - Koreastudien207f
 - FR Sinologie182
- Osteuropa-Institut der FU187
 - Center for Global Politics187
- Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU/Politik des Vorderen Orients ...187f
- Philologische Bibliothek der FU176
- Seminar für Katholische Theologie der FU172f
- Seminar für Semitistik und Arabistik der FU206
- Tierklinik für Fortpflanzung der FU210
- Universitätsarchiv der FU208
- Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der FU188
- Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU176
- Zentrum für Weiterbildung der FU175f
- profund – Die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin177f

HELIOS Klinikum Berlin-Buch **62ff**
Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin, www.helios-kliniken.de/berlin-buch

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie **25f, 220ff**
Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin, www.helmholtz-berlin.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft **31ff**
Treskowallee 8, 10318 Berlin, www.htw-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin **23**
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, www.hu-berlin.de

- Alumni-Büro der HU94
- August-Boeckh-Antikezentrum der HU97
- Bernstein Zentrum der HU90
- Compass. Die zentrale Information der HU18, 94
- Department für Nutzpflanzen- und Tierwissenschaften der HU96
 - FG Biosystemtechnik96
 - FG Bodenkunde und Standortlehre96
- Geographisches Institut der HU14f
 - Geomatik15
- Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der HU95
- Großbritannien-Zentrum der HU96
- Humboldt Graduate School (HGS)89f
- Institut für Agrar- und Städtökologische Projekte der HU96
- Institut für Anglistik und Amerikanistik der HU93, 96
- Institut für Archäologie der HU95
 - Lehrbereich Klassische Archäologie (Winckelmann-Institut)97
 - Lehrbereich Ägyptologie97
- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU/
Seminar für Afrikawissenschaften102
- Institut für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen der HU98

- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU 96
- Institut für Biologie der HU 94
 - AG Botanik und Arboretum 40
 - Theoretische Biologie 90
 - Zytogenetik 104
- Institut für Chemie der HU 22f
- Institut für Erziehungswissenschaften der HU 95
- Institut für Europäische Ethnologie der HU 93
- Institut für Geschichte der HU 98
- Institut für Informatik der HU 19
 - Künstliche Intelligenz und Kognitive Robotik 19
- Institut für Klassische Philologie der HU 95
- Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der HU 95
- Institut für Mathematik der HU 19
- Institut für Physik der HU 22
 - Didaktik der Physik 21, 22
 - Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik 21f
- Institut für Psychologie der HU 16
- Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU 93f
- Institut für Romanistik der HU 94
- Institut für Slawistik der HU
 - Seminar für Hungarologie 103
 - Süd- und Ostslawische Literaturen 96
- Institut für Sozialwissenschaften der HU 98
- Institut für deutsche Literatur der HU 98
- Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung der HU 98
- Kranichklub der HumboldtInitiative/ReferentInnenRat der HU 95
- Nordeuropa-Institut der HU 101f
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Marketing & Fundraising der HU 94f
- Sonderforschungsbereich 644 »Transformationen der Antike« 97f
- Studienberatung der HU 18
- Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) 93
 - Zweigbibliothek Naturwissenschaften 19f

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof IGafa

Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.igafa.de

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) 198f
 Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin, www.jki.bund.de

KompetenzZentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB) 142f
 Cicerostr. 24, 10709 Berlin, www.kompetenz-wasser.de

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB) 198
 Takustr. 7, 14195 Berlin, www.zib.de

Lautlos durch Deutschland GmbH 117
 Wilhelmstr.93, 10117 Berlin, www.lautlos.com

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam 228
 An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam, www.aip.de

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im FVB 20f
 Müggelseedamm 310, 12587 Berlin, www.igb-berlin.de

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im FVB 24f
 Max-Born-Str. 2, 12489 Berlin, www.ikz-berlin.de

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im FVB 53f, 57, 59f
 Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin,

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im FVB 21
 Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin, www.izw-berlin.de

Lise-Meitner-Schule, OSZ Chemie, Physik und Biologie 47
 Rudower Str. 184, 12351 Berlin, osz-lise-meitner.eu

- Fachbereich Biologie/Biologietechnik 48
- Fachbereich Chemie/Chemietechnik 50f
- Fachbereich Deutsch/Darstellendes Spiel 51
- Fachbereich Informatik/Informationstechnik 48f
- Fachbereich Kunst 51
- Fachbereich Mathematik/Prozessautomatisierung 51
- Fachbereich Physik/Astronomie 50
- Fachbereich Physik/Physiktechnik 49f
- Mikrosystemtechnik 49

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie im FVB 23f
 Max-Born-Str. 2 A, 12489 Berlin, www.mbi-berlin.de

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin 53, 54ff, 60, 61
 Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.mdc-berlin.de

Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie 92f
 Chariteplatz 1, 10117 Berlin, www.mpiib-berlin.mpg.de

Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin 104
 Invalidenstr. 43, 10115 Berlin, www.naturkundemuseum-berlin.de

Organisationsbüro im Energieforum Berlin 111f
 Stralauer Platz 34, 10243 Berlin, www.energieforum-berlin.de

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im FVB 119f
 Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin, www.pdi-berlin.de

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin159
 Abbestr. 2-12, 10587 Berlin, www.ptb.de/cms/ib.html

pi4_robotics GmbH 109
 Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, www.pi4.de

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) 226ff
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.pik-potsdam.de

Psychologische Hochschule Berlin 113
 Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin, www.psychologische-hochschule.de

SOLON SE10f
 Am Studio 16, 12489 Berlin, www.solon.com

Technische Hochschule Wildau (FH)35ff
 Bahnhofstr. 1, 15745 Wildau, www.th-wildau.de

Technische Universität Berlin 105ff, 126ff, 160f
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, www.tu-berlin.de

- BIG-NSE/UniCat der TUB 135
- DAI-Labor der TUB 145, 150
- Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TUB 108, 143
- Gründungswerkstatt der TUB 136f
- Hochschulgruppe Ingenieure ohne Grenzen der TUB 137
- Innovationszentrum Gestaltung von Lebensräumen der TUB 144
- Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE) der TUB ... 130
- Innovationszentrum Wasser in Ballungsräumen der TUB 142
- Institut für Architektur der TUB 130, 138, 156f
- Institut für Bauingenieurwesen der TUB 106ff
- Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB 160f
- Institut für Biotechnologie der TUB 105, 109, 129
- Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB 131, 154f
- Institut für Energietechnik der TUB 137, 158f
- Institut für Erziehungswissenschaft der TUB 136
- Institut für Festkörperphysik der TUB 147f
- Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB 127f, 143
- Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TUB 132, 139, 156
- Institut für Hochfrequenztechnik- und Halbleiter-Systemtechnologien der TUB ... 155
- Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB 130, 155, 160
- Institut für Land- und Seeverkehr der TUB 109f, 138f, 141, 160
- Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TUB 129
- Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB 108, 158
- Institut für Mathematik der TUB 151f, 153
 - Matheon 151f
- Institut für Mechanik der TUB 141
- Institut für Optik und Atomare Physik der TUB 129, 148, 157
- Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Technikgeschichte der TUB ... 131
- Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TUB 149, 152

- Institut für Soziologie der TUB 128, 139
- Institut für Sprache und Kommunikation der TUB 131f, 160
- Institut für Stadt- und Regionalplanung der TUB 130, 143f
- Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB 130, 142
- Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB 151, 154f
- Institut für Technischen Umweltschutz der TUB 142
- Institut für Technologie und Management der TUB 141
- Institut für Telekommunikationssysteme der TUB 131, 138, 149, 154
- Institut für Theoretische Physik der TUB 148
- Institut für Verfahrenstechnik der TUB 105
- Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien der TUB 129, 136f
- Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TUB 155f, 160
- Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden der TUB 138
- Loxx Kids-Club 146
- Pressereferat der TUB 106, 109, 126f, 135, 139, 140f, 145, 146f
- Projektwerkstätten der TUB 137
 - Blue Engineer 137
- Servicebereich Ausbildung und Jugend- und Auszubildendenvertretung der TUB ... 136
- Sprach- und Kulturbörse der TUB 132
- Studierendenservice der TUB 136, 145
- Universitätsbibliothek der TUB 140f
- Zentraleinrichtung Elektronenmikroskopie (ZELMI) der TUB 157
- Zentraleinrichtung Hochschulsport der TUB 128, 160
- Zentraleinrichtung Moderne Sprachen der TUB 132
- Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung u. Kooperation der TUB ... 129, 138
- Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB 138
- Zentrum für Antisemitismusforschung der TUB 140
- Zentrum für Astronomie und Astrophysik der TUB 147
- Zentrum für Multimedia in Lehre und Forschung (MuLF) der TUB 152

TMF e.V., Kompetenznetze in der Medizin 91f
 Neustädtische Kirchstr. 6, 10117 Berlin, www.tmf-ev.de,
 www.kompetenznetze-medizin.de

- Kompetenznetz Angeborene Herzfehler 91
- Kompetenznetz Demenzen 91
- Kompetenznetz Herzinsuffizienz 91
- Kompetenznetz Schlaganfall 91f
- Kompetenznetz Vorhofflimmern 92
- Kompetenznetze in der Medizin 91
- Nationales Genomforschungsnetz (NGFN) 92

Universität Potsdam 229ff, 235ff
 Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, www.uni-potsdam.de

- Botanischer Garten der Universität Potsdam 240
- Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (BIEM e.V.) 239
- Department Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam/
 Profildbereich Bildungswissenschaften 231

- Department Lehrerbildung, Musik und Musikpädagogik der
Universität Potsdam 230, 232
- Department für Sport- und Gesundheitswissenschaften der
Universität Potsdam 232
- Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam
 - Department Linguistik..... 235f, 242, 245
 - Department Psychologie..... 236ff
- Historisches Institut der Universität Potsdam
 - Frühneuezeitzentrum Potsdam 232f
 - Klassische Philologie 230
- Hochschulambulanz 233
- Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Potsdam 230
- Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam..... 237, 239f, 243
- Institut für Chemie der Universität Potsdam 239f
- Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Universität Potsdam 244
- Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Potsdam..... 243, 244
- Institut für Geographie der Universität Potsdam 245
- Institut für Informatik der Universität Potsdam 245
- Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam 230
- Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam..... 233f
- Institut für Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde der Universität Potsdam... 230
- Institut für Mathematik der Universität Potsdam..... 246
- Institut für Philosophie der Universität Potsdam 231, 234
- Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam 246, 248f
- Institut für Religionswissenschaft der Universität Potsdam 231
- Institut für Romanistik der Universität Potsdam 231
- Institut für Slavistik der Universität Potsdam 234
- Juristische Fakultät der Universität Potsdam 232
- Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam..... 249
 - BrISaNT 249
 - Service für Familien 249
- Lehreinheit Arbeitslehre/Technik der Universität Potsdam 245
- Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V..... 231
- Potsdam Graduate School..... 241
- Potsdam Transfer (BIEM CEIP)..... 241
- Profibereich Komplexe Systeme..... 249
- UNIshop der Universität Potsdam/UP Transfer GmbH..... 241
- Universitätsbibliothek der Universität Potsdam/Universitätsverlag 242
- Zentrale Studienberatung der Universität Potsdam..... 242
 - StudiumPlus 232, 234
- Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam..... 234, 245
- pearls - Potsdam Research Network..... 240
- proWissen Potsdam e.V. 230

**Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)
im FVB 120**
Mohrenstr. 39, 10117 Berlin, www.wias-berlin.de

WISTA-MANAGEMENT GMBH 12f, 17
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.adlershof.de

Younicos AG..... 11
Am Studio 16, 12489 Berlin, www.younicos.com

SCHLAGWORT-REGISTER

Afrika: 21, 95, 97, 102, 105, 118f, 137, 144, 156f, 160, 171, 178, 204, 206, 244

Akustik: 19, 27, 50, 70, 83, 107, 127, 131f, 146, 149, 226, 237, 248

Amerika: 97, 139, 167f, 208, 230, 235

Architektur und Bauwesen: 10, 17f, 31, 33, 57, 62, 75, 78, 80f, 97, 103, 106ff, 120, 122, 127, 130, 138ff, 143f, 156f, 159f, 180, 224, 227, 244

Archäologie und Kunstgeschichte: 31, 94f, 97, 140f, 143, 156, 161, 172, 178ff, 205, 235, 240, 244

Asien: 15, 95, 118, 132, 144, 160, 171f, 178, 182ff, 206ff, 244

Astronomie: 21f, 26f, 29, 45f, 50, 127f, 147, 219, 224, 228, 238, 240

Ausbildung und Arbeitswelt: 13, 19, 47, 50, 62, 65, 90, 94, 104, 112f, 132, 136ff, 146, 156f, 159ff, 177, 211, 221, 225, 236, 238, 241f

Bank, Geld, Börse: 98, 121

Berufsberatung: 18f, 21, 36, 65, 69, 74, 80, 94, 102, 113, 132, 136, 159, 185, 188, 190, 211, 221, 238f, 242

Bibliothek, Archiv, Datenbank: 19f, 35, 93, 96, 113f, 140, 163f, 176f, 183, 186, 199, 221, 226, 242

Bildung und Pädagogik: 13, 17ff, 47, 50, 65, 67ff, 85, 93f, 98, 101f, 104, 114, 117, 132, 136ff, 140, 145f, 160f, 164, 168ff, 174f, 177, 190, 193, 211, 219, 224f, 230f, 234, 240, 245f

Biochemie/Biotechnologie: 11, 35, 48, 50, 52ff, 57ff, 73, 75, 87, 90, 105, 109, 113, 127, 129, 135, 154, 157, 185, 190, 199, 202, 238ff, 242ff, 246

Biodiversität: 20f, 40, 44, 96, 104, 137, 142, 199, 218, 227

Biologie: 11f, 20f, 23, 33, 35, 39f, 43f, 48, 52f, 57f, 60ff, 65, 69f, 73, 75f, 82, 84f, 87f, 90ff, 104f, 109, 125, 129, 135, 142, 148, 157, 175, 190f, 196, 198ff, 214f, 218, 221f, 237ff, 242ff, 246

Biomedizin: 11, 20, 35, 47f, 53, 58, 69, 73, 89f, 92, 109f, 129, 184f, 197, 221, 239, 242f

Botanik: 40, 82, 199ff, 240, 243

Chemie: 11ff, 17f, 22ff, 31, 47f, 50ff, 57ff, 63, 74ff, 79, 83, 90, 107f, 135, 145f, 148, 184f, 189f, 197ff, 221f, 225, 238ff, 242ff, 249

Datenverarbeitung und -schutz: 12, 19, 21f, 77, 96, 123, 136, 138, 163, 199, 227, 242

Design: 10, 31ff, 74, 76, 81f, 95, 102, 105, 114, 127, 137f, 161f, 230

Elektrotechnik: 11, 13f, 34, 49f, 75ff, 82, 121, 131, 136, 146, 149, 152, 154f, 157, 222, 244

Elektromobilität: 10f, 17, 28, 111f, 117, 121ff, 135f, 139, 144, 154

Energietechnik: 10ff, 17f, 22, 29, 36, 79ff, 96, 111ff, 121ff, 136f, 146, 154ff, 158ff, 225, 245

Erneuerbare Energien: 10f, 17f, 24ff, 28, 33f, 36, 78, 80f, 96, 105f, 111ff, 117, 121ff, 135ff, 154ff, 191, 221ff, 226, 238, 246

Ethnologie: 93, 140f, 160, 232

Fahrzeugtechnik: 28f, 33, 77, 109, 111f, 117, 121, 123, 146, 154f, 160, 164, 199, 222

Gartenbau: 20, 40, 82, 96, 143, 161, 198ff

Gentechnologie: 35, 48, 54, 57f, 60, 92, 104f, 109, 239

Geowissenschaften: 14f, 28f, 82, 94ff, 108, 125, 127f, 142, 144, 157, 160, 168, 171, 179f, 201, 203f, 216ff, 223ff, 234, 240, 244f, 248

Geschichtswissenschaften: 17f, 31, 59, 61f, 83, 95, 97f, 102f, 120, 139f, 143, 156, 167f, 170ff, 178, 180, 182ff, 186ff, 206ff, 225, 230ff

Gesundheit: 11ff, 23, 35, 39, 47f, 58ff, 73, 75, 81, 84ff, 98, 117f, 126ff, 136, 146, 156, 159ff, 163, 175ff, 199, 214f, 221, 224, 230, 233f, 237f, 240, 242f, 245

Informatik und Computer Science: 12, 14, 19, 32ff, 36, 48f, 51, 70, 76, 82, 90, 95, 108, 121, 127f, 131, 136ff, 144ff, 150ff, 154f, 162ff, 168, 175ff, 191f, 194ff, 201, 216, 224, 234, 236, 241ff, 245, 249

Ingenieurwissenschaften: 13f, 16, 21, 24, 32f, 36, 39, 76ff, 82, 105ff, 120, 127ff, 136ff, 141ff, 145f, 149, 151, 154ff, 224, 238, 240, 246

Kartografie: 79, 82, 93, 127f, 143, 224, 245

Klima- und Umweltschutz: 10f, 15, 17, 20f, 27f, 43f, 77, 79ff, 96, 106, 111ff, 118, 121f, 131, 135, 137ff, 143f, 199, 204, 216, 223ff, 240, 243f, 249

Kommunikation und Medien: 11f, 17ff, 31f, 34, 53, 74, 79, 83, 90, 96, 98, 101f, 104, 114, 127f, 131f, 137f, 149, 152, 154, 156, 161ff, 187, 225, 227, 230ff, 241f

Kunst und Kultur: 19, 31ff, 44, 51, 60, 65, 73, 76, 80ff, 90, 93ff, 101ff, 108, 114, 117, 120f, 123, 127, 131f, 138, 140f, 143, 156, 161f, 170ff, 174, 177f, 180ff, 206ff, 224, 226f, 229ff, 234f, 241, 248

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung: 18, 78, 224

Landwirtschaft: 15, 20, 94, 96, 143, 155, 161, 196, 199, 226, 243

Lebensmitteltechnologie/-chemie: 11, 20, 23, 58, 75f, 96, 110, 129f, 161, 199, 238

Logistik: 74f, 79, 124, 131, 141, 158

Maschinenbau: 33, 36, 49, 83, 141f, 155, 158ff, 199, 245

Materialforschung/Materialtechnik: 11, 13f, 17, 20, 22, 24f, 28, 31, 50, 73, 107, 109, 119f, 129, 136f, 141, 148, 157, 221f, 224f, 238f, 244, 246, 248

Mathematik: 12, 19, 33f, 51, 76, 78f, 95, 120, 127, 151ff, 155, 192, 194ff, 246, 248f

Mechanik: 33, 39, 49f, 75f, 107f, 120, 127, 136, 141, 154f, 246, 249

Medizin und Medizintechnik: 35f, 39, 53f, 57ff, 73, 75, 83ff, 90ff, 109f, 117f, 126f, 129ff, 146, 148, 155, 159f, 168, 173, 175f, 178, 185, 200, 202ff, 214f, 233ff, 238, 240, 242f

Meeresforschung: 22, 94, 125, 127, 138f, 224, 226f

Messen und Wiegen: 19, 22, 39, 49, 75, 77f, 107, 136, 141, 157, 159f, 203f, 242

Mikroelektronik: 13f, 39, 49, 76, 110, 119f, 129, 131, 136, 155, 157

Musik und Theater: 51, 53, 60, 83, 93, 96, 98, 102, 106, 117, 123, 125ff, 131f, 145, 152, 167, 171ff, 178, 183f, 206ff, 226, 229ff, 234f

Neue Technologien: 10ff, 16ff, 33, 36, 49, 54, 58, 61, 74, 76ff, 81f, 90, 96, 105, 107ff, 117, 119ff, 123, 129f, 136ff, 142, 148f, 153, 155ff, 163f, 221f, 227, 238f, 241, 244, 246

Ökologie: 11, 18, 20ff, 33f, 43f, 82, 96, 104, 108, 137, 142f, 161, 177, 198f, 224ff, 238, 243, 249

Optik/Optische Systeme: 11ff, 17, 19, 22ff, 26ff, 36, 49f, 53, 78, 80, 83, 90, 104, 110, 119, 129, 146, 148, 151, 154f, 157f, 164, 197, 228, 237, 239, 244, 246, 248

Physik: 13f, 17, 20ff, 27, 32f, 36, 46, 48ff, 57ff, 75, 77ff, 94, 119f, 127ff, 135, 139, 146ff, 154ff, 190ff, 195ff, 220ff, 224ff, 237, 240, 244, 246, 248f

Politik und Gesellschaft: 19, 93, 95f, 98, 101ff, 117ff, 121, 128, 131, 138ff, 143f, 153, 161, 167f, 170f, 179, 182ff, 186ff, 206ff, 211, 225f, 230ff, 234, 241, 249

Psychologie: 16, 67f, 70, 84ff, 88, 90, 112f, 121, 127, 136, 149, 160, 168f, 174f, 214f, 231, 235ff, 245

Pädagogik: 65, 75, 77, 79f, 86, 90, 93f, 132, 136, 139f, 147, 160f, 169ff, 177, 190, 219, 232, 240, 245, 249

Recht und Gesetz: 48, 70, 93, 113f, 130, 146, 173, 185f, 211, 232, 235

Rehabilitationswissenschaften: 130f, 160

Religion und Philosophie: 97, 102, 131, 140f, 171ff, 181, 183, 206, 230ff, 234, 248

Robotik: 19, 29, 36, 48, 76, 86, 105, 109, 130, 145, 152, 154f, 163, 245

Solarenergie: 10ff, 17f, 24f, 36, 81, 96, 112f, 117, 135, 137, 146, 155, 158f, 221f, 246

Sozialwesen: 79f, 93f, 98, 130, 146, 156, 240

Sportwissenschaft: 114, 136, 174, 184, 207, 219, 232ff, 245

Sprache und Literatur: 19, 48, 74, 94ff, 101ff, 114, 132, 140f, 160, 164, 167, 173ff, 180, 182ff, 206f, 227, 230ff, 234ff, 245, 249

Stadt und Metropole: 17f, 89, 95ff, 101, 103, 117, 122ff, 127f, 138f, 142ff, 156, 177, 183, 226

Studieninformationen: 18f, 21, 36, 74, 83, 85, 90, 94, 96, 102, 104ff, 113, 120, 130, 132, 136, 143, 159, 180, 182, 185, 187f, 190, 193, 211, 232, 236, 239, 242, 244

Studium, Universität und Wissenschaft: 15, 17ff, 31ff, 62, 74, 79, 85, 89f, 93ff, 98, 101f, 105, 107, 113, 127, 129, 132, 136ff, 145f, 155ff, 159, 162ff, 170, 176ff, 182f, 185, 202, 207, 211, 218, 231, 236, 239ff, 245, 248f

Toxikologie: 20, 48, 59, 129, 137, 198f

Verkehr, Transport, Logistik: 10ff, 17f, 26ff, 32, 75, 79, 108ff, 112f, 117, 121ff, 127f, 138f, 141, 144, 153, 155, 158, 160, 177, 225

Vermessungswesen: 19, 28, 75f, 78ff, 127f, 143, 244f

Veterinärmedizin: 21, 153, 177, 202, 208ff

Wasserwirtschaft: 15, 81, 106, 108, 137ff, 142f, 146, 216, 224, 244

Weltraum: 12, 21f, 26ff, 45f, 127f, 142, 147, 151, 158, 204, 219, 224, 227f, 245f, 248f

Wetter und Klima: 11, 15, 26, 36, 44, 77, 79f, 82, 107, 125, 139, 177, 203f, 224, 226ff, 244

Wirtschaftswissenschaften: 31, 33f, 36, 75, 98, 114, 117ff, 138, 141, 143, 177, 186, 188, 211, 226, 239, 241, 246

Wissenschaftsinformation: 11, 17ff, 22, 33, 53, 79f, 82, 84, 89f, 93ff, 105, 114, 118, 127, 130, 138, 142, 162ff, 170, 176, 178, 180, 182f, 185, 188, 190, 211, 220ff, 226f, 230f, 238, 240f, 246, 248f

Zoologie: 20f, 43f, 48, 94, 104, 174f, 177, 198f, 205, 217f, 237, 240, 243

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2011

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen.

Herausgegeben im Auftrag des
Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)

VORSITZ:

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Wissenschaftlicher Vorstand des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

GESCHÄFTSSTELLE:

Dr. Kathrin Buchholz
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch
Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin

ORGANISATION, PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

con gressa GmbH, Berlin

REDAKTION:

Anna Paterok, senefeld

WEBSEITE:

Heiko Fritsch

GESTALTUNG:

UNICOM Werbeagentur GmbH

KARTOGRAPHIE:

UNICOM/Katrin Gräger

PLAKATIDEE (TITELMOTIV):

Amos Fricke, Berlin

Auflage: 80.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 20. April 2011

Die Abbildungen wurden freundlicherweise von den beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.